Wiesbadener Canblatt.

"Tagbiatt-Dans". Bealter-Dans bis a Uhr abenbe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big menarfich, M. 2.— viertelführlich burch ben Berlag Langanfie 21. ohne Bringeriahn. M. 2.— vierteljährlich burch alle beurichen Coftankalten, endleiterflich Brikeligeth. — Bezugs- Beihellungen nehmen auherbem enegagen; in Wieskaden bie Ameigkelle Richmardeng D, towie die Muspabefrieden in allen Leien ber Stadt; W Diebrich bertigen Medgabefrieden in allen Leien ber Stadt; W Diebrich is die bertigen Medgabefrieden und im Abeingam die beiterfienden Tegblatt-Träger.

wöchentlich



12 Ausgaben.

"Zagblatt Danb" fir. 6650-53. Bem 8 Uhr morgens bib 8 Ihr abeube, außer Comntage

Angeigen-Breid für die Beile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbei,smarft" und "Rieiner Angeigen" im eindeitlicher Sabferm: B'Big, in babon abweichender Sabaudsührung, lotvie für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big, für alle auswärtigen Augeigen; 1 Al. für lotale Bellamen; 2 Mil. für auswärtigen Bestamen; 20 Bil. für auswärtigen Bestamen; eine Bestamen; Bestamen; eine Be

Angelgen-Annahme: Für die Abend-Ansgabe bis to Uhr medmitinge Berliner Redaktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Tagen und Bibben wird feine Gemelbr Gbennoumen.

Greitag. 5. September 1913.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 413. . 61. Jahrgang.

Volkswirtschaftliche Zeit= fragen.

Das deutsche Genoffenschaftswesen.

Bon Dr. jur. Dr. oec. publ. E. S. Mener. "Gesellschaften bon nicht geschlossener Mitglieder-zahl, welche die Förderung des Erwerds oder der Wirtichaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken", sind Genossenschaften Geschäftsbetriebs bezwecken", sind Genossenschaften bie Erwerbsund Wirtschaftsgenossenichaften, in der Fassung vom 10. Mai 1898.

Aus fleinen Anfängen berausgewachsen, ift beute die Genossenschaftsbewegung eins der glänzendsten Kapitel des deutschen Wirtschaftslebens und der chlagendste Beweis von der Bedeztung der organi-lierten Selbsthilse. Die Genossenschaften dienen sowohl der Förderung der Produktion wie der Berbilligung der Konsuntion. Wenn einst, wie es Kobert Owen und die hristlichen Sozialisten lehrten und hofften, Broduftion und Konfumtion vollständig auf genossenschaftlicher Basis aufgebant sein würden, bann wäre der Umlauf der Güter von der Broduktion sur Konfunction ein geschlossener Ring, in dem alle Borteile dieses Umsamfs den einzelnen Genossenschaftlern wieder gugute fämen.

Roch find wir heute von einer berartigen um-fassenden Ausgestaltung des Genossenschaftswesens weit entsernt, und es ist auch sehr unwahrscheinlich, daß es ie soweit kommen wird. Immerhin der genossenschaftliche Gedanke ersaßt immer weitere Kreise der Bedolferung. 1903 entfielen auf 100 000 ber Bevölferung 5420 Genoffenigafter, 1913 bereits 77951
Den mannigfachten Bweden auf bem Gebiete ber

Broduffion und Konfumtion wird der genoffenschaftliche Zusammenschluß dienstbar gemacht. Boran stehen die Genossenschaften zum Zwede des Kredit-gebens. Es bestanden über 18 000 Freditgenossenschaften mit nabezu 21/2 Millionen Mitgliedern und rund 5 Milliarden Affiren. Es folgen die Konsum-bereine (2855) mit ihren 1½ Millionen Mitgliedern, die Molfereigenossenschaften, landwirtschaftlichen Koh-tosse ossenschaften und die wichtigen Wohnungs- und Baugenoffenfchaften.

Durch großzügige Organisationen find die meiften Genoffenschaften beute zu großen Berbanden zu-fammengeschlossen, die, ohne das interne Leben in den einzelnen Genoffenschaften zu unterbinden, durch die Busammensassung der oft kleinen und kapitalichwachen Gesellschaften diese durch den Rückhalt des Berbandes su fapitalfräftigen Gebilben erheben.

Unter den Berbanden ragt berpor; der bon Schulge-Unter den Verbanden ragt herpor: der von Schlige-Delihich begründete "Allgemeine Verband der auf Selbithilfe beruhenden Erwerbs-und Wirtschaftsgenossenschaften", dessen Verbandstag soeben in Bosen verlausen ist. Sein Schwergewicht ruht in den Kreditgenossenschaften. Die zweitgrößte Gruppe bei ihm bilden die Konsumvereine, die bei einem Umfat von 74 Millionen einen Geminn von etwa 4 Millionen abwerfen und an Kapital- und Einkaufsdividende 183,71 Prozent auf die Mitgliederauthaben gur Berteilung brachten.

Mis Mitglieder finden wir bei den Konfumbereinen des Allgemeinen Berbandes vor allem Unterbeamte, selbständige Sandwerfer und Raufleute, Arzte, höbere Beamte ufw., während von den Mitgliedern nur 29 Prozent Arbeiter waren.

Die landwirtschaftlichen Genoffenschaften finden ihre Busammenfassung in dem "Reichsverband der Deutschen landwirtichaftlichen Genoffenichaften", bei dem auch die Rreditgenoffenichaften borwiegen, nächst dem die Bezugsgenossenschaften und die Wolfereigenossenschaften. Trot der höberen Mitgliederzahl der Areditgenossenschaften des Reichsberbandes gegenüber der des Allgemeinen Berbandes (1,2 Willionen: 0,6 Willionen) beträgt der Umfat nur ein Drittel von dem der Kreditgenoffenschaften des Milgenreinen Berbandes, ein Umftand, der feine Erklärung in dem geringeren Kapitalbedürfnis der landwirtschaftlichen Betriebe findet. Der genossen-schaftliche Gedonke auf dem Lande hat übrigens stark gelitten durch den süngsten Zusammenbruch der land-wirtschaftlichen Genossenschaften in Sessen, bei dem ganze Börfer unter den Hammer gekommen sind. Die Schuld an diesem Zusammenbruch liegt aber fast allein begründet in dem fribolen Berhalten einzelner Leiter.

Die Konfumbereinsbewegung ift gum weitaus größten Teil organisiert in dem in glänzender Entwidlung stehenden "Zentralverband deutscher Konsumvereine" in Hamburg. In 10 Jahren ist die Mitgliederzahl auf sast 1,3 Millionen gestiegen. Das Jahr 1910/11 hat allein eine Steigerung um 12 Brozent gebracht. Diese Steigerung in den letten Jahren ist bor allem gurudzuführen auf die Breiten steigerung der meisten Rahrungsmittel. Die breiten Massen der Bevölferung sind dadurch gezwungen, auch den kleinsten Borteil nicht von der Hand zu weisen. Diefer Umftand follte mabrlich ben fleinen Raufleuten zu denten geben, die sich stets über die Ronfurrena ber Konfumbereine beflogen und doch mit dem Bentralberband bentscher Industriesser und dem Bund der Landwirte auf dem Gebiete der Handelspolitik mit dem Ziele hoher Zölle gemeinsame Sache machen

Der Umfat ber Konfumbereine bes Bentralverbandes deutscher Konsumbereine stieg im letten Johre auf 506 Millionen Mart. Dabei batte die bem Berbande angeschlossene Großeinkaufsgesellichaft allein einen Umfat bon 109 Millionen Mart. Die Eigenproduction der Konfumbereine in Badereien, Schlachtereien ufm. betrug über 62 Millionen Mart.

Mitglieder der Genossenschaften des Zentralver-bandes sind zu ¾ Arbeiter, denen in weitem Ab-stande Personen ohne bestimmten Beruf, selbständige Gewerbetreibende, Angeborige freier Berufe, Staatsund Gemeinbebeamte folgen.

Unter den einzelnen Arten der Genoffenschaften fommt nächft Kreditgenoffenschaften und Ronfumbereinen den Baugenossen schaften besondere Bedeutung zu, da sie die Härten unserer berzeitigen Bodenpolitif zu mildern vermögen. Der genossenschaftliche Sohnungsbau ist ein wichtiges Kapitel anf dem Gebiete der sozialen Bohnungsfürsorge. Es bestehen heute etwa 800 Baugenoffenschaften mit rund 200 000 Mitgliedern, die den verschiedensten Berbanden angehören. Die Baugenoffenicaften tonnen bie Baugelber naturgemäß nur jum geringften Teil felber aufbringen. Ihre bedeutendsten Geldgeber sind das Reich, die Einzelstaaten und Gemeinden, dor allem aber die Landesversicherungsanstalten. Lettere hatten nicht weniger als 238,9 Millionen Mark für den Ban don Familienwohnungen und 18,5 Millionen Mark für den Ban von Ledigenheimen zu niedrigem Binsfuß hergeliehen.

Den Aufschwung, den die Genoffenschaften in Deutschland in den letten Jahrzehnten genommen haben, fennzeichnet einer ber bedeutenoften Gubrer des deutschen Genossenschaftsweiens, Projessor Ariiger, der Anwalt des Allgemeinen Berbandes, wie folgt: Er ichatt die Bahl ber Mitglieber aller Genoffenichaften im Jahre 1889 auf etwa eine Million und führt fort: "Bei einer ichaungsweise feitgestellten Sobe ber Aftiven mit 1 bis 13/4 Milliarden kann die geschöftliche Tätig-keit der Genoffenschaften in Gewährung von Kredit, Lebensmitteln, Wohnungen, Rohmaterialien ufw. auf etwa 5 Milliarden angenommen werden. Dagegen im Jahre 1912: Es besiehen 32 000 Genossenschaften mit etwa 5 Millionen Mitgliedern; die Aftiven durften sich auf 6 Milliarden belaufen und die geschäftliche Tätigfeit ift mit 27 Milliarden nicht zu hoch gegriffen."

Das ist fürwahr eine Entwicklung, die die Be-deutung organisierter Selbsthilfe beweist und Bertrauen gewährt, daß auch in Zufunft der einzelne im Wirtschaftsleben nicht nötig hat, sich auf Staatskrücken mittels Pensionen und Renten durchzuschlagen.

Politische Übersicht.

Römijch-katholische Propaganda auf ber Balkanhalbinfel.

Mus Sofia kommt die fonderbar klingende, in Anbetracht der eigenartigen Berhaktnisse auf dem Balkan aber gar nicht so unglaubhafte Meldung, daß im bulgarifden Bolle eine wachsende Reigung bemerkbar wird, die orthodore Kirche mit der romifch-fatholischen zu vertauschen! Namentlich unter den mazedonischen Bulgaren, die nach dem Bufarester Frieden gröften-teils an Serbien und an Griechenland fallen werden, foll eine eifrige Propaganda zum Abertritt in das römische Lager am Berke fein. Man wird biefe Meldungen um so mehr zu beachten haben, je aufmerk-samer sich in Wien die Blide auf diese Borgänge rich-ten. Davon kann wohl keine Rede sein, daß die Bewegung von Wien aus geschürt wird, aber es ist nicht schwierig, sich vorzustellen, wie willkommen sie den Bertretern einer fraftvollen klerikalen Politik des Donaureiches fein muß. In diesem Sinne wollen

Spihbergen. Bon Alfreb Belberger.

Sammerfest, bie norblichfte Stadt Europas, erreicht unfere "Andenaed", das nortvegische Besteraalendampfichiff, wegen Mitternacht. Still lag die Stadt gegen die hobe Bengesmauer, die fie nach ber Landesfeite abichließt. Grane Bollen gieben über fie bin, die den Schein der Mitternachtsfonne berbergen. Rot gemalte Geehaufer und bunte Schiffe gegen das dunkle Bergland vereinigen fich mit dem filbernen Lichte in gedämpfter Garmonie. Wir gingen an Land, wanberien in ben Strafen, franden bor hell erleuchteten Schaufenftern, die eigenortig in die helle Dammerung ftrablen. Erfliegen ben Bergesbang und faben bon bem fleinen Reftaurant herab über bas Stabichen und ben icherenreichen Fjord; der Wind trug uns den Duft ber Tranfiedereien berber fich nicht gum Borteil unferes Raffees bemertbar machte, es riecht eben alles nach Tran und ist charafteristisch für Sammerfeit.

Das Nordfap, welches wir am andern Morgen erreichten, in dichten Rebel. Wir gingen an der Oftseite vor Inter, und die brandende See spritte hoch auf an den freilen belfen. Ein Boot brachte bie festen Griffe an bas Land, unn steuerten wir ins norbliche Eismeer; Rordnordweit ber Sareninfel gu. Bald mar Guropa unferen Bliden entidmunon. Es bergingen Stunden um Stunden. Auf bem Schiff bar es ftill geworben. Der Eistobje auf ber Kommandobelide sing auf und nieder, lugte lange and, als wollte er mit den Augen den Rebel burchbringen. Da tauchte an der Badbordfeite eine Berbe Sechunde auf, die erfdredt die langen Salfe aus bem Baffer firedten und wieber verfcmanben. Richt allgu weit mußte man vom Lande fein. - Bum Glud teilte fich nun ber Rebel, und wir faben die grotesten Gelfen

ber leuchteten zu uns h ichreiend durcheinander. Rabl und ernst erhob sich Mount Misern, der "Werderg", in die Höhe; ein einsames Land! Bald faben wir nur himmel und Baffer, und bie Bebanken schwebten über die trogende Masse, die sich auftstrute gu glasgrunen Bergen und wieber gufammenfturgie, begraben unter ichneetveißem Schaum. Immer wieber basfelbe Spiel und doch fo berichieben. Mit leichtem Flag auf und mieber schwebenb, folgen uns bie Moben, Giberganse und Alten zieben haftend dahin, Springwale springen hoch auf und berfcwinden wieder. Grau ift ber himmel, Tag und Racht ohne Unterichied - und beig ift ber Bunfch nach ber Sonne, die hier nicht untergeht,

Da wurde es endlich Licht. Man fab am Horizonte einen braunen Bunft auftauchen und bann noch einen, die man für Bisberge hielt. Durchfichtig gründlau fab man fie im Glose. Die Gubipipe bon Spipbergen murbe bon ber Rommando. bride gemeldell Run wird es wieder sebendig an Dec. Unsere internationale Gesellschaft zeigt wieder Interesse, was auch dem Friscur zugute kam, denn jeder will kultiviert ins unkultivierte Land einzichen. Doch es hatte keine Eile. Die Nebel zogen ihre Schleier, und unfer guter Rapitan Balefen und feine Offigiere tonnten fich bor ben vielen Fragen faum retten: Wird das Wetter besier werden? Werden wir in den Giöfjord einfahren? Wird er nebelfrei fein? Und der himmel wollte es, der Rebel ftieg, ballte fich gu diden Wolfen, über den Spigen der blauen Berge ftrablten die Firnfelder in opalifierenden Garben, mächtige Gletfcher fentten fich imarand in tiefgrunes Baffer.

Bir erreichten Green Sarbour, norwegifche Boit, Telefuntens und Walfischungstation. Ein unglaublicher Geruch bon den am Ufer liegenden Balfifdreften. Braune Berge steigen auf mit üppiger arklischer Begetation, Blitten in ben

ber Bareninfel aus bem Baffer aufragen, weiße Schner | intenfinften Farben. Alles brangt fich an bas Land, um scupe nach der Heimat zu funken, und unzählige Bostfanzen wenden gescheiben. Mit Freuden hören wir, daß die deutsche Hilfserpedition für Schröber-Strand unter Lerner mit bem "Sterling" hier bor Anter fiegt. Hauptmenn Starred, ber Beiter ber norwegischen Silfserpebition für Schröber Strang, fand die zwei übenledenden Deutschen, Rüsdiger und Nede, und konnte auch das Schiff "Sterking" aus dem Eise frei madjen. Gerade als fie die Beinweise mit dem Schiffe antreten wollten, traf auch die deutsche Silfsexpedition ein; ein Gliidsfall, ba Berner fein Schiff im Gije berloven batte. Gemeinschaftlich konnte wan die Rückreise an der Westfüste entlang angetreten werden. Da aber die Gefahr vorlag, daß bas Schiff durch bas Gis noch einmal festgehalten werben fonnte und nicht gemigend Probiant für die beiden Expeditionen an Bord borbanden war, mußte die Befahring fich wiederum trennen. Stagrud wollte mit einem Teil seiner Leute, benen fich von der Lernevichen Expedition De. Ruhoff Biebler, der befannte Freiburger Stillaufer, anschlog, über bas bis jeht noch unbefannte Islandeis - von ber Bismardstraße nach ber Templebai berüber geben. Diese Aufgabe wurde in der unglaublich furgen Beit bon drei und einem halben Tage geloft. Der "Sterling" famb mahrenbbeffen offenes Baffer und erreichte gludiich fost gleichzeitig bie Greenbai, Mitscher, ber Rapitan ber Schröber-Strang-Greedition, der nach seiner Nettung im Tramsocer Rransenbause fid) einer Fugamputation batte unterwerfen muffen, reifie auf die Rachricht ber Retiung feines Schiffes nach Green Darbour gurud, um es felbit nach Romvegen bringen gu fonnen.

Spihbergen, das herrenlofe Land, ift feit Johrhunderben jagolich ausgebeutet worden, daß sich der Frang so vermindert hat, and heute faum mehr lohnt. Roch liegen Roble und Er in den Bergen, und viele Expeditionen von allen Gernen Lambern find unterloogs, au forfcen und zu fuchen. Dr.

denn auch die Ausführungen, welche die "Germ." von, wie gejagt, gutunterrichteter Wiener Geite erhalt, forgfältig beobachtet fein. Rach dem Gewährsmann bes Berliner Zentrumsblattes, ben man vielleicht nicht allzuweit bom Belvedere-Palaft zu suchen hat, und ber dem "toleranten" Bulgarien hohe Lobipruche ipendet, treibt Ofterreich vielleicht feine katholische Propaganda am Baltan, aber es wird feine ichirmende Sand über die Katholifen der Halbinfel balten. Den Balfan-fonigen wird eindringlich zu Gemüte geführt, sie soll-ten sich nur ja nicht einbilden, daß sie einer Großmacht wie Ofterreich gegeniber die gleiche Logif in bezug auf die Behandlung der Katholiken in ihren neuen Ge-bieten anwenden könnten wie etwa Bulgarien gegen-Die Katholifen der Balfanhalbinfel richteten ihre Augen nach Wien, und wenn fie hofften, daß man fie bort nicht im Stich laffen werbe, fo murben fie fich auch nicht täuschen. Sie dürften überzeugt sein, in Wien ein offenes Ohr für ihre Klagen zu finden, einen machtvollen Beschüber. Ofterreich ist der berufene Brotestor der Balkankablisten und wird es auch in Zukunft bleiben. Das sind Sätze, die man, wie gesagt, besonders ernst zu nehmen bat, denn es steht hinter ihnen augenscheinlich ein bestimmter Wille. Wir haben von unserem Standpunkt aus selbstverftandlich feine Beranlaffung, diese ausgesprochen fatholische Politif unferer Berbundeten zu bemängeln, denn es handelt sich um die Wahrung österreichischer Interessen auf einem Gebiete, auf dem in der Lat die geschichtliche Uberlieferung wie der moralische Anspruch anerkannt werden muffen. Um so begieriger aber barf man darauf sein, ob die aus Sofia berichtete Propaganda für einen Maffenübertritt ber Magebo-Bulgaren zur römisch-katholischen Kirche wirklich Erfolge aufzuweifen haben wird. Sollte es gescheben, fo ware das in der Tat fein geringes Ereignis.

Jur Dolenpolitik.

O Berlin, & September.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Die Befürtvorter eines ftrammen Rurfes in ber Bolenpolitif machen ben Oberprafibenten Comartiopif daffir verantwortlich, daß mit ber Einladung bon einigen dreifig polniichen Berren zum Kaisersestmahl ein Entgegenkommen bewiesen wurde, das alsdann auch in ber Ansprache bes Raisers und ihrem verföhnlichen Grundlige seine weitere Befrästigung fand. Hir die stille Wirksamkeit des Oberpräsidenten werden die polnischen Blätter als Zeugen angeführt, wie denn der "Aurder posnansky" schreidt: "Keinem Berständigen bei uns liegt daran, dem Herrn Schwartsfohlf die Stellung planmößig zu erichweren", und wie es weiter im Rrafauer "Czas" beift: "Wenn die Teilnahme der im Krafauer "Czos" beift: "Wenn die Teilnahme der Bolen an den Feierlichleiten den Einfluß bes gegenwärtigen Cherbräfidenten ftartt, fo kann unfere Bolks-gemeinschaft daraus vielleicht Gewinn dabontragen ober fich wenigstens bor größerem Schaben biiten. Tatfachen also wird man gelten zu laffen haben, d. h. die Feststellung einer vermittelnden Tätigkeit des Herrn Schwartklobff wird nicht zu bestreiten sein. Run aber ist es doch die Hauptfrage und die Kern-frage, ob der Obervräsident von Bosen die treibende Kraft oder nicht vielinehr das ausführende, wenn auch selbstverständlich mitentschende Organ einer veranderten Bolenpolitif der Regierung ift. Diese Frage führt zu ber anderem hinliber, warum es feinerzeit Bert v. Bethmann-Sollweg für geboten hielt, fich vom Landwirtschaftsminister v. Arnim zu trennen und Herrn v. Schorlemer an feine Stelle gu berufen, und warum nicht lange nach dem Ministerwechsel gerade Berr Schwartstopff nach Bosen geseht wurde. Es ift doch kein Zweifel, daß die mildere Tonart eben die bon Berrn b. Bethmann-Sollweg für nütlicher gehaltene war, und daß der Reichskanzler und Ministerbrafibent die enticheidende Berantwortung für fie au tragen durchaus willens ift. Nicht der Oberpräsident Schwarpkopff hat Herrn v. Bethmann-Hollweg zu einer Umbiegung des Bolenkurfes bestimmt (von einem bölligen Wechsel kann ja überhaupt keine Rede fein), fondern Berr v. Betfunann-Hollweg fand in Herrn

Schwartstopff den Mann, der seinen Ansichten und Ab-fichten besonders in der Ansiedlungsfrage am meisten und, wie nicht erst gesagt zu werden braucht, aus voller Aberzeugung entgegenkam, wie benn auch die Wahl des leitenden Staatsmanns auf Herrn v. Schorlemer als Landwirtschaftsminister gerade darum fiel, weil Herr v. Schorlemer ihm gleichfalls die Bürgschaft eines reibungslofen Bufammengebens bot. Man weiß gans gut, daß Berr v. Arnim-Criewen erklärt batte, mit dem Zwangsenteignungsgesehe müsse in Umfange Ernst gemacht werden, und daß Berr bon Bethmann-Hollweg diese Meinung nicht teilt. Jeden-falls muß es als eine ganz einseitige Darftellung bezeichnet werden, wenn die heutige Lage als das alleinige Ergebnis der Tätigkeit des Herrn Schward-kopff hingestellt wird; die politische Berantwortlickkeit verteilt fich vielmehr fo, daß die Staatsregierung ben Sauptanteil trägt.

Deutsches Reich.

" fiber Titelverleihungen an preugifde Richter ichreibt bie "Deutsche Richterzeitung" in ihrer foeben er-ichtenenen Rummer: "Das Breug, Jufita-Min.-Olatt" vom 25. Juli 1913 veröffentlicht die Berleibung des Titels "Ge-heimer Justigrat" an 17 Kandgerichtsräfe und 22 Amtsgerichtsrate. Der Dienstälteste von ihnen hat ein Dienstalter vom 21. Robember 1877, ber jüngste bagegen — ein die Dienstaufficht führenber Amtsrichter an einem großen norddeutschen Amtsgericht — ein solches vom 24. April 1888. Wabrend bas Dienstalter ber Richter, benen bas Brabifat berlieben ist, grundsählich mit Anfang Dlai 1879 abschließt, finben wir beim genauen Studium ber Lifte eine gange Ungahl bon Auffichterichtern bei nicht nur größeren, fondern auch ffeineren und gang ffeinen Amtsgerichten, benen ber Titel bei einem gang bebeutenb jungeren Dienftalter berlieben worben ift. Das besonbers Auffallenbe ift babei, bag Richter mit einem bebeutend alteren Dienstalter, namlich gum Teile aus ben Jahren 1878 und 1879, übergangen worden find. Dieje Tatjachen betveifen wieber einmal beutlich das Bestreben der preußischen Jujitzverwaltung, die Auffictsrichter als "Organe ber Justigbermaltung' gegenüber allen anderen Michtern ber unteren Instanzen besonders hervorzuheben und auszuzeichnen. Roch niemals gubor aber trat biefes offenfichtlich planmagige und gielbewußte Bestreben so beutlich in die Erscheinung als gerabe jeht; die Mterdunterschiebe von 7, ja 8 Jahren bei Berleihung bes Brabifates fprechen eine gu berebte Sprache. Die beröffentlichte Lifte lehrt aweitens wieber einmal die gang außerordentliche Bevorzugung ber höheren Berwaltungsbeamten in Breugen gegenüber ben Richtern. Unlängft veröffentlichte ber "Deutsche Reichs- und Breufische Staatsanzeiger" die Ernennung aller preußischen Regierungsrate gu Geheimen Regierungsraten, die ein Dienstalter als etatsmäßiger Rat aus dem Jahre 1899 befagen. Rechnet man - reichlich - 9 Affefforenjahre in ber allgemeinen Staatsberwaltung bis zur festen Anstellung, so ergibt sid die Tatsache, daß sämtliche preuhischen Regierungsräte, die etwa im Jakre 1800 ihre große Staatsprüfung abgelegt haben, den Titel "Erheimrat" eiwa volle 11 bis 12 Jahre früher erhielten als die preußischen Richter der unteren Instangen den entsprechenden Titel "Geheimer Juftigrat". Auch hierauf die öffentliche Meinung hingulenten, scheint angezeigt. Entweder man berbiete reichegefeglich bie Berleifung bon Titeln und Orben on die Richter vollständig - was vielleicht bas befte ware - ober aber man ftelle und - nicht mehr als gerecht und billig - ben höheren Berwaltungsbeamten enblich gleich. Beibe Bweige ber ftantlichen Tätigfeit: Rechtsprechung wie Berwaltung, find fur ben Staat gleich wichtig und unentbehrlich." Man wird diesen Ausführungen der "Richterzeitung" die volle Berechtigung schwerlich bestreiten fonnen.

* Erbaulices jum "Frieben von Deb". Recht hubich wird die holde Gintracht zwischen Kölnern und Berlinern beleuchtet in ber befannten Streitfchrift Beren Roerens wider die Kölner Richtung. Roeren gibt bort eine Blütenlese von Ausbruden und Anwürfen ber Rolner gegen die Berliner wieder, die in der Sat nicht gerade nach Rölnischem Waffer duften. Aus einem einzigen, nur vier

Spalten umfaffenben Artifel einer verbreiteten fatholifden Beitschrift, ber aus ber Geber eines Geiftlichen fammt, ftelle "Tägl. Rundschau" folgende Liusbrude "Splophenien- und Querfreibermmofen", "baltloje und bere lebende Berdachtigungen", "unberufene Kritifer und Frie-bensitörer", "friebenftörenbe und labmende Minierarbeit", densstärer", "friedenstörende und lähmende Minierarbeit", "underusene Kritiser und ungerechte Verdächtiger", "Kesselstreiben", "Lästerstrom", "Franktireurtrieg", "Grohmannsssucht und Wichtigureri", "Gistpfeile", "Kuchackeier", "Fadenscheinigseit", "hochnäsig", "Gespreighbeit", "Sprengmittel am Bentrumsturm", "Rasserade", "journalistischer Tiessucht, "Unwissenheit und Unsennnis", "Fieratlosigseit", "Innazung", "einfältige und fridde Schlapponter", "Grieggessellen", "unlautere Wijtöne", "dünselhafte Schlarer", "dünselhafte Schlarer", "Bünselnungiaturen", "Prihen ähnnes Gift", "Irochnunderndes Griegernis", "traurige und nichtswürdige Kampselbeis", des Argernis", "traurige und nichtswürdige Rampfesweise", "fchofeiste Anwürfe", "fanatische Herostraten", "gemeingeführlidje Statilinarier", uftv.

* Der Berband ber Deutschen Budbruder feierle am 1. September bas Jubelfest feiner Bermaltung in Berlin. Borber war die Haupileitung in Stuttgart. Während diefer gangen 25 Jahre leitete ber Borfibenbe Emil Doblin ben Berband. In einem Festartifel weist ber "Rorrespondent" barauf bin, bag bisber feine Gewerticaft einen abulichen Borgang aufguweisen habe, bag ein und berfelbe Leiter 25 Jahre lang bie Organisation fubre. Aber Entwidlung und Grfolge bes Berbanbes macht ber Befiarlifel folgende Mitteilungen: "Dis gum Jahre 1888 hat unfer Berband fowohl in organisatorischer wie tariflicher Beziehung ein Auf und Rieder gefeben. Geit 1878 bildete nur eine Lohnaufbesserung bon 5 b. D., die Festschung bon 67 Lotal-suschslägen und die Schaffung einer Lehrlingsstala ben tariflichen Fortschritt. Bei bem Abergang ber Verbandsleitung nach Berlin im Jahre 1888 waren 11 186 Mitglieber in 587 Drudorten und in allen brei Raffeneinrichtungen von 918 692 M. vorhanden. Tariffich erreichte die Gehilfenschaft bon 1896 an Lohnerhöhungen von insgesamt 31 b. D., Lotalguichlage bestehen für zusammen 748 Orte. Bur bie Maschinenseiger, die Druder und die Stereotypeure wurden wertbolle Spezialbestimmungen geschaffen. Die Arbeitszeit fonnte wödjentlich um vier Stunden gefürzt werben. 96 v. S. aller Gehilfen arbeiten zu taristichen Bedingungen. Die Mitgliederzahl des Berbandes ist auf 67.893 in über 1.700 Drudorten geftiegen. Das Berbanbsbermogen beträgt 10512897 M. Die herborragenden und mannigfachen Eigenschaften Emil Doblins als Gewertschaftsführer, Kollege und Menfch wie seine vielen Berdienste hat bei der offiziellen Ehrung durch die Generalversammlung in Danzig Rollege Maffini fo beredt geschildert, und der Weselerte hat barauf in so bentwürdiger Weise geantwortet, das an dieser Stelle nichts mehr zu fagen bleibt. Was alle Berbandsmitglieder am Tage unseres "Regierungsjublinums" bewegt, bas fei bem Kollegen Doblin wie bem benmächstigen Borstandsjubifar Gustav Giffer in bem bon Bergen tommenden Bunfche ausgesprochen: Noch viele, viele Jahre segenstricher Tätigleit!" Dazu bemerft ber "Gewertverein": Bir ichliegen und biefen Bunichen gern an. Emil Doblin bat ben Berband nach ben Geundfagen ber Dentichen Gewerlbereine geleitet und mit fester Sand die Organisation davor bewahrt, daß fie gum Tummelplat parteingitatorifcher Intereffen werbe.

tereijen werde.

— Kind und Kins. Für die Beranstallung von Kinovochenlungen für Schuler und Luguendliche fehre es bester an hinreidendem Filmmateriel. Es it gwei leicht, aus den vochandenen Katalogen eine stockentigerechende Kievorff zu treifen, aber ichwieria ist es, eine Sam mehrtelte zu treifen, aber diwieria ist es, eine Sam mehrtelte zu treifen, an der diwieria ist es, eine Sam mehrtelte zu entleiden sind. Unter Eugendung von erwisten Wittelle zu entleiden sind. Unter Eugendung von erwisten Witteln — im laufendem Edat 80 000 R — bet die Gebellschaft für Berdreitung den Rolfsbildung von Kolfsbildung von Schleibung von Geweicht ibe gegen eine geringe Entschäufinden von Geweicht sie gegen eine geringe Entschäufinden von Geweicht sie gegen eine geringe Entschäufinden von Geweicht sie gegen eine geringe Entschäufinden an Schulen. Geweichten und Villenbereinen. Ausseit der Führen der Von der Von der Von Kolfsbildung von der Von der Von der Von der der der Von der Vo

Biebler ift an Bord gefonemen, um die Reife mit uns fortguseihen, ein willsommener Gaft, der uns alle mit dem Erzählen seiner interessanten Erlebnisse sesselt. Wan hört in seinem Liegestuhl von den ungeheuren Strapazen, ist fatt von der lippigen Berpflegung, die an Bord geboten wird, und fommt Stimmung leicht zu überwintern, vorausgeseht, daß der Broviant nicht husgeht. Unbeimlich foll es fein, wenn die Gisschollen unborbar eine nach ber andern herankommen, fich zusammenfchieben, nean müht sich unter Aufbietung aller seiner Arafte. boch schließen sich die eisigen Klommenn immer fester um das Schiff — es zu germalmen. Wit Schiltten und Boolen fucht man, freies Wasser zu gewinnen, ober man entschließt sich, gu warten — immer in der Goffnung, doch noch frei zu fommen. Respekt vor solchen Manmern, die dort gestorben oder ausgehalten hoben, die mit ungeheurem Wagemut vor-drangen über unerforschies Land, Monate und Jahre, dis He bon andern gesucht und gesunden tourben. Es grafft doppelt an - biefe Betrochtungen, wenn man biefer Ratur gegenübersicht als wingiger Bunft, und fast scheint es einem bermeffen, ben Rampf mit blofer Majeftat und Große aufgunebneen!

"Darf ich Ihnen eine Zigarne anlieten", unterbricht nich in diesem Gedansengung mein Rachbar, Ich sehne es ab, so freundlich es mir in diesem Augenblicke möglich ist. "Mh", ichmungelt er, "Gie wollen fich wohl ben Appetit nicht verberben, es foll ein ausgezeichneies Menn beine geben. Jum Tenfell er hat mir die Skummung verdorben, aber nicht

ben Appetit. In ber Abventhat nehmen wir Robien ein. Gine amerifamische Gesellschaft gewinnt fie aus ben Bergen, die ungefähr 150 Meier über dem Meere angebohrt werden. Braune, tafelformige Berge, Die tole Festungemauern ausschen, teilweife mit Gemeefelbern bebedt, freigen auf aus bem grimen Baffer. Ein Keines, hageres Männchen, "unfer Rombpolfabrer", geht hier an Land. Er fam an Bord in einem fragwürdigen Touristenongilgen, einem Audfad und einem großen Gunnmifragen, und war mit allen gleich befannt. Er

macht" schon viele Jahre in Spikbergen auf eigene Fauft. Run ging er weg, nachdem er die lehte Kultur über Bord geworsen, wie er sich ausbrücke; wollte Tagestouren machen und Depots anlegen und forschen — bis gum nächsten Touristendampfer, der ihn wieder aufnehmen sollte und seine

Wieber zogen die Nobel ihre Schleier über bas Land, als wir die offene See erreichten und wichen erst wieder in der Ringsbai. Gold ftrablten bie Berge, und über grauen Rebeln ragten tiefblas spilse Felsen empor, eigenartig mit Schneestreifen gezeichnet. Gigantifche Gleticher gieben fich lang auslaufend ins Baffer berab mit fentrecht abfallenden machtigen Gismaffen, auf beiben Seiten von gewaltigen Moranen getragen. Das wechsande Spiel ber Sonne glibert und gleißt auf dem Schnee und ben Gisfelbern, tont fie von ben tieffien bis zu ben leuchtenbsten Farben. Krachenb stürzen kalbenbe Gismaffen in bas fille Baffer und treiben, bon bem Binde leicht bewegt, bem Moere zu, tiefblau leuchtend, umfchivarunt bon ichreienden Mötven umb Milen.

Es ist wieder grau geworden, und unsere "Andenaes" so lebhaft, als formte fie es nicht erwarten, nach ber Daneninfel zu kommen. Mis wir im Birgohafen vor Anker geben, lichtet es fich auf und wird flar, Unfer Motorboot bringt uns and Sand, no Andres 1897 im Freiballon aufitieg, um ben Nordpol zu erreichen. Es wurde nach Aordojt getrieben und mie mehr gesehen. Ein ungeheurer Birmvatt von Tonnen, Sächen, Röhren, unter den Ballen der zusammengebrochenen Ballonhalle zerfchlogene Geftflafchen. Ballonfeten, Condel und Gondelford, die Refte des Wellmannsunternehmens, der in einem lenkbaren Luftschiff auch ben Rochpol erreichen wollte im Jahre 1907. Beim ersten Aufflieg wurde ber Ballon vom Sturme gur Erbe geworfen und gertrummert. Banifartig verließ man bie Statte und ließ alles im Stidt. Solshäufer, Butten und Werthtatten fichen dort in einem trojtlosen, unheintlichen Zustand. Man süble die überlegene Wacht der Natur und die Nichtigkeit des menschlächen Werkes zu itark. Doch über dem Horizonte steht die Wittemachtssonne. Sie lächelt über diese Trümmer-

hangen, scheint milb auf die riesigen Felsenberge in ihrem eisigen Diamantenschund, die über Jahranusende in ihrer un-vergänglichen Erhabenheit und Schänheit leuchten.

Um 80º 17' nörblicher Breite erreichen wir ben Rand bes Badaifes. Bir feben über die grünblau-fchilletade Gifffache, Werne cutredt. cie fich in unabschbare einem flar die fast unsiberwindlichen Schwierigfeiten, die ber Bille bes Menfchen tropbem begwungen. Bir trafen bort einen öfterreichischen Zouristenbampfer, und bie subemben Grüße, die ausgetauscht wurden, billeten einen eigenartigen

Rontraft gegen ben Gruft biefer Gioregion.

Wir febren gurud nach bem füblichen Spisbergen, bem Belfund. Gin berrlicher wolfenlofer Tag! Berge und Gleifcher, im Connenticht getaucht, fpiegeln fich im Baffer, Dis einzigartige Schänbeit gwingt jeben gur hochsten Bogeisterung. Gin glangboller Abichlug, ber uns bas nach feines brobenden bufteren Stimmung in diefem jubefriben emigen Commertage feben ließ. Bange Imichteten biefe Berge und noch auf unserer Seimfahrt, und als wir wieder die Bäreninjel erreicht hatten, fentte fich ichen wieder ber Abend aus bas fill geworbene Deer hernieber, indem bie golbenen Barben des Abendrotes exolübien. Radi berrliche Stunden auf rubiger Gee, toftliche Stunden bes inneren Beitergeniegens bon bem fo eben Geschauten. Da taudit icon wieber mit blauen Linien die norwegische Ruste auf, wir fahren ein in ben Engnefford im Dammerlicht einer flaren norwegischen Commernacht. Soch steigen die Rafeten auf gum Memers Simmel und der Donnerholl der glübenden Leuchtlugeln bricht fich taufendfach in den Bergen. An Bord ift Ball, man feiert die glüdliche Seimlehr unferer topferen Andenaes, und mit berglicher Dantbarfeit gebenft man bes trefflichen Rapis tans und feiner Leute, die und mit fo viel Umficht und Liebe Spithbergen gezeigt, wie es wohl nicht oft vorfommt. Imifchen fillen Baffern und grünen Bergen, die den Angen und dem erregten Ginne wohltuen, gieben wir nach Drontheim gurnd. Bangiam und schwer reift man fich los, der Zukunft entgegen, und nie wind man die Eindride bergeffen diefest großen Erlebens.

Ťu 331

be bu B

511

bo:

den

HeIII nena

Den

žrie-

zijel-

den-

CHIE mb", enll, Hgenfels

thler

胜",

drn.

ijo",

ahr-

rlin.

ieler

ben

ent"

25

ng

fola

Ber-

ung cine

otal.

nrif=

hung

bon

daft

stal-

Speif

Die

1700

rägt

djen

ngig

iefer

mbB# regt,

Sor=

iben

dier

cris. שמני

en bor-

100

rusc

HH

bea

gen,

(et-

bis

Dia.

nex

mā

III.

tur

TT:

ma

titt

(CIA

pt=

eir.

größerem Umfange durchgeführt werben. Die Gesellschaft stellt ihre Anleitungen und Filmlisten jedermann unentgeltlich gur

Freitag, 5. September 1913.

* Schalterausschant in Gast. und Schankeirtschaften. In Erläuterung eines stüberen Runderlasses, detreffend den sogenannten Schalterausschant in Gast. und Schankoursichaften, weist der Reinister des Junern dernuf din, daß Schalter, welche dem Kleinkundel mit Bier, Apfelwein abse nicht alsodokaltigen Eckanfiellen salen, nicht unter die unzulässigen Schalterausschanfiellen salen, deren Beseitigung der Rinister in dem angeführten Erlasse angeordnet dat. Der Kleindandel mit Bier ift nicht erlaubnispsischig und kann nicht durch des Verdort in dem angeführten Erlassenschanten und kann nicht durch des Verdort in dem einer Schalterbetriebes deschantt werden. Die einen der bedalter bedürfen daber nur dann einer Rachsonalssinderung, wenn sie zum Schafterbetriebe der sum Kleindandssinderung, wenn sie zum Schafterbetrieb oder sum Kleindandssinderung der Konzelsion auf die Schaltereinsichtungen nach Wachgade der gesehichen Bestimmungen entgegenzutreben sein, Darlamentarisches.

Darlamentarijches.

X Die Senioren ber Reichstagsfrattionen. Es ift ein merftwirdiges Geschid, bag feit ben letten Reichstagswahlen ım Jahre 1912 fchon alle größeren Fraktionen bes Reichstags mit alleiniger Ausnahme ber nationalliberalen Fraktion ihre alteften Mitglieber berloren haben, nämlich bie Gogialdemokraten, das Bentrum, die Konservativen, die Fortschritt-ler und die Reichspartei. Die Konservativen, das Bentrum und die Sozialdemokraten haben ihre Senioren sogar innerbalb 11/4 Monat, nämlich vom 30. Juni dis 18. August d. I., durch den Tod verloren. Schon am 26. Wärz 1912 starb der Senior der Fortschritzlichen Bollspartei, der Abgeordnete Tracger, im Alter von fast 83 Jahren. Der Senior und zugleich Fraktionsborsissende der Deutschlonspreivent. Graf b. Manis, ftarb am 30. Juni 1918. Er erreichte ein Alter von 72 Jahren. Ihm folgte am 29. Juli ber älteste Fentrums-abgeordnete Dr. Lender in ben Tod nach. Er war nahezu 83 Jahre alt. Der Führer und Senior der Sozialdemotraten, August Bebel, welcher ein Alter von über 73 Jahren erreichte, ftarb am 18. Auguft, Ufrich b. Oerten, ber Senior ber Reichspartei, welcher im 78, Lebensjafre fieht, ichieb am 3. März aus dem Reichstage, und zwar infolge Ungültigkeits-erflärung seiner Bahl. Bei der Ersamvahl unterlag er dann dem Gozialdemofraten Ewald. Von den berstorbenen Senioren der Fraftionen waren zwei zugleich Altersprafibent des Neichstags, und zwar Traeger (F. Bp.) bom 21. Januar 1909 dis zum 26. Wärz 1912, und bon da dis zum 29. Juli Dr. Lender (3tr.). Die Senioren ber einzelnen Fraftienen find jeht folgende Abgeordneten: Sogialbemofratie: Schwarb (Libed), geboren 1841; Bentrum: Horn (Reisse), geboren 1840; Dentschlonserbative: v. Bonin, geboren 1842; Rational-liberal: Wittum, geboren 1844; Fortschrittliche Boltspariei: Dr. Rampf, geboren 1842; Bolen: Fürft Robgiwill, geboren am 19. Offober 1834, jest Mtersprafibent bes Reichstags; Meidspartei: Frbr. v. Gamp, geboren 1846; Birischaftliche Bereinigung und Reformpartei: Dr. Burchardt, geboren 1848; Elsässer: Delsor, geboren 1847; Welsen: Frbr. v. Schele.

Heer und Slotte.

4 Die preußischen Bringen, fiber bie gegenwärtige Lätigfeit ber preußischen Bringen, die in lehter Zeit mehrfach eine Beranberung erfahren hat, berichtet bie "Neue politische Storrespondeng": Der Rronpring befehligt als Oberft bas 1. Leibhufaren-Regiment Rr. 1 in Danzig-Langfuhr. Ge ift wahrscheinlich - das wurde schon mitgeteilt -, daß er demnächst Kommandeur des 11. Grenadier-Negiments in Breslau wird. Najor Prinz Eitel-Friedrich ist Kommandeur des 1. Bataillons 1. Garde-Regiments z. F. Prinz Adalbert ist Kapitänleutnant und Ravigations. offisier an Bord bes geschützten Rreugers "Roln". Bring Muguft Bilhelm, ber als Sauptmann à la suite bes 1. Sarbe-Regiments geführt wirb, ift bei ber Potsbamer Regierung beschäftigt. Bring Osfar besehligt seit lucgem unter seinem Bruber Gitel-Friedrich die 4. Kompagnie im 1. Garde-Regiment 3. F. und Bring Joachim, ber gurgeit eine kurze Dienjileistung beim 14. Susaren-Regiment in Kassel ableistet, tritt am 1. Oftober als Cherleutmant in das 1. Garbe-Regiment &. F. ein. Soweit die Raiferfohne. Bon ben Gohnen bes Pringen Deinrich bon Breugen, ber als Erogabutiral und Generalinspelteur ber Marine im Riclex Schloffe wohnt, ift ber altere, Bring Balbemar, ber als Obenseutnant beim 1. Garbe-Regiment 3. F. und als Oberseutnant 3. S. à la suite der Maxine geführt wird, als Meferendar bei der Regierung in Hannober tätig. Der jüngere, Prinz Sigismund, Beutnant im 1. Garbe-Regiment 3. F. und Leutnant 3. S. à la snite der Maxine, liet auf hille der Maxine. liegt noch wiffenschaftlichen Stubien ob. Bon ben Sohnen bes Generaloberften Bringen Friedrich Leopold, ber feine Stellung als Generalinfpetteur ber 1. Armeeinfpettion niebergelegt hat, ift ber altefte, Bring Friedrich Sigis. mund, Cherleuinant im 2. Leibhufaren-Regiment Rr. 2, ber zweite, Pring Friedrich Karl, Leuinant im 1. Leibbufacen-Regiment Rr. 1, während der jüngste, Bring Friedrich Leopold, sich auf die Reiseprüfung borbereitet. Bon ben brei Gohnen bes verstorbenen Bringen Mbrecht (Gohn) leben bie beiben alteften im Ausland, Bring Friedrich Deinrich bei Florenz, Brinz Josefim Albrecht in Strobb am St. Wolfgangsee, während ber jüngste, Prinz Friedrich Wilhelm, Oberstleutnant à la suite des 1. Barbe-Regiments g. F., in Rameng in Schlefien, Lanbrat bes Rreifes Frankenftein ift.

bes Kreises Frankenstein ist.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Straßburg"
am 31. Kwanft in Alexandrette, S. M. S. "Seter" am 1. Gept.
in Bola. S. M. S. "Dresden" am 2. September in Sonfantinopel.
S. M. S. "Lorelei" am 2. September in Konfantinopel.
S. M. S. "Dawla" am 2. September in Konfantinopel.
S. M. S. "Carille" am 31. August in Eurodose und am
1. September in Bremerkaden, S. M. S. "Rieten" am 31. Aug.
in Sundersand, S. M. S. "König Wilhelm" am 2. September
in Riel. In See gegangen: S. M. S. "Dhune" am 1. Sept.
bon Baunentinde, S. M. S. "König Wilhelm" am 2. September
in Riel. In See gegangen: S. M. S. "Dhune" am 1. Sept.
bon Baunentinde, S. M. S. "Riinden" am 30. August don
Riel, S. M. S. "Geille" am 31. August don Bithelmshiden,
am 1. September don Eurodoben und am 2. September don
Bremerbaden, S. M. S. "Rieten" am 1. September don
Grunderland, S. M. S. "Riinden" am 2. September
don Flensdurg, Abidiungsdampfor "Dans Boermann" mit der
don S. M. S. "Bremen" abgelöften Befogung am 2. Sept.
don Las Lafands (Kungrifde Juseln) die Deimscife angetreien.

Dost und Eisenbaden.

Doft und Gifenbahn.

r. Maidinenteduifde Bureaubeamte. Die Bemerberlifte für die Baufbahn ber maschinentechnischen Bureau-Affistenten bei ben preußischbessischen Staatsbabnen ift bis auf weiteres gefchioffen morben,

Ausland.

Frankreich. Die Schnuermaren ber Chaubiniften. Charlebille, 8. September. Das "Barifer Journal" läßt fich bon feinem biefigen Mitarbeiter einen neuen beutich efrango. fifchen Zwifchenfall melben. In Charleville foll an ber Maas ein Bahnhofsangestellter geseffen und geangelt baben, Plöhich sei er von dem Ituse eines Doubichen über-rasigt wonden: "Es lebe Deutschland!" Der angelnde Bes amte habe geantwortet: "Es lebe Frankreich!" Auch kurzer Zeit soll der Deutsche wieder erschlenen sein, ihn hinter-rucks angegriffen und ihm schwere Berlehungen bei-gebracht haben. Der Deutsche heiße Bagner und sei als Elektroteckwiser det einem Werk in Charlenikle beiches Gieltrotedmifer bei einem Bert in Charleville beichaftigt. Der angeblich überfallene Beamte beiße Fossier und habe Strafangeige erftattet.

Die Anwerbung beutider Stantbangehöriger gur Frem. benlegien. Megières (Dep. Aidne). 3, September. Sier haben sich im Ronat August allein 28 beutiche Staatsange-hörige der Werbesinde der Fremdenlegion als Freinillige zur Borfügung gestellt. Alle 28 find, wie es beißt, nach Maroffo

Die Erregung unter ben Mube.Beinbauern. Baris, 4. September. Aus Tropes wird berichtet, bag die Erregung unter den Wingern im Anbegebiet immer mehr guntumnt. Gestern fand wieder eine Angahl Wingerversammlungen ftatt, in benen einmutig verlangt wurde, bag bie Megieming gestatte, die Aube-Weine zu den Champagnumeinen zu rech-nen. Die Bertreter der Gemeinden droben ihre Amter nieberzulegen, feine amtlichen Sandlungen mehr borzunehnen und der Regienung den Gehorfam zu verweigern, wenn diese nicht den Wünschen des Departements nachkommt.

Affen.

Gin bebentfamer Erlag ber dinefifden Regierung, Mus der Arbeit des Allgemeinen evangelisch-protestanichreibt Wiffionsinspertor tifchen Miffionsbereins Bitte (Berlin): Um 8, April ift ber erfte Reichstag ber Republit China in Befing eröffnet worden. Am 17. April erging bom Profidenten Duanichifai ein Telegramm an famtliche Gouberneure und hoben Beamten Chinas. Das Telegramm bestimmte: Am 27. April merden von der Regierung von allen Chriftengemeinden Chinas Cottesdienfte erbeten, in denen die Fürbitte der Chriften fich richten foll auf die Boblfahrt Chinas, das Seil feiner Regierung und die Geftaltung feiner neuen Bufunft. Am 27. April haben dann in der Tat durch gang China die erbetenen Bittgottesbienste stattgefunden. In Tfingtau bat Bfarrer D. Wilhelm bom Allgemeinen evangelischprotestantischen Missionsberein in dem Bittgottesdienst der chinesischen Christengemeinde eine Bredigt gehalten. Diefer Erlag ber dinefischen Regierung ift ein Borgong von ungeheurer Bedeutung für die Bufunft des Christentums in China. Bis vor furzem waren die Christen in China von vielen öffentlichen Rechten ausgeschlossen, galten als Bolfsberräter, das Christen-tum wurde als eine gesährliche Sache mißgunstig beurteilt. Jest erbittet die Regierung die Fürbitte ber Das ift in Wirklichfeit eine öffentliche Erflärung, daß China das Christentum dringend braucht. Wie glangend ift damit die Miffionsarbeit gerecht-

Revolutionare Clemente in Bengalen. Ralfutta, 3. Geptember. Die Sanbelstammer ber Gingeborenen erflart, s. Gepiember. Die Jandelbianiner eir Eingeverenn einlatz, daß infolge der zahlveichen revolutionären Elemente im öftlichen Bengalen die allgemeine Sicherheit und der handel gefährdet seien. Die Jandelskammer bittet die Regierung Bengalens, sie möge zur Sicherung der zahlreichen Basserwege die Flushvolizei vermehren und den eingeborenen Kausseuten die Erlaubnis zum Tragen von Schußwaffen erteilen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Kommunale Arbeitsnachweise für kaufmannische Angestellte.

In der Morgen-Ausgabe bes "Wiesbabener Tagblatts" bom 26. August beröffentlichten wir einen Artifel gur Frage ber kommunalen Arbeitsnachweise für kaufmännische Ange-stellte, in bem das Wiesbabener städtische Arbeitsamt feinen Standpunft bertrat, ber fich im wefentlichen mit ben Ausführungen einer Gingabe einer größeren faufmännischen Bereinigung bedte. Run schidt uns ber "Kaufmännische Berein Wiesbaben. G. B.", ein Gutachten, bas bie Hanbelstammer Elberfeld in berfelben Angelegenheit erstattet bat. Der Berein betont dabei, daß feine Auffassung mit ber ber Elberfelber Sambelstammer Sanb in Sanb gehe. In dem Gutachten wird u. a. ausgeführt: "Für faufmännische Angestellte spielt die gewerdsmößige Bermittlung seine Rolle. Die übrigen Arten ber Bermittlung find bie allein wichtigen, wobei die Bermittlung burch Gehilfenvereine eine Rolle fpielt wie in keinem anderen Beruf. Würde nun burch Errichtung ftabtifder Radweise biefe Berfplitterung, bie ber Bentralverband beffagt, befeitigt werben? Bir behaupten mit ber Dehrgahl ber bon uns befragten Bereine, bag fie bamit nur noch größer werden würde, benn bie ftabtischen Nachweise konnen die übrigen Nachweisformen nicht erfeben, fondern wurden nur als neue Bermittlungsart neben fie treten. Reine ber borbandenen Arten fann entbehrt werben, fa, aus ben und zugegangenen Außerungen geht fogar hervor, bag ein städtischer Rachweis bon bielen Bringipalen überhaupt nicht benutt werben würde, bon anberen nur für die niederen Angestellten. Welch große Rolle Die Beifungsangeige bei ber faufmannifden Stellenvermittlung spielt, lehrt ein Blid sowohl in die Tageszeitungen wie besonders auch in die Fachpresse. . Eine große Babl bon Arbeitgebern gieht es bor, unter einer größeren Bahl von Bewerbern, wie fie fich auf Zeitungsanzeigen melden, selbst die Auswahl zu treffen, und will nicht auf die sehr viel engere Auswahl angewiesen sein, die ihnen ein ftabtifcher Stellennachweis bicten fann, ber niemals fo inbivibualificren fann und nimmermehr mechanisch - bureaufratisch arbeiten wird. Aus bem lehteren Grunde bornehmlich ziehen wohl auch manche Bringipale die Zeitungsanzeige ber Bermittlung ber Gehilfenbereine bor. . . Bas bie Ber-

mittlung burch die Gehilfenbereine anlangt, so spielt sie im übrigen eine große Rolle. Im Jahre 1912 wurden bon ben an das Reichsarbeitsblatt berichtenden Werbänden 41 622 Stellen vermittelt. Rach bem Aprilheft bes Reichsarbeitsblatts wurden im 1. Bierteljahr 1918 11 454 Stellen durch 25 Bereine vermittelt. In den Außerungen aus Hrinzipalöfreisen wird mehrfach hervorgehoben, daß man sich ber Bermittlung ber großen Gehilfenverbande gern bediene ind gute Erfahrungen bamit gemacht habe. . Für bie Bermittlung der Bereine wird aus Gehilfenkreisen besonders darauf hingewiesen, daß sie sich nicht über ganz Deutschland, sondern sogar auf die wichtigkten Handsspläte des Auslands erstreckt. Ferner macht ein Gehilfenberein darauf auf mertfam, bag eine ftabtifche Stellenvermittlung für ben Sandlungogebilfen auch fogar Rachteile habe, meil er burd fie beranlagt werben fonnte, fich bon feinen Bereinen abzuwenden und sich auf den städtischen Raciveis zu ber-lassen, wodurch ihm der Anspruch auf Unterstühung burch ben Berein bei Stellenlofigfeit und in fonftigen Rotfällen verloren geben wurde. Weiter wird and Gebilfenfreisen barauf hingewiesen, bag bie Propagenda für städtische Stellennachweise bauptsachlich nur von benjenigen Gehilfen-verbänden betrieben werde, die felbst in der Stellenvermitt-lung wenig oder gar nichts leisten und an die sich die Arbeitgeber wegen ihrer gewerfichafilichen Tendengen nicht für die Beschung von Stellen wenden. Diese Berbande hofften bei Ausbreitung ber ftabtischen Bermittlung ben Berbanben mit ausgedehnter Stellenvermittlung leichter Konfurrens mochen zu fonnen. . In fehr großen Städten wird ber Oriswechsel eltener fein als in mittleren und fleineren Städten, und fo fann ein städisischer Nachweis in einer großen Stadt wie Köhr vielleicht am Blad sein, der in einer Etadt von der Größe Siderfelds unwirtschaftlich sein würde. Deshald kann die Berusung auf die anerkennenswerte Wirksamseit des Nach weises in Köln, die aber auch begrenzt ist, nichts deweisen für die Berhältnisse in anderen Städten. . Gegen eine örkliche Bermittlung werden aus Brinzipals und Gehisfenkreisen solgende Gründe gestand gemacht: Der örkliche Rachweis dietet, so weit es sich nicht um ganz untergeordnete Stellen handelt, seine genügende Auswahl den Bewerdern, desonders dann, wenn Facksenntnisse verlangt werden. In manchen Geschäftszweigen destehen Geschäftszweigs am Ort nicht zu engagieren. Die Gepflogenheit deruht oht nur auf einem gewissen Anstanden Geschäftszweigen auch durch Kondentiansbestimmungen aber desondere Abmachungen seinensbestimmungen oder desondere Abmachungen seitgeset. Ein nicht siener Teil der Gehissen and berensehsel auch einen Ortswechsel zu verdinden, um seinen Anschaus tann ein ftabtifcher Nachweis in einer großen Stadt wie Roln aud einen Oriswechfel zu verbinden, um feinen Anschauungsfreis zu erweitern und neue Gegenden, neue Länder fennen zu lernen. Ein großer Teil der Prinzipale und Ge-bilfen wurde aus diesen Gründen also einen städtischen Rachweis bon bornherein nicht benuben.

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

— Raffanische Landesbank. In der gestrigen Sihung des Kreistags des Obertaunustreises führte, wie aus Homed und Home des Komedurg w. d. H. derichtet wird, Bürgermeister Kremer aus Kelkheim Beschwerde, daß die Rassautsche Landesbank sich den Hochstand des Geldes zunnhe moche und dan din äßige Geschäden des Geldes zunnhe moche und dan din äßige Geschäden des Würden bei Beträgen die Aus 2000 M. ein halbes Prozent und bei höheren Beträgen zwei Prozent Absichlusprowision verlangt. Er ersuchte den Landrat, bei den auständigen Stellen dabin vorstellig zu werden, daß biesem guftanbigen Stellen babin borftellig gu werben, bag biefent Rififtand abgeholfen mirb.

Berluft eines Sparfaffenbuchs. Am Mittwochabend gegen 71/2 Uhr wollte der Gariner heinrich Runber -mann bei der Sammelftelle 1 der Raffauischen Sparfaffe, Wellrihstraße 24, eine Einzahlung machen. Er vermiste da aber sosort sein Buch und alles Suchen war vergebens. Wie furz nachher seitgestellt wurde, hat das Buch ein junger Mann mit dunklem Anzug und Strohhut auf dem Bürger-lieig aufgehoben. Bor Misbrauch des Buches, Lit. A II Mr. 436 508, wirb gewarnt.

- Der Swang gur Benutung tommunaler Betriebe. Immer weiter behnt sich das Arbeitsgebiet der Gemeinden aus, und kändig wächst die Zahl der Betriebe, deren Leitung die Gemeinde zum Auben ihrer Angehörigen selbst in die Sand nimmt. Um folden Kommunalanstalten ihre wirt-schaftliche Rentabilität zu sichern, wird häufig der Weg einer Bolizeiberordnung gewählt, durch die die Benuhung dieser Anstalt zwingend dorgeschrieben wird. Die Rechtsgültigkeit berartiger Berordnungen ist nun dielsach Gegenstand des Streits geworden. Auch jest hat wieder ein solcher Jall das Kammengericht Berlin beschäftigt, das sich dabei unter gewissen Boraussehungen für die Zulässiglicht solizeiberordnungen ausgesprochen hat. Der Gerichtshof ging dabei u. a. von folgenden Gewägungen aus: In fester Rechtsprechung ist die Zusässigeseit von Bolizeiverordnungen anerlannt worden, burch welche die Benutung beftimmter Gemeindeanstalten awingend vorgeschrieben wird, sofern die Gemeinde, was hier autrifft (es bandelte fich um eine Beerbigungsordmung), durch Ortogefeb bie Ber-pflichtung gur Bornahme ber entsprechenden Berrichtungen übernommen und die Unftalten gur Benubung für die Wemeinbemitglieber bereitgestellt hat. Die Rechtsgültigfeit einer folden Bolizeiverordnung hängt, wie im allgemeinen, so anch in diesen Fällen weiter davon ab, ob sie einen derjenigen Gegenstände betrifft, die durch das Geseh der Regelung durch Polizeiverordnung unterworfen find.

-- Reiche Zwetschenernte. Rach uns zugehenben Berichten der baberischen Zentrasstelle für Obstverkaussverwittlung in München, Theatinerstraße 19/2, ist in den unterfräusischen Bezirken, so namentlich in Bollach, Nisheim, Wicsentheid, Girolzhofen, Sommerhaufen, Karlstadt a. W., Fahr a. M., Sommerach, Werned u. a. m., eine in Quantität und Qualität (500 000 Beninex) gleich gute Ernte in Awets schen (Pflaumen) zu erwarten. Aber auch in den Kreisen Ober- und Mittelfranten fallt eine gute Zweischenernte an. Die außerorbentlich gute Bitterung begünftigt fowohl Größe als Budergehalt ber Fruchte in hobem Dag. Der Preis burfte fich bei Erntebeginn awischen 6 und 0 DR. ber Bentner bewegen. Bon anderen Fruchtgattungen ift, wie in den übeigen Gebieten, eine fehr minimale Ernie zu erwarten. Obige Zentralfielle überweist auf Anfrage bin fostenlas Bezugsquellen fowohl für ben Banbel als an Bribate.

Bon ber Brrenpflege. Belde enormen Gummen ber Begirfsberband bes Regierungsbegirfs Wiesbaben für bie Unterbringung der Irren innerhalb des Regierungsbezirfs Wiesbaden in Anstalten aufwendet, zeigt folgende Zusammen, stellung. Der Reuban der Hell und Pflegeanstalt Weil-munster verursachte, einschließtig der später notwendig ge-

wordenen Erweiterungsbauten, einen Kostenauswand von 8 595 000 M., der Reubau der Heil- und Pflegeanstalt Herborn, von der der erste Bauteil sertiggestellt ist, lostete 5 180 000 M., die Baufosten des noch zu erbauenden zweiten Teils ber Anftalt find auf 2 000 000 M. veranschlagt. Die Rosten zum Umbau der Anstalt Hadamar in eine Pflegeanstalt betragen 49 800 M. Die Umbauten ber Anftalt Gidberg, bon den 80er Jahren bis jest, erforderten 350 000 M. Demnach wurden innerhalb 30 Jahre allein für Errichtung bon Gebäuden zur Aufnahme der Geisteskranken 9 174 800 R. nötig, weitere 2 000 000 DR. find bereits für ben gleichen 3wed borgeseben. Am 1. Geptember bezifferte fich ber Kranfenbestand in ber Unftalt Gichberg auf 751, von benen 100 in Familienpflege sich befinden, in der Anstalt Weilmunster weilen zurzeit 903 Kranke. In der Anstalt Herborn sind 358 Kranke untergebracht. Aber 668 Plähe ist im ersten Bau biefer Anstalt zu verfügen. In der Bflegeanstalt Sadamar befinden sich 181 Kranke, einschließlich 25 Kranke, die in Familienpflege untergebracht find.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Gottesbienft für Taubstumme. Um Conntag, ben 7. September, wird in ber Lutherfirche ein ebangelischer Gettesbienft fur Taubftumme ftattfinben. Der Gottesbienft beginnt um 2 Uhr.

Antilarm-Beftimmungen. Den "Juriftifchen Tagesfragen" gufolge ift beabsichtigt, im Rahmen ber Rovelle gur Gewerbeordnung, Die eine Reuregelung ber Beftimmungen über das Gaftwirtsgewerbe, die finematographiichen und phonographischen Borführungen und die fogenannten "Rummelplate" bornehmen foll, auch eine gesehliche Banbhabe gegen rubestörenben Larm burch Du fitauf. führungen gu icaffen. Rach bem Burgerlichen Gefeb-buch fann ber Gigentumer eines Grundftude fiorenbe Geraufche, die von einem anderen Grundftud ausgeben, infoweit nicht verbieten, als die Einwirfung die Benutzung feines Grundstüds nicht ober nur unwesentlich beeinträchtigt. Diese Vorschrift hat das Reichsgericht dahin ausgelegt, daß es sich um Geräusche handeln muß, die entweder auf bas Brundstud und die dort befindlichen Sachen schädigend einwirfen ober aber bie auf bem Grunbftud fich aufhaltenben Bersonen berart belästigen, daß ihr gesundheitliches Wohl-befinden gestört oder ein körperliches Undehagen bei ihnen herborgerusen wird. Aus diesem Grunde ist auch Rlagen gegen "Rummelpläthe" usw. niemals ein Erfolg beschieben gewesen, wenn nicht der Rachtveis erbracht werden konnte, daß eine Gefundheitsichabigung ober ein forperliches Unbehagen verurfacht wurde; eine Nuhestörung allein ist nicht als ausreichender Grund angesehen worden, um dem Eigentümer des Erundstüds, von dem das Geräusch ausging, die weitere Erregung des Geräuschs zu verbieten. Diesem Rangel foll für die Zufunft abgeholfen werden. Die Gewerbeordnung foll eine Bestimmung erhalten, burch die die Orts-polizeibehörden ermächtigt werden, Beranstaltungen von Mufikaufführungen in Schankwirtschaften ober an anderen öffentlichen Orien gu unterfagen, wenn badurch die Rachbarichaft erheblich beläftigt wird.

Fliegen und Muden. Gin Gutes bat die fonnenlofe Beit im Juli und August boch gehabt. Man brauchte nicht wie fonft in diefer Beit ben halben Tag mit Fliegenfangen berbringen, fonbern fonnte, während es braugen mit Gimern gof, feine Ferien ungestört auf bem Sofa berbringen. Jest icheint es, als folle bas Berfäumte nachgeholt werben. lette beige Woche hat Millionen bon Fliegen und fliegenabnlichen Gefchöpfen gum Dafein verholfen und bas wird bon ihnen benuft, um sich zu Taufenden — namentlich in ben Abendftunden - in ben Strafen bei ben Laternen und Glublampen zu fammeln, fowie in Scharen Gleitflüge in die Baffanten hinein gu nehmen, bei benen fie es auf Rafen, Augen und Ohren abgesehen haben. Die winzigen gubring-lichen Tierchen berursachen manche Bein, nur gut, bag fie fich nicht zur Blage auswachsen tonnen, benn die fuglen Berbftwinde werden ihre Tage erheblich berfürgen.

Für Rraftwagenfahrer. Die Strafenfperre ber

Arcisstraßenstrede Steinbach-Cberhöchstadt wird nicht bom 1. bis 6. September b. J., fondern bom 4. bis 9. September

In ben Apfelwein! Es mag dem gold'nen Saft der Reben Der Dickter feine Lieder weih'n, Wir, traute Brüder, wir erheben Den lieden, guten Apfelwein.

Sein Geift ist sanft, gelind sein Feuer, Er raubt nicht leicht Bertrand und Sinn, Und wirst nicht, wie ein Ungeheuer, Den Mann sogleich zu Boden hin.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 3. September. Die fozialde motrati-iche Berfammlung des Kreis-Bahlbereins für ben Landtagswahlfreis Biesbaben-Stadt und -Land und Langenschwalbach wurde gegen nur vereinzelte Stimmen eine Entichliegung wie folgt angenommen: "Die Generalber-fammlung ftimmt ben Ausführungen bes Genoffen Bitte gu, die in der Forderung der Propagierung des Maffen ftreits gipfelte, und forbert, bag ber Frage bes Maffenftreifs in Breffe und Berfammlungen forigefeht größte Mufmertfamteit geichenft wird. Für die Aufrutielung ber Maffen und bie Sturgung bes Junferregiments muffen bie icharfften Mittel in Anwendung gebracht werben."

hw. Schierstein, 3. September. Der "Militärberein" bielt seine Sedanfeier am Sonntagabend im "Deutschen Kaiser" ab. Der Besuch war leider ein sehr mähiger. — Bei der fürzlich stattgefundenen Iwa na gödert keigerung des Kekanuants "Gestbans zum Anler" ging dieser wieder an seinen früheren Besider derru brih Schafer zum Kreise den 23 (00 M. über. — Borgestern fand in der Teerprodustensahit. "Biebrich" eine Bersammlung in der Teerprodustensahit. "Biebrich" eine Bersammlung in der Teerprodustensahit. "Basserdung Eenvelle für ihrt. in welcher u. a. auch Königl. Wasserdung Eenvelle (Biegebrück), Bauret Müller (Biesebaden) und Ziegelicheither Dr. Karl Beier den hier teilnahmen. — Die Eleftrische "Kündlich hierber berkeht, müßte dem Kominklags Klündlich hierber berkeht, müßte dem Komden bestehen lassen, Die lehten Wagen sind ständig iberfüllt. irberfüllt.

Sonnenberg, 8. September. Der hiefige "Krieger- und Militärberein" feiert am 6. September, abends bon 9 Uhr ab, in feinem Bereinslofal "Zur beutschen Giche" bas diesjährige Sebanfest.

el. Beilbach, 3. September. Gestern fand hierselbst un-ter bem Borsit bes Königl. Kreisschulinspeltors Pfarrer Wingender die amtliche Konferenz der biefigen Kreisich ulinspektoren ftatt. Fraulein Baumann (Sochheim) hielt mit den Kindern bes 8. und 4. Schuljahres eine Lehrprobe aus dem Gebiet der Seimatfunde über "bie Simmels-richtungen". Die Lehrer Möhler und Scheidt aus Ebbersheim fprachen über: "Die Freuden des Lehrers in ber AufnahmeHaffe." - Die Serbstferien beginnen am 20. d. 20., nur für Dochheim tonnten die Ferien noch nicht bestimmt werden, ba dortselbst Rücksicht auf die Beinlese genommen werden mug.

el. Bom unteren Main, 3. Geptember. Die feit acht Tagen geöffnete Suhnerjagd liefert bis jeht geringe Ergebniffe. Man trifft nur wenig Retten diefer Bogel an, vielfach sind die borhandenen Jungen auch sehr in der Entwid-lung zurück, so daß sie noch nicht schuftreif sind. Durch die anhaltende Rässe und Kälte während der Brutzeit zu Ansang des Commers dürften viele junge Tiere zugrunde gegangen fein. Beffer fieht es mit ber Sasenjagb, die augerordentlich lohnend zu werden verspricht.

Nassauische Nachrichten.

Bereinsmeierei.

ht. Schwanheim a. M., 3. September. Welchen Umfang bie Bereinsmeierei angenommen hat, beweift bie Tatfache, daß hier nicht weniger benn 75 Bereine vorhanden find. Um bem Bereins- und Mubunwefen junger Burichen im Alter bon 16 bis 19 Jahren gu fteuern, beschlof ber Bürgerberein, an das Landratsamt eine Eingabe zu richten, in der um ein Berbot der Bereinsbergnügungen dieser Leute gebeten werden foll, da derartige Unternehmungen meistens mit einem Defizit abschließen oder die Bereine mit wirklich guten Tendengen schwer gefährden.

S. Aus Raffau, 3. September. Wie es fceint, hat ber Andrang zum Lehrerberuf schon wieder nachgelaffen. Es haben fich in diesem Jahre nur 85 Jünglinge zur Aufnahme in die Herborner Präparandenanstalt gemeldet, während noch vor 3 bis 4 Jahren die doppelte Angahl Aufnahme verlangte.

r. Binfel, 3. Geptember. Auf bem Grunbfind bes Berrn Johann Demmer babier wurde fürglich eine uralte Golbmunge gefunden. Rach Feststellung eines Renners ift es ein Frantfurter Goldgulden, der heute noch einen Metallwert von 7,05 M. hat. Die noch sehr aut erhaltene Münze zeigt auf der Borderseite die Inschrift: "Friederieus Romae Imperator" und das Bild Johannes des Täusers im Weinsberger Schild. Die Jabresgahl ift nicht genan erfenntlich, ob 1081 oder 1681. Doch ift die erste Bahl die mahrscheinliche. Die Rudfeite geigt eine noch nicht entgifferte Inidrift mit bem Reichsapfel im Dreipag. Diefer Goldgulden bilbete im 14. bis 16. Jahrhundert bas hauptfächlichfte Sandelsgeld Mitteleuropas. herr Demmer wohnt in ber Jafobstraße in Binfel und wird Intereffenten gern Mustunft geben.

m. Mittelheim a. Ab., 3. September. Die biefige Ortsgruppe bes Rheingauer Beinbaubereins eine Generalversammlung ab, in der einzelne fachliche Fragen besprochen wurden. Auch fand eine Borbesprechung der bei der Hauptversammlung des Verbands preußischer Beinbaugebiete auf der Tagesordnung stehenden Fragen

m. Mus bem Rheingan, 8. September. Der Oberpräfibent bon Beffen-Raffan hat eine neue Berordnung für bie De 8 infettion ber Blindreben erlaffen. Um bie Desinfettion wirtfamer gu gestalten, burfen nach ber neuen Bererbnung nicht mehr als 100 Reben zu einem Bundel ver-einigt werden. Die Länge des Rebenholzes darf 0,60 Weter nicht überschreiten. Das Desinfestionsberfahren soll, wie es auch bisher immer gehandhabt wurde, 45 Minuten dauern. Damit wahrend ber Desinfestion die Schwefelfohlenftoffbampfe beffer zwifden ben Reben bindurchgeben tonnen, follen im Desinfeftionstaften gwifden ben einzelnen Rebenbundeln Latten in der Sobe von 10 Zentimeter gelegt werben.

bündeln Latten in der Höbe von 10 Zentimeter gelegt werden.

3. Unterliederbach, 3. September. Am Steinweg sowie im Billendiertel der Hödere Fardwerke, alles zur dieligen Gemarkung gebörig, berricht eine rege Baulätigkeit finden Gemarkung gebörig, berricht eine rege Baulätigkeit Angerif genemmen, welche zum Teil noch in diesem Zerbste serbig gestellt und bezogen werden; auch im Altersheim der Fardwerfe wirden 10 die früher Seidesschabe am Steinweg ist auch zu Baugelände auserleben. Der hießen Zober des zogen werden, Die früher Seidesschabe am Steinweg ist auch zu Baugelände auserleben. Der hieße Gemeindedorfand du Baugelände auserleben. Der hieße Gemeindedorfand den Kreibeitsbelden den 1813 zu benennen: Arnbt. Körner-, Eneisenaus, Schamborth. Porstinaße: der Austeinwang zum Steinweg wird die Bezeichnung "Blücher-Allee" subren.

FC. Königstein i. Z., 4. September. Am b. September beneht der Kammerdiener Zoseph Stüber dahen Dienste des nasiauischen Fürstendunfes sein golbe nes Dien stein den hier in Der Kammerdiener Zoseph Stüber nasiauischen Kürstendunfes sein golbe nes Dien stein bei nas Jägerbataillan kr. 11 in Rarburg verset; 1868 kam er in den derpoglichen Dofdient und am 1. Januar 1892 erfolgte seine Besörderung zum Kammerdiener. Seit 1875 ist Stüber im Schosse au Königstein lätig.

ht. Oberursel, 3. September. Der frühere Sparlassen

ht. Oberurfel, 3. September. Der frühere Sparlaffen-erheber 28 eft en burg er hat feinem Leben infolge unbeilbarer Rranfheit gewaltfam ein Ende gemacht. Er ftand im 82. Lebensjahre und war eine in weiten Kreisen geichatte Berfonlichfeit.

Grenghaufen, 3. Geptember. Dieje Boche beginnt man hierorts mit ber Sopfenernte. Diefelbe verfpricht, entgegen vielen geaußerten Bebenten wegen bes fruberen, anhaltenb naftalten Betters, einen gang annehmbaren Ertrag. Allerdings muß, infolge ber eingetretenen marmeren Bitterung, die Einbringung beschleunigt werben, ba ber Hopfen leicht verdirbt, d. h. seines Gehalts beraubt wird. Auch die Breife find nicht niedrig, wie die Berichte vom Nurnberger Sopfenmartt angeben. Für Sallertauer Sopfen, ber dem Besterwalder an Gute gleichsteht, wurden burchschnitt. lich 180 M. eraielt.

S. Westerburg, 3. Geptember. Der megen Berbachts ber Brandftiftung berhaftete Ferb. Oblgart bon bier ift ous der Baft wieder entlaffen worben. - Der "Befterwaldflub" hat für die in feinem Gebiet wohnenben Lebrlinge Berbergen in Bobr-Grenghaufen, Gelters, Befterburg und Dillenburg einrichten laffen. Die Lehrlinge erhalten einmaliges Ubernachten mit Grubftud frei.

S. Dachenburg, 3. Geptember. Der hiefige Berbanbg. argt Sanitatorat Dr. Muller wird mit bem 1. Oftober feine ärztliche Proris bier aufgeben und nach Montabaur bergieben. - Der altefte Bewohner unferer Stadt, Ihilipp Metger, feierte am 2. September feinen 89. Geburtstag in feltener forperlicher und geiftiger Friiche, geehrt bon feinen Schütenbrübern, benn Mebger ift Mitglieb des Schubenbereins. - Der Gefangberein Sachenburg beranftaltete am Conntagabend einen Bolfelieberabenb, ber gut besucht war. Die Gefange, borwiegend Bolfsgefange, fanben allfeitigen Beifall.

S. Marienberg, 3. Geptember. Die hiefige Gemeinbe baut eine neue Bafferleitung mit einem hochbrudbehalter von 80 Rubilmeter Inholt.

S. Mus bem Oberwesterwalbfreis, 3. Geptember. Der Zweigberein bes "Baterlanbifden Frauenber-eins" im Rreis beranstaltete fürzlich ein Commerfest, beffen Reinertrag die Summe von 985 M. 77 Bf. ergab. Das Fest hatte auch ben Erfolg, daß zahlreiche Mitglieder neu eintraten. Diese Erfolge mögen den Berein in etwas über die icharfen Angriffe irösten, die das Sommerfest in dem "Evan-gelischen Gemeindeblatt" nicht ohne Grund erfahren hat.

Frettag, 5. Ceptember 1913.

Aus der Umgebung.

Gegen bie rafenben Rabler.

ht. Franffurt a. M., S. September. Seit heute geht bie Bolizei mit aller Scharfe gegen die Austwüchse bes Rabfahrer. unwefens vor. Zahlreiche Beamte in Zivil find in den Sauptverkehrsftragen postiert und bringen jeden Rabfahrer, ber nur im geringsten gegen die Berkehrsordnung verstögt, zur Anzeige. Auf ber Kaiferstraße wurden heute allein gegen 150 wilde Radler angehalten. (Ein gleiches scharfes Borgehen gegen die rasenden Autler wäre sedenfalls ebenso ratfam. Die Schriftl.)

Argifiches Chrengericht ber Brebing Seffen-Raffan,

Arstliches Chrengericht ber Preding Heffen-Rassan,
ht. Frankfurt a. M., 3. September. Im Ichien Geschiftsjahr hatte das ärzeliche Sprengericht 73 Straffälle zu erledigen
hierdom stammten noch 30 aus dem Borjahr. Die Angeigen des
ledten Isahres liefen ein don Behönden 9, don Arbatperjonen
9, don Arsten 21, don den Angeschusbigten 4. Beim nicht
förmlichen Berschren wurdenen 22 Källe zurüscheiden, 5 kamen
zur Gestrafung mit Berweisen und Gelbikrassen. Das sämmliche
Berschren dunde diermal gehandbade, dertammte man
auf Gelbikrossen zwischen 300 und 1600 M., einmal auf Emissehung des Wächlechts. Bier Fälle sanden durch Bergeleich
Erledigung. Die Bestrafungen dezogen sich auf Berleiung des
Berufsgedeinnisses, Operationen gegen den Willen des
kramsen und dieses operative Sungriffe im Anschuß an
einen Vortrag in einer fremden Stadt under Kortenwellung
der Hächtenden und ohne ausreichende Fürsorge für die
Rachbebandung, Nachbehandlung.

FC. Frankfuri a. M., 1. September. Die Frankfurier Fleischer. In nung viant die Einrichtung besonderer Fortbildungskurse für Frauen und Löchter im Fleischergewerde. In erster Linie sollen die Betressenden in Buchführung, in Gewerbegeschag, Wechsekut, Scheellehre, Wirgerkunde. Versicherungswesen, Steuerwesen, Schriftverkehr, gewerblichem Rechnen, Geldanlage und Geldberkehr unterrichtet werden. Die Bedürfnisse des Beruses sollen dabei besondere Berussichtigung finden. — n. Wegen Gittlichseit verben. Die Bedürfnisse des Krimtinaspolizei den Risäbrigen Fischer Sarl Kreußberg den hier. Er hatte am Abend des Ik nauft in einem Nachen eine zwolfsährige Schülerin unter eine Fischerbrücke an der Abend des Ik nauft in einem Nachen eine zwolfsährige Schülerin unter eine Fischerbrücke an der alten Brücke gesahren und dert dem Kind mit Totschlag an der alten Brücke gesahren und der dem Kielne beiten und bersücken, das sich vollständig beite entheiden mässen, hate an ande der Abend fehre Kanen in hobensollern-Sigmantingen beitatet, wünschle während der Hungebung. Sechs hießige Kriminalsber vochung der Umgebung. Sechs hießige Kriminalsber und kind der Umgebung. Sechs hießige Kriminalsber der des dasseschen. — Mas den einem Bastennen ab dem Sicherbeitsbenst hewedert und sind bereits aweisehren. — Mis deute nachmittag gegen 154 Ube der dreisehn Jahre alte Knade Willis Schen den der und einer des Kader und bunde so schwer der kan der konden einem Basteinvagen beruntersprang, gertet er unter die Räder und bunde so schwer der letzt, das der Abende eintrat.

* Danan, 4. September. In einem Saufe am hafenpfab bier fcog bie 19jahrige Schülerin Bohm mit bem Gewehr eines dort in Quartier liegenden Soldaten eine Blatpatrone ab. Der Schuft zerschnetterte dem 7 Jahre alten Sohn bes Heigers Wieland die linke Hand. Die berlebte Hand mußte bem Knaben im Krankenhaus amputiert werden. Wie es nach ber "Frankf. 8tg." heißt, hat das Dadden bie Blatpatrone auf ber Strafe gefunden, wo fie bermutlich einer ber gurgeit bier einquartierten Golbaten berloren oder forigeworfen habe. Dann habe fich bas Madden ein Gewehr der in dem betreffenden Saufe am Safenpfad einquartierten Golbaten angeeignet, um die Blatpatrone bamit abzuschießen. Der Borgang bedarf jedenfalls noch ber

weiteren Aufffarung.

ht. Darmftabt, 3. September. Der Leiter bes heffifchen Forftwesens, Geheimeat 28 ilbrand, feierte beute fein goldenes Dienftjubilaum. Der Grofherzog verlieh bem hochberdienten Beamten die Krone gum Komfurfreug 1. Rlaffe bes Berdienftorbens Philipps bes Grogmutigen.

× Marburg, 8. September. Eine hier abgehaltene Borstandssitzung des Kreis-Kriegerberbands Marburg erflärte fich mit dem Blan, das Kreis-Kriegerdentmal auf bem im Guben ber Stadt gelegenen Friedrichsplat (fruber Scherzenwiese) aufzustellen, einberstanden. Das Dentwal ift in Form eines mit einem Abler gefronten Obelisten gebacht. Für bie erforberliche Umgestaltung bes bereits mit ichonen Unlagen berfebenen Blabes haben bie Stabtberordneten bereits bie erforberlichen Mittel bewilligt.

Gerichtliches.

sh. Pfarrer Münfterer vor Gericht. Regensburg 3. September. Unter großem Andrang des Bublifums fand heute vor der Ferienstraffammer des hiefigen Landgerichts die Berhandlung gegen den früheren Pfarrer von Bondorf, Georg Din fterer, ftatt, der in weiten Rreifen feit langer Beit mit Spannung entgegengesehen wurde. Münfterer war bekanntlich im Februar 1910 plöglich aus Pondorf verschwumben, und bald nach feinem Beggang wurde entbedt, bafe in ber Raffe des Darlebenstaffenbereins Bondorf ein gang betraditliches Defigit borhanden war, augerdem Kirchengelber usw. in hohem Betrage sehsten. Der Müchtige begann ein unstetes Banderleben, bis er schlieflich in einem Sotel in Frankreich verhaftet wurde, da er dort nicht mehr hatte gablen fonnen. Bei ber Offmung bes Gerichtsfaules ereigneten fich turbulente Szenen und erft nad mehrmaliger Aufforberung durch den Borfitsenden trat Rube ein. Der AngeMagts Münsterer, der der Unterschlagung, Untreue und mehrerer Bergeben im Umte beschuldigt ift, ift ein großer breitschulteriger Mann mit start gebogener Rase und gesunder Gesichts. farbe, er trägt grauen Bivilangug. Unter ben bewuntreuten Gelbern befinden fich Gelber aus Sammelbüchfen ufm., aber auch ein Betrag von 400 M., ber bon einer armen Bitwe für ibre eigene Beerdigung bestimmt war; die unterschlagene Gumme gegenüber Mitgliebern des Daniebenstaffenbereins Bondorf beläuft fich auf 112 000 M. Bei feiner Bernehmung erflätte ber Angeflagte, es fei ibm die Berwaltung der Gelber bes Darlebenstaffenbereins übertragen gemefen. legern habe er Sparlaffenbucher ausgestellt, aber nicht allen; die Sparkaffenbuger trugen zumeist, entgegen den bestehenden Boridgriften, nicht die Unterschrift von drei Mitgliedern ber Borftanbichaft, fondern mir jene Münitererd, wodurch er in die Lage verseht wurde, die Unterschlagungen zu begeben. Die Revisionen der Raffe hatten ihm teine Gorge gemacht.

80 Hay Bei Ritte ber rim lidy

loe let

tni

Cole

Mai

liste

5000

7:10 3, 9 2000

1. 6

80:1

8, 8

Sagi

itebe

Bubi brad benn balb mira Ban

283 beim Dofu (Erb (Gja bem Laufe

Mäll Still bath) liner guter burg

mare quinf 4:97 murch Bufre Bieb mirb

am 1 Inte. Chin Bies prin tigie. ebeni

beil er davon ftets rechtzeitig Kenninis erhielt; als bann im Februar ber Revisor die Borlage ber Sparfaffenbucher berlangt habe, habe er, Münsterer, eingesehen, bag jest alles entbedt werben mußte, und ging fluchtig. Der Angeflagte behauptet, mit ben unterschlagenen Beträgen viele Wohltaten ausgeübt und Missionare, arme Gemeindemitglieder uswunterstüht zu haben. In der Zeugendemitglieder uswunterstüht zu haben. In der Zeugendernemitglieder uswung befundete Kanonisus Schubleder (Regensburg) ats Zeuge, Wünsterer sei zwar ein pflichtgetreuer Priester gewesen, sei aber mit Geld ziemlich leichtsertig umgegangen. Nachdem Pfarrer Obelt als Amtsnachfolger des Angellagten erstärt heite des Winsterer sehr sollde gescht kann flagten erflärt hatte, bag Münfterer febr folide gelebt habe, vurde fesigestellt, daß bas Defigit zum Teil gebedt ift burch Beitrage von Freunden, Grios aus dem Inventor Munfterers. Expositus Geiger erffarte als Beuge, es fei nicht richtig, daß Minftever im Berfehr mit Beibern viel Gelb verbraucht habe; Miniterer felbit erflätt, er habe fich lediglich ein Rirchenbaulos gefauft. Der ärztliche Sachberständige Mediginalrat Dr. Budinger balt ben Angeflagten weber für herebitar belaftet noch für einen Baralutifer, wohl aber für einen pinchifch befetten Menichen, beffen ftrafrechtliche Berantwortlichkeit nur vermindert sei. Rach einem burgen Plaidoper des Staatsantvalts, der 6 Jahre Gefängnis beantragie, murbe bas auf bier Jahre Befangnis lautende Hrteil verfündet.

Fretrag, 5. Ceptember 1913.

ht. Ein beutscher Erpreffer in Loubon. Bondon, 4. September. Der junge Deutsche Seinrich Rramer wurde gestern bom OD-Bauf-Schwurgericht gu 15 Monaten 3 mangsarbeit und Deportation verurteilt, weil er an Bord Rothidild Erprefferbriefe gerichtet hatte, in benen er ihn mit bem Tobe bebrobte.

Sport.

Pferderennen.

. Soppegarten, 4. Geptember. Riflot-Rennen, 5000 DR. 1. A. D. Röppens Bafalt 2 (Teidmann), 2. Saul, 3. Gau de Cologne. 89:10; 27, 13:10. - Ermunierungs-Rennen, 5000 Mark. 1. R. Haniels Cambridge (Raftenberger), 2. Odalista, 3. Ascania. 45:10; 18, 25, 19:10. — Klaffen-Erfappreis. 5000 M. 1. R. Spt.-Geft. Gradity' Benetia (Bullod) und A. Beber-Ronnenhofs Stermin, 2. Aufterlig. 19:10; 12, 12, 7:10. — Hoffmungspreis. 18 000 M. Rgl. Württ, Privat-Geft, Beils Soffnungsftraßl (Schläffte), 2. Mon Defir, 3. Alamba. 69:10; 12, 10, 12:10. - Stuten-Biennial 1912/13, 18 000 M. 1. A. u. C. b. Weinbergs Donna Felice (Archibald), 2. Lena 3. Rothvaut. 26:10; 14, 12:10. — Ojtava-Nennen. 8800 M. Gr. Bernftorff - Gplbenfteens Dispel (Teichmann), 2. Marianne von Willemar, 3. Antiqua. 202:10; 62, 45, 84:10. — Bablitati-Handilap. 5000 M. 1. Balbuins Atina (Dubis), 2. Carolus, 3. Bobe. 68:10; 23, 21, 34:10.

* Münfter, 4. Geptember. Fronbof-Jagdrennen, 1900 M. 1, C. Rothemeiers Rordftern (Sandamn), 2. Saint Sabina, 8. Betane. 42:10; 18, 20:10. - Unionflub-Jagbrennen. 2000 M. 1. Ravenbergs Kriegsbruder (Gläfer), 2. EU. 8. Trubchen. 19:10. — Berfaufs-Jagbrennen. 1400 M. 1. E. Sudotos Shannon Lab (Stühl), 2. Festiva, 3. Abalative. 30:10; 14, 31, 14:10. - Graf Fris Metternich Jagbrennen. 1800 M. 1. G. Buchhols' Chicard (Brinten), 2. Lagabere, 8. Florimond Roberted. 17:10; 13, 15:10. - Berlojungs.

Jogdrennen. 1. R. Then-Berghs Sajodin (Duhr), 2. Turfteber, 3. Geri. 24:10; 10, 11:10.

"Mocfi Rfiage hat mit feinem Giege im Großen Breid bon Baben feinem Buchter und Befiber, Furft Labislaus Bubomirsfi, endlich den beif erftrebten großen Erfolg gebracht. Der hengst hat fich als ein eifernes Bferd erwiesen, denn er ift feit bem 22. April auf den Beinen, und er befitht ein feltenes berg, ba felbit fünf gweite Blabe feinen Dut nicht zu brechen vermochten Er wurde zweiter im Risber-Rennen in Wien, im Budapeiter Ronigspreis, im ofter. reichischen Derby, im deutschen Derby und im Fürstenberg. Memorial. Der Große Breis bon Baben fällt bamit innerhalb weniger Jahre gum zweitenmal an den Fürften Lubomirsti, ber bas Rennen um ben Goldpotal 1910 mit Rfiage Ban getvann.

Beim Boglingswetturnen bes "Mittel-Taunus-Ganes" zu Bermbach wurden bon 312 angetretenen Bogungen 283 Sieger, In ber ersten Stufe: 1. Beinrich Big (Erbenbeim) mit 123 Bunften, 2. Emil Rilian (Beftoch) und Balter Hofmann (Riedernhausen, Tges.), 3. Hugo Ott (Bermbach) und Karl Baum (Erbenheim). Zweite Stufe: 1. Adolf Stoh (Erbenheim) mit 1231/2 Punkten, 2. Robert Wiegand (Identification), 3. Wilhelm Gudes (Gich) und Wilhelm Leichtsuß

(E(d))

sr. Deutsche Behnfampf-Meifterfchaft. Die Melbungen Bur Deutschen Behnfampf-Deifterschaft, beren Mustragung dem Fugballflub Gintrocht (Braunichtweig) übergeben wurde, find wie in den beiden Borjahren nur fparlich einge-Reun Athleten haben fich gemeldet, und zwar Reif, Müller und Bolge (Frantfurt a. M.), +Claf (Rubrort), Stiuve (Chemnit), Gerftung (Braunschweig), Walz (Glab-bach), Buls (Bielejech) und Dalt (München). Der große Berliner Berband ift unbertreten, und fonft bermigt man bie guten Mehrfampfer Baable (Ofterobe) und hermann (Sam. burg). Dem zweimaligen Gewinner Salt ift die Meifterschaft bei ber schwachen Ronfurreng taum gu nehmen. Den zweiten Blat follte ber beutiche Meifter im Stabhochibrung +Olaf bor bem Franffurter Muller belegen,

gr. Die Deutsch-Ameritanifchen Conberflaffen-Regatten, bie gwifden brei amerifamifden und brei beutiden Jachten in Marble sead in Amerika ihren Anfang nabwen, waren an den beiben erften Tagen bom Wetter wenig beginftigt. Bei gang leichtem Binde flegte am erften Tage auf einem Dreiedslurse die amerikanische Jacht "Einn" in 4:27:27 vor "Spring" (Amerika) 4:30:29. Am zweiten Tage wurde ein Linear-Aurs gesegelt. Die erste Strede war aufgufreugen und die zweite vor bem Binde abzusegeln. Biederum endeten die brei amerifanischen Jachten in Front. Siegreich blieb "Glen" in 3:48:29 por "Cima" 3:50:48,

* Schwimmfbort in Oftaffen. Mus Tfingtau-Spfang wird uns geschrieben: Bei bem anläglich ber Sportwoche am 16. August d. J. in Tfingtau stattgefundenen großen Internationalen Wettschwimmen errang das zurzeit in Thina weilende Witglied des Ghunnasial-Schwimmvereins Wiesbaden, Herr Willi Bremser, im Senioren-Aunst-[pringen mit 247/10 Bunften ben eriten Breis. Der Breis bestand aus einem wertvollen Silberpotal. Bremser beteitigte fich ferner noch am Wafferpolo, wobei feine Minnichaft ebenfalls als überlegener Sieger hervorging.

Dermischtes.

- Bum Branbe eines hiftorifden Solghaufes in Silbes. heim wird uns bom bortigen Magistrat geschrieben: Durch die Breffe find in den letten Tagen Berichte von einem an Sildesheims altehrwürdigem Marftplat ansgebrochenem Schabenfeuer gegangen. Da in diefen Berichten vielfach bon einem hoben alten Giebel die Rede war, fonnten die Lefer gu der Anficht tommen, als fei ber weithin befannte munderbolle spätgotische Giebel bes Knochenhauer-Anushauses zerftört tvorben. Das ist gludlicherweise nicht ber Fall. Das Feuer hat lediglich ben Dachstuhl bes alten gotischen Ludewigschen Saufes am Martte vernichtet, der allerdings burch feine gewaltige Größe mit gleichen anderen Giebeln gufammen ein bestimmendes Moment in dem Silbesheimer Marfibilbe abgab. Die wertvollen Architefturteile bes Saufes find jedoch ihrer gangen Schonheit erhalten. Rach ber Anficht Gachverständiger ist es außerdem durchaus möglich, ben Dachstuhl in feiner alten Form wieder herzustellen und daburch bem Marktplate jene fünftlerische Geschloffenheit zu erhalten, an welcher jahrlich Taufende von Besuchern Silbesheims ihre Freude haben. Gleichzeitig werden feitens ber ftabtischen Bertvaltung Magnahmen ins Auge gefaßt, um einen noch wirffaneren Schut für die herrlichen Solgbaumerte Silbesheims ficher gu ftellen.

Die Tophuserfrantungen in Munden. Dunden, 3. September. Sier find noch immer neue Thphus:rfran-fungen zu berzeichnen. Gestern abend ist im Krantenhause ein eben eingeliefertes 19jähriges Madchen unter Thohusberdacht gestorben. Zwei weitere Thebusverdächtige wurden noch am Spatabend eingeliefert. In ben Rranfenbaufern befin. den sich augenblidlich insgesamt 60 Thyhustranke.

Swei Berfonen beim Baben ertrunten. Ronigs. berg (Preugen), 3. September. 3m Gee bei Dunehlen babeten bas Fraulein Milewelli und bas Fraulein Fuhrmann. Die erstere Dame, eine Richtschwimmerin, wurde plöhlich von Serzichwäche befallen und ertrant. Fraulein Suhrmann, eine gute Schwimmerin, Die ihre Freundin gu retten berfuchte, ift dabei ebenfalls ertrunfen.

Fünf Berfonen butch Blibichlage berlett. Aten (Gibe), 3. September. Gestern gegen 7 Uhr abends zog ein ichweres Gewitter über die Stadt. Auf dem Sebanplat fchlug ber Blib in mehrere Biergelte und berlebte fünf Berfonen mehr ober weniger ichwer, auch bie Schiffswerft ber Stadt wurde bon Blibichlägen getroffen. Gin weiterer Blibichlag traf ben Rothener Turm und warf die Glode auf die Strafe.

Ranbmorb auf einem Boftamt in Finnland, Selfing. for 8, 3. September. Rauber überfielen bas Boitamt in Matemnaes, toteten bie Bermalterin und beren ibjabrige Richte und entfamen mit ber Raffe.

Handel, Industrie. Verkehr.

Die Entwicklung der privaten deutschen Lebensversicherung im Jahre 1912.

Von den im Jahre 1912 tätigen 43 privaten deutschen Lebensversicherungsinstituten — 16 Gegenseitigkeitsanstalten und 27 Aktiengesellsebaften — wurden in der großen Lebensversicherung 1.3 Milliarden M. neu abgeschlessen. Der Gesamthestand an regulären Kapitalversicherungen stieg von 13.1 Milliarden M. Ende 1911 auf 13.8 Milliarden M. Erde 1912.

Die Gesamteinnahmen Estrugen 761.7 Mill. M.; davon entfielen auf Prämien 554.8 Millionen M., auf Zinsen und sonstigen Einnahmen 206.9 Millionen M. Unter den Ausgaben stehen die Zahlungen an die Versicherten im Betrage von 317,9 Millionen M. an erster Stelle. Die gesetzlich vor-zunehmende Erhöhung der Prämienreserven erforderte 212,5 Millionen M. Die Verwaltungskosten machten im Durchschnitt bei den 16 Gegenseitigkeitsanstalten 7.59 Proz. und bei den 27 Aktiengesellschaften 12,64 Proz. der Jahreseinnahmen aus. Nach Abzug aller Ausgaben verblieb ein Jahrestiberschuß von 134.7 Millionen M. Davon wurden den Versicherten zur späteren Etyidendenverteilung überwissen 126.4 Millionen M. — bei den 16 Gegenseitigkeitsanstalten 63.5 Millionen, bei den 27 Aktien-Gesellschaften 62.9 Millionen, Die Aktionärdividenden beanspruchten 9.3 Millionen M. -20.5 Proz. des einzahlten Aktienkapitals. Das Gosamtvermögen der 43 Privatinstitute belief sich Ende 1912 auf 5.7 Milliarden M. Unter den Verpflichtungen bilden die Prämienreserven im Betrage von 4.6 Milliarden M. den Hauptposten. An Extra- und Dividendenreserven waren 863.5 Millionen M. vorbanden, In der folgenden Tabelle sind für die 4 größten Aktien-Gesellschaften die wichtigsten Geschäftsergebrisse in 1912 enthalten. Die letzte Spalte — Überschußüberweisung in Prozent der dividendenberechtigten Prämieneinnahme - gilt allgemein als der sicherste Maßstab für die Beurteilung der dauernden Billigkeit einer Lebensvers rungsanstalt

Name dar Gesellschaft (A-Aktien-, Gegenseltigkeits- Gesellschaft)	Zu erledigende Antrage	NormaltiperAbgang Zim % der im Laufe Edes Jahres versich, Ageweisenen Summe	Reingewache	Occamior Kapital- Vorsicherunge- bestand In Milliopen Mark	Extra- 0.D.videnden- reserven*) in Millionen Mark	Usberschuss- überweisung an die Todsefallvera, einschl. vorweg, überwies. Zinsen in % der gewins- berechtigten Prä- mien im Durch- schnift der Jahre 1907—1912
1	2	3	1.4	- 5	6	7
Victoria-Berlin A Gothner G Alto Sturtgarter G Alto Loipziger G Germania-Stettin A Karlernher G Nordstern-Berlin A Friedrich Wilhelm-	9 89,8 115,7 89,8 91,2 67,5 71,7	0,9 1,1 1,2	35,4	784,4	58,6 78,5 69,5 41,1 46,4	29,0°) 30,4 83,3 81,1 29,5 80,3 19,4')
Berlin A	114,2	4,8	56,9	424,9	40,0	Plan A 23,73) , B 31,0')

*) Bel den Aktiengsselischaften einschl, des eingezahlten Aktien-kapitale. 3) In der regulär in Kepitalversicherung, hierunter M.7.200,000.— (Aktienkapital, Reservefonds und Gewinnreserven, die zugleichi für das hobe Risiko der Volks-, Resten-, Unfall-, Haftpfiicht- und Transport-Ver-zicherung haften. 3) Für das Jahr 1912 ist dabei die gewinnberichtigte Prämie gezehätzt, 3) Für Versicherungen ohne Vorbehalt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Der Kaliabsatz. Bis zum 1. September d. J. hat der Wert des Kali-Absatzes den der entsprechenden Zeit des Vor-jahres um 7% Mill, M. überstiegen.

** Die Dividendenaussichten bei der Laurahülte werden in

diesem Jahre auf Grund der befriedigenden Betriebsausweits und der günstigen Geschäftslage, namentlich am obersoblesischen Kohlenmarkte, ziemlich günstig beurteilt. An der Berliner Börse wurden gestern bereits die Dividenden-scheine der Laurahütte mit 8 Proz. umgesetzt. Im Vorjahr betrug die Dividende 6 Proz.

Industrie und Handel.

= Zollauskünfte und Zollnachlässe. Will jemand Waren aus dem Ausland beziehen, für die der Zollsatz nicht gewiß ist, so ist Kauffeuten unbedingt anzuraten, vor der Bestellung über den zu entrichtenden Zoll bei der Zollbehörde Auskunft einzuholen. Nach Teil 2 Ziffer 1 der Anleitung für die Zollablertigung ist die Erteilung amtlicher Auskunft über Zoll-tarifangelegenheiten den Direktivbehörden allein übertragen. Es ist diejenige Direktivbehörde zuständig, in deren Bezitte die Schlußabfertigung der Ware stattfinden soll. - Hat jemand, ohne solche Auskünste einzuholen, Waren eingeführt und muß er für diese Waren unerwartet hohen Zoll bezahlen, so hat er sehr wenig Aussichten auf Zollnachlässe. Die unteren Zollstellen sind angewiesen, sich der Erteilung unverbindlicher Auskünfte zu enthalten und die Anfragenden an die Oberzoll-direktion zu verweisen. Für den Bezirk der Handelskammer Wäesbaden ist es die Oberzolldirek. tion in Kassel.

Eine Reichskanzlerverordung zur Kontingentierung der dentschen Diamanten. Die Bestrebungen, eine freiwillige Kontingentierung der deutschen Diamantenproduktion herbeizuführen, sollen in einer demnächst stattfindenden Aufsichtsralssitzung der Diamantenregie nochmals erwogen werden. Falls die Bestrebungen, eine freiwillige Einschränkung des Verkaufs der Diamanten herbeizuführen, nicht erfolgreich sind, hat der Vorsitzende des Aufsichtsrafs der Diamantenregie, Herr Fürstenberg von der Berliner Handelsgesellschaft, eine Reichskanzlerverordnung in Aussicht gestellt, die bereits ausgearbeitet ist und Einschränkungen des Verkaufs deutscher Diamanten vorsieht.

* Maschinen-Ein- und Ausfuhr Deutschlands, Im Juli 1913 hat sich die deutsche Ausfuhr an eigentlichen Maschinen mit einer Gesamtshenge von 52 229 Tonnen im Werte von 59 664 000 M. annähernd auf dem Stande des Vormonats gehalten, während die Einfuhr mit 12310 Tonnen im Werte von 10 643 000 M. eine nicht unerhebliche Erhöhung zeigt.

L. C. Pür die wirtschaftliche Lage in Serbien ist der Abschluß des Friedens, der die Heimsendung der Männer ermöglichte, gerade noch rechtzeitig gekommen. Die Getreideernte hatte durch die lange kühle und feuchte Witterung eine wesentliche Verzögerung erfahren, für die noch übrig gebliebenen Erntearbeiten waren aber zahlreiche männ-liche Arbeitskräfte unentbehrlich. Das Ernteergebnis ist nach Berichten des deutschen Konsulats in Belgrad als im großen und ganzen gut zu bezeichnen. Die Getreidehändler rechnen sogar noch mit einer Ausfuhr von Getreide. Es sind also gewisse Vorbedingungen gegeben, daß sieh Serbien von den Schädigungen des Krieges verhältnismäßig bald wieder erholen kann.

Abwicklungsgeschlifte der Hohenlohe-Gruppe. Die Abwicklung der Reederei-Interessen der Hohendohe-Gruppe durch die Deutsche Bank geht jetzt einen Schrift weiter. Wie bekannt, ist seinerzeit an Stelle der Seetransportgesellschaft m. b, H. von der Hohenlohe-Gruppe die Deutsche Recderei-Gesellschaft m. b. H. gegründet worden, die von Antwerpen aus einen Auswanderer- und Frachtenverkehr nach Amerika betreibt. Von den sechs Schiffen, die dieses Unternehmen von der liquidierten Reedereifirma gekauft hat, dürften demnächst drei Schiffe veräußert werden, und zwar an die bekannte Reedereifirms Deppe in Antwerpen. Hierüber schweben gegenwärtig

* Benz n. Ko., Rheinische Automobil- und Motorenlabrik, A.-G., Mannheim. Dem Geschliftsbericht für das Rechnungs-jahr 1912/13 entnehmen wir in Ergänzung unserer bisherigen Meldungen noch folgende Ausführungen: Der mit dem "Kaiserpreis" ausgezeichnete Motor wird nunmehr serienweise hergestellt; die Verwaltung erwartet aus dieser Fabrikaweise hergescht; die Verwaltung erwartet aus dieser Fabriaation ein gutes Resultat, das schon dem laufenden Geschäftsjahre zugute kommen werde. Der Umsatz im neuen Geschäftsjahre übersteige denjenigen für den gleichen Zeitraum
des Vorjahres um ein Bedeutendes. In der Bilanz erscheiten
Vorräte mit 21.2 (i. V. 15.3) Mill. M., Debitoren mit 16.8 (14.2) Mill, M. und Kroditoren mit 20.8 (19.7) Mill, M. Den Abschluß haben wir seinerzeit ausführlich gemeldet; es werden 12 (10) Proz. Dividende vorgeschlagen. Ferner wird beantragt, das Aktienkspital um 6 auf 22 Mill. M. zu erhöhen.

* Sarotti-Schokoladengesellschaft in Berlin. Gegenüber anderweiten Meldungen wird jetzt bekannt, daß der Abschluß noch nicht fertig gestellt ist. Es kann aber mit einer Dividende nicht unter 6 Proz. (i. V. 10 Proz.) gerechnet werden, und zwar unter Berücksichtigung wesentlich verstärkter Abschreibungen.

* Die Spinnerei und Weberei Kattern schäfigt aus einem Reingewinn von 353 792 M. 6 Proz. Dividende vor, während für das Vorjahr ein Verlust von 130 487 M. ausgewisen wurde, der aus der außerordentlichen Reserve Deckung fand.

* Dentsche Babceck und Wilcox-Dampikesselwerke, A.-G. in Oberhausen. Die Verwaltung hat einem Aktionär laut .. B. B.-C." auf dessen Anfrage mitgeteilt, daß die Gesellschaft voraussichtlich eine höhere Dividende als im Vorjahr (8 Prez.) verteile.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 22, August bis 2, September.

Dampferi		Reisexiel:	bezw. Weiter	
Agent		ed Star Line, lon W. Bickel,	Langgasse 20.	Fan
Columbian St. Louis Menominee Maniton Zeeland Vaderland Lapcastrian Lapcastrian Kroonland Kroonland	von Ant von Phil nach An nach An nach An von Ant von Balt	twerpen komm werpen kom. twerpen w York twerpen werpen komm imore komm.	Aug. 22. von Ba 24. in New 28. in Ant 29. v. Phili 50. von Ar 80. von Ne	York. Werpen. idelphia twerper w York. terdam.
Konini General-Agentu Hollandia Zeelandia Prinia	r: Passage	andsche Lloyd - u. Reisebures - Heimreise - Ausreise	Amsterdam. II Born & Schott in Buenos Ail Aug. 31. von To Sept. 1. von Lis	ros.
Bureau: Amtl. Re Khalif Tabora. Windhuk Markgraf Winfried. Prinzregent.	sebureau l suf der	Holmreise Ausreise Helmreise Bombay/ahrt Ausreise	r, Kulser Friedr Aug. Bl. in Moza Sept. 1 Vlissing	mbique ren pass apel- an-
		che Dampfsch	Iffahrts-Gesellso	thaft.
Tijuca	2 ANTAS	La Plata kom- ilien komm.	> 1 in Ham	ourg-

dem La Plata kom-

Cette Drahtberichte.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Die Hochzeitsfeier in Sigmaringen.

Die Biviltrauung. wb. Sigmaringen, 4. Triember, Heute bormittag 10 Uhr fand im Schloft die Libilfranung des Königs von Bortugal mit der Bringeffin Auguste Bifforia bon Sobengollern ftatt. Bei bebedtem, aber fommerlich warmem Weiter feste fich gegen 1/212 Uhr der Braut gug bom Portal bes Schloffes in Beivegung. Boran fchritt bas Brautpaar, bann folgten ber Fürft bon Sobenzollern mit ber Königin von Bortugal, Bring August Bilbelm bon Breugen mit ber Großberzogin von Baben, der Bring von Bales mit der Bergogin von Mosta und die übrigen fürstlichen Gafte mit ihrem Gefolge. Um Bortal ber einfach gesch wit dien Kirche wurde der Zug von Kardinal Retto und der gesanten Geistlichkeit empfangen und in die Kirche geseitet. Das Brautpaar nahm der dem Altar Plah, bie Bürftlichfeiten rechis und linte baneben. Rarbinal Reito nahm die tirchliche Trauung der. Hierauf hiell Fürstadt Thomas Boffard den Ginfiedeln die Traurede. Er erinnerte an die verwandtschaftlichen Be-giehungen gwischen bem königlichen Saufe von Vortugal und bem fürfilichen Saufe Sobengollern, überbrachte bem Braut-paux bie Gegenswünsche aus St. Meinrabs Gnabenftätten und sprach in Anfnupfung an die Worte: Diefes Geheimnis ift groß (Cph. D. B. 30). - Bei ber Ridtebr bon ber Rirde gum Schlog wurden ber Braut von 50 in maleris scher Nationaltracht gelleibeten Mäbchen aus der Gegend von Saigerloch ein Blumenftrang überreicht.

wh. Sigmaringen, 4. September. Nach ber firchlichen Reier fand im Schlof Gratulationscour ftatt, an die fich ein Galadiner fchlof, bei welchem Fürft Anton von Dobengollern einen Toast auf das neubermählte Baar ausbrachte.

Die Abreife bes Brautpaares.

wb. Sigmaringen, 4. September. Das Brautpaar bat Sigmaringen im offenen Automobil erft nach 5 Uhr abends verlaffen. Der Bring bon Bales ift um 5 Uhr 28 Min. nach IIIm abgereift. Bring Mugust Wilhelm bon Breugen hat sich um 4 Uhr im Mutomobil nach Kranchenwies begeben.

Das Urteil des Gberkriegsgerichts gegen die Erfurter Referviften.

wb. Erfurt, 4. Geptember. Das Oberfriegsgericht fallte beute abend nach zweitägiger Berbanblung gegen bie Referviften und Landwehrleute bas Urteil. Es erhielten Sagemeber 2 3ahre 1 Monat Gefängnis, Gee 2 3ahre 1 Monat Gefängnis, Gorges 1 Jahr 9 Monate Gefängnis, Rolbe 4 Monate Gefangnis, Schirmer 2 Jahre 1 Monat Gefangnis. Den Angeflagten Dagemeber, Gorges, Gee unb Schirmer wurben je 9 Wochen, Rolbe 5 29ochen auf bie Unterfuchungshaft angerechnet. Rolbe wurde bon ber Unflage bes militärifden Aufruhrs freigefproden und nur wegen Beleibigung berurteilt.

Das schlesische Manoverfeld ein Massengrab?

++ Breslau, 4. Geptember. Bei ben Manobern ber 10. Divifion in ber Bowenberger Gegenb tamen mehrere Fälle von Sitichlag vor. Ein Ulan des 3. Regiments ift geftorben. Mehrere Goldaten diefes Regiments find an Sitschlag erkrankt, fechs davon fo fdwer, daß fie dem Rrantenhaus gugeführt werden mußten. Auch bei den Brigademanövern der 19. Infanterie-Brigade in der Umgebung bon Liegnit follen ernfte Erfrankungen borgefommen fein. Angeblich find brei Referviften, und zwar zwei vom 6. und einer vom 46. Infanterie-Regiment, infolge Sitidlages geftorben. Wie verlautet, follen ferner bei den Divisionsmanöbern in der Nähe von Jordansmiihle bei Bobten vom Breslauer Infanterie-Regiment Rr. 51 etwa 120 Mann infolge Sitidlages erfrantt fein. Beitere 40 bis 50 follen durch die anftrengenden Märfche erfrantt und 4 oder 5 geftorben fein.

(Ob fid) die traurigen Unglückfälle wirklich in fo erichredendem Mage ereignet haben, ift bis jur Stunde bon anderer Seite noch nicht bestätigt und wir hoffen gern, daß die diesbezüglichen weiteren Meldungen nicht so furchtbar lauten mögen. Immerhin erscheint eine fofortige itrenge Untersuchung der Borfommniffe seitens der in Betracht kommenden Behörden bringend erforderlich. Schriftl.)

Der neueste Spionagefall.

wh. Stodholm, 4. September. Unläftlich ber heutigen Blättermelbungen and Betersburg, daß ein fchto e. bifcher Weneralftabsoffizier, ber Gohn bes ebemaligen Reichsmarichalls v. Gffen, in Betersburg unter bem Berbacht der Spionage verhaftet worben fei, teil bas Ministerium bes Augern mit, daß bei ihm ein Telegramm ber fcwedischen Gefandtichaft in Petersburg eingelaufen ist, wonach ein ichwedischer Offigier, der Sufareneumant Guitab b. Effen, ein Glied des abeligen Gefchlechts Effen, tatfachlich unter bem Benbacht ber Spionage in ber Rabe von Krasnoje Sfelo verhaftet worben fei. Der Berhaftete gehört aber nicht gu ber Famifie bes Reichsmarichalls.

A Betersburg, 4. September. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Bon ruffischer Seite wird ver-fichert, daß der in Duderhof bei Krasnoje Sfelo verhaftete schwedische Leutnant von Effen mehrfach Bersuche gemacht habe, militarifche Gebeimniffe für Weld gu verfaufen. Er foll and berfucht haben, verichiebe-nen geheimen Borführungen beiguwohnen.

Bur Lage in Dublin.

7+ London, 4. September. 400 Arbeitgeber in Dublin hielten gestern eine Versammlung wegen des Streifes ab. In einer einstimmig angenommenen Resolution wurde die durch die irländischen Transportarbeiter geschaffene Situation als gefährlich für den Sandel und als unerträglich bezeichnet. Befanntlich haben die Arbeitgeber beschloffen mur nichtorganisierte

Arbeiter anzustellen, ein Beschluß, der gestern in Kraft trat. Seute wird fast die ganze Arbeiterschaft von Dublin in Mitleidenschaft gezogen. Wie verlautet, haben sich auch große Reebereien diefer Bewegung angeschloffen. Man befürchtet, das diefer Beschluß, der unter der organisierten Arbeiterschaft große Aufregung bervorruft, ju weiteren Ausschreitungen führen wird.

Gine Bluttat ber Grieden in Albanien.

wb. Bien, 4. September. Die "Mbanische Korre-fpondenz" melbet aus Balona: Griechische Soldaten, begleitet von Komitatichis, fielen in die Ortichaft Bolena ein und begannen zu pliindern. Die Bewohner widerfesten fich. 11 griechische Goldaten wurden getotet, die Griechen machten 9 Manner und 4 Frauen nieder.

Weltreford eines neuen ruffifchen Torpebojagers.

wh. Swinemunde, 4, September, Der ruffifche Torpedojäger "Novif", beffen Deplocement 1400 Tonnen beträgt und nach den Blänen der Bullanwerte in Samburg und Stettin gebaut und mit einer von ben Bulfanwerfen bergestellten Turbinen- und Resselanloge ausgerüstet ift, erzielte bei ber geftrigen offiziellen Meilenfahrt mit borichrifts-mähiger Belaftung eine mittlere Gefcwinbigfeit bon 37 Anoten und die höchfte gemeffene dwindigfeit bon 87,3 Seemeilen pro Stunde. 288dbrend der gangen Fahrt zoigte fich an den Schornsteinen der durchwog mit Heigol geseuerten Kessel nicht die geringste Rauchentwidelung. Auch im übrigen verlief die Fahrt, mobei trop ber enormen Geschriebigfeit die Maschinen und Reffel burchaus nicht bis an die Grenze ihrer Leiftungöfühigleit beanfprucht wurden, ohne jede Störning gur größten Zufriedenheit der Abnahmefommission, wolche sich aus einer Angahl bober russischer Gecoffigiere und Marinebeamten gusammensehte. Diemmit balt ber "Robil" ben Wolfreford als fcmellites Schiff.

Der erfte Aufflieg bes größten Beppelinfrengers. O Briedrichshafen, 4. September. (Glgener Bericht bes "Biesbadener Lagblatts".) Der erfte Aufftieg des größten aller feither gebanten Luftfreuzer, bes Marinelnftichiffs "L. 2" wird borausfichtlich am nachften Montag flattfinben. Das Luftschiff bat eine Länge von 160 Meter bei einem Durchmeffer von 161/2 Meter. Es besitht eine Führergondel und zwei Maschinengondeln mit je 2 Motoren, jede zu 205 Pferbestärken, insgesamt also 890 Pferbestärken. Rach ben Unnahmen ber Ingenieure wird dieses Lufticiff bas ersie fein, das imitande fein wird, ohne größeres Rifito die Fahrt über den Ozean nach Amerika auszuführen.

Der Tobesfturg zweier Fliegeroffigiere.

wb. Brieg, 4. Geptember. Die ju ber Aliegertruppe fommandlerten ber 11. Divifion gugeteilten Fliegeroffigiere Leutnant b. Edenbrecher bom 18. Dragoner-Regiment und Leutnant Brins bom 83. Infanterie-Regiment unternahmen heute vormittag um 10 Uhr auf bem Beibauer Exergierplah bei Brieg einen Probeflug mit einer Rumplertaube, nach-dem der Apparat unmittelbar vorher neu aufmontiert war. In eliva 100 Meter Sohe hafte fich bie linke Tragfläche aus und der Apparat überschlig sich und stürzte zur Erde. Beide Offiziere sind tot. Der Apparat wurde gertrümmert.

Gin Samburger Bantier in Rem Dorf ermorbet?

** Rew Bort, 4. September, In einem Boardimbonfe in Soboten wurde gestern abend ein Mann tot aufgefunden, ber nach bem Urteil der Arzie burth Laudanum vergiftet worden war. Man glaubt, bag ber Tote der hamburger Bantier Rarl Schoote ift. Die Polizei begt ben Berbacht, daß er ermordet wurde, und nahm eine Dame namens Abele Schimmel foft, Die Schocle auf ber Fahrt nach Amerifa an Bord ber "Bratoria" fennen gelernt hatte. Die Berhaftete bestreitet, irgend eiwas mit bem Tobe bes Bankiers gu tun zu haben. Schoete habe vor kurgem einen Krediebrief in Sohe von 35 000 Dollars verloven und fich feitbent mit Gelbstmordgebanken getragen.

Die Frau Sternidels ermittelt?

O Samburg, 4. Geptember. (Gigener Bericht Des Biesbabener Tagblatts".) Der Naubmörder Sternidel hatte befanntlich bei ber Schwungerichtsverhandlung behauptet, verheiratet zu fein; mit Rüdficht mif feine Frau, die er unter einem falfden Mamen geheiratet hatte, aber ihren Aufenthaltsort nicht angeben wolle. In einem Bauoptifum auf bem Spielbubenplat in hamburg mollen jeht zwei Franen aus Langenhals in ber Bachsfigur bes Sternidel einen Knecht wiedererkennen, der bor zwei Jahren in Bangenhals als Schweinefütterer angestellt war und sich während biefer geit mit der Rogd Trina Deefch ber-hetratete. Rurg nach feiner Dochgeit ist er dann wieder aus bem Orte verschronnben, ohne bag man jemals wieber etwas von ihm gehört hätte.

Groffener auf bem Donglabiden Stammichlof Langenftein. wb. Stodad, 4. Geptember. Geftern abend brach in bem befannten Gräflich Douglasichen Stammichloft Langenftein Groffener aus, bas die umfangreichen Ofonomie. gebäude, Die Spiritusbrennerei, das Rentamt und die Beamtenwohnhäufer (einen Komplex von etwa 200 Meter Länge) in Afche legte. Das Schloß felbst und bie Birtichaftsgebaube fonnten gerettet werben. Das Feuer foll burch Rinder verurfacht worden fein. Der Chaben twird auf über 150 000 M. gefchatt.

In ben Stubaier Alben berungludt.

wb. Innsbrud, 4. Ceptember. Drei Brager Touriften, ein Dr. Steiner und gwei Studenten, beren Ramen noch unbefannt finb, verungludten gestern nach einer Besteigung bes Sabichts in ben Stubaier Alpen beim Abfahren über ein steiles Schneefelb. Die beiben unbefannten Louriften baben ichwere innere Berlegungen, Dr. Steiner einen Schenfelbruch erlitten. Alle brei wurden in Die Innabruder Sutte gebracht.

Selbimord zweier junger Mädden.
wh. Berlin, 4. September, Am Montagvormittag wurden auf der Andungsbrüde im Treptower Park in der Räbe des Bennericken Lokals eine Damenkandiasche und zwei Bamen-büte gefunden. An einem Sut war eine Anflickslarte beselftigt, welche auf einen Selbst mord zweier innger Räd den binwies. Kummehr ift gestern nachmittag und beute morgen eine zweite Leiche geborgen worden.

Raubmorbocrfuch in ber Gifenbahn. Maubmordschied in der Eifenbahn.
wh. Mänsier. 4. September. In einem Abieil 2. Klase
eines von Hammer, des kourbe die Frant eines
Ebauffeurs aus Vorimund bestimmungslos ausgesinden. Nachdem sie zur Bestimmung gebracht worden wer, erkärte sie, ein
undelannter Mann babe plödsich die Wagentür von außen
geöffnet und sie gewürgt. Sie vermisse ihr Handtäschen mitt 26 M.

Münden, 4. September. Die griechifde Ronigsfamilie ift heute vormittag bier eingetroffen. Der Romig und der Kronpring bleiben borlaufig bier. Die übrigen Ditglieber ber Königsfamilie find nach Cronberg im Taunus abgejahren.

wb. Botibam, 4. Geptember. In ber Rabe ber Jagerschiehstände warf ein Mann bor ein schnell heransommendes Automobil einen Sad ball Arbeitszeug. Dem Lenker des Automobils gelang es, rechtzeitig zu bremsen.

Der Tater wurde fpater verhaftet.

wb. Roln, 4. September. Auf ber Landftrage nach Bonn murbe heute nacht ein ftartes Geil aufgefpannt. Ein Rabfahrer, ber um Mitternacht borüberfam, ließ sich im lehten Augenblid vom Rad fallen. Gin fpater fommenbes Automobil burchrig bas Seil und murbe babei befcabigt.

wb. Burid, 4. September. hier murbe ber bon Bremen aus wegen Bechfelfalicungen ftedbrieflich verfbigte Baumeister Richard Bud verhaftet.

** Bofen, 4. September. Sin Sug, ber in der Ricklung nach Bofen fulde, germalnute zwischen Sobenfalze und Amiec die 82 Jahre alte Mutter und die 8 Jahre alte Lochter des Stredenwärters Ernst, Beide waren sosort fat.

Aus unserem Ceserkreise.

(Richt verwendete Einsendungen tonnen weber gurungefandt, mod ausbemahrt werben.)

biese eigentlich selbstverständliche Korderung, das man ich singen mut, od denn für die Automobilische dessender Rechte besteden oder diese sied erkunden dursen, was ihnen der liedt. D. Schrift!)

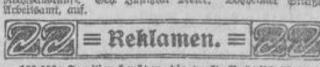
* Für Kauflente. Bor ungeführ einem daben Jahr kausie ich dei einem Webger eine Kleinigsteit ein. Ich beider des Beschäfte in Achte kausie ich dei einem Webger eine Kleinigsteit ein. Ich beider des Geschäfts waren. Eine Straße weiter batte ich eine kechnung zu begleichen, und diestlie sied denne kenne kant aus den korten Eine Straße weiter batte ich eine Kechnung zu begleichen, und diestlie sied denne kenne Kenne kant kant die Kart auf nur Ich Aufferder in den Kechnerladen nur siedt auf die Kart auf nur Ich Aufferder des Geschafts korretturdes Verlichen. Abhre wer fannte denem in und münsche Korretturden des Verlichen. Abhre wer fannte denem in der Ausstellen aus meiner Gelddorfe stammte? Der Ausschlichen der fehre aus meiner Gelddorfe stammte? Der Ausschlichen Stefficken aus meiner Gelddorfe stammte? Der Ausschliftung der inder benach bernigen stamt, des in der kaufelichen Kleisgte nicht. Es sam zum Bergnügen des anweisenden Aubliftung der fehre Gleichaftsmanne unsere kundlichen Kleisgte nicht bernigen Gleichaftsmanne au iener stemlich erragen Auseinandersehung, die ich nur daburch beendigen stenne, das in aus Füscherung der auch den kreistenden Gleichaftsmanne unsere kundliches Versiehen. In einem erflichsigen der Füscherung der aus der auch den nur pasierte auch unseren Zienismalden ein abnischst hatte es, wie wir der Ausschlichen mitze, der Ausschlieben kant der Ausschlichen wirden der ausschlichen weiter der Ausschlichen mitze, als der Registrieranderen der Ausschlichen meine kein gleiche meine der Ausschlichen mit der eine Kallen mit der eine Kallen mit der eine Kallen mit der eine Konten der Ausschlichen der eine Bablichen der Bein der eine Bablichen der eine Bablichen der eine Bablichen der eine Bablichen der

* Herrenabteile ehestens einzuführen.

Briefkasten. (Die Redaftion des Wickbademer Tagdiens denmwortet nur schriftliche Anfreaen im Grieffasten, und gwax abner Redafsbertadenbetadeteil. Weipredungen tennen uicht gewährt werden.)

L. W. Wenn das Lestament ein Bridatlestament sein foll, muß der erstere Teil den dem Manne geschrieben und untersärlichen werden. Darunter föreidt mid die Fran eigendändig, daß sie mit dieser Erstärung einvertanden sei und sich ihr in allen Teilen ausätzige.
Landwehrmunn. Das lann Ihnen nur der Arzt sagen. Er. 1. Benden Sie sich an das Kolonial-Birtschriftigerkliche Komitee in Berün.
L. S. Suchen Sie die Austunfsstelle für unentgeltliche Kochsaussamstanst. Geh. Justigvat Weier, Dobbeimer Erraße, Arbeitsauft, auf.

be fd bo



100 000e Gamilien benfigen bie bratt. Rachtifch-Ginlagen gegen ben Geruch ber Nachtlische. Toten krantheitsleime, 5 St. 1 Mt. ab Fabrif. In Drogerien, Haushaltungsgeschäft. Chem. Fabrif, G. m. b. d., Bietigheim, Barit. P 133

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Bioman".

Christatieur: &. Degerberft.

Berantverlich für ten erbiriden Teil: E. Legertorff; bir Beulleren: B. b. Wavenbort, für Tus Sjatt und Land E Norterdit für Gernditichet d. Dielenbach; für Sport is Geneber; für Kermidite und Greeklaften: J. S.: B. G.; für handel und Lepte Dradtberichte M. Co. int die Angegen und Mellamen. J. B. J. Dornaut; immlich in Biebbeten.
Aund und Berlage der R. Schellen bergieben Del-Buchtruderei in Diebbeten.

Sprechftunde ber Siebattieer 18 bis 1 Ebr: in ber politifden Abteilung bon 10 fic 32. Abe.

mä

m, aß

test

gte



Synagogen-Gesangverein.

Diesenigen stimmbegabten Damen und Serren, welche geneigt sind, bei ber zu unserem fünfzigiährigen Jubelseste am 18. Oktober b. J. in Ansticht genommenen musikalischen Aufführung in ber Synagoge mitzuwirken, werben hiermit gu einer Beiprechung auf

Samstag, den 6. September, abends 9 Uhr, in unferem Bereinstofale, Micheloberg 28, 1, höflichft eingelaben. Bicobaben, ben 4. September 1913.

Der Borftand bes Shnagogen-Gefangbereins. Der Borftpenbe; Bonediet Straus.

Die Beilanrmee, germannfr. 22. Freitag, den 5. September 1913, abende 8'/1 Mhr: Gedächtnisseier

für Fran Cherefe Rappes. Jebermann ift herglich eingelaben.

Antliche Anzeigen

Umlegung von Grunbftüden auf Grund der Gefehe vom 28. Juli 1902, 8. Juli 1907 und 3. Juni 1912 (lex Abides).

Das Gelände zwischen der Klop-find. Mosbacher. Griffparzer. Ratdias Claudius. Wielande. Geibel-und Wolfram von Eschendach-Straße soll auf Antrag der Mehrzahl der heteiligten Eigentümer umgelegt werden.

Berzeichnis und Blan der umzu-legenden Grundfücke ist innerhalb der Dienstitunden im Limmer Ska des Rathauses zu Jedermanns Ein-sicht offengelegt.

Einvendungen gegen die Um-legung können innerhalb einer dier-wöchigen, am 25. August 1913 be-atauenden und mit Ablauf des 22. September 1913 endigenden Aus-fchluhfrist dei und schriftlich erhoben

Wiesbaben, ben 20. Angust 1918. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Sementiußböben (etwa 680 gm) für den Kenbau des Bavillon IV der pädriden Kransenbauserweiterungs-bauten sollen im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berdungen

werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Borwittagsdienisstunden im Berwaltungsgebäude Friedrichtraße Ar. 19.
Zimmer Ar. E. eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließt. Zeichnungen auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 30 Kf. dezogen werden.

Berschloßene und mit der Aufschrift "D. A. 49" versehene Angebotestind häteltens bis Samstag, den 13. Sedtember 1913, vormittags DH. Uhr, die Eriffinung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der eine erschein und ausgefüllten Setzingungsformuslere eingereichten Angebote werden der die eriften Angebote werden der eingereichten Sechingungsformuslere eingereichten Angebote werden der eingereichten Angebote werden der eingereichten Sechingungsformuslere eingereichten Sechingungsformuslere eingereichten Sechingungsformuslere eingereichten Sechingungsformuslere eingereichten Sechingungsformuslere eingereichten Sechingungsformuslere Einstellen Sechiebungen von der Sechiebung von 2000 der Sech

Biegbaben, rtember 1913, Stäbtifdes Sochbanamt.

Befanntmadjung. Der Frudimarft beginnt während ber Sommermonate (April bis ein-schlieftich September) um 9 Uhr bormittags.

Stäbtifdjes Afgifeamt.

Standesamt Wiesbaden. (Rarbuns, Jimmer Rr. 50; gestfinet an Bochentages ben 8 bis int Ubr; efte (Beidliefungen mur Dienstags, Bonnerstags und Cambings.)

Sterbefälle.
Scot. 1.: Brivatiere Maria Rieber, 84 J. — Rentner Julius Gallhof, 71 J. — Ebeirau Lina Beiri, geb. Gaggia, 24 J. — Wittve Bhilippine Samidt, geb. Beufer, 74 J. — Bfr. a. D. Unguit Seufbe, 70 J.

Michtanutliche Muzeigen

Birnen, Bfund 8 Bf. Meftenbitrage 15.

3metiden 10 Pid. 75 Pi Althitet, Abeingauer Str. 2. Zelephon 479.

Giergwetiden u. feines Tafelobft gu bert. Schwalbacher Str. 48, 2 r.

Diff. 30h. 7, 13-17,

Matrapen jeglicher Urt, gut und billig

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46. Herrlicher Spaziergang nad bem

Enfé — Neffaurant

burch bie Albrecht-Darer-Unlagen, Salteftelle ber Glettr. Bahn.

Empfehle während ber Saifon meine fetbagebach. 3metfcen-Auchen.

Bagige Breife. Gute Bebienung. Rudolph Saner, I. Ruchenchef.

Stets frifch.

Schweizer Rafe Bib. 1.20 Edamer 1.10 ** 1.20 Dollander . Mamadon — Gervais. :: Bumpernidel. :: :: Eduard Stange, Moritfir. 3

Rene Rartoffeln!

Brima gelbe gelbfleifchige Ware, 50 Rilo, mit Sad. F135 2 Mart 60 Bf. versendet unter Nachnahme, Größere Begüge entsprechend billiger. Jacob Stern-Simon,

Friebberg (Beffen).

fireng bistrete liebebolle Aufnahme bei bentider Sebamme a. D. Rein Beimbericht, fein Bormund erforderlich, was überall unnurgänglich ift.

Bitwe L. Baer, Ranch (Frantreid), Rue Bafteur 36.

comilien bladirichten

Für bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme, welche mir bei bem hinscheiben meiner Beben Braut

Frünlein

guteil wurden, spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dant aus.

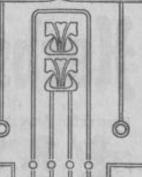
Jahob Stein.

Alle, Die fie kannten, werben wiffen, mas fie ju leiben hatte.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

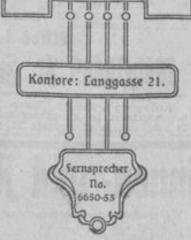




Wir fertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Samilienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermahlungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberedining. wwwwwwww



Berichiedenes

Rapitalanlage (fichere, einwanbfreie)

40°/oige Verzinfung.
Bon erftlafigem, in bollem Betriebe befindlichen induftriell, Unternehmen mit sicherem großen Absiab u. hoben Betulnuchanten sind nicht u. fioben Gewinnugancen Beteiligungen abzugeben. Anfrag unt. B. 938 an den Zagbl. Berlag.

Bermiffler für Darlehen von Berlin N. W. 23, Postlagerkarte 52.

Wer leiht 150 Mit gu Geichaftszw. g. Sicherh . n. Jinjen? Off. u. H. 937 an b. Lagbl. Berlag. 000000000000000000000

Tüchtiger Araft

ift Gelegenheit geboten, fich ohne Betriebetapital eine wirtlich gute felbständige Eristens zu ichaffen. Gefl. Off. unter P. Z. T. 160 Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.,

Erfte rheinifche

Setttellerei

beabsichtigt für ben Bertrieb ihrer befannten Quelitätsmarten in Bies-baben eine F135

su errichten. Es wird nur auf einen in beiter gesellschaftlicher Stellung stehenden Geren mit Rüblung sum Weingroßhandel, au Hotels und Ne-staurants, restelliert. Ausführlich gehaltene Offerten mit Reserenzen-ungaben erbeiten unter F. R. A. 2014 an Rub. Mosse, Frankfurt am Main.

Benfionswohnung, 20 Jahre besteh, mie Birma und viel Runbichaft, gegen fl. Entgelt abzug, Abgefoll. Wintervermiet. Umgebenbe Offerten an Softlagerfarte 116.

Smones Vereinslälden mit Rlavier noch an mehreren Tagen ber Woche frei.

Rauenthaler Strafe 24.

Rönigl. Schaufpiele. 2 Achtel Mb. D, i. Ranggal., abgug. Goert, Bifteriaftraße 29. Meuban Bierftabter Etrage 48

auter Bangrund angefahren werben.

Wer lehrt Masseren?

Offert, u. F. 28. 6 hauptpoftlagernd. Brivat. Gutb. und Benfion ber frau tailb. Gebamme, Schwals bacher Strafe 61, 2. Gtage. Ehen, mit 2 Kind., 9-10 3., Mann mit Deig., Aufg. u. eleftr. Anl. ver-traut, sucht Dansverw. ed freie 29., gegen Dansarbeit. Geft. Offert, unt. 8. 938 an ben Tagbl. Berlag.

Hebamme

I. Klasse Frau Margot, Gent,

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionarinnen.

Chevermittlung.

nur für vornehme Areife. Damen mit Bermögen erh, tofteni, erftlinfige Boriciläge. Streng bistret. Bor-gemerkt: Merste, Rechtsanw., Avoth., afab. Lebrer, Großinb., Offig., Graf, usw. Postlagertarte 161, Wesbaben,

Fraulein,

26 3., ebang., bon angen Meuhern, 25 000 Mt. Bermög, bom Lanbe, w. bie Befanntschafte eines Benmten v. gutem ehrenbattem Charafter, im Alter bis zu 36 Jahren, 3w. Heirat. (Richt Beivat ober Kausm.) Anonhm zwedles, Offerten unter G. 636 an ben Laght. Berlag.

Beamter eines großen Unternehm., 23 Jahre, fathollich, gefund, bon an genehm. Meußern, folidem Charaft. 10 Mille Barbermögen, 7000 Marl Einlommen, wünsche mit häuslicher hübsicher bermögender Dame befonnt au werden zweds balbiger glüdlicher deines, Bhotographie iehr erwünsicht. Bermittler ganz zwedlas. Ernifliche Offerten unter gegenfeitiger Diölret. u. 2. 932 an den Laght. Berlag.

Welche vermög. Dame

b, guter Figur u. angen. Meuß, im Aller von 24—34 J., w. geb. Derrn in Köln, in fein Bost, jodt, größ, Bermög., freundl. neites Acugere, gebieg, edler Char., burch bald. Geit, gliidlich machen? Rur ernigemeinte Bufchriften von schnell entschoffenen charaftervollen Damen, n. anonym, da freeng reell, unter M, 937 an den Lagdd-Berlag erbeten.

Junger lebig., in Baria (Franfr.), lebend. Deutscher, auf. 20er, guter Dandwert, mi, bob Berbienft, vollft. Einricht., in eigener Wehnung, 10,

Heirat

mit Mäbchen ober Witwe im Aler von 25—35 Jahren. Da derfelbe fich in seinem gutgeh Handwerf selbit, machen möchte, wäre etwad Vermög, erw., wenn auch nicht Bebing. Man wende sich an F. Goublass, 90 rue d'Angoulomo Paris, 11 arr. Borträt erwänscht, Rückenbung und Distr, zugel. Auf Bunsch Austausch.

48 Jahre alt, hübsche jugendl, Ersch., heitered, bescheid, Wesen, tilditig in dans, dof u. Geichaft, w. iich mit gebild. deren, bernog, in pas. Alt, bald zu berheiraten. Geht auch mtt ins Ausland. Bermittler berbeten. Distretion Ehrensacke. Offerten u. "Margot 453" hauptpostagernd.

anella

Mandelmilch-Glanzenbulter-Margarine

ist nur echt mit dem Namenszug

Liebreich

Sana-Ges.m.b.i.Cleve.

513.4



Für Wäsche und Hauspulz unentbehrlich

Seit 38 Jahren im Gebrauch und bestbewährt

F65

für Ber Joh

cinf

felb

28 a

für 15. Botl

bas gefu

Soto

für

2

Bermögen,

Charafter, Borleben uim, an

English spoken.

Stuf,



Ausführung: Tadellos unter Garantie. Erstklassiges Material. Sachkundige Leitung. Erprobtes erfahrenes Personal. Preise: Die allgemeinen ortsüblichen.

Bestellungen frühzeitig erbeten.

Verfreterbesuch und Kostenanschläge kostenlos.

Nikelasstrasss 5. Telephon 12, 124, 2376. Abteilung: Möbeltransport.

Hofspediteur.

Auszug aus dem allgemein eingeführten ortsüblichen

(innerhalb des Stadtberings) für auf fertigen Strassen mit 2 Pferden erreichbare Häuser (nicht über 20 Meter vom Wagen aus zu tragen).

	Stadtmöbelwagen				Feder- wagen	Packer für Porzellan etc.	
Zeit	kleine (4 m)	gewöhn- liche (5 m)	grosse (6 m)	einsp.	zweisp.	0000001	
Normalzeit	# 20	# 24	# 27.—	£ 10	A 15.—	.# 7.50	R 4.
v. 15,/9, b. 24,/9, v. 5,/10, b. 10,/10.	A 22,-	# 27.50	.K 33.—			# 8.—	# 4,50
v. 25./9, b, 4./10.	# 24	.K 30,-	.# 36.—	J 13.—	# 18.—	JA 8.50	JK 5

Grössere Wagen im Verhältnis mehr!

Zuschlag für Klaviere Mk. 2.— von Parterre zu Parterre, bei höheren Etagen Mk. 3.—, für Flügel Mk. 6.— von Parterre zu Parterre, jede Treppe auf oder ab Mk. 1.— mehr. Vorspann: pro 1 Pferd von Mk. 2.50 ab, für 2 Pferde von Mk. 4.— ab. — Trinkgelder sind in den Wagenpreisen nicht inbegriffen.



Wenn man sich gut und billig kleiden will, muß man das Wieddadener Stagengeschäft besuchen. Da sindet man siets Gelegenheitsläuse in Herren-und Anaben-Anzügen, darunter ein Bosten hocheleganter Anzüge und einzelne Ruster, welche ich den einer erstlässigen Hernelleidersadrif dillig erworder habe. Ferner 1 Bosten Commer-Jodden in Leinen und Lüster, Waschauzüge, Reuheiten der Saison, sehr dillig. Mehrere 100 Paar Hosten für Herren und Anaben, darunter sehr viele, die nicht mehr komplett im Russpareistiment, werden zu und unter Ginkauspreis verlauft. 1441 Rummerfortiment, werben ju und unter Gintaufspreis verfauft.

fein Laden.

Um Romertor 1.

Telephon 5. — Aeltestes "Hessisches Haus" seit 1855. Schöne Lage am Fusse der Burgruine. Elektr. Beleuchtung. — Stallung und Auto-Garage. — Volle Pension 4.50—5 Mk.

Besitzer: Philipp Rauch-Kniess.
Um unliebsame Verwechselungen mit Gasthaus Peter Rauch, vorm.
Metzger, welcher dieses zum alten "Hess. Haus" zu benennen beliebt,
zu vermeiden, bitte ich genau auf meine obige Adresse zu achten.

Wiederbeginn der Kurse Hygienischurnen

und Atem-Gymnastik

System Mensandieck.

Einzel-Unterricht in und außer dem Hause. Spezialkurse für Korpulente, Schwächliche u. Nervöse. Anleitung zu tägt. Ueben zu Hause und mit Kindern. Prospekte. Referenzen hies, Aerate. Hline Schutz (Dipl.), Nikolasstraße 21, 1.

Die neuen

sind eingetroffen.

Unerreichte Auswahl.

Billigste Preise.



ästhetisches

Blusen - Spezialist Elsässer Zeugladen :: Flanellhaus Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

1 Speisezimmer, Eicken, wie neu, 1 Büfett, 1 Umban mit Schränschen, ein Sosa, 1 Auszugtisch, 4 Lederstühle, 1 Tischbode, 1 Serveerlisch, 1 Stander mit Schubladen, Ledvich, aufammen 450 Mars, 4 kompl. Betten, nuzb. pol., mit Daars und Kaposimatrazen, aute Deckbetten und Kisen, sowie verschiedene einsache Beiten, ein türt. Spiegelschrank, u. ttür. polierte Kleiderschränke. 2 pol. Beschlommoden mit Narmor und Spiegelaussa, 1 do., ohne Spiegel, mehrere Rachtlische, pol., mit Marmor, Stüble, dandhuchhalter, 8 pol., sehr schone Bertilos, 1 Spiegel mit Kanischischen, mehrere andere Spiegel, 2 Schreibiische mit Hügen, sehr prastisch, 1 sehr schones Sosa mit Umbau, 1 sompl. Kinderbett, weiß mit Gardinenbehang, mehrere billige Sosas, 1 beauemes Schlasiosa, 1 Schreibtischen, 1 großer Spiegel, dell. Giden-Rahmen, Clasgröße 1 x 2 Mir., 1 Regulateur, 1 Kinderstinklen, mehrere gute Teppicke, Gardinen, Bilder, Rippsachen und diverse Kleinigseiten.

Alles fehr billig!

Reifes, Suts, Schiffss, Sands Belfter Arbeiten jeber Art fertigt n. Raiferfoffer in Rohrplatten wie gut u. billig Lapes. David, Bertrams in Leber bill. ju vf. Reugaffe 22, 1. itrage 29; baf. bill. Gofa u. Divan.

Kristallsauger, Spielschnuller,

Zuhnringe, Beisszungen, Bade-

schwämme, Kinderzahnbürst.

Kindermehle: Kufeke, Nestle

Opels Nahrzwieback, kondensierte Milch, Soxhlet Nahr- und

Milchzucker chem. rein per 1/2 kg

Knorrs Hafer- und Reismehl

Nabelbinden und -Pflaster

Kinderpuder und -Crême

Windelhöschen

Milchzucker

Billigste Preise.

Mk. 1.20

Ohrenhalter

Moderner Briefsteller.

Beobachfungen u. Ermittelg. fireng bistretu. gewissens. Größtes, alteftes und erfolgreichftes Buro unter fachmannifch. Leitung.

allen Blagen ber Welt.

Colide Preife.

Prakt. Anleitung, wie man Briefe nach den Regeln des guten Stils schreiben soll. Eine Sammlung von zahlreich. Freundsch.-, Familienzahreich. Freundsch., Familien-briefen, Glückwunsch., Einladungs., Empfehlungs., Danksagungs., Trost-schreiben, Bittschriften, Verweisen, Mahnbrief., Liebesbriefen u. Heirats-anträgen, kaufmännischen Briefen, Formularen zu Anzeig., Quittungen, Wachsell, Amsteuer, Fürger, Wechseln, Anweisungen, Eingaben, Klagen, Kontrakten, Titulaturen nebst 1Fremdwörterbuch — zusamm. 408 Seiten — Mk. 1.80 — per Nachnahme Mk. 2.10. Großer Bücherkatalog grafis durch F182 Albrecht Bonat, Verlag, Lelpziz 405.



Fotogr. Aufnahmen u.

Vergrösserungen and nach jeder Platte v. Bild .

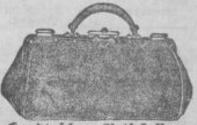
Lichtechte Kunst-Drucke

für fachfotografen bes Presset

Ottomanen,

fefiftebend, berftellbar, bermanbelbar, gute Bolfterarbeit, von 25 Mart an.

Gustav Mollath, 46 Friedrichstrafe 46.



Daudtafchen, Reifefoffer, Blufentoffer, Rudfade, Bortemonnaie# und alle Lebenmaren. Größte Auswahl.

Billigfte Breife Letschert, Faulbrunnenftrage 10.

ift das beste Yollkorn-

brot u. von hächstem Wohlgeschmack.

Forbern Gie nur diefes. 1407

taglich frifch, nur große ausgefuchte, jährige 1.00 Mt. 0.90 MY. alte

3. Eringer. Telebhon Original . Dreebener

hernicher Rachtich à 35, 3 Mft. 1.— Ferd. Ludwig, Lindgalie, und Biftoria-Drogerie, Mheinfir. 101.

hente Freitag am Martibanechen ein Waggon Einmachaurken ca. 200,000 Stild von 80 35. an.

Armtragbinden Soxhlet-Apparate, Original, Milchilaschen, Gummisauger, Wasserdichte Betteinlagen das | Meter von Mk. 1.50 an

Augen-, Nasen- u. Obrendouchen und -Spritzen von 25 Pfg. an Augen- und Ohrenklappen

Badesalze: Kreuznacher Badesalz, Stassfurter Salz, Seesalz Badethermometer Bruchbänder

Brust-, Hals- und Leibumschläge nach Priessnitz von Mk. 1.20 an Einnehmegläser, Trinkröhren,

Krankentassen von 20 Pfg. an Eisbeutel in allen Grössen Fieberthermometer von Mk, 1,- an Glycerinspritzen Gummistrumpfe

Klystierspritzen aus Gummi, Glas

und Zinn Injektionsspritzen Medizinische Seifen

Beste Waren.

Inhalationsapparate v. Mk. 1.50 an do. von Dr. Hentschel, Tancré Luftkissen

Leibwärmer

Spucknapfe TaschenspuckLaschen

Suspensorien in grosser Auswahl Guttapercha-Papier, Billroth-und

Mosettig-Batist für nasse Umschlige Verbandwatte

Verbandwates Verbandstoffe und Binden: Cambric, Mull Gaze, Flanell, Ideal Diakonband

Verbandkästen Taschen- und Hausapotheken

form, Cresolseife, Creolin Nährmittel.

Brusthütchen

Milchpumpen

Stehbecken)

Holzwollunterlagen

und Hartgummi

Umstandsbinden

Wochenbettbinden Desinfektionsmittel: Lysol, Lyso-

Bettpfannen: (Unterschieber,

Emailie u. Zink von Mk, 2, - an

Irrigateure kompl. v. Mk. 1 .- an

Mutter- u. Klystierrohre von Glas-

Leibbinden: System Teufel und and. Fabrikate v. Mk. 1.75 an

aus Porzellan,

Kinderseife, absolut mild

Biomalz, Lecimalz, Biocitin, Bioson, Somatose, Haematogen, Sanatogen, Tropon, Lactagol, Hygiama, Malzextrakt, Pepsinwein, Eichelkakao.
Samtliche Nahrmittel nur tadellos frisch, für Kranke und Kinderpflege besonders wichtig.

Fernsprecher 717. Chr. Tauber Nachfig., lnh.: R. Petermann, Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie.



Vertreter: Otto Wetzel, Wiesbaden, Secrobenstrasse 4. Tel. 2339.

F 173

5. September 1913.

61. Jahrgang.

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Cauform 15 Big., in babon abweichenber Capausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Angebote

ig.

Weibliche Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtige flotte Berfauferin für Schweinemebgerei gefucht Schwalbacher Strafe 25,

Lehrmäbchen. mit guter Schulbildung gesucht. Kuitner u. Jacobi, Friseure und Barfümeurs, Tannussiraße 4.

Bewerblides Verfonal.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen gesucht. Köhler, Kl. Langgaffe 1. Taillen- und Zuarbeiterinnen gesucht. Schmidt, Marktitraße 3, 1. Jüngere Zuarbeiterin soson gesucht der 7, 3 r.

Junge Snarbeiterin gefucht. ier, Taunusitrage 29, 2. Korfett Arbeit, ober Weißzeugnab, gesucht, Meldungen nachm, Guth mann, Wilhelmstraße 16, 1.

für Damenichneiberei gef. Michels-

3mei Lehrmabd, f. Damenfdneib. fofort gefucht Wielanbitrage 15.

Tudtige Buglerin gefucht Gebanftrage 10, 1. Mafchinenbuglerin (Mulbenmafch.)

gelucht Scharnhorifitraße 7.

Mädchen fann das Bisgeln erfernen.
Sedanitraße 5, 1.

Anderfräulein
für 2 Kinder d. 8 u. 10 Jahren zum
15. Sept. gefucht. Europäischer Sof,
Langgaffe 32/34.

Einfaches Brünlein
zu 2 Kindern von 6 u. 7 Jahren gestucht Straggaffe 44, Bart. rechts.

Anabh. Frau oder Mädden,
w. mehr auf Komillenanichtug als
Gehalt neht, zur Kührung des Hausbalts fofort gefucht. Geft. Offerten
unter R. 938 an den Tagbl. Berlag.
Suche Köck, best. u. einf. Dausunde.,
Milleinm., w. foch. f. Frau Eise Lang,
aewerdsmäßige Stellenvermittlerin,
Woldnaffe 8. Telebhon 2363.

Feindurg, Röckin u. Sausmädchen

Keinburg, Köchin u. Hausmähden aum 18. Gertember gejucht. Boritell, morgens 11 Uhr ob. 144 bis 4 Uhr nachm. Wilhelmitraße 14, 1.

nadm, Wilhelmitraße 14, 1.

Suche zum 1. Oftsber Köchin, die die einfache dütgerliche Küche vertieht u. ein finderliedes Hause mädel, Gute Benanisse Bedingung. Räheres Walfmühlltraße 19.

Besteres solides Asseinang. Räheres Walfmühlltraße 19.

Besteres solides Asseinanden, foden fann, sow. alle dausarb, derit, per 15. Sept. gefucht. Käh. Abolisaliee 6, Bart.

Sanderes Alleinmäden für I. daushalt (2 Verf.) gefucht Kailer-Kriedrich-King 42, 3.

Bum 15. September ober sofert

Bum 15, September ober soset einsaches tucht. Madden für Ruche u. Saus gesucht. Frau Dr. Blumen-telb, Taunusstr, 4, 8—10, 2—4 Ubr.

Tüchtiges Mödeen, das gutbürg focht u. Sausarbeit übernimmt, zum 15. September ge-jucht. Hausmäden vorhanden. Rah. Lanzitraße 8. Mübden für Sausarbeit sum 15. d. M. gefucht Webergaffe 39, Ruramaren-Geschäft,

Tüchtiges Alleinmäberen für II. beff. Haushalt 3. 15. b. M. gefucht. Guter Lohn. Stundenfreu barb. Meld. borm. u. nachut. zw. 4 u. 5. Direct. Noderwacker, Nicherds Bagoner, Sie Wähe Company St.

onneno. Sic. Braves Mädchen für Saus- u. Kückenarbeit per 15. September gesucht. Kestaurani Boths, Langgaffe 7. Solides braves Mädchen, das autdürgerk. locken kann, infort neiucht Sainergaffe 18.

Dotel Traube, Reroftrage 7. Aneinmadden, w. burg, tochen f., für fleinen Saushalt gefucht Moribitrate 68, 2 St., 1-4 Uhr. Blidtiges Bläbchen, w. eiwas tochen fann, in fl. Haush. (1 Kind) zum 15. September gejucht Rieberbergifraße 7. Bart. f.

Mäbchen, welches felbständ. locht, für gleich oder 15. September in fl. Saushalt gefucht. Borstell. Fischer-straße 4, 1, von 9—11 u. 4—6 llbr.

Ein Mäbchen vom Lande gesucht Sedanstraße 14, Varierre. Pleisiges ölteres Mäbchen gesucht Rieblitraße 16, Part. B17783

Alleinmäbchen zum 15. Sept. ober fpäter gesucht. Bengandt, Webergasse 89, 1.

Tücktiges Mädchen gefucht, welches fochen u. ben Saush, berfeben fann, p. 15. Sept. Bäsche auch, b. Sause, Mauergasse 21.

berieben fann, p. 15. Sept. Wäsche auch d. Daufe. Mauergasse 21.

Tücktig, faub. Alleinmädchen, w. bürg, tochen fann, zum 15. Sept. gesucht. Vorzust, von 9 bis 4 nachm. Arnbtitraße 3, 3 Stiegen rechts.

Sosort gesucht sachen, d. Aush. Bension Gabler, Abegastraße 3, Währlich wir des gesucht Väckers bei gesucht Väckers bei gesucht Auch Aush. Eichtiges Alleinmädchen zur Führung eines fl. Saushalts bei gutem Lohn gesucht. Bu erfragen Wrabenstraße 4.

Alleinmädchen sucht ver sosort

Alleinmabden fucht ber fofert Rägele, Webergaffe 8

Aleibiges Mäbchen gesucht. Lohn 25 Mt. Holtmann, Friedrichstraße 31, Restaur. Göbel.

Hausmaden, brabes fleißiges, per 15. Gept. gef. Rofenau, Martiplat 3. Junges Möbdien für Rücke it. Sausarbeit a. 15. Sept. geincht Goetheltraße 14, Bart.

Maleinmabchen,

tücktig u. zuberl. mit guten Zeugn., welches felbijändig burgerlich fochen fann, zum 15. September gefucht Kaifer-Kriedrich-Ring 19, 2. Giage.
Junges williges Sausmädchen gefucht Schwalbacher Greage 49, 1.

Sauberes fleiftiges Mabden gefucht Reroitrage 16, 1. Stod.

Gefucht zum 1, Oftober in einen fl. Saushalt (2 Damen) ein Alleinmädch, bas etwas fochen fann. Abeinitraße 85, 2.

Ginfaches tüchtiges Möbden, welches gutburgerlich focen fann u. hauserbeit verit, per 15. Geptember gefucht. Räheres zu erfr. Bieritadter Strake 28. Bart.

Gin erfahrenes Sausmädden, welches fervieren fann, gesucht. Gute Zeugniffe erforberlich, Sonnenberger Etroge 15.

Tücktiges fanberes Mädchen gesucht Dotheimer Straße 61, 1 r. Junges fl. Mäbchen bom Lande fur leichte Sausarbeit so-fort griuckt Aerostraße 88, Part. Suche auf 15. September ein tückt. Hausmädchen, das nähen gelernt hat u. dügeln kann. Abolfs-allee 24, 2. Stod.

Melteres Mlleinmabden mit gut, Beugn. au beff. fl. Herrichaft gefucht Theodorenitraje 5.

Braves Madden, bas etwas fochen fann, gu 2 Perfonen gefucht, Rubesheimer Strafe 9, 1 r. gefucht, Rübesheimer Straße 9, 1 r. Tücktiges Meinmäbchen pegen hoben Lobn auf 15. Geptember gejucht Delasbeeftraße 2, 1.

geludi Delasbeeitraße 2, 1.

Junges gefundes Dienstmädden für sofort ges. Bender, Dreiweidensitraße 8, 3 linis.

Alleinmädden, tückt., sanderes, beicheid, in il. Hansh., alt. Ghepaar, bis 15. September gesuckt. Burgerl. Kicke erforderl. Borguitell. 4—6 libr., Oreiweidenstraße 1, 1 rechis.

Gewandtes Mileinmabden, Gewandies Alleinmädden, perfekt im Kochen u. allen Sausarb., für berrichaftl. Sauskalt (2 Perf.) für 1. Ott. gejucht. Rah. bei Krof. Jodel. Vismarafring 8, 3, von 11—1 und 3—4 Uhr.

Suche für 15. September tückt. zuverl. Sausmädchen mit gut. Beugnissen, Frau Oberregierungsrat von Vicifer, Vierstadter Straße 44.

Nettes Mädchen gesucht Gelenenstraße 5, Bart. Tückt, ält. Alleinmädchen, w. selbständig socht u. alle Hausarb. versieht, zum 15. Sept. nach Biebrich gesucht. Schwalbacher Straße 40, 1. Tückt Alleinmäbd, für ruh. Saush, au 2 Berfonen fofort gefuckt, Eigen-heim, Eintrachtstraße 2.

heim, Eintrachtstraße 2.
Aushilfe (Alleinmäden) auf sof.
bis 15. Oft. gesucht. Borft. 10-4
Gicgiriedstraße 4. Biedrich.
Orbentl. tickt, Mäden gesucht
Schemmel, Herberitraße 15.
Alleinmäden, bas foden fann, für tl., best. Haushalt per soson oder
15. Sentember gesucht Abelheidstraße 16, Baut., 9-4 u. 7-8 Uhr.
Heißiges Müdchen
gesucht Erbacher Straße 9, Laden.

gesucht Erbacher Straze 9, Laben.
Jüngeres Mädchen
gesucht Eltviller Straze 16, Bäderei.
Aranfpeitshalber sosort
brad. saud. Mädchen, das in aller Handsarbeit erf. u. etwas fochen f., zu 2 älteren Personen gegen hoben kohn ges. Näh. Bismardr. 18, 1 I.
Tücktiges jüngeres Mädchen für Kiche u. Daus gesucht. Dotel Burghof.
Ta. Mädchen zur Dilse im Loden

3a. Rabden gur Giffe im Laben gefucht. Schemmel, Berberitrage 15. Sauberes Mabden

oder junge Frau tagsüber gefucht Taunusitrage 26, 2.

Taunusstraße 26, 2.

Anttanbiges fauberes Mädchen bon 14—16 Jahren für nachm. gesiecht Schulberg 8, 1 rechts.

Sanberes Mädchen ober Krau bon morgens 6 bis mittags 4 Uhr gesucht Schulberg 11, 1 L.

Monatömädchen gesucht Bertramitraße 17, Vart.

Melfere Kran zum Spülen,
Sonntag v. morg. 11 bis abbs. 10 Uhr geincht Blatter Straße 73.

Monatöfrau für täglich 3 Stunden. Monatofrau für täglich 3 Stunben, morgens 2 Sid. u. nachm. 1 Std. sofort gei. Rab. Luxemburgitt, 5, 1

Fleißige brave Monatofrau gesucht Schornhorititraße 44, Bart. Zuverl. gesunde Butfrau für Imal wöchentlich 1-2 Stunden gesucht Bulowitraße 11, 2 linis.

Orbentt. Monatefrau für 3 Stb. fofort gefucht Scheffelftraße 8, Bart. Monatoftelle offen

Morieftraße 41, 8.
Wonntsmädden tagsüber such Reng, Morieftr. 43. Ein Wonntsmädden gefucht Reugaffe 12.

Menaisfrau von 10-11 vormittags gefucht Rauentaser Strafe 12, 2 L. Saubere Frau mit Juvasidenkarte von 8-12 u. von 2-3 Uhr gesucht Abelbeibitrage 87, 2,

Gine Stundenfrau gesucht Bleichitraße 30, 1 L. Sauberes Laufmähden sofort gesucht. Große Burgstraße 1, Stidereigeschaft.

Laufmabden für Blumengefchaft foiort gefucht Bulomitrage 1.

Laufmabden gefucht, Straat, Wilhelmitrage 60.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen.

Raufmanner.
Reisenbe gesucht.
N. redegew. Leute finden dauernde Beschäftigung dei sehr hob. Berdient. Richtsachleute w. angelernt. Keine Mersicherung. Borftellung erwünsicht werficherung. Borftellung erwünsicht werficherung. Borftellung erwünsicht wasten von 3—6 Uhr Berficherung. Vorstellung erwünsch Freitag u. Samstag von 3—6 Uh nachmittags, Ablerstraße 48, Bart.

Strebfame Neisende u. ftille Bermittser bei hob, Berdienst in Stadt u. Land gesucht. Dif. unt. B. G. 3 postlagernd Schubenhofftraße. Lehrling mit höherer Schusbildung (Gini.-Zeugn.) lucht bei vortreiflicher Ausbildung unter günftigen Be-dingungen die Buchandl. Noerters-haeuser, Wilhelmstraße 6.

Bewerbliches Perfonnt.

fofort gesicht Schwolbacher St

für leichte Arbeit gef. Buchdruderet Maricall, Nifolastirahe 7. Ehrl, fraft. Dausburiche (Rabfahrer) in techn. Geichrift für nachm. gejucht. Borzuitellen Abolisallee 35.

Bunger Sausburiche fofort gefucht Junger Sausburiche tagsüber gesucht Wörthitrage 14.

Stellen=Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonaf.

Jüng, Konteriftin, ber engl. u. frang. Eprache machtig, flott in Stemogr. u. Schreibmaich, lucht Stell. per 1, 10, Offert. u. B. 33 an ben Lagbl. Berl.

Offert. u. B. 33 an den Tagdel. Berl.

Junges Fräulein.

welches mehrere Jahre auf einem Buro tätig war, in allen Kontorard.

fowie mit der Kaffe dewandert iff, jucht in Kaffee oder Schofoladen-Geschäft der I. Oktober Stellung, u. zwar, wo ihm Gelegendeit gedoten with, sich im Berfauf auszubilden, ebt. 1 Monat ohne Vergütung. Off.

u. D. 937 an den Tagdel. Berlag.

Bemerfliches Berfonal.

Fraul., anfange 30, fucht Stellung aum 15. Gept, in feinem Berrichafts-baufe felbitand. Birtungefreis, Ai erfabren in allen Aweigen bes Sausbolts, Naben, Bügeln, Servieren, geht gerne mit Herrichaft ins Ausland. Langiahrige gute Zengnific. Off. n. F. 938 on ben Taght. Berlag. Ginfaches Fraulein,

Einfaches Fräulein,
m. in Kinderpflege criadren, sucht St.
Käd. Sedanstraße b. deh. 1. Et. I.
Kräul. w. Stell. zu 1—2 Kindern.
Schwalbacher Straße 87, 3.
Fräulein,
langere Jahre bei oltem Gerrn zur
Viscze u. Dausdolf, sucht ähnl. Stell.
Schwalbacher Straße 87.

Berfelte seinburgerl. Ködein,
welcher gute Zeugn. zur Seite itehen,
incht Stelle für 15. Sept. Ködein,
welcher gute Zeugn. zur Seite itehen,
incht Stelle für 15. Sept. Ködein,
welcher gute Zeugn. zur Seite underen,
ucht Stelle für 15. Sept. Ködein oder
einfache Stige. Gute Zeugnisse dor
ben Tagbl. Berlag.

Suche für meine Techter,
18 3. alt, fath., aus dürgerl. Keitaur,
Gelegenheit zur Erlern, der seinen Kuche.
Seitige fam süchtig mitarbeiten, doch wird ev. eine Bergüt.
neinerseits gezahlt. Kamilienanich.
Redingung. Off. unter S. 34 an den
Lagdt. Berlag.

Beanntentochter
bon ausd. 17 N., jucht Stellung bei Beamtentodter

bon ausm., 17 I., such Etellung bei einz. Dame oder zu einem Kind in nur besserem Sause. Käheres bei Krause, Serderstraße 21. Rettes Mabdien

mit gut. Bengn. u. Empfehl, fucht fot, Stelle gur Aushilfe als Jimmer-mabden od. zu Kindern. Alles Rah. Reroftr. 34, Oth., bei Brau Rojenbach. Tücht, jung. Dabden fucht Stelle a. 15. Sept. als Saus- od. Rimmer-madchen. Offerten unter T. 935 an ben Zagbl.-Berlag. Annaes fleif. Madden fucht Stell. Eltviller Strage 18, och 1 linfs.

Bliviller Strafe 18, Sth. 1 linfs.

Mödden,
welches perfett nähen fann u. Hausarbeit gründt. berifeht, sucht als beif.
Hausendochen ob. angehende Jungfer
zum 15. September Stellung. Off.
unter S. 35 an den Aagbi-Berlag.

Jung. Mödden f. b. Stellung
in fl. Ham. Zu erfragen dei Löm,
Dermanustr. 4. Sib. 2. den 1—6 Uhr.

Beiferes Mädden
mit auten Zeugnissen sucht Stellung
zur Aushilfe, event, auch für ganz.
Beitenditraße 28, Bart. lints.

im Rochen u. Saushalt erfahren, such Stelle in nur ruh. II. Sausbalt, geht auch ingsüber. Offerten unter 8. 929 an ben Lagbi. Berlag.

unter 8. 929 an den Lagol. Bertag.
Löfter, Mädchen
sucht tagsüber ein Kind auszufahren,
J. B., Balditraße 88. den Dach.
Tücht. Mädchen sucht tagsüber St.
Bu erfragen Schachtitraße 10, 1.
J. Brau f. 2 Sid. Monatsstelle.
Eliviller Straße 16, deh, Bart. r.
Aelt, anst. Brau f. l. Beschäftigung.
Reroitraße 42, Wdd. Mans.

Ent empfehlene Frau f. v. 834—1034 Uhr morg. Monatsit. Abolfsallee 27, Oth., dei Frang.

Unabh. Madien fudit Stelle tagbuber ober als Aushilfe. Geban-itrage 10, 2 f. Dabden fucht tagenber Stelle. Mileinsteh, faub. Frau f. Befchüft. (Baichen u. Buben) ob. Monatsitelle. Abelheidstraße 29, dth. 1 St.

E. Mabden f. v. mittigs 12 Uhr ab in Satel-Baiderei bauernde Arbec. Beitenditrage 1. Erfahrene unabhangige Gran, Erfahrene unabhängige Fran, judit ingeüber Bejchäft, in besterem Hauft ungeüber Bejchäft, in besterem Hauft. Erfahrenge 17, Stb. 2.

Aeit, tidit. Fran I. W. u. Buhb. ob. Monatsit. Sebanitraße 6, 4 L.

3. Fran sucht mittags Monatsstelle. Riederwalditraße 5, Oth. 3, Mitte.

Unabh, Witne, ehrl. u. zuverl., sucht. Monatsitelle für mittags oder morgens. Karlstraße 6, Sth. 1.

Fran sucht Nonatsitelle.

Grau fucht Monatoftelle.

Steingaffe 20, Oth. Bart.

Sanbere Frau fucht Monatsitelle für morgens. Delenemitrage 24. Oth. 2 linfs. Bubert. Bajdirau fucht Beichaft.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Tückt. Kaufmann, Ani. 30er, berh., mit pr. Referenzen, energ. Dispositionstalent, mit Meineisento., dans. u. Kückenger., Stabeis., Werfseuge n. Wertzeugen, durchaus bertr., 4 Jahre Reifelätigt, pers. in einf. mie dobp. Bucht., Korr., Stenogr. u. Waichinenschr. usw., mehrere J. in Belsaueweien tätig gew., i. d. Ausarbeitung v. Katalogen usw. bew., i. past. Stell., al. in w. Branche. Oft. D. 35 Tagbl.-Swajt. Bismardr. 28.

Gewerbliches Verfonal.

Junger Mann, gelernter Schloffer, bisber Sausdiener, jucht Befchaft. Rab. Weroftrage 27, Sib. 2 rechts. Junger Spengler fucht Befchaft., gleich welcher Urt. Bu erfr. Safner-pane 17, Gierlaben,

Reftaurentfellner, 26 Jahre, iprachf., fucht paff. Stell., hier ober auswarts, Off. u. V. 100 bauptpoftl. Junger Budbinber fucht Stellung.

Aunger Buchbinder sucht Stellung.
Rab, Wiederwaldstraße 4, dib. 1 r.

Ein Damenschneiderei Jadeils mitmachen. Sii. u. E. 35 Lagdl. Bl.

Spanier, 30 J.,
berh., spr. g. Franz., Ital., Fortug.
u. etw. Deutsch., b., poss. Stellung. wa er i. Spr. verwenden fann. Off. u.
R. 35 Lagdl. Rogit., Kismardr. 29.

Javalide 33 J., sucht leichte Beschrauenspolt., als Kassierer o. für Botengange. Kauf, f. gestellt w.
Off. u. U. 934 an den Lagdl. Berlag.
Braver Junge sucht Lebritelle.

Braver Junge sucht Lehrstelle.
Offerten au Kelleritrage 31, Stb. 1.
Derrschaftl. Diener, 24 J. alt, perfelt im Koch, i. bauernde Stell. Gute Entpfelt. zu Diensten. Off. u. B. 34 Tagbl. Zwgit., Bismardr. 29, J. verh. Mann m. langi, Zeugn. a. Apoth. u. Drogerien, w. ebenjolche Beschäft. Dreiweibenitz. 4, Stb. B.

Stellen-Ungebote

Weibliche Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücht. Berfäuferin gum 1. Oft. gefucht. Abolph Jost, Artifel 3. Kranfenpflege u. Sygiene, Kranzplat 5.

Angehende Verkäuferin cus guter Familie fofort gefucht. Bergicuhmaren

Wilhelmstraße 18. Lehrmadmen aus guter Familie bei fof. Berg. gef. Bacumder & Co., Langgaffe 12.

Flinte, umfichtige, im feinen Auf-

Berfauferin

Wiesb. Fleischwaren- u. Wurftfabrit Friedrich Alent, Moripfir. 10.

Gebild. Damen

für ben Bertauf eines in jebem Saufe fortwährend gebranchten und gefauften Artifele gefucht. Lohnende und danernde Egifteng. Berfauf fpielend leicht. -Täglich bis ju Dif. 20.-Berdienft, Off. unt. M. 938 an ben Tagbi. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Pertente Taillenarbeiterin für bauernb gef. Rirchgaffe 29, 2.

Caillen-Arbeiterinnen, nur erfte Grafte, fucht bei bob. Lobu DR. Wiegand, Taunusftrage 13.

Tücht. Näherinnen finden lobuende Befchaftigung im Belgmarengeicaft Offsganta. Ig fanb. Mabden, bas Mafdinen-naben tann, für tagsüber gefucht, Birfice-Beichaft, Acugaffe 19.

Wlodes! Lehrmabden für But gegen Ber gutung fucht Brau Ufinger, Rheinftrage 43.

wanted with best references Sanatorium Nerotal.

Zim. 41-43, from 3-4, 7-8.

Befucht jum 15. Oftober für berrifchaftliches Saus erfahrene felbitanb. Röchin,

fowie gewanbtes

Hausmädchen,

welches bügeln, gervieren u ichneib. furter Str. 6. Venfion Columbia, fann. Mehrjährige gute Seugniffe Bebingung. Rah, Mustunjt wirb er. feile Blücherftr. 31. 1. Frau Mefeft. gefucht Scharnborftitrabe 32. Vart.

Feinbürgerliche Köchin

per 15. Gept, ober 1. Oftober gefucht Rabellenftrage 30. Borftellung: 10-11 ob. v. 4 Uhr ab.

Röchin od. Dadden, w. fochen f., fof. gefucht. Coh Lobu. Selenenitrafie 7. Reftauration. Cuche jum 15. September eine

perfette Köchin.

Frau Johann Faber, Barfftrage 26. Mochlehrstelle frei wo Gelegenheit geboten, auch bie feinere Ruche au erlernen. Frant-furter Str. 6 Benfion Columbia.

Tüchtiges Mädchen

Imm Servieren anshilfsweife Bel. ober unabh, Frau für fein. Restaurant für fof, gefucht berrnmitbigaffe a Barterre.

Gefucht werden anftändige Madden jeden Allters, weiche das Gervieren gründlich und berfelt erleinen wollen. Dieselben werden siets bevorzugt b. Derrichaften n. Benssonen u. verdienen viel mehr. Auch solche, die in Stellung find, können einen Kursus mitmochen. Eintritt jederzeit. Kah durch die Wiesbadener Servierlehrand.,

32 Glöbenftraße 32. In fleinen Haushalt beff. Mabden sber Frantein gesucht, das burgerlich tochen u. mit fleinem Kinde etwas umgehen fann. Zweit-mädcen berhanden. Zu erfragen

Jung, besteres Alleinmäbden, bas alle Sausarbeit verftehr 3, 15. Gebt. ober später in tinberlofen Saushaft gesacht. G. Jan, erford, Keine große Wälche, Abelhelbstrafte 34, 2.

Alleinmädden,

bas gut unb felbftanbig lochen lann, per I. Oftober v. hingem Chepaar gejucht. Räheres bei Frau Nahn, Lirebgaffe 62.

Befferes finberliebes jungerei Zweitmäden gesucht Daslefbe muß auch etwas Raben u. Sausarbeit verfieben. Micganbraftrafe 9.

Euchtiges Hausmädchen fofort gefucht, ept. gur Ausbilfe. Rab bei Soliman, Reuberg 10. F41 Für Aleinen feinen Hausgalt tildit, Mabdien für Saus u. Alide ge-fudit, b. naffen f. Mig Bengniebuch meiben Raifer Friedrich-Ming 71, 1. Gefucht

ein anftänbiges Sausmabden mit guten Zengniffen

humbelbiftrage 10. In Meinen Sanshalt Mobden, weldies erwas tochen fann, gefucht Schwalbacher Strafe 46, 3,

Zuchtiges Madchen. w. etwas fochen f., jum 15. Geptor. gefucht Gdone Musficht 43.

Sausmädden, tüchtig u. gewandt fof. ob. 15. Gept. gefucht Röglerftrage 14.

Beff. Sausmädden. das febr gut nähen, bügeln u. fervier, fann, wird sum 1. Oftober gesuch. Dr. Labustein, Tannusstraße 2. Ein perfehtes Hausmadden, das nähen, bügeln und servieren t., nicht unter 20 stahren, wird in einem feinen Saushalt sum 16. September gefucht. Gehalt nach llebereinfunft. finmeld. don 12—2 und 4—9 lihr Leberberg 3, 2.

Suche 3. 15. Sept. ein zuberl, Alleinmöbchen, bas foden fann is, die Sausarbeit versteht, Blonaflich 35 Wit. Zu melben 3-5 Birsbabener Str. 73, Sonnenberg. Tächtiges

Zimmermädchen gejucht Leberberg 6.

Endriges Alleinmädden, bas lochen fann, jum 15. Ceptember gefucht Raifer-Griebrich-Ring 88, 1 1.

Mucheumadmen für befferes Reftaurant per fofort gefucht Derenmühlgaffe 9, Bart.

Berf. Alleinmädchen

fofort für finberlofen feinen Saushalt gefucht. Rochen nicht erforberlich, jeboch bugeln erwunicht. Borguftellen von 8-3 Uhr Miwinenftrafe 5, Bart., bei Ronful IIts. Barmen (Rheinland) ein perfeftes

Jimmermadden, einfache Jungfer oder Stüte gefucht. Sober Lohn. Gute Bebbla, Burgeit Sotel Metropole, Simmer 6, Langenidmalbach.

Laufmödmen geingt. Solled & Goebel, Briebriciftrafe 40. Alleinmadden, bas tochen und nähen tann, gum 1. Oftober für Offigierfamilie ohne Kinder in Köln gesucht. Räheres Abetheidftraße 95, 3 St.

Tiiditiae Pacerinnen

Melbungen abends von 7-8 11hr.

G. Blumenthal & Co.

Stellen-Ungebote

Männlidge Porfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Reisender gesucht

ton bedeutender Margarine Jabrik. Jüngere Herren, die bereits mit bestem Erfolg Kaufleufe und Bäckereien in Wiedbaben, dem Rheingau und möglicht auch Kheinhelsen bestucht baben und foldes belegen is belieben ausführliche Offerten unter Angabe der Anfprüche u. A. 937 an den Tagol. Verl, einzureichen, 1513 Bebentenbe Fabrif ber Rabrungs. mittelbrandje fucht einen tucht, fleif.

Bertreter, ber bei Badermeiftern und Ranbitor.

in Wiesbaben gut eingeführt ift, Dff. u. R. 937 an ben Tanbl, Berlag. Guche auf fofort fleifigen u. gem.

Burean-Lehrling. Reditsanwalt Rrude, Rirchgaffe 7, 1. F398

Bewerbitdes Werfonnt.

Englige Antreider gefnat Renban ber Rab, Raf. Saargemund. Bu meld, bei Emir Boder bafelbft. Habfahrer, fofort gefucht.

Boffong, Rindigaffe 38,

Stellen-Gejuck

Weibliche Personen. Raufmannifdes Werfonal.

Gewissenh. Frl.

flott im Berlauf, mit guten im Aus-land erword, engl, Sbrackt, fucht St. in nur feinem Geschäft, gleichviel w. Brandie, Zurzeit in Babeplan, Ein-tritt ber 15. Gept, refp. 1. Oft. Off. u. A. 939 an ben Taghf.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Young english lady wanted situation au pair. F135 Miss Cooper, 11 Latum Hastings. Gebilbete junge Dame aus guter gemilte fucht Stelle als Gefelliciaft, ober Reifebegleiterin ju Dame, mogl, gum 1 Oft. Gehalt nach Uebereint, Off, erbet, nach Gerichtsftrafte 7, 2.

Belleres thartiges Fraulein findit Stelle gur Guhrung bes Oans-balls bei Deren ober Dame. Offert, u R. 935 an ben Tagbl. Berlag.

anfangs 30, in der Hotelbranche durchaus bewandert, mit guten Zeugniffen, sucht auf 1. Off. dafende Stelle als Stüpe oder Sanshälterin, Cffert, erbeten an Anna Steidel, Wains a. Alle, Wallfrade 53, 4 St. Fraulein,

im Rähen, Sandarbeiten, Frifteren und Kaden bewandert, fudn bis 1. Oftober Stelle. 3. Schaffert Bismardplat 5.

Aelteres gedieg. Franlein mit vorzügl. Leugn. sucht durchaus selbständ. Stell. zur Führung des Saush, e. Srn., e. Dame ob. alteren Ehep. Off. u. A. 935 Lagbl. Berlag. Vordd. Fräulein

gef, Alters, mit langi, Barifer Leug-nisien, sucht Stellung als Stübe, Ec-fellschafterin ober Reifebegleiterin in feinem Haufe. Dass, spricht fliegens franz. u. tennt gut die Mibiera. Off. u. D. 939 an ben Lagbl. Berlag.

Erfahrene Stüte, tückig im Sanshalt, mit prima Bengn., sucht Stell. per iof ob. spät. bei ruhig. Fam ober einzeln. Dame. Off. u. D. 34 Tagbl. Zweigst., B.-R.-T. Köchin, Stühe, Kinberfel. s. St. Fran Elife Lang, gewerbömäbige Etellenbermittlerin, Goldg. 8. T. 2363.

Junge Bfleg., welche mit Liebe u. Interesie Kranka pflegt, sucht zum 1. ober 15. Oft. St. in Sanatorium ober Alinit, wo sie sich unter ärztlicher Leitung weiter-bilden lann. Offerten an Dieten-mühle, Zimmer 32.

Gebildetes junges Mädden sucht für borm., ebt. a. nachm. saub. Beschäftigung. Räheres Dobheimen Straße 87, Barterre rechts.

Stellen-Gejuche...

Männlige Bersonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Chem. Aleinfabr.

n. Befiger, febr nüchtern und regen Geiftes, febergem, eine Sprachtennt, niffe 59 Jahre aft, sucht Stellung per fogleich ober fhater. Offerten unter M. 936 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Verfonal.

Bertrauenspollen.

Kautionsjähig, taffrüftiger Maune fucht Siellung, egal welcher Art. Offert, u. F. 936 an den Lagdi-Verl

Bäder fucht Stelle, in ber er auch Beichäftigung am Ofen finbet. Auf hoben Lohn wirb nicht geseben. Offerten u. B. 935 an ben Tagbl. Berlag.

Bademeister u. Bademeisterin

(finberlofes Chepanr)
fuchen zum 1. Nov., evt. anch fpäter,
Siell. Leibe in erfiftess. Anstalt ausgebild, u. mit all, vors. Arb, vollst. v.
(Massage nach Meher-Zabiadvodsti).
Brima Zengn. u. Ref. seh, zu Dienst.
Oft. u. F. 33 an Lagoli. Zweinstelle.

fucht Stell in Benfion; in Servieren u Urbeit erfahren. Gutg Benguiffe, Off, unt. B. 937 an ben Tagbl. Berl.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Belle. - Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen:

1 Bimmer.

Rarftraße 29, B. i., gr. Frontip.-S. mit Lücke auf 1. Oftober au verm. Ablerkr. 10, Stb., 1 Sim., N. 2559 Ablerkraße 17, Oth. Rip., 1 Sim., u. Kide., ichöne Auslicht. Bi2001 Ablerkr. 55 2×1 großes Jim. u. K. au verm. Adh. Boh. 2 ffs. 2778 Ablerkraße 57 1 Jim., Kücke u. R. Albrechtfraße 6, B. 1. ich. Brontip... 1 Sim. u. Kucke au verm. 2390 Albrechtfraße 41, Pip., 1 Z. u. R. 3. 1. Nob. an 1 ober 2 ruhige Leute. Bleichitraße 15, Boh. D., 1 B. u. R. S. Sleichitraße 24 1 Sim. u. Kücke a. v. Sleichitraße 28 1. Jim. Bohn. 1901 Bleichitraße 28 1. Jim. Bohn. 1901 Bleichitraße 4, D. 1 Z. u. R. R. 1 I. Philiperitraße 5, Bieh. R. r., 1 Z., R. R. 1 I. Philiperitraße 5, Bieh. R. r., 1 Z., R. L. I. Bläckefter. 7, D. W., 1 Z. u. R. an H. Ram. R. Bishmaraft. 26, 1 L. Bläges Caffeller. 1 1 Z. R., 1 L. Cft. Räß. 1. Ram. R. Distunarde. 26, 1 I. B14953
Caftellier, 1 1 8. R., 1. Cft. Rab. 1.
Gaitellier, 10 1 8. u. R., 12—16 Wf.
R. 2. St. r. ob. Abterier, 7, L. 2685
Doubeimer Str. 74 1 B. u. R., Mant.
Doubeimer Str. 83 1 8. u. R. a. gf.
Doubeimer Str. 87, Edb. 1 8. Kiche.
2 Rab. 1. Oft. Rab. Mib. Bart.
Doubeimer Straße 98, Mib., I Bim.,
S., Kell., foi. Rab. Bbb. 1 IIs. 1588
Doubeimer Str. 101 1 8. u. R. per
fofort au bm., Rab. b. Douskin. 2391
Doubeim. Str. 122 1-3.488, R. d. R.
Chenbogengaße 3 für Brautleute
fadine 1 u. 2-81m-Wohn. 2705
Cliviller Straße 9, Sib., 1 8. u. R.,
Keller, evt. Mant., per 1. 10. 3u. k.
R. Kimmel dai, ob. Sausbef. 1815
Welbüraße 19 1 Simmer u. Kücke.

R. Kimmel das, od. Sausdes, 18th Felduraße 19 1 Zimmer u. Kiicke.
Frankenfir. 8 1 R. u. R. m. Abschl.
Bed. O. auf 1. Oft. Käh. S. 1.
Frankenfir. 20 1 R. S. Gos. R. 1 r.
Frankenfir. 20 1 R. S. Gos. R. 1 r.
Frankenfir. 23, S. 1 ar R. S. Oft.
Gesta August Bet. 8 1 R. u. R. foel.
Göbenfir. 1 sch. Fib. B. 1 - 2 R. f.
Göbenfir. 1 kl. Rib. B. 1 - 2 R. f.
Göbenfir. 12, O. 1 Rim. u. R. diezoog
Göbenfir. 13, O. 1 Rim. u. R. diezoog
Göbenfir. 15. Sift. 1 R. B. B. B 14802
Gustav Abschifteraße 3 1 R. B. 12 R.
Oinfiav Abschifter 14 1 R. R. 10 R.
Dallgarter Sitt. R. B. 1 R. 10 R.
Dallgarter Sitt. R. B. 1 R. 10 R.
Oerfungfiraße 18 1 Rim. R. 1002
Getengußer. 24, Ch. 1, 1 R. 28. 2801

Selenenter. 22. Dacht., ich. 1-3-28., Gas. bill. Rab. Bdb. Bart.
Defenenter. 28 1 Sim., Küche, Manl.Bohnung. Bdb., du verm.
Sellmunditr. 13, Kbb., 1 ac. Bf.-8.
u. Küche au vin. Käh. 3. Et. B17857
Deimunditrabe 32. Dacht., 1 S. u. K.
Delmunditrabe 32. Dacht., 1 S. u. K.
Delmunditr. 37, Mid. D., 1 S., Kl.
Delmunditr. 40, 1 L. Dach-S., R., 17.
Sellmunditr. 53 ichone 1-8 im. Bohn.
au v. K. d. Gebr. Echmitt. B13800
Derberftr. 1 Dachs. u. R. E. 1 r. 2794
Dermannstr. 12 1 Simmer u. Kiche
bis 15. Ott. od. 1. Rod. an rub.
Lente du bermieten. B17005
Dermannstr. 15 Sim., K. u. Keller.
Sermannstr. 26, Sib., 1 Sim., 1 S.,
1 K., zu berut. Käh., 1 Sim., 1 S.,
2 i. K., zu berut. Käh., 1 Sim., 1 S.,
Schickstenitrabe 14 1 groß. Sim., n.
Kiche fofort au verm. 1506
Bratster. 32, 1 r., 1 S., u. K., S., 14. Barlitr. 32, 1 r., 1 8. u. K., S., 14.
Kelleritr. 15, Gifs. Wi.-W., 1 8. u.
Kuche, Abich. u. Kloi., per 1. Oft.
zu verm. Röb. Abb. Bart. 2768
Kelleritr. 25 1.2.29. (of. Rosbock.
Kirchanse Iv. Oft., 1 Ein. u. Kiche,
Ricitur. 3, Oth., 1 8. u. L. Abblid.

Lothringer Str. 25, B., 1 B., 1 Küde. Bed u. 2 Keller ver 1. Off. Kän. Georg Brahm, Elfässer Blat 7, 1, ob. Wauritusitraße 7, B. F397

Sab u. 2 Reller ver 1. Off. Rah.
Georg Brahm, Elfösser-Bints 7. 1.
ob. Mauritiusütrage 7. R. F397
Lothringer Straße 27. Ofh. 1. Jim.,
Kuche, Balfon fof. zu vm. B 10703
Lothringer Straße 27. Ofh. 1. Jim.,
Kuche, Balfon fof. zu vm. B 10703
Lothringer Str. 34. 1. Schner, 1. Jim.,
B. im Abicht, auf 1. Off. B 17910
Lutienvlau 6. Sib. R. 1 B., R. 2770
Martifir, 12, Boh., 1 Blim. u. Kuche,
1. Off. au verm. Kah. Bob. 2 r.
Martifir, 12, Boh., 1 Blim. u. Küche,
Moriphirase 38 1 R. u. Küche, 1967
Moriphirase 38 1 R. u. Küche, 1967
Moriphira, 47, Dilb., 1 B., 1 R., R., f.
Bloribite, 47, Dilb., 1 B., 1 R., R., f.
Moriphir. 68, 1, 1 ob. 2-Sim. Want.,
Bohn, ver fof. oder, ivater. 2561
Multerfiraße 7 1 Binimer u. Rüche,
Paufarde, für 2-2 filtere rubige
Leute per 1. Off. Rah. Bort. 2560
Rervstraße 6 1- u. 2-R.-B., m. Linke,
Abichte, auf 1. Offober. 2802
Rettelbedfüraße 12, bei Steith. 12.
Bad., Kliche, Sib., 1, 10. B17596
Rettelbedfür. 21 aba. 1-3. 28. B16648
Riebermalblite, 5 1 R. u. Küche, 2194
Rettelbedfür. 21 aba. 1-3. 28. B16648
Riebermalblite, 5 1 R. u. Küche, 2194
Rettelbedfür. 21 aba. 1-3. 28. B16648
Riebermalblite, 5 1 R. u. Küche, 2194
Rettelbedfür. 21, Klib. 1 R. u. 2.
Cranicasür. 21, Klib. 1 R. u. 2.
Cranicasür. 21, Klib. 1 R. u. 2.
Rah. B. B. B. B. S. bei Schneiber. B14550
Raucutasier Straße 18 R. m. R. au v.
Rah. B. B. B. B. S. Bei Schneiber. B14550
Raucutasier Straße 12 R., R. u. 3b.
Rheingauer Straße 13, Sih. 1, jcb.
1-3timmer-Wohnung. 1600

Anzeigen 30 Bfg. die Zeile. — Biodum

Ripeing. Etr. 15 1 Z. u. S. B 12015
Rheimanner Str. 16, S S., 1 Z. S. S.
Rheinftr. 117, 4, 1-3-23, 265 R. S.
Rheinftr. 117, 4, 1-3-23, 265 R. S.
Rheinftr. 5 1 Zim. u. Süche au vm.
Riehlftr. 8 1 Zim. u. Süche au vm.
Riehlftraße 13, S. M., 1 Z. u. S.
1. Off. Bäh, baf, bei Bion, F 207
Risberftr. 29, 1, Mid-Sim. u. S. 1604
Römerberg 12 1 Zim. u. Riche. 2790
Römerb. 14, S., 1-3-28, R. Sch.
Züdechter. 4 1 Z. u. R., m. 15 Mf.
Schachter. 21, S. 1 z. Zim. u. gr.
Ande ver aleich au verm. B 17459
Schachter. 21, S. 1 z. Zim. u. gr.
Ande ver aleich au verm. B 17459
Schuenbarifiraße 36, Oth. 1 Z. S.
Schiersteiner Str. 18 Icone 1-Zim.
Bochaung auf Oftober. 2756
Schiersteiner Str. 19 1 Z. S. i. B16512
Schiersteine Str. 20 1 Z. S. i. B16512
Schiersteine Str. 20 1 Z. S. i. B16512
Schiersteine Str. 20 1 Z. S. i. B16512
Schiersteiner Str. 67, 1, Mann. 25.
1 u. 2 Z. u. Zube. 25.
1 u. 2 Z. u. Sube. au vm.
Schwalbacher Str. 67, 1, Mann. 25.
1 u. 2 Z. u. Sube. au vm.
Schwalbacher Str. 79 gr. Dacks 25.
1 R. u. Rüche. 1. Oftober au vm.
Schwalbacher Str. 67, 1, Mann. 25.
1 u. 2 Z. u. S. bof. 1610
Schwalbacher Str. 67, 1, Mann. 26.
2 Lu. Rüche. 1. Oftober B 14017
Schwalbacher Str. 67, 1, Mann. 26.
2 Lu. Rüche. 1. Oftober B 14017
Schwalbacher Str. 67, 1, Mann. 26.
2 Lu. Rüche. 1. Oftober B 14017
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619
Schwalbacher Str. 69, 1 Z. S., 0, 3 1619

Nöb. im Bubneldöft. 1617 Welleihftraße 27. Brifp., 1 Rim. u. Rücke auf I. Oftober zu bm. 1836 Wellfibstraße 28 1 Limmer u. Kilche, Dach, au brunicien. 1618 Wellrichtraße 30 1 Rim. u. K. 1549 Wellrichtraße 48. nabe Ning. Oth., 1-, 2- u. 3-Jimmer. Pochennigen infort mur au aufe Wieder Welt.

1., 2- u. 3-Zimmer-Bohnungen fofort nur en gute Rieter. Rab. unten bei Zimmer.

Bellrichtrode 46 Manj. Bohn, 3. b. Rab. Sih. Bart. links. B 15979 Bestenbitt. 1 Kart. Lim., Kinks 3. b. Westenbitt. 3, 1-3.28. Wab. 1 St. I. Bestenbitt. 22 1 S. u. Mah. R. Koh. Beitenbitt, 22 1 & u. Kude. R. Rod. Beitenbitt 23 1-Rim. Bohn. 3. du. Beitenbittabe 10, 4, 1-Rim. B. du. Tuh. Leute, ed. Handstof. 1. Oft. Wielanditt. 13, 8., id. 1-R. B. de. joioti. Röh. dai. Bart. L. 2724 Bielanditt. 25 1 R., R., D., gl. v. ip. Borthittabe 9, an Meinitz, groj. gerod. Frontip. Zim., Kindje, K., an r. Wiet., 1. Oft. Röh. 1. Et. Borthitafte 13 1 Zim. u. K. Bi6171 Bietenring 3, S., 1 R. v. K. E. 6, 2 Bietenring 3, S., 1 8, u. R. R. S. 2 Bietenring 5 1 Manfarben-Bimmer u. Küde au bermielen. 1622 Bietenr. 12, S. 3, 1-8-28, i. Hbichl., 20 Mt. monatl., ber 1, 9, ob. ipat. Bimmermanifer, 1 1 8, u. R. 2797 Sip. Wohn, 1 8. u. R., gegen Saus-arbeit zu v. Roll, Bismardring 9. 1 Manjardzimmer, mit Rüche u. R., auf lofort ober fpäter zu bermiet. Nab. Jahnstraße 5, 1. 2042

2 Zimmer.

Anrftraße 14 2.8..28., 1. St., 22 MI. Abelheibstraße 19 fchöne 2-8immer-Kiodn., Sib. Dacht., su vm. 2704 Mblerstr. 9 2-3.-98. mit Jub. 2701 Ablerstr. 13 2-3. Mohn., Sibs. 2742 Ablerstr. 16 2 Jim., Stücke, p. 1. C.M. Ablerstr. 28 2-8.-98. per 10f. od. (påt. Kiderstraße 29. Hoh. 2 I., 2-3im.-98. n. Stücke, Gas. Abfall., arf 1. C.M. Angus. von 10—12 Uhr vormittags. Ablerfir, 31 2-Zim, Mohnung. Ablerstr. 31 2-Zim.-Wohnung. 2610 Ablerstr. 37, H. 2-Zi.-W. N. V. 1 r. Vollerstr. 55 2 ichone Dachgim. u. R. An berm. Nuh. Edb. 2 stv. 272 An berm. Nuh. Edb. 2 stv. 272 An berm. Nuh. Edb. 2 stv. 272 Ablerstrade 57 2 Kim. K. u. K. Abolistr. 3 2-Kim.-Wohn. mit Blief-nachlay per 1. 10. au berm. Adb. Houent. Str. 24, a. Dentich. Ed. Ablerstrade 5. Seitenbau 1 St., aver Limmer, Küche. 2 Keller p. 1. Off. oder später zu bermieten. 1885 Albrechtigt. 2 Krip. Wohn. 2 Kim. u. Kindie, sobort zu vermieten. 1826 Albrechtigt. 32, B. ich. 2-B. W., 1. 10. u. Kücke, fofort zu vermieten. 1826 Albrechtir. 32, V., ich. 2-8. W., I. 10. Albrechtirche 35 2 Jim., Khche um. per fof. zu verm. Ab. B. B. 1629 Bertrauffr. 19, Wb., 2-8. B. M.B.B. Bleichite. 20, Mf., 2 S., K. M. Ihrent. Bleichitende 25 2 Jim.-Bohn. fofort. Bleichitende 25 2 Jim. Bloom. Bloos Bleichitende 25 2 Jim. Bloom. Bloom. Bloom. Bleichitende 25 2 Jim. Bloom. Bloom. Bleichitende 25 2 Jim. Bloom. Bloom. Bloom. Bleichitende 25 2 Jim. Bloom. B

Stückeritraße 3 2-Sim. Bohnung au verm. Rah. Mit. Bark. r. B 12033
Blückerstraße 3 2-Sim. Bohnung au verm. Rah. Mit. Bark. r. B 12033
Blückerstr. 5, S. 2 r., 2 S. u. A. au vm. Viönnardring 20, 1. B 15027
Blückerstr. 17, Wib., sch. 2-Sim. B. Siss. Wah. & 3, b. Wouha. 2475
Blückerstraße 22 2-B. B. p. i. od. ip. au vm. Wab. & 3, b. Wouha. 2475
Blückerstr. 31 2-Jimmer-Mohnung. Sissever. 4, Sib., 2-Sim. Bohnung. Sissever. 4, Sib., 2-Sim. Bohnung. Bissever. 5, Sib., 2 st. 3. u. st. on 1-2 Leute. Rah. 1 St. 2552
Gasellstraße 4/5, B., 2 S., since, per 1. Ost. au verm. Rah. 2 Its. 1822
Toubseimer Str. 13 Dactor., 2 Sim., Kide., 5u verm. Rah. 2 Its. 1822
Toubseimer Str. 18 schone is. Bip., Bohn., 2 S. u. Suche., an rubice Leute au verm. R. Rib., 6. B. 2004
Doubseimer Str. 18 schone is. Bip., Bohn., 2 S. u. S. Rock., 2 Sim., u. 1 Dactor., 12 S. u. S. Doubseimer Str. 30, Wis., 66, 2-S. Boohn. ver solver straße 40, Wis., 66, 2-S. Boohn. ver solver straße 40, Bib., 66, 2-S. Bohn. ver solver Str. 30 Sum., Bohn., 5th., nobit Sub. Rab. Boh., 2 Sim., Sth., nobit Sub. Rab. Boh., 2 Sim., Sch., nobit Sub. Rab. Bib., 2 Sim., sch., sell., sch., sell., solver. 1. St. Hb., 10 Sub., sch., sell., solver. 1. St. Hb., 2 Sim., sch., sub., sell., solver. 1. St. Hb., 2 Sim., sch., sub., sell., solver. 1. St. Hb., 2 Sim., sch., sub., sell., sub., sell., solver. 1. St. Hb., 2 Sim., sch., sub., sell., sub., sub., sell., sub., sell., sub., sell., sub., sub., sub., sub., sell., sub., sub., sub., sub., sub., sub., sub., sub., sub., sub.

120 Ri

E

Bohnung billig au verm. B12039 Dehheimer Str. 122 ich. 2.Jim./St. zin berm. Rah. Wib. B. B18553 Dubbeimer Str. 124 mehrere 2.Simt.

Desheimer Str. 124 mehrere 2.3 im.s. Wohnungen gleich zu berm. 1637
Desheimer Str. 150 u. Francasteiner
Str. 3, B35. u. Stb., 2-3immerry
Nohn. per 1. Cfieber. B 16489
Desheimer Str. 169 2-8-W. 2707
Dreiweibenstraße 6, Stb. 2 Simmer u., Küche per 1. 10. zu vermielen. Wäh. bei Bopel, Bart. bas. 1829
Ederntörbestr. 4, 1, ich. 2-8-W. per 1. Cft. zu verm. Wäh. 1 St. r.
Eleonorenstraße 4, 1. 2-8 im. Bohn. ber Oft. Wäh. Wohnungs. Bureau Deskwig, Lutienitraße 15.
Estenbogengasse 3 schone 2-8immera Wohnung, Stb. 1. St.

Ellenbogengasse 6 2 Zim. u. Rüche
su vermieten.
Ellenbogengasse 8, Sib. 3, 2 Z. u.
N. zum 1. Oft. am ruh. Leute. Räh.
deseldit bei Limbarth.
2191
Elfäser-Plat 6 2-Z.-B., S. Birder
Etwiller Str. 5, V. 1, 2-Z.-B. Birder
Etwiller Straße 9, Bdh. Dach, 2-Z.Bohnung der 1, 10, zu den. Räh.
Animmel das. oder dansbei. 1816
Etwiller Str. 9, Sib. Dach, seine
2-Zim. Roden. der fofort an nur
debentl. Wieter bill. zu d. Räh. dei
Finnel das. oder Honsbei. 2692
Ein. Str. 12, D., sch. 2-Z.-B. dels
Estwiller Etr. 18 Z.Zim. Bohn. zum
1. 10. zu derm. Räh. Alb. R. r.
Emser Str. 69, Eth. 1, Z. R. u. Küche
der 1. Ottober zu dermieten. 2426
Este Emser der n. Beißenburgstr. 2-Z.Bohn. dis. Räh. Käh. dertieldit. 2633
Erbacher Str. 4, D. 1, L. 2-Z.-B. Oft.
Erbacher Str. 5, dib. Jedone 2-Z.-B.
Erbacher Str. 5, dib. Jedone 2-Z.-B. Nüche. Kaberes Bart. 1840
Beibitr. 6, Seitend., Laum.Bohn.

5u verm. Räh. Gelditt. 8, 1. 2716
Feldit. 18, B., 2 B., R., 1. Oft. 2181
Frantenitr, 5 2 jch. Dachs. u. Rüche.
auf Oftober. Räh. Bart. B17878
Frantenitraße 6, Niv. 2 B. u. Rüche.
auf Oftober. Räh. Bart. B17878
Frantenitraße 72 Bimmer u. Rüche.
Frantenitraße 10, Wanfarde. 2 Bim.,
Rüche. Budeh., aleich. Röh. Lad.
Frantenitr. 17 2-B.-Bohn. a. gleich.
Frantenitr. 17 2-B.-Bohn. a. gleich.
Frantenitr. 17 2-B.-Bohn. a. gleich.
Frantenitr. 10, Edd. 2. St., 2 Bim.
u. Alfod. der 1. Oftober zu derm.
Räheres doielbit 1. St. r. 1825
Friedrichfit. 27 Ranf. B., 2 B., R.
u. Bud., der 10i. zu derm. Ladde
Geisbernitr. 18 2-Bim. Bohn. z. dn.
Gpeifenaustraße 9. Sib., 2×2-Bim.
Bohnungen mit Kiche der fofort
u. fd. zu dm. R. B. B., Lad. F330
Uncifenaustraße 10, 1. 2-B.-Bohn. m.
oder ohne Flaschenfeller u. Berfil.
Göbenfix. 5, S., 2 B., Kude. B18814
Goetheitraße 14, Chh., Ich. 2-Bim.-B.
10f. od. idat. Räh. Boh. B.
2711
Gutenbergdlat 1, Gout., 2 Bim., u.
S. an finder! Leute zum 1. Oft.
zu derm., die danskennigung beiorgen wollen. Räh. Bandurean
Gebrant, nebenan, od. Kriedrichktaße 30, 2 St. l. Sad5
Dallgarter Straße 3. Mib., 2-B.-B.
Sallgarter Straße 3. Mib., 2-B.-B.
Sallmunditr. 26, 4 2-B.-B. M. J. I.
Dellmunditr. 26 2 neu berg. 2. Stide.

Bellmunditr. 27, Sh., 2 Bim.-Bohn.
Seilmunditr. 26, 4 2-B.-B. M. J. I.
Dellmunditr. 27, Sh., 2 Bim.-Bohn.
Seilmunditr. 26, 5 L., 2 Bim.-Bohn.
Seilmunditr. 27, Sh., 2 Bim.-Bohn.
Seilmunditr. 28, Sh., 2 B., 2-B.
Sermannitr. 17, Sh., 2 B., B. B16579
Dermannitr. 18, Bl., 2-B.-B.
Sermannitr. 26, Sh. Societatenstraße 14 2 Sim. u. Ruch gu verm, Rah. 1 St. 1828 Sebanitraße 3, B., ichöne gt. Mannette. 29, G. 28, IB. A. daf. 2312
Industr. 29, G. 28, IB. A. daf. 2312
Industrie 29, G. 28, IB. A. daf. 2312
Industrie 21, II. A. daf. 2312
Industrie 21, II. A. daf. 2312
Industrie 22, II. A. daf. 2312
Industrie 23, II. A. daf. 2312
Industrie 24, III. A. daf. A. daf. A. daf.
Industrie 26, I. A. daf. A. daf.
Industrie 26, II. A. daf. A. daf.
Industrie 26, II. A. daf.
Industrie 27, II. A. daf.
Industrie 28, II. A. daf.
Industrie 28, II. A. daf.
Industrie 28, III. A. daf.
Industrie 29, III. A. daf.
Indus Relierfir, 13 (ch. 2-Zim.-Wohn, 2165)
Rellerftrasse 25 2-3.-W. mit Stall, u. Rubeh, per fot a. vm. Rohdach, Riedricher Str. 8 2 8., N., Sh., 1, 10.
Näh, Limmermann, Fip. F892
Rleiststraße 5, Sib., 2 3 m. u. Bub. an fleine rubige Kamilie au berm. Raberes Beh. Batt. rockts. 1832
Langgasse 10, Sib. 2, 2 or. 8. u. N. 3u berm. Rah, Langgasse 11, 1.
Locelen-Ring 10 ich. 2-3 m.-485 obn. au berm. Rah. Sib., 2-3 m.-485 obn. au berm. Rah. Sib., 2-3 m.-485.
Lothringer Str. 28, Sib., 2-3 m.-485.
Lothringer Str. 31, D., (ch. 2-3-38).
Abschiuh, neu berg. (20—27). 2447
Markitt. 12, S., S., R. B. 2 x.
Mickelsberg 20, Hinterth., 2 Bim. u. Raiche zu bermieren. 2090
Mickelsberg 21 belle Frontsp., 2 Bim. Dethringer Str. 31, S., Id. 2-3.93.

Abidaluk, neu berg. (20—27). 2447
Marktir. 12, C., 2 B., K. R. S. 2 r.
Midelsberg 20, Sinterh., 2 Bim. u.
Kuche zu bermieren. 2690
Midelsberg 21 belle Frontsp., 2 Bim. u.
Rocke grade Frontsp., 2 Bim. u.
Rocke grade Frontsp., 2 Bim. u.
Rocke grade Frontsp., 2 Bim. u.
Moriskir. 7, 2-8.-W. m. Sausberno.
1. Off. zu bm. Voh. S. 2 r. 2813
Moriskiraße 17 ift eine schäne graße
2-8 im. Bohn. mit graß. Msd. u. d.
Rockes im Laben. 2020
Moriskir. 44, S. 3 (D.), 2-8.-W., 1. 1854
Moriskirase 48 2 Bimmer u. Kide.
Rokeres im Loden. 2020
Moriskir. 47, M. D., 2-3.-W., 1. 1854
Moriskirase 48 2 Bimmer u. Kide.
Rokeres Sinterh. Bart. 2047
Rerostr. 27, Stip., 2 B., S. per sof.
od. 1. Off. Kade. im Sobh., Krohn.,
Rerostraße 27, Stip., 3 3-8 im. Bohn.,
Rerostraße 27, Sin., 3. 3-8 im. Bohn.,
Rerostraße 27, Sin., 3. 3-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652
Mettelbeckiraße 26 sch., 2-8 im. Bohn.,
Rubchör, Breis 18 Ml. mil. 1652

Ellenbogengaße 6 2 Bim. u. Küche zu dermieten.

Ellenbogengaße 8, Sib. 3, 2 3. u. S. sum 1. Oft. an ruh. Leute. Käh. daielbst dei Limbarth.

Eliaber-Plat 6 2-8.B., d. Blodi.
Eliviller Str. 5, E. 1, 2-8.B., Blodi.
Eliviller Str. 5, B. 1, 2-8.B., Blodi.
Eliviller Str. 5, B. 1, 2-8.B., Blodi.
Eliviller Str. 7, B. 1, 2-8.B., Blodi.
Eliviller Str. 8, Sib. Dad, 2-8.B., Eliviller Str. 9, Sib. Dad, Blodi.
Eliviller Str. 9, Sib. Dad, Elis.
Eliviller Str. 9, Sib. Dad, Elis.
Eliviller Str. 12, D., sand, Blodi.
Eliviller Str. 13, Sand, Blodi.
Eliviller Str. 14, D., sand, Blodi.
Eliviller Str. 15, Sand, Blodi.
Eliviller Str. 18, Sib. 1 L., spand.
Eliviller Str. 18, Sib. 1 L., spand.
Eliviller Str. 12, Sand.
Eliviller Str. 18, Sib. 1 L., spand.
Eliviller Str. 18, Sib. 1 L., spand.
Eliviller Str. 19, Sand.
Eliviller Str. 19, Sa Freitag, 5. Ceptember 1913. 2-Simmer-Bohn. zu den. Birose
Rheinftr. 38 jch. 2-Sim-Bohn., Sih., deinig. Rah. Borderh. Bart. 2619
Rheinftr. 67 zwei 2-Z. Bohn. Rah. Dureau, Weinbandlung. 2529
Rheinftraße 86, Arijd., 2 Sim. u. R. der Offidder. Rah. Bart. Beficht. den 3 Uhr ab. 2745
Rheinftr. 100 2 Z. u. R., Godelgeich. Siehistraße 2, Sih., 2-Z.-W., U. Cft., zu d. Rah. dart. r. 2334
Riehistr. 100 2 Z. u. R., Godelgeich. Siehistraße 2, Sih., 2-Z.-W., Uhld. 1664
Riehistr. 6, G., 2-R.-W., Uhld. 1664
Riehistr. 7, Oth., 2 Z. u. R. z. dd. Riehistr. 9 2-Z.-W., df. 1665
Riehistr. 19 jch. 2-Z.-W., df. 2-Z.-W., R., mit Abjch., 280 Mt., 1. Oftober. Röberstraße 4 2-Z.-W., Artip., Oft. Röberstraße 9, Sih., 2-Zim., W., R., mit Abjch., 280 Mt., 1. Oftober. Röberstr. 12, Oth., 2-Zim., W., R., mit Abjch., 280 Mt., 1. Oftober. Röberstr. 12, Oth., 2-Zim., W., R., mit Abjch., 280 Mt., 1. Oftober. Röberstr. 21 Dachw., 2 Z., Nidee u. Zub., der jofort., Rah. Bart. 1669
Ribberstr. 27, dh., 2-Zim., W. and., 10 W., Kah. Bh. 1 r.
Röberstr. 35 jch. 2 Zim. u. K. i. o. jd., Röberstr. 35 jch. 2 Zim. u. Kude., 19 W., Kah. Bh. 1 r.
Röberstr. 35 jch. 2 Zim., K., 1821
Römerberg 3 Z. Bimmer, Rude. u. Reller zu bermieten. 2791
Römerberg 3 Z. Bimmer, Rude. u. Reller zu bermieten. 2791
Römerberg 4, Dachw., 2 Z. u. R., 1821
Römerberg 5, Dachw., 2 Z. u. R., 1821
Römerberg 6, Dachw., 2 Z. u. R., 1821
Römerberg 7, Oth. B., 2-Zim., Wohn., neu berger., zum 1. Oftober. 1827
Roonstraße 10, Frifp., 2 Z. u. R., 1821
Röhnerberg 7, Dachw., 2 Z. u. R., 1821
Röhnerberg 8, 12 Z. u. R., 1821
Röhnerberg 1, 1821
Röhnerberg 1, 1821
Röhnerberg 2, 1821
Röhnerberg 2, 1821
Röhnerberg 2, 1821
Röhner Schiersteiner Straße 18 2 3im. u. Kücke auf Cft. Wäh. Kart. 2785
Schiersteiner Straße 18 2 3im. u. Kücke auf Cft. Wäh. Kart. 2785
Schierst. Str. 19, Sib., 2-8.-W. 10f.
Schwelbacker Str. 23, Sib. 2, 2 3im. u. R. billig au verm. Wäh. Kart.
Schwelbacker Str. 67, 1, vis-a-bis d. Emier Str., 2 8., R. 1, 10, 2787
Schwelbacker Str. 67, 1, vis-a-bis d. Emier Str., 2 8., R. 1, 10, 2787
Schwelbacker Str. 67, 1, vis-a-bis d. Emier Str., 2 8., R. 1, 10, 2787
Schwelbacker Str. 68, R. 1, 10, 2787
Schwelbacker Str. 85, 2, 2-Sim. B. mit Esabin. billig au verm. 2686
Schwelb. Str. 85, 2, 2-Sim. B. mit Esabin. Bill. au vermieten. Räh. 3.
Sebanstraße 2 schöne 2-Sim. Bohn. mit Zubehör zu verm. 1835
Sebanstraße 2 schöne 2-Sim. Bohn. ger sofort oder später zu verm. 1951
Sebanstraße 11 2 Rimmer, Kücke u. Rubehör, 1. Oft. zu verm. B 15790
Seerabenstraße 23 schöne 2-Sim. Bohn., ofth. Bart. u. E. Et. Käh.
Sorderh. Bart. vechis.
Steingaße 18 2 Zim. B. auf 1. Oft.
Steingaße 18 2 Jim. B. auf 1. Oft.
Steing. 34 2- o. 3-3-38. R. 2. 1681
Stiftstr. 2, 1, neu h. 2-3-38. gl. o. sp.
Stiftstraße 24. Gift. 1, 2-8. Sim. 28. oh. D.
Stiftstraße 24. Gift. 1, 2 Sim. 28. oh. D. Stiftfraße 24, Gith. 1, 2-Rim., Bohn., ar. Mi., Gas, auf 1. Oft. R. dai. Stiftffr. 24, S., 2-8.-28., 250 M. 2548 Wagemaunstr. 29 2 Rim. n. Kuche. Balramstraße 7, Sib., 2-8.-W., neu. Balramstr. 12, S., gr. 2-8.-W., 1. 10. Walramstr. 13 2 3, u. s. gl. B71183 Walramstr. 13 W.-W., 2 8, u. s. gl. Bebergaße 52 2 Rim, Küche nebst Bebergane 52 2 Kim, Kriche nebit Bubehör zu bermieten. Weilkraße 3 2 Jim., Kidhe 11, Jub., Frantip., auf sofort oder spater zu berm. Räh. Röderfix. 32, 2509 Beistraße 14, H. 2 B. u. K. s. o. ib. Beistraße 18 2 Bim. 11, Kidhe. 2800

Wiesbadener Cagblatt. Bortitt, 4 2 3. u. Rücke, Abb. Fip., ber fot, zu vm. Räb. 1 f. B11467
Portstraße 10, Sib. 1, 2-3.-Bohn per 1. 10, zu vermieten. B13781
Vortstraße 14 schine 2-3.-B., Sib., zu verm. Räb. Bdb. Bart. B17852
Vortstraße 22, Bdb., 2-3.-B., 1. Olt. Bortstr. 31, 6. 2-3.-B., R. B. 3 l. Jimmermannstr. 1, Fip., 2 3. u. R. Jimmermannstr. 1, Fip., 2 3. u. R. Jimmermannstr. 10, S. 1, 2 R. R. Jimmermannstr. 10, S. J. Jimmermannstr. 10, S. J. Jimmermannstr. 10, S. Jimmermannstr. 20, Sit. 2. Drei 2-Sim., Bobenitage 28, Sit. 2. Drei 2-Sim., Bobenitage Marstraße 24 & B. B. R. H. B14201
Moelheibitraße 105, Sth. B., 3 B. u.
Bub. su b. Adh. Adh. Bob. Bart. 2011
Molecstraße 7 H., 3 B. B., ser M. aberm. 400—420 Bt. N. Lad. 2784
Molecstr. 13, B. B., sch. 3 B., men betger., 400 Mt., su berm. 2784
Molecstr. 18 B. B., sch. B., gu Ostober.
Molecstr. 18 B. B., s., sch. B., gu Ostober.
Molecstr. 18 B. B., su berm. 2784
Molecstr. 18 B. B., su berm. 2784
Molecstr. 55, 1, ichone große B. Bim.
Bodn. mit od. ohne Stallung für 2 Bierbe, Memije für 2 Bagen auf 1. Ostober od. hater zu berm.
Räberes Boh. 2 links. 2777
Molecstraße 55 B schone Dachstm. u.
Rücke zu bm. Räh. B. 2 L. 2781
Mobistraße 5, Etb. B., schone große
Brim. Bohn. ber sofort od. später.
Räb. dozselbst bei Bös. F 385
Mobistraße 8 B. B. Bohn., Sth. 1888
Mibrechtstraße 38 B. Bim., Bohn. 5 B.
Bertramstr. 20, Bib., B. B., ber
1, Ch. zu dn., Röh. B. 1 r. 2596
Dismardring 11, Ede Bertramstr., mod. B-Bim.-B., Ott. Grb. 2549
Bismardring 35 B. Bim.-Bohn. im
Sth. auf 1. Ostober. B 14560
Bismardring 35 B. Bim.-Bohn. im
Sth. auf 1. Ostober. B 1860
Bismardring 12 Staniord-Bohnung.
3 Nammern u. 1 Nücke, per 1. Ch.
1813 an rußige finder!, Seute zu
berm. Räheres de, Sth., 3 Bim.,
Dambachtal 12 Staniord-Bohnung.
2 Staniochial 12, 1. 1918
Dobbeimer Straße 46, Sth., 3 Bim.,
Sücke u. Rub. Räh. B. & B. Batol.
Dambachtal 12, 1. 1918 3 Bimmer. Dambachtel 12, 1. 1918
Dotheimer Straße 46, Gith., 3 Sim., Küche n. Zub. Räh. B. K. B14021
Dotheimer Straße 98. Bd5., 3 B., K., Kell., fof. Wäh. Boh. 1 Hs. 1694
Dotheimer Str. 101 B Zim. u. Zub. auf iofort ober später zu vermieben. Räh. beim Sansverwolfer. 1982
Dotheimer Str. 108 ich. Sochp. B., 3 B., Küche, Bad. 2 Kell., Kanl., b. 1. 10. z. b. Räh. 110, 3, b. Wolf.
Drubenstr. 8 S.Zim. Wahn, Wittelb. Eleonorenstr. 2 u. 4, 1, 3-Zimmer Eleonorenstr. 2 n. 4, 1, 3-Simmer-Bohn. per fof. Lah. Bohnungs. Dureau Cellwig. Luifenstraße 15. Elio. Str. 3, D. D. fd. 3-3. E. m. Go's auf fof. od. iv. R. 6. 1. 2565. Familbrunnenstr. 7, Oth. 1, 3-3. B., 360 Mr., cv. 3 Mans. dagu. 460 Mr. R. Sansbel. Berein, Luifenstr. 19. Belbstraße 22 S. Limmer-Bohn. mit Abfall. u. cig. Flofett in berm. Rah. bet Müller. 1. Et. 2290 Brantenstr. 15, 2, 3 Bim. mit Lubeh. auf 1. Oth. Breis 450 Mr. 2000 Brisbrioßtraße 10 cine Bohn., best. auf 1. Oth. Breis 450 Mr. 2007 Briebrioßtraße 10 cine Bohn., best. aus 3 R., Lüche. 1. Bid. 2. Simmer. Bohmung au bermieten. 2592 Beibrioßstraße 17, Stde. u. Bub., Estienb. 1. Etage, per fofort ob. ipät. 1698 Briebrioßstraße 11, Rbh., 3-Simmer. Bohmung au bermieten. 2592 Georg-Auguis-Str. 6 idon. 3-3. 28. mit Bubehor auf 1. Ostober au berm. Rah. Launusstraße 7, 2523 Georg-Auguis-Str. 6 idon. 3-3. 28. Mit Bubehor auf 1. Ostober au berm. Rah. Eaden. 3-3. 28. f. gl. u. 19at. Rah. Edh. Bart. r. B13560 Geneisenaustr. 16, b. Nibide, 3 Sim. u. Rubehör zu bermieten. 2789 Georg-Auguis-Str. 6 idon. 3-3. 28. f. gl. u. 19at. Rah. Edh. Bart. r. B13560 Geneisenaustr. 16, b. Nibide, 3 Sim. u. Rubehör zu bermieten. 2789 Georg-Auguis-Str. 6 idon. 3-3. 28. f. gl. u. 19at. Rah. Edh. Bart. r. B13560 Geneisenaustr. 16, b. Nibide, 3 Sim. u. Rubehör zu bermieten. 2789 Georg-Auguis-Str. 6 idon. 3-3. 28. f. gl. u. 19at. Rah. Edh. Bart. r. B13560 Geneisenaustr. 16, b. Nibide, Rah. aus Chober. Rah. nur Rob. 1. Etagling aus Chober. B1378 Oellmundstraße 30 R. u. R. B11114 Sellmundstraße 30 R. u. R. B11114 Sellmundstraße 30 R. u. R. B15185 Oellmundstraße 30 Rus. Lefet. 24. Oellmundstraße 30 Rus. Lefet. 24. Oellmundstraße 30 Rus. Lefet. B2000 Der nannifte

Mergen-Ansgabe, Z. Blaft. 3abnftraße 9 ichone 3-Sim. Wehn., Gith. Bart. Rab. Bbb. 1. Et. 2582 Karlftraße 2. 2, 3 Sim. u. R. gu bm. Rarlitraße 2. 2, 3 8im. u. K. zu bm.
Resteritraße 4, B., B-Rim. Wohn. mit
Aubeb. Wäh. Weister 22, 2 I. 2494
Resterit, 7 ireundl. B-Rim. Wohn.
mit Küche u. Belson ouf 1. Oft.
zu berm. Wäh. 1 St. links.
Kiedricher Str. 9 ich. 3-Rim. Wohn.
B. u. 1. St. zu berm. 2372
Rirchgasse 44, 3. ichone 3-Rim. Wohn.,
Kuche u. Zubehor ivivet ob. spater
zu vm. Käh. im Archgerlob. 1710
Klarent. Str. 8, 1, ich. 3-3-PR., Oft.
Riestittraße 5, im 1. Stod. ich. 8-Rim.
Wohn. u. Zubehor so. ob. 1. Oft.
zu berm. Räh. Korierre r. 1881
Rörmerstr. 8, 2. 3-8, VS., Bab. 2 B.,
Spetiet. 2 Mid. 2 R., 630, 1. Oft.
Lehritraße 1 schome 3-Rimmer-Bohn.
billig zu bermieten. 3720 Speitet., 2 Mid., 2 M., 600, 1.201.
Lehritrade 1 schöne 3-Zimmer-Wohn.
hillig au bermieten. 3790
Loreled-Ring 11 schöne at. 3-Zim..
Bohn. im 4. St. mit Bad. 2 Polf.,
auf 1. 10. 13. Räh. B. 1. B 14191
Luisensten 6. B. 3-8. B. 1. B 14191
Luisensten 14. Sch. 2. itt eine schöne
Bohn. d. 3 L. 8nd. 3. d. Mäh.
bol. od. Rohl. 2. bei Weier. 2808
Luisenstraße 14. Sch. 2. sch. 3-Zim..
Bohn. vogzugsbalder bill. 3u dm..
Luisenstraße 14. Oth. Dachgesch., sch.
3-3. B. 3u d. Räh. bas. im Kontor
ber Beinhandlung M. Meier. 1712
Luisenstr. 16. Oth. 1. ist eine schöne
Bohn. vogzugsbalder bill. 3u dei.
auf 1. Ottober zu derm. Räh. das.
in der Beinhandl. M. Meier. 2274
Luisenstr. 18. 2. 3-3. B., g. u. Bub.
1. Ottober zu derm. Räh. das.
Lucenburgstraße 5. Ede Oerberstr.,
8 Zimmer u. reicht. Zubehör auf
1. Ottober zu der m. Räh. das. 2388
Morithtraße 8. Oth. 1. 3-8. Bohn.
auf 1 Ottober zu derm. Räh. bas. 1. Offober zu vm. Rah. bas. 2388
Moribstraße 8, Oth. 1, 3-8-Wohn.
auf 1. Offober zu berm. 2788
Moribstraße 12, Gib. 8, 3-Zim.-28.
iur 100 Mt. per 1. Offober. 2710
Moribstr. 23, Gth. 3 8. u. M. 320.
Moribstr. 24, 2, 3-4 Zim.. Bast., Bab., Gas., Giettr., p. 1. Off. Rah.
Moribstr. 29, im Mib., 3 Zim. u.
Kricke per 1. Offober z. v. F290
Moribstr. 47, Dib. 1, 3-8-92., Off.
Moribstr. 62 3 8., D., Offober. 2362
Moribstr. 72 3-Zim.-28., Edd., auf
1. Off. Rah. Bein. 28, 28, auf
1. Off. Rah. Bein. 28, 28, Off.
Rerostraße 10, Offo. 3-Zim. Bohn.
Rahrus Moribstraße 50. 2075
Rerostraße 15, 3, 3 Zim., Rudie und
Zubehor zu berm. Rah. 1. Gt. 2757
Rerostraße 25 3 Zim., Kudie u. Zub., Rubehor zu verm. Rüh. 1. St. 2757
Rerostrade 25 3 Lim., Küche u. Lub.,
1. Etage, ver Oftober a. b. 2341
Reugasse 19 icköne Wohnung, 8 S.,
Kuche. Mans. u. Keller, s. 1. Oft.
Räh. Weinreit. Jacobi. 2237
Riederwaldstr. 4, Sth., 2×3-Sim.-W.
b. tof. u. Oft. Käh. Bart. t. 2142
Riederwaldstraße b. Oth., b. 3-32.
In 1. Oft. Käh. Boh. Bart. 2220
Dranienstr. 42, S., 3-8. 98. Käh.
b. Housbertn. Dorr, Bart. 2354
Ramentaler Str. 5, B.Zim.-Wohnung
per 1. Oftober zu verm. B17889
Ramentaler Str. 8, Dib. u. Mittelb.
B.Zimmer-Wohnungen zu v. 1721
Ramentaler Str. 9, Mib., gr. 3-Zim.
W. p. s. o. sp. R. S. 1 r. B 12076
Rheingauer Str. 20 sch. Grifp. W. Rheingauer Str. 20 ich. Frift II. 3. Rheingauer Str. 20 ich. Frift II. 3. gerade B. u. R., 5. 1. Oft. 1830 Rheingauer Str. 20 ich. Frift II. 3. gerade B. u. R., 5. 1. Oft. 1830 Rheinftraße 60, B., 3-Zim. II. nebit Zubeh. per 1. Oftoder zu berm. Räh. 1. oder 2. Etage.
Richiftraße 2. II. A., 5. I., II., m. Wi., 1. Oft. Räh. Sib. Bart. r. 2333 Richiftraße 2. II. A., II. Bah., Mübesheimer Str. 34, Gth., fch. 3-8.-W. p. Ofi. b. M. Qausim. daj. 2684 Scharnhorftitr. 44, Isb., 3-8.-W. r. Kam., p. 1. 10. Gr. 400 Mr. 155587 Schierft. Str. 9, Geb., 3-3. W. 2288 Schierfteiner Str. 11, Gth., 3-3im. B., Manj. Wah, Edb., B. r. 2581

Seite 11. Blaft. Seite 11.

Belleibitenke 50 wegangsb. 3-3im.

Bohn. fof. ob. 1. Off. Bisios

Bestenbite. 26, B. 1. 3-3im. Bohn.

Bestenbitenke 37 school 3-3im. Sl.,

freis. actuale Lage. bill. 2788.

Bestenbite. 39, 1. 8-3im. B. 2. vm.

R. doi. B. b. Gehrhardt. B14457

Bestenbitenke 40, 1. 8 fed. Sim. m.

Balson. 2 Sester. Baberatti, su derm. Räh Batt. r. 2453

Bislandir. 13, 4. Stod. ich. 3-3-33.

Bestandir. 13, 4. Stod. ich. 3-3-33.

Bestandir. 13, 4. Stod. ich. 3-3-33.

Bestandirenge 23, Echill. bib. Batt. 2782

Bislandirenge 23, Echill. bib. Batt. 3-3-35.

Bestandirenge 23, Echill. bib. Batt. 3-3-35.

Bislandirengenke 37, Revolal. 8-3-35.

Bislandirengenke 38h. baselbit. 2430

Bisseler Str. 7, Riv. fd. 8-3-35.

Bottl. Gas. Abich. 500 Mt. an rub. Mieser. Nah. 3. u. Kude. per 1. Off. au v. Kah. 1 lints. B16020

3-Bim. Pohn., Tob. 3. u. Kude. per 1. Off. au v. Kah. 1 lints. B16020

3-Bim. Pohn., Tob. 3. u. Kude. per 1. Off. au v. Kah. 1 lints. B16020

3-Bim. Pohn., Tob. 3. u. Kude. per 1. Off. au v. Kah. 1 lints. B16020

3-Bim. Pohn., Tob. 3. u. Kude. per 1. Off. au v. Kah. 1 lints. B16020

3-Bim. Pohn., Tob. 3. u. Kude. per 1. Off. au v. Kah. 1 lints. B16020 4 Bimmer.

Albeibeidir. 18, B.-23., 4 8., Bad., Gas., cl. L., Zenir.-S., Garl. 2135 Absifitrate 8 4.Zim.-Wohn., Gift. 1. St., 31 betwieten. 2522 Albrechtir. 34 4.Z.-25., 1. Oft. B. 2 f. Bertramificate 22., 1 r., folding grobe 4.Z.-250hn., 2 Ballons, Bad., 3vei. Beni., 2 Steller wesaugskalber iot. ober spater zu berm. B17365 Bismardr. 15, 2, gr. 4-B.-28. hegg-augst. p. 1. 10. Rah. Sad. B14744 Bismardring 18 folger Bart.-Bohn. Bismardring 18 febbne Bart. Mohn.

Don 4 Kim. n. reidi. Zub. B16927

Biiderplat 6, 2, jadote 4-Kim. B.

Biiderplat 6, 2, jadote 4-Kim. B.

Biiderplat 6, 2, jadote 4-Kim. B.

Biiderplat 13, 1 r., Ede Scharnk.

Etr., mod. 4-B.-B., Giefit., 28voj.

Bliiderfit. 17, 28. r., Jad. 4-B.-B., m.

L. Bub. R. dai. 2, b. Wouda. 2470

Bilevoir. 3, 2. Cr., 4-S.-B., Ball.,

Bad. sof. od. shat. Bah. 1. Ct. 1.

M. Burgsirahe 1, 2, 4 gr., Sim. nebit

Bubeh. auf 1. Chiober zu v. Näh.

buielbit 1 St., bei Sibam.

Dambachtal 10, Bbb. Bart., 4 Sim.,

Süde. Bad. v. Bubeh., per 1. Oft.

gu bern. Räb. bei G. Bhilippi,

Dambachtal 12, 1. 2345

Deriveidenstraße 10, 1. Stod. sahin.

Baimarr-Beddming, mit Erfer.

Ballon, Bad und Bubehör, per gleich ober haäter zu bermieten.

Räberes desesburing, mit Erfer.

Ballon, Bad und Bubehör, per gleich ober haäter zu bermieten.

Räberes desesburing mit Subehör

der Brake 25 4-3.-B., Ch. 2005

Göbenfiraße 9, 2, 4-S.-Bohn. zu bem.

Däfnergaße 16, B. Giod. gerämmige

4-Kimmer-Stohming mit Subehör

auf jos. od. spät. zu berm. 1737

Gartingstraße 13 schane 4-Kimmer-Bohn. per jos. od. baiter. 1738

Derberstraße 8, 1, 4-Kimmer-Bohn.,

Gias v. Gletin., der l. Oft. zu den.

Röberes Setzi. Laben. 2240

Rohannioberger Etr. 9, 3, berrich 4
S.-B., 3 Balf. Bed. fr. R. 2004

Raiser-Friedrich-Bing 88, 1. Gioge.

4-Kim., Schn., mit Sub. p. 1. Oft.

Raberes Ectzi. Laben. 240

Rohannioberger Etr. 9, 3, berrich 4
S.-B., 3 Balf. Bed. fr. R. 2004

Raiser-Friedrich-Bing 88, 1. Gioge.

4-Kim., Schn., mit Sub. p. 1. Oft.

Raberes Betri. Laben.

Bedhurges 11 4-S. Bohn.

Behniraße 21 4-S. Bohn.

Bindgaffe 11, 2 115., schone 4-Kim.,

Bohn. sum Oft. su berm. 2014

Riingerfiraße 1 moderne 4-Kim.,

Bohn. sum Oft. su berm. Bohn.

Behniraße 9 4-Kimmer-Bohnungen

mit Jubehör per 1. Oftober au

bermieren. Rab. daießit. 2007

Lebrit. 5, 1, 4 B., S., Bam., Rani,

gl. 0, sp. 600 Rf. R. Redrit. 7, 1.

Schriften 21, Seit. Räh. B. 1. 1960

Berelen 13, Ry. 1. St., San., Ban.,

Bob. Gas. eleftr. Richt. Balton,

2 Schn. in Rester sof. ob. Schiersteiner Str. 11, Sth., 3-3.M. 2288
Schiersteiner Str. 20, M., 3 B. u. A.
Schiersteiner Straße 27, Bdb., 2, mod.
eingerich, ichdine 3-3.-Modhumny m.
reich, Zub. iofort over spat au d.
And. Bart. Karl Auer. F397
Schiersteiner Str. 27, Otb., ich. 3-3.
Schienkeiner Str. 27, Otb., ich. 3-3.
Schienkeiner Str. 27, Otb., ich. 3-3.
Schon, der 1, Chober au dm., Rah.
Karl Auer, Bdb. Sart.
Schuenbecher Str. 19, 1, Ede Luisenstraße, ich. gr. belle 3-3im. Sodn.
mit Zubehör inr 700 Mt. 2307
Schwelbecher Str. 19, 2, Ede Luisenstraße, ir. 13, Sch. 3-3.
Schon, au derm. Rab. Bdb. Bart.
Schon, au derm. Rab. Bart.
Schon, au derm. Rab. Bart.
Schon, au derm. Rab. Bart.
Schon, au derm.
Schon, auch der Greichen Bert.
Schon, auch der Gre

Bellribftraße 30, 4-Sim.-Bohn 1 St. 2300 Präh. fofort gu berm. Rab. 1 Gt. 2300 Stinfeler Straße 8, Bob. 8. St., 4 8.

u. Judchör, neu bergerichtet, der
1. Chober oder früher 311 d. 2580
Morffir, 9 4 8., 2. St., Sf. Bi5271
Morffiraße 19 4-8. W. per Cft. Rah.
Sod. u. Bismardt. 9, Roll. Bi4582
Sietenring 11 4 8., K. B., Manf.,
1. u. 8. St., fr. 2. R. daf. Bart. L.
4. Sim, mit Riche u. Balf. u. reicht. 4 Sivi. mit Ruche u. Balf. u. reichl. Rubeh, in freier Lage, ebent. mit Gart., Br. 650 Mf., auf 1. Off. Rab. Enstan-Abolffix 1, 1 L 2815

5 Bimmer. Mbelheibitt. 66, 1, 5-8,-33, Babes.
Glas, Eleftr., per 1, 10, Räh, bai.
Mbelheibitt. 66, 8, 5 Rim., 2 Mant.,
2 Rell., Bab u. gr. Balf., eleftr. 9,
11. Gas, Roblenaufs., bei. g. 2551
Mbelheibitt. 75, 2, 5-8,-33, 1, Oft.
Gej. 11—1, 4—6, R. Rerojtt. 15, 9,
Gr. Balfselee. Abelheibste. 75, 2, 5-8, 98, 1. Oft.

Bel. 11—1, 4—6. M. Veroste. 15, 2.

Gef. Abolisaltee u. Abelheibstraße 24

ilt die 1. Etoge von 5 Zim., Küde.

Bollon, Gotparten nebit Aubehör,
cui I. Oft. an v. Wäh. du. Bart.
Cinzusek. 10—12 u. 3—5 Uhr. 2139

Mibrechtste. 5, 3 St., sch. 5-8, 2856n.,
reicht. Aub., Oft. Wäh. 2 St. 2091

Bahnbosite. 6 5-3im. 28. mit Lode.
im. u. all. Aubeh. nach Bahl
I. od. 2. Et., sur iedes Etogengesch.
von. 5. 1. Oft. an verm. Käh.
Louis Frante, Wildelmitraße 28.
Sismorde. 3 5- cp. G. 3 m. 48., neu
betz., gleich od. sp. M. I. r. Bl2094

Bismordering 7, 3, sch. 5-3, 28. mit
Bid, Gas. Eiestr. u. reich. Rubeh.
auf 1. Ostober zu verm. B 18874

Bismordeing 27, Abh. 3. Cf., mod.
be Sim., Wohn, mit Mielnachleit ver
I. Ostober. Näh. 1 Et. B 16621

Daubachtal 12, Bih. Bart., 5 Bim.,
Mäche, 1 Mani. u. Redeenverschl. p.
L. 10. 3u vm., Näh. b. E. Bhilippi,
Daubachtal 12, Boh. b. E. Bhilippi, Ottoner, Lobheimer Str. 41. 1769
Luzemburgftr. 11, Op., ich., d. Reuz.
entipr. 5-8.-B. a. fl. r. F. a. Oft.
Warftiteafte 13, 2, 5-Bim.-Bohn, per
1. Oft. Köh. Seifengeicköft. 2183
Bearihstraße 7 5 Rimmer, Kidhe und
Bab mit Zub. fof. ob. spät. 1770
Wortskraße 12, 1. große 5-Rim.-B.
1. Oft. bill. Käh. i. Laden. B244
Marihstr. 23, 1. St. freund. febr. or Moribstraße 12, 1. große 5.Rim. 28.

6. 1. Off. bill. Käh. i. Laben 2214
Maribstr. 23, 1. St., freundt. fehr gr.

6. 1. Off. bill. Käh. i. Laben 2214
Maribstr. 23, 1. St., freundt. fehr gr.

6. 1. Off. bill. Käh. R. B. 1771
Maribstr. 27, 1. ich. 5.8. B., Gog.,
cleftr. 2. Bad. Baffon nebit Juh.,
ber 1. Off. Käh. Part. ob. 1. St.

Woribstraße 37, 1. oder 2. St., Ichone
5. Sim. Bohn., Küche, Gog. Bad.,
cleftr. Licht. Ball., 2 Mh., Keller.,
ber 10f. Käh. Fronenberger. 1778
Maribstr. 43, 2. n. 3. St., Ic 5. Sim.,
2 Mf., 2 Kell., 2 Ball., Had. Gog.,
cleftr. Licht. iojort aber 1. Off. bober
su berm. Käh. 1. St. 2197
Mülleritraße 8 ist eine Wohn. inr
1. Off. bon 5 Sim., Küche, Speifefammer. Pad., eleftr. Licht n. Gog.
3 n. berm. Mäh. 1. St. 2291
Miederwaldstraße 9, 3. ichone 5.3.

Bohn. m. Bub. d. 1. Off. 3 bm.
Adh. Off. d. bm. Käh. B. r. 2349
Miederwaldstraße 24, 3. ichone 5.3.

Bohn. m. Bub. d. 1. Off. 3 bm.
Adh. Off. b. Dansmeister. 2023
Mitstaßtraße 24, 3. ichone 5.3.

Sohn. mit Lad., eleftr. Licht n.
reicht. Zubehör für 1. Off. 3 bm.
And. d. 10-1, 4-5, b. Miler. 2492
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später
au derm. Röh. daielbit. 5 Nim.
Gertennt. 3 n. 2 3. 1. Off. 2878
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später
au derm. Röh. daielbit. 5 Nim.
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später
au derm. Röh. daielbit. 5 Nim.
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später
au derm. Röh. daielbit. 5 Nim.
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später
au derm. Röh. daielbit. 5 Nim.
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später
au derm. Röh. daielbit. 5 Nim.
Dranienstraße 33, 1. St., 5 Nimmer
nebit Zubehör der injort od. später Mauentaler Str. 18 ift eine 5-Kim.-Rohn. im 2. St. zu bm. Einzuf. von 11—1 u. 8.—5 Ilhr. Näheres Scheifellitraße 1. Part. 2495 Rhrinftraße 30, 1, 5 Kim. mit reichl. Kubchör ver 1. Oftober zu verm. Näheres dafelbie Bart. 2018 Rapinstruke 30, 1, 5 Kim. mit reichl. Aubehör der 1. Oftober zu berm. Röberes baielbit Bart. 2018
Albeinftraße 47 5-Kim. Wohn, genz der Reuzeit entsprechend, m. Bod, eleftr. Licht, Glas, fofort oder frät, 3u b. Röh. Blumenlad, doi. 2043
Abeinftr. 70 weg. Berjehung ist die E. Et. mit 5 ar. Lim., Bod, Küche, Speisch, gr. Balf., 2 Kammern, 2 Kellern, eleftr. Licht, Gas zu vm. Wäh, doi. od. b. Dansbeither. 1824
NSeinftr. 117, 2, 5-3, B. R. B. 2268
Albeicher Str. 10, 3, Gl., fdane 5-Zim. Bohn, m. Lub. Räh, dai. n. Valluser Straße 7, B. 2281
Andesh. Str. 18, 3, 5-3, B., neuzell, 1. Oft. Räb. Borthitt. 44, B. 2455
Rübesheimer Straße 21, 3 r., schone große 5-Zim. Wohn, auf Oftober.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Billa Ruhbergstr. 14, 1, 5 8., Bab, Mani. u. Sub. joj. ob. 1. Oft, bill. unit Nacht. zu b. Näh. das. od. 12.
Scharnbortin. 7 5 3., aaus ob. get. zu bm. Räh. Maher. 2 St. F 382
Schlichterstraße 5, 1. Ct. 5 3im. m. Zubehör auf 1. Ostober. 2507
Taunnsstraße 55, Entresol. 5 3im., Schranfs. Küche, Bab, Lift u. Zubehör per sofort zu bm. B 17073
Taunusstr. 69, 2. St., sch. 5 3im. für sof. ob. 1. Ostober per sofort zu bm. B 17073
Taunusstr. 74, 2. Ct., 5 3im. für sof. ob. 1. Ostober au berm. Räheres Baocuitecherstraße 8. 1. 2151
Phatertsostraße 6 schone b-Bim. 33, 2. St., 1. Ost. zu berm. Besch bei. bei Daussmeiter Leibl. 2216
Bescistraße 12, 2, 5.3. 38, 3, 1. Ost. Börinkte. 20, 2, gr. 5.3. 38, 2 Bast. u. Noblenausz., D. 1. Ost. Näh. B.

6 Bimmer.

Mbelheibstr. 34, Ede Moribitr., 1. u.
2. St., volli: neu berg. 6-3. B. m.
Rüde. Sperisel, fpl. einger. Kad,
Wall. u. 36., Sentralh., elestr. L.
Gas. Bacummanlaps. p. 1. Oft.,
ev. früh. 1. Stof gega. i. Rechtsanwaltsburgan ober Arzt. 2007
Abelheibstr. 54, 3, 6- od. 7-3im.-B.
3u verm. Räh. 2. St. B 1925
Abelheibstraße 56, 2. Stage. 6-3. B.
sum 1. Oft. Käh. Sausmitr. 1780
Bismardring 20, 2, 6-3. B., elestr.
Lidt. Gas. r. Zub. Käh. 1. B12100
Friedrichstraße 27, 2, gr., neugeitt.
6-3int. Bohn. u. reicht. Zub., Gas.
Gleftr. Bedezim., foi. od. iv. 2594
Sermagartenstraße 16, nächt Adolfs.
odlec. 2. Gioge. große 6-3. Bohn.
fogleich oder ivater zu berm. 2595
Statier-Friedrich-King 3 ist die erfie

kaifer-Friedrich Ming 3 ist die erste u. dritte Etage mit je 6 Bin., Maddengelaß in der Etage, und iant. r. Bub., der 1. Och. od. idd. an b. Rah. dorfieldit, 3 Tr. Bildhole fant. r. Bub., der 1. Och. od. idd. an b. Rah. dorfieldit, 3 Tr. Bildhole fant. r. Bub. dorfieldit. 1785. Wolfer-Fredrich. Räh. dateldit. 1785. Anieft Bub., Bah. Galf., elettr. L. u. Gas fein Biavis, iaf. od. spätersu derm. Rähers Bart. 1786. Langaasie 10, I. G. 8 Rim. Räheres Raifer-Fredrich Mah. deteldit. 2 n. Gas fein Biavis, iaf. od. spätersu derm. Räheres Bart. 1786. Langaasie 30, I. Eing. Mömeridt I. id. Gaim. R., Bentralh. elettr. L. n., Beni., Bur. u. Gefdzaitsbetrieb aceign. Räh. dateldit. 2257. Ridsläßstraße 17, 2. Et., gr. G. Bint. Bohn. su um. Räh. Tavetengeid. 2287. Ridsläßstraße 17, 2. Et., gr. G. Bint. Bohn. su um. Räh. Tavetengeid. 2287. Ridsläßstraße 17, 2. Et., gr. G. Bint. Bohn. su um. Räh. Tavetengeid. 2287. Ridsläßstraße 17, 2. Et., gr. G. Bint. Bohn. su um. Räh. Ruditzeat Wulfmann, Cranienitr. 15, 1911. Oranienitr. 66, 1, eine sehr ichöne Gaim. Bohn. mit Bah. su verm. R. Sch. R. Oranienitr. 14, 1. 2800. Ridsläßstraße 28, 2. Etage. G-3. B., mit Balfon, Boberaum, großen Maniard. u. aub. reicht. Bubehör, sehr geeignet für Rast ober dergl., iof. od. später zu berm. R. Glasermeiter Danlammer das. Gtb. 1788. Rheinstraße 68, I. Bohnung dom 6 oder 7 Sim., mit Bab, Bohn. au., iofort oder 1. Ostober zu verm. Räheres Karterre. 2036. Scheffeltr. 3, Bart., schon. 2 prochtv. Fremdens., Bentraßeis., r. Bub., joi. Räh. Gefeffelit. 8, 3. 1791. Gentenbersite, 5 herrich. G-Bint. Bohn., iep. Zoil. Jim., 2 prochtv. Fremdens., Bentraßeis., r. Bub., joi. Räh. Gefeffelit. 8, 3. 1791. Gentenbersite, 5, gerrich. G-Bint., Bab., su vermiet. 1838. Bistoriastraße 31, 1. ob. 8, Ct., je 6 Bint., Bab., su vermiet., Bab., ub., su vermiet. 1839. Bei b. Karte mit Seitanp. an kappes, Bel. B. Berende 18, 2423.

7 Bimmter.

Abslikalles 9 ist der 2. Stod, 7 Zim., Bad, Kide, Sprifesammer, Balt, Mohlenauszug, Gas u. elektr. Richt, mit reichl. Zubehör, auf 1. Oftober zu verm. Anzusehen von 11—1 u. 3—5 Uhr. Käheres 1. Stod, bei Wantier Bfeister. su verm. Anzusehen von 11—1 u.
3—5 Uhr. Käheres 1. Stock, bei Bantier Bfeiffer. 1796
Vahnhoffer. 3, 1. St., 7-Sim. Bohn. per soi. ob. ipät. Käh. Bahnhofferinge 1, 1, ob. Sausbesider-Berein, Lvisenstraße 19. Luifenitraße 19. 1923
Maifer-Friedrich-Ring 31, 1, schöne
7-Jim. Wohn, mit reicht. Zub. der
1. Oft. zu derm. Räh. B. B12774
Luifenstraße 35 ift der 1. Stock
7 Zimmer, 2 Manierden, Küche u.
Zudehör, zum 1. Offolder zu derm.
Anzul, d. 11—12 Uhr. Räh. Erdeichoft Domänen-Kentomi. F 488
Mieinstr. 82 Biodn., 7 Sim. u. Zudeh.
Gas u. elestr. Licht, p. 1. Oft. 1382
Mheinstraße 100 7 Zimmer, Küche u.
Zudeh. joj. od. 1941. zu derm. 1580

8 Bimmer und mehr.

Briebrichfte. 27, 2, gr. mod. 9-3.-W.

4. reichl. Sub. fof. od. fpät. 2566
Tanmusstraße 1 (Berl. Sof), 1. Et.,
über der Koit, 8 Zim. mit reicht.
Zubeh., d. 1. Oft. zu derm. Räh.
zu erfragen dei C. Khilippi,
Dambachtal 12, 1. 2344

faden und Gefchafteranme.

Ablerftr, 13 fl. Werffiatt ufm. 2785 |

Abolfftrage 8 2 Bureauraume f. 1802 Albrechtftraße 46 große Berlft. Albrechtstraße 46 große Werss. 2060 Bahnhofftraße 2, Bart., 3 Jim., disber Bureau, mit ob. ohne Weinfell., auf sof. od. spät. Anguichen von 8—1 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 1, 1. St., ober Hausbesitzer-Verein, Luisenitraße 19. 1924 Bahnhofstraße 3 fleinerer Kaden u. größerer Raden mit daranitog. Ladengimmern der sof. od. später. Räd. Bahnhofstr. 1, 1, od. dausbesitzer-Verein, Luisenstr. 19, 1922 Bertramstraße 13 Laden, Limpser

Bertramftraße 13 Laben, Bimmer

Bertramstraße 13 Laben, Immer a. Kücke sofort au verm. B 10543.
Bismardring 21 ickän hell. Part.Laum, auch als Bureau sehr geeignet, ca. 35 gm, sof. ob. ipät. an
r. Betr. zu v. A. dai. 3 St. rechts.
Laben Bleichstr. 20, gute Geschäftslage, zu verm. Räh. Ubrenlaben.
Gastellstraße 1 großer Erschen per
1. Estober zu verm. Räh. 1 St.
1. Estober zu verm. Räh. 1 St.

Gastellstraße 1 großer Effleden der 1. Oktober zu berm, Rah. 1 St. Delaspeeikraße 1 fleiner Laben soi-oder spät. zu berm. Breis 700 M?. Räh. nebenan, dei Gilberg. 1552 Dohheimer Str. 61 Werstit v. Lagerr. Dohh Itr. 85. Sout., Lod., gl. o. sp. Estenbogengasse 6 Laden, Warstisiche u. Wohnung per 1. Oktober. 2468 Laden Effendogengasse 8 soi. od. sp. Laden Effendogengasse 8 soi. od. sp. Laden Effendogengasse 8 soi. od. sp. Glin. Str. 4 tros. L. M. m. B. 1811 Baulbrunnenstr. 11 Wist. m. Schau-Faulbrunnenftr. 11 Bfit. m. Schau-fait, a. als Lagert. Rah. 1, 2670 Felbitr. 19 jch. Laben, 450 M., 5, b.

Beiebrichftraße 10 zwei große helle Wertstatten, auch als Lagerräume geeignet, ber sof, zu berm. 1814 Weorg-August-Etraße 8 Wertstatze mit Reller gleich ob. ipäter. Br2104 Laden Göbenstr. 12 zu berm. Wiro ober Lager Göbenstr. 12. 2367 Göbenstr. 32 Laden mit Ladenzim. ca. 60 gw. per sofort. B 12107 Deienenstr. 14 jch. Wertst. 1. 10, 2123

ocienenstr. 14 jd. Bertst. 1. 10. 2123
Delenenstr. 14 jd. Bertst. 1. 10. 2123
Delenenstraße 17 Koben u. Labena., mit ober ohne Wohn., aleich ober spat, su verm. Wah. 1 St. 2443
Delenenstr. 24 gr. Laden, für jedes Geichäft geeignet, au verm. 1816
Delmundstraße 16, 1. Fr. Ga. Glod, Whoe, große Werkiatte mit Lager-raum ver josort zu verm. 1679
Delmundstraße 43 Laden bill. zu vm. Wäh. Sondach, Wellrichter. 24. 1470
Derberstraße 1 Laden zu v. R. 1. 1817
Derberstraße 1 Laden zu v. R. 1. 1817
Derberstraße 6 Laden zu v. R. 1. 1817
Derberstraße 1 Laden zu v. Rebenraum, großem Keller, Küche u. ebentuell Stallung auf jos. ob. später. Räß. dafeibit 1. Stod, dei Beder. 2516
Derberstr. 11 Laden nebst Wohnung per 1. L. stober zu vm. Räß. dai. Sib. 1 St. dei Dellbach.

Seiden Dellbach.
Derberstraße 11 schane Werstitäte, ganz ob. geteilt, auf gleich oder wäßer au verm. Räßeres daselbit Geitenbau bei Gellbach.

Terberstr. 27 Bur. Lagerr., Sossell.

Derberstr. 27 Bur. Lagerr., Sossell.

Derberstr. 27 Bur., Lagerr., Soffell., Toreingang. Wab. Bart. r. 2450 Dermannstraße 19, Bart. mittelgr. bell. Wersit. p. sor. bill. Dermannstr. 23, Scul, Laden mit Wohn. per 1. Oltober bill. B16517 Derrngartenstr. 17 Lab. u. 2.3, W. Wab. D. Roll, Bismarch. 9, B1250 R. Seriebr. Wing Bur. 2 Wings.

Derringartenstr. 17 Lab. u. 2.3.28

Näh. b. Roll, Bismarck. 9. Bi2109

Refriedr. Ming Bur., 3 Känme. K.
Bismarcka. 26, 1, Müller 119082

Richhaasse il ein Zim. als Bureau.
jowic Berstiatt u. Lagerr. 2538

Rleißtraße 5, im Seitenb. Bureau.
raum zu vm. Räh. G. K. r. 1833

Luifenstr. 24 Bureau u. Lagerräume, bell, auf gleich ob. ipäter zu verm.
Räh. daieldit Labetengeichaft. 1984

Wartstr. 22, Sib. B., ind 4 Känme, als Werfichte. Lagerraum ober bergl. zu vm. And. bat. bei Griefel ob. bei Meier, Risoläsur. 41. 2460

Rorisstr. 7 Laben mit 2-Zim. Bohn.
(1 Erfer) auf 1. Ett. zu vm. Räh.
bei Klenf, Barterre. 2038

Worisstraße 16 Laben mit Unbehör u. event. Wohnung zu verm. Käh.
bei Klenf, Barterre. 2038

Worisstraße 22, 1, Berstätte auf gleich zu bermieten. 2519
Aberisstr. 23. B., Werst, ob. Lagert.
Worisstraße 23 L. Jim., Bart., iepar., als Bureau, zu vm. 2542

Worisstraße 23 L. Jim., Bart., iepar., als Bureau, zu vm. 2542

Worisstraße 23 L. Jim., Bart., iepar., als Bureau, zu vm. 2542

Worisstraße 23 L. Jim., Bart., iepar., als Bureau, zu vm. 2542

Moribstr. 28 Laden, low gr. Känmlickstein, für Engros-Geschäft geeignet, au v. Käh. Seitend. 3. 1824
Moeitsstraße 29 ilt im Gartenh. die

Bart. Bohn., dest. aus 3. 4 Iku.,
für Aurenn geeignet, sos. od. spätzu verm. Käheres Dansbesibertgereinsbureau. Luitenstraße. 1825
Moribstraße 50 Laden mit Bohnung
auf gleich oder später. 2076
Moribstraße 60, Loden mit W., evt.
a. f. Büro g., 1. Ost. R. 3. 1. 2811
Rerostraße 10 stelle große Wertsätte
Rerostraße 10 helle große Wertsätse

Maberes Moripstraße 50. 2074
Rerostraße 10 belle große Wertstätte
ob. Lagerr., m. ob. ohne 2—3.4.,
Bohn. Rab. Moripstr. 50. 2653
Rerostraße 25 Wertstatt zu vm. Rab.
Oueritraße 1, Laden. 2005
Rettelbeaftr. 15 Wertstätten, Lagerräume, Vierfeller m. Abfüllraum.
Draufenstraße 48 belle Wertstätte,
64 Omte., zu vermieren. 1838 64 Omtr., gu vermieten. 1828 Rauentaler Gtr. 18 Berffiatt, auch

als Lagerräume, mit oder ohne dis Lagerräume, Lagerräu

Schiersteiner Str. 11 Lad. od. Werfstut zu verm. Aah. Bart. r. 2880
Schwalbacher Straße 12. Laden, fot. od. sod. sod. zu vem. Nah. 2. St. 1628
Schwalbacher Straße 12. Laden, fot. od. sod. sod. zu vem. Nah. 2. St. 1628
Schwalbacher Straße 42 Wersstatt mit großen Gallen auf 1. Oft. au verm. Räh. Edh. Bart. 2851
Schwalbacher Str. 44 Laden z. 1. Oft. zu vermieten. Näheres daselbit 2 St., dei Celterling. F 507
Taunusstraße 55 Laden mit großem Lagerraum, auch sür Kondisort, der soiset oder stäter zu dem. Näh. Oausverwalter Cols. B 4084
Walburge 49 schöne Wersstät z. d. Näh. nur örzedrichitt. 46. Z. 1882
Webergasse 49 schöne Wersstät z. d. Näh. nur örzedrichitt. 46. Z. 1882
Webergasse 14 Laden mit Ladenzim. der 1. 10. 13. ed. auch früßer. zu derm. Räh. dei E. Khilippi. Damibachtal 12. oder W. Kappes, Kleine Wertgasse 46. Wertstätte oder Logertaum soi, od. spät. zu derm. 1834
Westendstraße 15 Wersstätte oder Logertaum soi, od. spät. zu derm. 1834
Westendstraße 15 Wersstät, i. ied. größ. Gesch. greign., b m hr., 10 m lang. Wielandstr. 23 Lad. z. f. Kolonialm. d. 1. Cht. Räh. dei Schill. B. 2302
Wörthstraße 26 schon. Laden mit gr. 2. zim. Wohn. Räh. Bert, blissel Sietenring, Gde Waterlossitz. 2. sch. fr. Gesch., Wans. zu jed. annehmb. Br. der sof. od. don. tod., Käh. 6. Dausverim. B 16519
Rimmermannstr. 3 Wersst. der schäftt Laden u. Schim. Wohn. der Const. Schierfteiner Str. 11 2nd. ob. Bert-

Simmermanntr. 6 ich. Werfit. 2089
Für Metgerei ober souft. Geichäft
Laden u. 3-Zim. Wohn, der 1. Oft.
zu dem, Ede Serroben- u. Noonfre.
Näh, d. Roll, Bismardr. 9. B17108
Greßer bester Raum als Werflichte
oder Lagerraum der sofort zu den.
Fronfenitr. 4. Räh. 1. St. f. 1883
Laden mit Wohnung der 1. Oftober
zu derm. Preis S50 Mf. Räberes
Sellmundstraße 46, 1. St. 2682
1. Werfstatt mit 3.28im. Wohn 1 Werfftatt mit 3.8im.-Wohn, and 1. Ott. Rab. Moribite, 20, 2, 2597

1. Ott. Kah. Moribite. 20, 2. 2597
3 Zim, für Bureauzwede auf 1. Off.
3 Dim, für Bureauzwede auf 1. Off.
3 Dene Meter zu berm. Kah.
Moribiteaße 34. Korierre. 1563
Delle Berfü., Bellrihite. 3. Grib.,
mit 3-3-R., an fl. Familie bill.
1. Oft. K. Kheimiteaße 119, 1. 2816
Laben mit oder ohne Bohnung auf.
Loft. zu berm. Zaunusstraße 31.
Kah. 1. Gt. od. Hauswire. 1843
Dofparterrerämme, für 1. Detrieb b.,
Serfü. Lageer. Kleinfahr., Konf.,
Raich. Hügl., Raich. Schuhmach.,
du b. Horfstraße 6, bei Kaciebier.
Büderladen zu bermieten. Bieten-Baderlaben gu bermieten. Bieten-

Billen und Säufer.

Buftav-Frentag. Strafe 6 herrichaftl.
Biffa, enthaltend 12 Jim., 3 Tiefpart. Sim., Balt., Babesim., folvie reicht. Jibehör, Bentrafheisung, eleftr. Licht. Garten, Kutscherbaus mit Stallung u. Garage, auf fof. od. fp. Mah. Sausbes. Berein. Ricte 12,000 Nart. FB95 Ginfamissienbaus. 12 Limmer. au p. Ginfamilienhaus, 12 Bimmer, au v. 8.76. Dambachtal 20, Socio, 2050

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Schöne fleine Mant. Wehnung fofort ober frater zu verm. Secrobenstraße 2, 1. Etage.

Answärtige Wohnungen.

Bierftabter Done 58, 1, herrt, 2. Bim. Wohn, mit Balf, gum 1. Oft, 2773 Babftr. 20 fc, 2.8.-88., Abfcl., fot. Balbitr. 94, an den Kafernen, ichone 3- od. 43im. Wohn, billig. 2759 Donbeim, Friedrichftraße 4, ift eine ichone 4.8im. Wohn, der Rengeit entsprechend, ebent, mit Garten, ofort su vermieten.

Bor Sonnenberg, Stungferngarten 1 Benbb., B.B. BB., Bel-Giage, 500 M Sonnenberg, Aboliftraße 9 5. 6-Rimmer Bohn, freiftehend, Rheinfte, 83, Part., Biesb. Sonnenberg, Raifer-Bilbeimftrafe 4 Monrepos, 4 8im., Ruche, Bab. Garten, Dubnerhof ufm. 2548

Möblierte Wohnungen.

Gflenbogengaffe 3, Frontip., 1-2 gut möbl. Bimmer u. Ruche gu berm. Mainger Strube, 1. Stod, gr. herrichaftliche Bohnung mit ollem Aubehör u. großem Garten, fofort ober fpater zu vermieten. Rab. Walfmühlftraße 6, 1. Moribit: 37, 2 1., g. m. L.-3-3.-W.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Abelheibstr. 75 Asps., m. od. unmöbl.,

1. Ost. Näb. Kervstraße 15, Lad.
Abelstr. 1, 3 st., saden n. Wid. sof.
Abelstraße 5, Sdh. 3 r., cinf. möbl.

Simmer, nöchenti. 3 Mt., su vm.
Albrechtstraße 10, 3, sch. möbl. 3 m.
Albrechtstraße 10, 3, sch. möbl. 3 m.
Albrechtstraße 14, L. ich. m. st. Mans.
Aberechtstraße 14, Krift. schon möbl.
Abent. an amiand. seub. Arb. bin.
Abert. ab amiand. seub. Arb. bin.
Albrechtstr. 16 gut möbl. Bin. mit

1 u. 2 Vetten zu vermiesen.
Albrechtstraße 23, 1, s. m. 98, u. Schla.
Albrechtstraße 23, 3, schon m. Arfol.
Bibrechtstraße 23, 3, schon m. Arfol.
Bibrechtstraße 23, 3, schon m. Arbert.
Bertramstr. 19, 1, ar. Lienitz., gut

phi. 3., Kochgelegenh., Somens.

Rheinste. 29, Ede Babnhossite. 1, gr.

Raben auf sof. ad. spater. Räberes
Babnhosste. 1, 1, od. DausbesitherBereim, Luisenstraße 19.

Rheinstraße 67 Laben zu vermieten.
Võh. Burean Weinbandsung.
Rheinstraße 101, 1 r., Laben m. I. s.

Vichstr. 6 ich. h. Werfit. m. elestr.
Anischstr. 6 ich. h. Werfit. m. elestr.
Anischstr. 6 ich. h. Werfit. m. elestr.
Anischstr. 6 ich. h. Berfit. m. elestr.
Anischstr. 6 ich. h. Berfit. m. elestr.
Anischstr. 6 ich. h. Weger. 1830

Römerb. 6 Werfit. od. Lagerr. 1830

Römerb. 6 Werfit. od. Lagerr. 1830

Stückerstraße 8, B., fein möbl. Sim.

mit ichan. Eingang, auf 1. Oft.

Stückerstr. 14, 1 r., mibl. Sim. 3, b.

Stückerstr. 26, 1 r., mbl. S., 18 W.

Stückerstr. 26, 1 r., mbl. S., 18 W.

Stückerstr. 4, 2, freundt, möbl. Sim.

Sülewöstr. 9 nettes mbl. Sim., Socho.

Detcheimer Str. 18, 1 m. 3. 1—2 V.

Losd. Sir. 20, Wid. 2 l., ich. m. 3.

Drudenstraße 5, B. 1 l., ich. m. 3.

Drudenstraße 3, B., 1 ch. möbl. 3.

Gließter Straße 9, 3 r., jüher der

Mingstraße, ichan möbl. Zimmer

mit Balson an Bauermieter zu d.

Get Gwiser Straße, Ging. Walram.

Gließter Straße 9, 3 r., jüher der

Mingstraße, ichan möbl. Zimmer

mit Balson an Bauermieter zu d.

Get Gwiser Straße, Ging. Walram.

Getaftenstraße 15, 1 l., m. Sim, bill.

Kransenstr. 23, 1 l., a. Aing, m. 3. b.

Aransenstr. 23, 3 l., a. möbl. Zimmer.

Gerichistraße 1, 2, eleg. mbl. B. bill.

Griedeichtr. 1, 1, a. Bahnsof, gut möl.

Jim., mit 1 od. 2 Berten billig.

Gethmundstraße 36, 1, ichan möbl.

Sim., ber, Mlavier, iot. od. pääre.

Detderstr. 35, 3, erd. Wädeben ein

möbl. Zim bei sinderl. Witwe.

Dermannstraße 36, 1, ichan möbl.

Sim., iep., Mlavier, iot. od. pääre.

Dermannstraße 15, 2 r., mbl. 3. b.

Oermannstraße 15, 3 r., mbl. Beiß.

Rahnstraße 16, Bart., ich. möbl. B.

Rahnstraße 18, 1. eleg. möbl. Bim.

Klopitadstraße 19, 2, char, mbl. Beiß.

Rohnstraße 19, 1, eleg. möbl. Bim.

Rehrstraße 14 m. B.-3, ied. Jim.

Lehrstraße 14 m. B.-3, ied. Jim.

Lehrstraße 14 m. B.-3, ied. Jim.

Rehrstraße 14 m. B.-3, ied. Jim.

Rehrstraße 14 m. B.-3, ied. Jim.

Rehrstraße 14 m. B.-3, ied. Jim.

Ruisenstraße 15, 2 r., mbl. B. im.

Ruisenstraße 15, 2 r.,

Mauertauestr. 9, 3 t., m. 8, 1 o. 2 B., Michelsberg 28, Sit. v. m. 8, 1 o. 2 B., Michelsberg 28, Sit. 2 L., mobl. 3im. an antianibigen Serra zu verm.
Mortostraße 50, Sib. 3, mbl. 8. vill. Neugasse 3, 2, mobl. 8m. mit Bens. Reugasse 3, 2, mobl. 8m. mit Bens. Reugasse 3, 2, mobl. 28ans. m. Rost. Oranienstr. 17, Sib. 2 Tr., mobl. 3. Oranienstr. 17, Sib. 2 Tr., mobl. 3. Oranienstr. 17, Sib. 2 Tr., mobl. 3. Oranienstr. 49, 1, mobl. Mans. 8m. Shilipposbergstr. 5, B., 5, mobl. 38m. Shilipposbergstr. 5, B., 6, mobl. 31m. Sounceniete, sofort zu verm.
Richlstraße 5, Gih. 1 L. m. 8., 4 M. Michiger 15, Shb. B., id. m. 3. sep. Romerberg 29 mobl. 3immer zu vem. Roomfer. 17, 3, beizh. Mid. m. o. f. Saulgasse 16, Saubierbell, mobl. 8im. Scharnhorftfer. 36, 1 r., a. möbl. 8im. Schanstraße 16, Saubierbeller. Mobl. 8im. Schanstraße 17, 3 l. ich möbl. 8. b. Schanstraße 18, 1 l. ich möbl. 8. b. Schanstraße 1, 3 l. ich möbl. 8mm. Scharnhorfterse 36, 1, 2 oder 3 schöne möbl. 3im., auch einzeln, billig. Walramstraße 13, 1, 11. möbl. 8immer. 18elftraße 13, 1, 11. möbl. 8immer. 18elftraße 13, 1, 11. möbl. 8immer. 18elftraße 13, 1, 11. möbl. 8im. frei. Poetstraßer. 51, 3 x., büblich m. 3. iof. 18ertstraßer. 51, 3 x., büblich m. 3. iof. 18ertstraß

feere Bimmer und Manfarden etc.

Ablerfir. 13 icone neu berg. Dachio.,

2 4 3 m. Serb. 12 22 Mf. 2805 Mblerftrate 57, 1 L. Manjarde. Bismardring 21 at. Manj. 3. Einft. b. Möbeln. Näb. baj. 3 Tr. recits. Bleichstraße 24 eine beigbare Manf. Blifderftr. 8 gr. beigb. Mi, R. G. 1 f. Debbeimer Strafe 11, Bart., großes

Bimmer zu bermieten.
Debheimer Str. 41 2 Mani. m. Rochofen. Mäh. Ebenböch, S. St. lints.
Dreiveibenstraße G. Sih. 1, 1 Bim.,
jep. Ging., ber 1. 10. zu bm. Räh.
bei Bopel, Barierre baselbit.

Gdernfürbeftraße 10, Rfp., ar. 8. mit Seiz. Boll., 15 Mt. monatt., per 1. Oft. Bejicht baf. bet Beibl. Brantenftr. 4 L. Bb., p. 1. Oft. M. S. Frantenftraße 19 ar. feeres Sim. for. Burifenauftr. 18 fch. beizb. Brifip. S. Burifenauftr. 18 fch. Seizb. Brifip. S. Mandamantte. Leer. Brifip. S. m. Boll. Gneisenauftr, 18 ich, bei3b, frifp, S. (Gneisenauftr, leer, Frift, S. m. Belf, Nah, Doub, Sir, 53, B., b. Jeilbach Gelenenstr, 1, 2, sch, 3, R. N., 3, fch, Seinenstr, 5 beisb, leere Manf, sof, Helenenstr, 15 leeres Him, im Oth, Gelenenstrafte 15 cr. seer. Manf, S. Gelmundstr. 2, B., ichan, seer. Bim. Oessmundstr. 2, B., ichan, seer. Bim. Oessmundstr. 21, N. 1, 1901b. 1, 1, 0 Defiminibite. 31, B., 1. Mib. u. 1 2, K., Oth., fof 311 d., Röh. Whh. 1 1, Seliminibite. 34, I., I. N. m. S. u. W. Seliminibite. 34, I., I. N. m. S. u. W. Sermannite. 4 eine beiab. Monf. m. Gias. Rah. Sdh. 1 rechts.
Dermannite. 26, I I., Ranjarde 311 dermainite. 26, I I., Ranjarde 311 dermanniteade 28, Oth. I. leer. Sim. Admirate 13, B., leere beiab. W.

Rellerftr. 25 1 leer. B. fof. Rofibad. Rellerftr. 25 1 leer. B. fof. Rofibad. Rörnerftr. 2, S. 2 L. fonn. L. B. m. ob. obne Manj. per 1. Oft. billig.

Mei Mie Stiff Hön Ship

910 910 910

1-8

2020 (Fife

Wer B 30

(3)

0

Bur

Recherker 2, S., 3 Manf., eb. Kücke, im Abichl., an ruh. R. b. R. D. I. Luxemburgster, 7, 2 L., gr. beizh. Ms. Manergasse 8, 1 L. beizhare Mant. Maribstraße 20, S., 2 st. ineimander geh. Ranf. sur 850 M. an ruh. B. Reugasse 19 ich. Mant., gerades Zim., zu verm. Aacobi. Rieberwalbstr. 1 heizh. Ms. R. B. t. Oranienstr. 24, Bart., 2 seere Mant. Mheinstraße 101, 1 r., seeres s. S. s. s. kiehtstr. 3 ichone Mans. m. st. dere Mans. Miehtstraße 2 große seere Mans. Mismerberg 10 1 jehön. R. K. B. S. dismerberg 10 1 jehön. R. K. B. d. Schwalb, Ste. 12 1 Ki. s. Ködeleimit. Seeresbenitraße 2 große seere Mans. Mismerberg 14 L. Bim. Käh. Sh. S. dismerberg 15 L. Stool.

Waheres 1. Stool.

Waheres 1. Stool.

Waheres 1. Stool.

Waheres 1. Stool.

Waheres 2. R. 2 r., sch. seer. Simmer. St. R. au berm. Käh. R. a. b. Restiehftr. 22, R. 2 r., sch. seer. Simmer.

St. R. au berm. Käh. R. B. Detter Stool.

Waheres 1. Stool.

Waheres 2. Stool. Stool.

Salmerberg 2. Stool. Stool.

Salmerberg 2. St. Stool.

Salmerberg 2. St. Stool.

Salmerberg 2. St. Stool.

Salmerberg 3. Stool.

Salmerberg 3. St. Stallung in 1 L. Chi. au v. Mah. Sh. S. t. Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. And Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. Auf illig su berm. Lannusitraße 2 Biellig su berm. Lannusitraße 2 große dere Gimmer. Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. Auf illig su berm. Lannusitraße 2 große dere Gimmer. Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. Auf illig su berm. Lannusitraße 2 große dere Gimmer. Stallung in 2 Bierbe dere Gimmer. Auf illig su berm. Lannusitraße 2 große dere Gimmer. Biellig su berm. Lannusitraße 2 große dere Gimmer. Biel

Ch, gr. Afps., leer, auf 1. Oft. au b. | Rab. Raifer-Friedrich-Ming 18. B.

Freitag, 5. Geptember 1913.

Frantfurier Strafe 122, Gartnerei Carl Bromfer, Stall i. 1-3 Pferde u. Dobn. jum 1. Oftober ju bm. Gobenfir. 19 Biers ob. Lagert. 2078 Jahnftr. 25, 1. Stall. f. 1 Bferd u. Remife mit Gutterraum. 1852 Lothringer Str. 27 Stall für 2-3 Bferbe, D., R., Wohn. B 17964 Oranienftr. 6 Wein- ob. Lagerfeller, ca. 60 Omtr., mit Schroteingang, per 1. Oftober zu berm. 2188 Nbeinftr. 50 Stall, Acmifé, Lag. 2700 Asmerberg 3 Stallung für 2 Pferbe u. große Remife au berm. 2793

Römerberg 3 fcomer falter Keller mit fevar. Eingang zu berm. 2792 Bellribftr. 21, 1, Stall i. 4 Pferde. Memise u. Wohn. zu verm. 2639 Verberstr 18 ein ca. 70 gm gr., gut belicht. Keller m. bequem. Treppen-anlage u. Besserleit. zu vm. Käb. beim Sansverwalter das. B. 1836. Bielandstraße 23. bei Schill, Autogarage u. Lagert, eb. 3-8.-B. 1819 Borfftr. 3 Lagert, u. Lagert, R. II. ber 1. Offider er, Moonitraße 5, 1

Stall mit groß, Keller und 2- ober 3-Jim.-Wohn, p. fof. ob. spat, g. v. Doubeimer Str. 48, B. 2 r. 2024 Stallungen in verich. Größ, per sof. zu vm. Nogbock, Kelleritraße 25. Stallung für 2 Pferde, Remise u. Autherr, m. 2- o. 3-B.-W. Ludwie-itraße 8 fot. ob. spat, zu vm. Käb. Kirchgasse 70, bei Gobns. 2774 Großer Beinfeller, Amsenitraße 24.

Großer Weinteller, Anischitraße 24, mit sydr. Anisug. 2 Bureaus, Washalle, Logerraum, su vermiet. Näh das., Lapetengeschäft. 1854 Weinteller, 100 Amtr., a. als Lager-raum zu vermieten. Mauritus-straße 14, 1 Et. 1855

Brima Weinfeller, mit Aufaug, auch su and Sweden, ber 1. 10. au berm. Weithfirene 5. 2484

Mietgesuche

Ein großes Zimmer mit Kücke im Abickluß, Bbh. Bart., 1. ob. 2. Stod, Rähe Schwalbacker Str., von gebild. Fraul. zu miet. gef. Off. m. Preis u. 28. 937 Tagbl. Bl.

Gefucht 2-Bimmer-Bohnung im Bob. Breis 350-420 Mt. unter B. 800 hauptpolifagernd. Geräum. 2.8im .. Wohn, mit Bab. Maniarbe u. Gas von jung. Chepaar ver 15. 9. cr. gejucht. Ciferten unt L. 938 an den Tagbi. Berlag.

Familie mit awei Kindern fucht für 1. April 1914 3-8im.-Bohn, mit Garten, Off. u. S. 34 Tagbl.-Sweight, Bismardr.

Geräumige 4-3.-Wohnung, 1. oder 2. Stock, mit Kad u. recchlick. Zubehör, für 2 Beri. in höber freier koor ber 1. April 1914 gef. Br. ca. 900 Mt. Cif. u. G. 937 Tagbl.-Berl.

Aelteres Fräulein fucht sofort il. Wohnung, außerhalb ber Stadt gel. Preis nicht über 180 Mf. Off. u. M. S. hauptpolit.

Permietungen

1 Bimmer.

Simmer mit Borraum u. Ruche, Simmer mit Borraum u. Ruche, fowie 1 Reller zu vermieten. Rah, beim Sandmeister ober G. Rall-brenner Friedrichftraße 12. Berberftrafe 12, Mtb., idione 1-8,-

2 Bimmer.

Schone 2.3. Wohn. m. 8ub., im Sinterh, b. fof. ob. fpater breism. R. Borffir, 29 b. Graber, B. 3. F897

3 Jimmer.

Dermannstraße 8 3 4 3.28. neblt Rüche, Kester u. Inbehör n einer Rüch, Kresen dalle, für Wäschereisbetrieb geeign., ber 1. Oft. c. 3u v. (Serth. Wöbelgesich.) Alb. Wagner, Gde Dermann u Walramfraße. Webernasse 56 3 8., K. u. Rub. ber 1. Oft. Räh, bal, 1 links. 2570 Sone 3 8im. Bohnung mit i. Lubem. Riarentaler Straße 8, 1.

4 Jimmer.

Villa Emilienftr. 3,

birefte Berbindung Kapellenstr., Acrotal. Preundl. ruhige, neu renodierte 4-Jim. Bohn in. Hernicht. Ballon, Warmwosserbeigung, eieftr. Licht, Gas u. allem mod. Judehör, für eine od. zwei ruhige Wieter, zum 1. Olt. oder früher an bermieten. Räh. Franz Abtitrehe 2, Bart.

Luisenstraße 26

1 - Bimmer Bohnung mit Zubehör zu verm. Rah. Borderh. 2. St. 2464 Mainger Str. 50, 1, 4 3 n. Rüche, auch geteilt, möbl, an v. Räh. Bart. Oranienstraße 52, kas Goethestraße, 2. Etage 4. Bim. Bohnung, nen bergerichtet, mit Balton usw., preiswert in verm. Rann jebt ichon bezogen werben. Oranienstraße 55, 1. ichone 4-3, 28.

Dranienitraße 55, 1, ichone 4-8.-B., mit febr groß. Babesim, u. reicht. Indeb., feine Doppelposin, u. fein Sinierh., p. 1. Oft. febr preiswert. Rah, Mauritinsttraße 7, B. F897

Wartenhaus 1. Stod, 4 Bim., Rüche, Balfon, Maniarbe, Reller, neu her-gerichtet, fof. ob. (pell. 31 om. 1858

Herrichaftliche 4.3im. Wohnung mie allem Kom-fort, in neuem Saufe, jum 1. Oft, zu verm. Beficht, von 11-4 Uhr. Burtte, Dabheimer Strafe 49, 3.

5 Zimmer.

Dosheimer Strafe 60 1. Etage auf Oltober, icone berr | Rheinstrafte 28, 2. Etage, ichaftliche 5- Zimmer - Wohnung vermieten. Nah. Bart. 1

Emier Str. 20, 1. Gt., 5 gr. Bim., Gas, Bad, Beranda, ev. cleftr. Licht, Rab, Bart. 2568

Silla Franz Elbtiftr. 2, Serotal, bereich. 5-8-28., Dodu., 2 Balt., Bierg., mit all. mob Sub., 3. 1. Ott. ob. früb. Rab. B. 2030

Friedrichftr. 18 5-Rinner-Bohnung, auch f. Geich. Zwede geeignet, zu vermieten, Raberes 2. Etage.

Geisbergstraße 32, Billenviertel,

ift eine Wohnung bon 5-6 Bim. mit reichlichem Bubebor u. Garten ober auch bas gange Saus fiehr gecignet für Benfion) vom 1. Oft. ab gu berm. Rah. im Saus. 2772

haiser-Friedrich-Ring 19, P., aroge 5-Zimmer-Bohnung, Küche, Bab und reicht. Subehör, p. 1. Oft. zu vermieren. Anzuschen täglich 10—12 u. 3—5 Uhr. Räh. Banbürd Schüßenhofftraße 11, Bart. 2572 Cartftr. 24, 1 St., 5-3. B., gr. R., p. 1. Oft. zu wm. Kr. 850. R. daf. P. Jin Bechtoging errieunige reiv. zu Geschöften

Morihitraße 12, 1. Etage, 3um Derihitraße 2, 1. Etage, 3um 1. Ottober gu vermieten.

Lauggaffe 35, Ede Barenftr., ichone 5-gim-Bohn. mit 2 Manfarben, befonbere paffend für Beichaftsgwode, per 1. Ottober, im 3. Stod, preis wert zu vermieten. Räheres bajelbst und beim Eigentumer J. Hirseb, Biesbadener Str. 104, Connenberg.

Billa Taunusstr. 73,

1. Et., 5 g. ufw. p. 1. Oft. zu bin. Raft. Bart. u. Jahnftrage 86, 1 r.

Neuban Ede Bieland- u Alopftod-ftraße hochbereidzaftl. Bohnungen von 5, 6 Zimmer, mit villen-mäßiger Ausstattung, ver fosort ober fpäter zu vermieten. Räh. Bielandstraße 13, Bart. I. 1856

Herrschaftliche Wohnung Bisteriafraße 29, rnhiac vorn, Wohnlage,
5 Sim., ichon, Bades, ge. Beranda,
Gartenben., jum 1. Oft, an verm,
Röh, Mainger Str. 50, B. 2796

Bum 1. März 1914

Bohnung, Räbe Sauptbehnhof und
Sanptbolt., 5 Sim., Bad, Kliche,
2 Manj., 2 Keller, sowie Zubehör,
in rubig, Saus u. Lage, weazugeh,
zu verm., Mietvreis 1200 Mt. Oft.
u. F. 937 an den Tagbl.-Serlag.

6 Zimmer.

Alexandrastrasie 9 Dbergeichofe Bobn, bon 6 gim, ulto. gu verm, Rab, in Rr. L

Bahnhosstraße 20

fdöne geräumige 6 ob. 7-Simmer-Bolnung, 2. Stod, fehr preiswert per 1. Oft. Näh, boselbst Bureau, Automobil-Sentrale. 2470

Kaiser-Friedr.-Ring 72, 3,

6.8im. Bohnung, Kücke, Bab u. all. Zubehör auf 1. Offober zu vermirten. Käh daselbit. 2096

Canggasse (3, Rähe d. n. Badehanses, Bohn. von 6.3. mit Jud., v. 1. Off. zu verm. Käh. dausdesiner. Berein Lussenitr. 19 u. Lion, Bahnhofste., ober Dr. Labe, R. Krdr. Ring 68, 2. Ginzus. v. 11—1, 4—6 uhr. 2384

Cuiscustus (5, 2. Ginzus.)

Cuiscustus (5, 2. Ginzus.)

Cuiscustus (6, 2. Ginzus.)

Cuiscustus (6, 2. Ginzus.)

2. St., herrschaftl. Wohnung, 6 Zim., eleftr. Licht, Zentralheis., Berjonenaufzug. Wah. Barl. F 395 Mitolobitrahe 21, 1. St., 6 Zim., A., Bad., event. auch als Bureau, ber 1. Chtober su vermicien. 1868 Mikolasstraße 23 B., schöne 6-3. Hikolasstraße 23 B., nenzeitlich bergericht, als solice ober Bureau zu verm. Näheres baselbig 2. St. lints. Telephon 2439. 1864

gerichtet, Bab, groß. Balfon, elefte. Bel u. Gas, mit reichl. Bubebir, fofore gu verm. Rab. Olafermitr.

fofore gu verm. Rah. Olla Santammer, Seitenban 1.

Mheinstraße 59 hochberrichaitl. 6. Simmer Bohn. mit Lift. Lentral Deig., per isfort ober 1. Oftober zu verm. Rab. bafelbit 1. Etage, bei Abmus. 2547

7 Jimmer.

Adelheidftr. 74

herrichaftl. Wohnung, 1. Etage, 7—8 Zimmer, reichl. Zubehör, ab Januar 1914 an ruhig. Mieter zu vermieten, Rah. Bart. 2729

An der Ringkirche 11, D.,

fcone 7.3..28., vornehme mod. Ans. flattung. Zentralbeiz., Eniftand. Anlage, mit all. Zubeh., folore d. 1. Oftober zu vermieren. Näheres dafelbst, bei Histor. B11650 Dainerweg 8. Ede Blumenstrade, herrischaftl. 7-3..230hn. r. Zubeh., Chas, eleftr. Licht, Erier, Balton, Kohlen., Speifeaufz. Anzuf. 4-6. Näh. Bismardring 12, 3. B11784 R. Febr. Ring 68. Part., Derrich. S., ger. 7-3.-23., reich. Bubeh. 2420

8 Jimmer nud mehr.

Nenbau Schillerplats 1

gu vermieten:
Oerrichaftl. Wohnungen von 12, 6 u.
5 Sim., Diele, verf. m. elektr. Licht, Koch u. Leuchtvas, Wasserbereit., Bentrasheiz., elektr. Berfonen-aufzug, Pandichränken, Aufzüge, Trefors, Bacunm. A. Banburcan Arch. R. Tändner, Kriedrichstr. 18.

Urst-Wohnung

Langgaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Ottober 8 Bimmer mit reichl. Zubehör, Zentralheigg, Lift, au bm. (bish. Micter Dr. Schweider, Spez.-Arzt für Urologie). Räh. Baubüro Hildner, Dopheimer Straße 43. B 12117

Withelmstr. 40, 3,

idone, große neu herzurichtende 8-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balt., Perfonenaufzug. Bacuumreiniger u. Zubehör, eleltr. Licht, für fot. od. 1. Oftober zu vermieten. Nah. Anwaltsburcau Adelheidfrahe 32, Barteere. 2511

faben und Gofchafteraume.

Bahnhofftraße 22, eginerpt. prober Laben mit Rebenräum, mit ub, ohne Abohunng, fof, zu v. Nab. bei Frau Klein, Seitenbau 3 St. Bismarding 7 Bobn. n. Lager. Best. B. 13006 raum b. 1. Dit. ju verm. B 13096

Bismararing 19 schöne moderne Laben mit Reben-raumen, ev. Wohnung, Weinseller usw. preiswert zu verm. Raberes 1. Stod rechts. 2473 Rirchgasse 49, 1, 8 Buro-Näume, gang ober geteilt, du verm. 2611

Mlarentaler Str. 3

Bäderei mit Laben, Mehlfammer, Burschenstube und 2 Zimmer und Kuche ober auch 8 Zimmer und Kuche ouf 1. Oft. zu vermieten. Räb. Karlitr. 17, 2. Schmitt. Rranzplas 1, 1. St.,

6 schone ineinandergebende Raume, vorzüglich geeignet für Etagengeschäft od. Arst, ev. auch geteilt, per fos. od. idat. zu dm. Rat. bet Rost, Kranzplav I, 1 rechts. 1868
Langgaffe 4 Laden

gu vermieten. Dab. Baben r. Tehrarage 1 schöner Eckladen mit Zimmer, f. jeb. Geichaft geeign., für Mt. 400 pro Jahr gu vm. 2773

Luisenstraße 25 ist ein Laden,

in dem feither eine autgebende Buch-n. Schreibmaterialien Dandlung be-trieben wurde, vom 15. Aug. 1913 ab zu vermieten. Rab. Gebrüder Wagemann, Weinbandl., Luifen fraße 25 firaße 25. Morisstraße 21

70 Omtr groß, mob Laben, mit 4-3. Bohn., mit Babes, n. Subehör, abgeicht. Sof, ept gr. Legerraum, 5. 1. Oft. Wäh. 1 St. r. 1578 Laben Neroftrage 28 ut. Bohn., mit ob. o. Lagert., gl. ob. fpater. 1872 Rengalle 4 Laben fof. o. fp. gu

um. Mab. baf. 1. Gr. Wenganbt. 1878 Dranienstraße 16

Laben mie Sim., auch mit Wohn, u. all. Bubehör, auf 1. Oft, zu berm. Raberes bafelbit 2 Treppen. Abeingauer Gtv. 16 große h. Wertfratte ober Lagerr, febr bill. Rah. Bob. 1.

Mheinftr. 34, Bart., 4 Raume f. Bureau pber 2906nung fofort gu vermieten.

Saufgaffe 30 mit Labengimmer gu berm, Philippsbergftr. 24, 1 1, 2425

Menban Schillerpl. 1 swei Lofafitaten, 186 und 160 gm, mit Soufof zu verm. Raberes Baubureau Architeft R. Täubner, Friedrichstraße 18.

Secrobenstraße 11 Laben mit Rimmer auf 1. Oftober an pm. Rah, baf, 2 redits. B14353

Sedanplat 1

20020 mit 1 0, 2 Erfern gu bm.

Laden Webergasse 25 f. 1. Ott. 1913 v. 1. Januar 1914 ju berm. Rah. im Saufe, 2 Ct. 1963

Laden Webergasse 33,

ebenfuell mit Wohnung, sofort zu bermieten. Käheres bei 2187 Ferd. Gergog, Schublager, Langgaffe 56, Ede Webergaffe.

Gresse heile Geschäftsräume mit Aufzug

Werkstätte . . ca. 200 qm 1. Obergeschoss " 120 2. Obergeschess , 120 Dachgeschoss . , 25 Kellerräume . , 230 Hof, gedeckt . ,, 65 Būro 29 Futterraum . . . 20 ,, ganz oder getellt zu verm. Bezogszeit nach Vereinbarg. Nah, Dotzheimer Str. 28, 1, bei Frau Betz Wwe. 2735

Gr. Edladen, Mbelbeibftr. 36, per Oft. o. Jan. gu verm. Rah. Müller, Dogh. Str, 73, 1, bis 4 Uhr

Moderne Läden

mit 1 n. 2 Schanfenftern, reichl. Rebent, i. b. Reubauten Bismard-ring 2 n. Dotheimer Strafe 49 gn verm. Naberes Mildiner. Bismardring 2, 1. B 12120

Moderne Geschäftsräume,

500 Quadratmir., Gartenfelbitr. 25 gegenüber Saubtbahnbof, fener-jicher u. hell, für Kabritation, Lagerung usw. geeignet, zu berm. Eleftr. Licht und Krasi. Seizung vorhanden. Näheres C. Kelfbrenner, Friedrichstraße 12.

Schöner Laden mit 2 Labenzimmern preisto, zu ver-mieten. Roessing, Golbg. 2. 2809

Bivci Laden Grabenstrafte 3, n. Gde Martifirafte, mit ob. ohne Ginr. preisw. 1879

Großer Laden, gans ober auch geteilt, su bermieten. Rift, Rirchgaffe 27, 1. 1573

Groke Lagerraume im Bentrum b. Ctabt, p. 1. 3an. 1914, cut. früher zu vermieten. Raberes bei S. Hamburger,

Laben

Langgaffe 7.

nebit 8 Lagerräumen fofort gu ber-mieten Martiftrage 17. Naberes Edlaben bei Lugenbühl.



Lorefcyring 6, 3 Ct. rechts.

Saden mit Rebentdumen bermieten, mit ob. ohne 28ohnung, Micheleberg 8.

Laden Tal mit Labengimmer auf fofort gu ver-mieten. Rah. Moripftr. 22, 1. 2521 Laden zu verm. Schul-gasse 5. 2539

Edladen

Tannusftraße u. Querftr. mit reicht. Bubebor auf fofort zu berm. Rab. nur Luifenftr. 19, Wohn. Nachweis bes Sausbefiger Bereins. F \$78

Großer Laden

per 1. Offober zu vermieten bei Flöhner, Wellribstraße 6. 2487 Caladen Bellribstraße 24 mit Gouterrain, sehr vass. für jebes Gieschäft, für sofort billig zu verm. Rah. b. Haybach. 2598

Frijenr=Laden, welcher mit Erfolg betrieben tourbe, gu verm. Beftenbftrafe 11. B18877

Laden Wilhelmstraße 14

für April 1914 zu vermieten. Raberes 3. Stod.

Laben, paff. f. Obft. u. Gemufegeich., in Dauptverfehrel., mit ob. o. 29., fof. ub. fp. Rah, Tagbl. Berl. Br

In Biebrich großer,

für Giliale geeignet,

mit ober ohne Bohnung zu ber-nieten, Raberes Biebrich, Derzogo. plat 1, 3 St.

Billen und Sanfer.

Geränmige Billa, Bierfindter Gobe 23, Salteftelle ber eteftr. Bahn, mit berrl, Ausficht, Obile, Biergarten, Zentral-Baffer-Seig., Gas u. eleftr. Licht, ju bm. ob. ju bf., gleich ob. fpat. Rab. im Saufe. Miete 3000 Mt. per Jahr.

Villa Parkstraße 40

8 Berricaftegimmer, reichl. Rebenranme, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Kuranlagen auf sofort oder später zu berwieten. Naberes durch Justigrat Dr. Loeb, Rifolasstrage 20. 2550

Billa Schähenstraße 14, herrliche Lage, ganz mobern, sehr elegant und geräumig, zu bermieten. Räh, daselbst. 2108

Billa Weinbergftrage 21 mit allem Romfort b. Rengeit ein-gerichtet, 9 Bim., billig gu berm., ebt, gu bert. Rab, Jacob Gramer, Stiftftraße 24.

******* Einfamilien-Villa

von 10-12 Zim., Weinberg-strasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Näh. Scheffelstr. 5, 1 r. 000000000000000000000

Sonnenberger Strafe 39, 8 Zimmer. 2 Frontspitzimmer und reickliches Aubehör, Garten mit Kusgang nach den Auronlagen zum 1. Offeber zu bermiesen. Käberes durch Mechtsanwalt Beder I, Aifolosifrage 20. F 398

Villa,

8 Z., 3 gr. Mans. (f.Fremdenz.)
u. 3 kl. Mansard. Bingertstr. 7
(b.Dietenmühle)Zentr.-H., sehr
billig. Niederwaldstr. 6, 2 r.

23illa, 10 Zimmer, 18 ar Garten, verjesungshalb, auf 1. Oftsber zu vermieten, auch isfort zu verkauf, Biebrich, Abolfshöhe, Wiesbadener Allee 78/80. Forftrat Müller.

brachtig, bireft am Balbe gelegen, 8 Stmmer, roichl. Jubeber, ichoner Garten, w. Tobest, breiswert ju verm. Kabellenftraße 97. 2053

Emfamilien-Billa,

7 Sim., Diele Sentralheis, Bacuum, ift erbteilungshalber ju vermieten ober gu bertaufen, Offerten unt. R. 849 au ben Lagbl. Berl. 2449

Busmartige Wohnungen.

Connenberg, Abolfftrage 5,

mit Küche und Zubehör sofort zu ver-mieten. Käh. dafelbit Bart. F392 Saibue 1. Grage, 4 gr. 3. n. Indeb., Bart. 2—3 3. n. Jubeh. bill. Käh. Schierliein, Körthüraße 5, 1 Et.

Frankfurt a. M., Weftend, befte Wohnlage, Menbelssonitraße 75, 3. St., neu herger, 6-3. Bohn., mit Bentrat-Deigung u. elettr. Licht in rubig. Saufe gn maß, Preife gu bermiet. Ran, bafelbft (Rimmich).

Möblierte Mohningen.

Sonnenberger Strafe 23 mobl. Biffa 3u vermiefen, Rur Gelbitbewohner. Rah. bal., 10-12, ober Tannus, ftrafe 17 bei Kraft. 2-4 Uhr.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Arnbiftraße 8, Bart., eleg. m. Wohn. u. Schlafgim. mit allem Romfort,

u. Schlafzim, mit allem Komfort, auch einzeln, zu vermieten.
Göbenütz. 13, 3 r., Mohn. n. Schlafz. mit I ob. 2 Nexten auf I. Oft. Rarlitz. 41 1 r., schon m. ger. Fips. Schreibt, in b. D., für 15 Mt. Woribstr. 16, 3 L., Ecke Abelbeibirz., gut mibl. Wohn, nnd Schlafzim., auch einzeln, zu vermieten.
Sibeinkraße 15 2 elegante Simmer, mit oder ohne Mobel m. List, zu vermieten.

Edmonibacher Strafe 46, 1, gut mbl. Schr eleganter Salon

n. Schlafzimmer, mit Bab u. eleftr. Licht, auch einzeln in febr guter Sauslichteit preism. au vermieten Babuhofftrafte 10, 1. Stod.

Eleg. möbl. Südzim. mit u. ohne Benf, Quifenfte, 49, 2 Gut möbl. Zimmer

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

mit Balfon fofort ober später abzug. bei Keller, Mauritinsftraße 12, 2.
Eleg. möbl. Kim., mit o. obne Beni., nahe Bald h. Kochbrunnen, 3n bermieten Renberg 3.
Eleg m Bohn. n. Schlafz., a. einz. Beficht. bis 3 Cranienstraße 27. I. Am Balbe, nahe ber Elettr. Bahn, möbl. sonnig. Kim. sofort zu berm. Fran Wilde, Elaster Str. 81, 2.

Behaglides elegantes Seim würde ein älterer Derr, Dame ober Ehepaar in der Rühe Wiesbadens sinden. Elefte, Berdindung nach Biesbaden vorzügl. Monatsabonn, nur 5 Mt, Kurtage gehart. Off. u. D. 936 an den Lagdi. Berlag.

Leere Bimmer und Menfarden etc.

Drei icone leere Zimmer mit Ballon, event. mit Rochgel., fof. gu vermieten Rifolasftraße 23, 2.

on einer herrschaftl. 6-8.-Wohn, w. bie 3 best Sim., mit gr. Ball., Bab reicht. Rebengelas, in eins. Derrn unmöbl. ist abuen. Anbige burnehme Lage Angebote unter R. 897 an ben Tagbi. Berl. F395

Gine Dame

möchfe von ihrer im Bervtal geleg. Bohnung 3 Zimmer an eine ober 2 Damen abgeben, Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Miergesuche

Mleine Billa

(7-8 Bimmer), in rubiger Lage gu mieten cut, an laufen gefucht. Off. unt. 2 925 an ben Tagbl. Berlag.

2-3-Bimmer-Wohnung,

Rorben, per 1. Oftober gefucht. Off. u. G. 928 an ben Tagbi. Berlag.

2 leere Zimmer u. Küche, mögl. Bart., in a. Haufe, auf Mitte Scot. für vorübergeb. von ölt. Ebepsar gesucht. Off. m. Br. u. Vollagersarte 180, Sauptvoft.

Bum 1. April 1914 fucht alt. finbert Ghep, 6.3. Bohn., I. ober 2. Gtage, in hochael. Stabtreil, Rabe elette. Bahn. Offerten unter T. 937 an ben Tagbl. Berlag. Gelucht zum 1. April 1914

cine fonnige 5-3im. Bohn. in ruh. Sanie, mit Bad, gefchloff, Beranda u. reichl. Bubebor. Sweite Etage bevorzugt. Offerien mit Preisanunter &. 902 an ben Logbi.

Bort. Mabn. im Bentr, ber Stubt ob. Bellrippiertel p. 1. Oft., en, foat, get. Off, u. u., 34 a. d. Agobl. Berl.

Gelucht zum 1. Oktober cine ichone mobl. Wohnung, besteh, aus Bohng. Speifes, Kuche, jowie 3 Schlafs, u. Babes, Off, mit Preis u. M. 936 an ben Tanbi. Berlag.

Einzelne gebilbete altere Fran sucht fleine Bobnung. (Alebernimmt event. fleine Beichaftigung.) Angeb. R. J. 100 poftfagernb,

Helt, leibenbe Dame fudit ber fof bei Ehrpaar ober Dame zwei ichnin möbl. Simmer mit ganzer Benfion u. siebevoller Bebandlung. Aur fübl. Stadtreil, Oochpart. ober 1. Stock. Dfl. u. Mt. 930 an ben Tagbl. Bert.

Möbliertes Zimmer gelucht. Offerten mit Breisangabe unter 3, 937 an ben Tagbl. Berlag.

In der Umgebung

bon Bicsbaben gut mobl. Simmer auf 15. Offober gefucht. Offerten mit Breisangaben unter D. 938 an ben Tagbl.-Berlag.

Danermieter

fuct einsach möbl Studier- und Schlafzim, Rähe Emser oder Abein-straße, odere Stodwerfe, Abendessen. Angeb, u. G. 937 Tagbl. Berlag.

Mobil. Bimmer mit Penfion in guter fathol, Familie für jungen Mann, 10, bier Raufm lernt, gefucht, Off, mit Br. u. 28. 938 Zagbl. Berl,

Junger vellerer Kansmann

fucht ber 1. Oft, ein nur fauberes u. treundl, mobl. Simmer, mit ob. ohne Bension, am liebsten nahe Mickelsb. Off. u. S. 938 an den Tagbl. Berl. Gine ältliche ruhige Dame suche fot. ein gut möbl. Im. anf läng. Zeit bei einz. Dame oder ruhig. Hamilie zu mieten Gest. Offerten mit Preisforderung unter O. 937 an den Tagbl. Ferlag zu richten.

Laden

in guter Lage für bell. Biggrrengesch, per sof. zu mieten ges. Offerten m. Breis u. II. 938 Tagbi.-Berlag.

Junge faufmannifche Angeftellte ! jucht volle Penison

Freitag, 5. Ceptember 1913.

in befferem fubifden Saufe, mit Familienanichlus. Geft. Offerten mit Breisangaben unter 21. 938 an ben Tagbi. Berlag. 1514

2-3 Zimmer,

numbbliert, von einzelnem herrn bauernd ab 1. Oftober zu mieten ge-iucht höhenigge und Rähe des Boldes bevorzugt. Angebote mit An-gabe des Preifes unter II. 933 an den Tagbl.-Berlag.

Bu mieten gefucht

jum 1. Off. ober ipater ein für Ziaarren, ob. Delitateffen. Gefchaft geeign. Laben mit Bohnung in frequenter Lage, Off. u. 3. B 60 an Inbalibenbant, Raffel, erbeten. F174

Trod. Lagerraum,

nabe Saustvoff zu mieten gesucht. Off. u. R. 933 an ben Tagel. Bert. In ber Babe ber Theodorenftraße wird unter günftigen Beding eine

Auto=Garage

für einen Wagen zu mieten gesucht. Offert, wolle man einreichen an die Firma 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 56.

Fremden Benfions

Samilienpenfion Billa Grandpair, Emjer Straße 15 u. 17. Tel. 3613. Bestempfohlenes haus. Borzügliche Bestempfohlenes haus. Borgügliche Ruche. Jebe Didt, Baber, Groß. Garten. Mäßige Preise, Angenehmer Winteraufenthalt.

Pension Ricch,

offeriert elegant möblierte ginmer an Dauermieter zu Kormalpreisen, 1—2 Schiller

bob, Lebranft, in Biebbaben finden Aufnahme in gebild. Kamilie. Billa mit Garten. Gute Pflege u. Ergieb., fachmann. Beaufischig, der Schulard. Aufrag u. S. 938 Tagbl. Berleg.

Gesucht Benfion in guter Hamilie für 16jährige Lyzenmichillerin Offert, u. &. 930 an ben Tagbl. Berl. Jeder Mieter

verlange d. Wohnungsilsten d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstr. 19. Telephon 439.

Wohnungs-Nachweis-Burean

ion & Cie.,

Bahnhofftrafte 8. Zelephon 708.

Größte Answahl von Miets unb Raufobjeften jeber Art.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze and längere Zeit.

Verpackungen,

Specition von Minterlascenschaften, Ausstenera etc. etc.



Bureaut 5 Nikolasstrasse 5.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gabibar.

Geldverkehr

Bapitalien-Gefinge.

12,000 MR. 2. Appother gefucht. Rebme Grundftud ober Sans in Sahlung. Offerien unter II 900 an ben Lagbl. Berlag.

-40,000 Wit. auf 1. Oup, bun höherem Beamten gefucht, Angebote unter L. 930 an ben Tagbl. Berlag.

Mit Rachtab wird c, auf ein, bief. Babbans n. Botel end, Rachinpother von 60,000 Mt, fofart abgetreten, Die Cov. ift in 3 Jahren fällig. Off, v. Gelbfig. G. 897 Tagbl. Beel. F395

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

an ber Connenberger Strafe, mit großem Garten und Stallung, au verfaufen ober gu vermieten. Rab. Telephon 2150,

000000000000 O Dambachtal, Freseninsfir. 7 Dina, Komf. d. Neug., guverf. Räh. O Nich. Ba. Marver. Dambachtal 41. O

Zwei mobern eingerichtete Billen,

eine mit Autogarage, Sefftraße 7 u. 9, enth. 8 Sim. ufm., zu verf. Rab. Baubureau Bierfiadier Straße 10.

Begen Tobesfall fofort zu berlaufen Kapellenftr. 83 prachiv.



mit iconem Garten und bielen guttragenben Obfibaumen. Rah. Große gerriantilige Dilla

mit hoben bornehmen Raumen, mit Garten, 1100 (L. zu dem äußerst bill. Breis v. 129.000 Wt. zu verf. Ernst-baste Anfrag. v. Gelbsireflestanten st. R. 923 an den Zagbl.-Berlag.

Ren Billa in feiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Konif. ausgestatt., enth. 12 Bohn-räume, mehrere Bersonalräume, 2 Baber, Zentralheigg, Bafmun, Speiseaufg, usv. unt. fehr gunft. Bedingungen birett b. Befib. gu verlaufen.

Off. n. W. 883 an Tagbi.-Beri.

Laudhaus am Wald,

jehr sch, neue Billa, 5 ept. 6 gim., Bad. 3 Ball., elestr. Licht, Waserl., Arodend., hode belle Reller, Düdnern. Laubenst., 87 Ruten Obst. und Gemüsen. 120 Edeladis., ca. 800 Decrenitr., Lannen usw., berel. gesch. GRHAUS M. Banterei 311 verk. im Sauje daselbst. Besichtigung Diffe n. T. 933 an ben Tagbl. Berlag. Wille Berlag. Billa Luife, Dobbeim bei Wiedbaben, Turber n. 932 an den Billa Luife, Dobbeim bei Wiedbaben.

Villa Viktoriaftraße 12 (mit Gerten) zu berfaufen. 8 Bim., 4 Manfarben und reicht. Bubchor.

Woderne Villa wegen 2Begange febr preiswert an

Julius Allstadt, Richfftrage 12. Prachtvolle Villa

Rapellenftraße 83, mi, ichon, Garten ju vert, sber auf ein Landgut zu taufchen. Rab, baf.

Welegenheits-Dansvertauf, Mitte ber Stadt, enthaltend Laden, Sof, 3 Städe, je 3 S., Br. 55 Mille, fl. Ang. ober ichalbenfr. Grundst, vd. 2. Svv. Off. G. 938 Tagbl. Berlag. Mi, Sans am Balbe m. Stall. Gartchen, 20 Min. v. Elefte., bill. gu verf. Docheim, Reugaffe 108.

Ein idones Hans

Schones Lager, refp. Baugrunbft., ca. 70 Rut., einges., au Schierft. Str., ift jest fofore fur nur 42,000 Mt. au faufen bei Imand, Weilfitrage 2,

Immobilien-Saufgefudje.

Terrain-Geinch!

Bur Errickung eines indu-firiellen Unternehmens inerd-im Meingau, möglicht direft am Rhein gelegen, ca. ein bis 2 Morgen Terrain zu laufen gefucht. Angebote wolle wan möglicht infort mit genaueiter Breisengabe einreiden bei ber Kirma A. Chr. Gindlich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 56.

Immobilien ju vertaufden.

Moderne Villa,

65,000 Mt., vertaufde gegen großes Giagenhaus, achte bar au. Offerten u. 8, 927 an ben Tagbl. Berlag.

Kleines Etagenhaus, bermielet, zur Lare geg. Villa bis ca. 70 000 PL zu bertauschen. Offert. u. 29. 927 an den Tagbl-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Berfäufe

Privat-Berfianfe.

Gutgeh, Koloniaswaren-Gesch.
mit ichoner Einrichtung Krantseit halber billig zu verkanfen. Offerten unter S. 934 an den Tagbl. Bertag.
Mein, Koloniasw. G als Redenersv.
zu verk. Add. Lagol. Bertag.
Ger Epis-Rüde.
Ger Epis-Rüde.
194 A. alte benische Schäserhündin mit Halb Dieriadt, Lagog. 185.1.

Berichted Lamensleider M. Hit.
Sose, dill. Eram. mit 1 Dut. Bass.
10 Met. Scharnhorititraße 1, Kart.

Gering finnyl. Gering, mittl. Fig., du verk. Arndistraße 3, Barterre lints.

Berichted Lamensleider M. Hit.
Sose, dill. Eram. mit 1 Dut. Bass.
10 Met. Scharnhorititraße 1, Kart.
Geringedene antise Porsellane
(Berlin) und Sonitiges an verkanien
Kradensug.
Kraden

1 Anjat Mehlwürmer bill, su bert. Enzier Str. 44, H. 2 r. Begen Todesfall derschen, über 200 Einmachbüchen, Krüge, Gläfer ufw. zu derfaufen. Mährtes im Lagdt.-Kerlog. Op hait u. Angug u. e. getr. Baletot für mittl. Fig. preispert zu bert. Enzienaustraße 10, 2 r. Getres. tambi. Sweizugennung

Swei Saustelephon-Apparate, fait neu, billig abzugeben Klaren-taler Straße 3, 1 links, B17748 Bechtein-Kiügel, gut erhalten, zu bert. Tannustraße 41, 8 r.

Sutes Tafelflavier bill, zu vert, Knausitraße 1, 1 r. Glebr. zweifciläf. Bett, ichon, itur. Aleiberfchr., 1 Kommode, 1 runder Tifch billig zu berfaufen Bestendstraße 21, 1 St. rectes. Bett mi, Gprungr u. 3t. Matrage billig gu of, hermannitrage 17, 8 r.

Bu vertanien:
Bi, Kinderbett m. Matrave, Kinderidreidpult (versiellbar), Kußt. Kähtich, Kickelifander. Gasampel. Dozheimer Strase 60, 1.

2 Bettst. miz Sprunge, u. M., einf.,
1 Kachticher., Deckbetz mir Rlum. bill.
Albrechstraße 34, Bart. links.

Gif, R. Bett mit Matr. u. Dedbett billig. Gobenftrage 14, 2 St. I.

bill, gu bert, Rellerfitage 6, 1 Gt. r. Bol. Betift, mie Sprunge it. Matr. billig au bert, Bellribitrage 51, 3 r. Rompt, eleg Mah. Salon billig gu bert. Doubeimer Str. 85, 1 linfs.

Große pol. Bettfielle, fl. Bajchfom. m. Marmorpi, after Guckenschrant, Benfterritt, 3 Boliter-jtäble bill, zu verk. Geisbergitt. 26.

Diwon billig au verkaufen Diwon billig au verkaufen Bismarcking 5, Oth. 2, bei Walber. Biüfdissia, 2 Sell., Bettik, m. Spr.-M. du verk. Rücherirahe 35, 1 links. Sofa mit 2 großen und 2 lleinen Sessell au verkaufen Große Burgitraße 4, 3 St. Spiegelfchrank, Itür., du verk. Dreitveidenstraße 1, 1 L.

1: u. Liur. Kleiberschräufe, Baschängel., Manboline billig su vert. Albrechtstraße 84, 8 L. Lot. Baides ob. Aleiberschrant 16 Sel. zu verf. Belleihtrope 23, 3. Aleiberschrant u. Kinbersportwagen zu verf. Porkstraße 18, 3.

Gut erhaltene Küche billig zu berlaufen. Schmöller, Dob-beimer Straße 120, 2 St.

Haidenickent billig zu verk.

Bluckeritroge 25, Idds. 2 r.

Bluckeritroge 25, Idds. 2 r.

Gdreibtich 20, eif Schirmit. 3 MK.
hille Trube, eichen,
billig zu verk. Anzuschen vormittags,
Oerberitrage 8, 1 linfs.

Out erh. Schneiber-Ashm., Singer.
billig zu verk. Hermannier. 17, 2 MB.
2 M. Knapfmajchinen. 13 u. 16 Mm.,
billig absug. Jageritr. 8, B., Waldhir.

Freitag, 5. Sebtember 1913. Luben-Gine, für Obft u. Gemufe, gfelin, febr bill. Luifenfir, 46, 1 Sianberfer, 2.10 br., Geftelle, Glaspl.
4. Befeucht, verf. Luifenfir. 46, 1 L.
Swei Schilber, 60×40 cm,
5u berl. Lothringer Straße 28.

Gin gebr. Meigerwagen gu berf. Raberes bei Frau Klein, Baheres bei Frau Klein, Bodinhofffrahe L. Geitenbou L. Gut erh. Kinder-Liegewagen du berf. Kinder-Liegewagen in berf. Kinder-franze h. die erh. hinder-franze h. die erh. Ginder-franze h. die Gut erh. Granze-franze h. die erh. d Rinbermagen u. Damenmantel biflig Obgug. Beber, Schulberg 11, Bart. 3 Babeifen mit Roblenfenerung

3 Babeilen mit Avhlenfenerung zu verl. Abelbeiditraße 95, Karterre.
1 Geöherd, I Sintbabemanne,
1 Kinderwagen wegsuasbalder zu derl. Scharnhorlitraße 26, 8 Ints.
Beridied. Gestüfter, Aleidericht., Bulchlam., Weißengläte., Beichendreter u. Tijde, 4 rote Blüichiefel, Standubr an verf. Abolfsallee 41, 2.
Speifezimmer-Liffer m. Wittelzug dill. zu vert. Dotheimer Sir. 43, 2 r., Schiofz.-Lempe, Beithelle m. Zub., Sbortwagen, Abendwaniel u. Gerrenanzug dill. zu vf. Wortgire. 68, 8.

Gashra, neuer eleg. woll. Ruffen-fittet zu verl. Gerichtsftraße 7, 2. Emaillierte Tabetonnne, noch nicht gebes, Eichen Schreibbult, 1 Gosberd, 3 Betten sehr billig ab-altgeben Rainser Strate 66, 1. Schneis-irband-Arffel

Schmeis-(Rand-) Reffet
für Dambfheigung, geeignet für Buchdrudereien (Walzenkoden), Färbeteien, Walchenfialten ufw., billig au
verlaufen. Näheres im TagblatiKuntor. Scholterballe rechts.

5 noch neue Zinkbachfenster
äll verk, Abelheidütraße 95, Kariecre,
Gut erhaltene Stilkfäßer
billig abzugeden Abelheidütraße 17.

Bud 20 leere Säche
und 20 leere Körbe billig zu verk.
Abelheintraße 71, Laden.

Gr. Stughede mit u. ohne Tifch,
Bögel m. u. o. Köfig, gr. Stumennich,
Röchmeisell m. Garnitur. Bakkonod. Gartenbank, 150 ft. Künzen bill.
Zu verk. Abeleritraße 20, 1. St. r.,
abends 6—9 u. Sonniag 9—12.

Sanbler-Berftaufe.

i. bill. MI. Bebergaffe D. 1. Stumn

Fianino, Alathner,
Fillip absugeben Inhitrake 40, 1.

Bornehmes Herren-Limmer,
Aunitidireinerarbeit, beliebend aus:
Pibliothef, 150 gr., Liplomat, Tifch,
Schreibienel u. 2 Lederstühlen, für
150 ML agen Kaffe zu verf. Möbelpeldäft Cranienitrake 6.

Giden Schlafsimmer 3u berfaufen Selenenftrage 15, 1 L 5in. mahagoni. Edifafgimmer 5in. au berf. Selenenirohe 15, 1 I.

Guizüdenbe Schlafzimwer, bell, nugh. poliert, mit reichen Intarfien, großer Rück. Sviegelschrant, Weichtou, mit beder Marmorrücke., 2 Betestell., 2 Rachischrante m. M., 1 Sandinchbalter, 250 Mt. Nöbellager Plückerplah I n. 4.
Mt. 400 Mahag. Schlafzimmer, innen u. außen eine Mahag. naturpoliert, reiche Schnikeret. Meffingberol., ar. Itüle Schnikeret., Westenstelle mit hoh. Narmorrücker, weit Rachisch mit Warm., 2 Bettitellen, Stüle u. Sandinchellen, Stüle u. Sandinchellen, Stüle u. Kandinchellen, Stüle u.

Mahag. Talon-Einrichtung, nebit Golder-Garnituren, L zurück-gesetzte herrschaftliche, weit unter Breis abzugeben, Möbel Lager, Illückervich 3/4. B17849 2 Betten 15, 25, 1- u. 2t. Aleiberfür. 12. Kom. 8, Nachtisch I. Diran 25, 2 egale Betten 80, Kichenschant zu berf. Bertramitraße 20, Mb, Fart. r. 2 brodstvelle vol. engl. Setten, Diw., Chaifel., Gofas, Bert., Aleib., Sud.-, Eisfar., Rom., Tifde, Stuble, Bilb., Gpieg. a. i. annelmb. Br., 4 Betten b. 15 Mf. an. Walramit. 17, 1. Et.

Betten 10, 15, 25 u. 40, Tifche, Bedbetten, 1- u. 2t. Schränke, Dim, Baschtom, 2t. Spiegelschu, Kückenschraut, Kameliaschengaruntur billig Bleichitraße 30, Barterre. B17880 Hein vol. Betten & 38 Mt., Chaisel, 17, 2t. Spiegelschu, 88, Dim, 20 Mt. Sellmunditraße 48, 2 L.

20 Mf. Sellmunditrage 48, 2 I.
Beiten, Küch., u. Kleibericht, u. Möb.
all. Art vill. Mauriliusdlach 8, i.
Bofa u. 2 Seffel (grün. Plüich)
zum Berftellungswert für 130 Mf.
Wöbelgeichaft, Oranienitraße 6.
Zwei Diwans
weit unter Breis abzugeben. Wöbelgager, Plücherplach 8/4.
5 große 2für. Kleiberichtäufe,
zurückeist, 40 u. 42 Mf., 2 große
ihirige Schrünfe 26 Mf. Möbelgeichäft. Oranienitraße 6. Bi6783
Gr. Tür, Kleiberiche, 2 Beiten,
ar. Ar. Spiegel bill, Koonfir. 5, 1 r.
Woberne Küchen-Einrichtungen

Dieberne Ruchen-Ginrichtungen allen Preislagen. Wöbelichrein, Belte, Göbenfiraße 8. B17685 Ein Dipl. Schreibtich, eich., 75, Schlafzim., eich., mit Schnigerei, 5 M. Scharnborniftr. 19. Möbelichr. S. gute Adhmafd., Kukbetra, 35 M., 35 m. on bert. Moonitrohe 8, 1 r. Bi7708 S.-Rähmafd. (Schwingfd.), 14 Jahr i. G., b. Pleickir. 18, O. I. Menche.
Thefen, mit u. shne Warmor, Glasschränfe m. Schiebeiüren, Regale aller Art bill. Frankentinge 16.

aller Art bill, Frankenfirahe 15.
Schaufaften, 1.6×1 m, m. Schutbl., Gapier-Roll. Gaffer, hange u. stellte, Kopier-Roll. Gaffer, hange u. stellte, Forbänge, Bringen. neue Bücker, Borbänge, Meffing Stangen und Salter, Borzell., Giabiach., Kinder-Laufgarten, 5000 Schreibiedern, Bapier-Fähnd., Attrappen, 3000 Bg. Schulbapier, Stadtpläne, Blods, neu. Gaslüster, Kinder-Badeln., 2 gute Tefephone, Ragnete, Bergröß, Glaser, Mörfer. Mingenfammlung, Spindelpresse hottbill. Michelberg 1, 2. St. Fahrrader mit Freilauf, aut erh.

All der Beleinentraße is, 1 i. Aelebbone, Ragnete, Vergroß, Glafer, Au berfaufen Delenenftraße is, 1 i. Prefie fpotibill. Midelsberg 1, 2. Einderstütlunger Beiter abzugeben Röbelstunger Blückerblah B/4. Bi7761 Blückerfix. 44, 1, 11. Gueisenauftx. 1.

Begen Anfgabe bes Geschäfts
jämil. Lebeg. Werfz zu vert.: Feberferren, Aubimassch. Leitern, 14- u.
10iprost. Den Bage. Tisävuit, Bost
uid. Bietenring 7, dinierb. Bart.
Wähchensfichtrab
bill. Waber, Wellrightrabe 27.
Eine Bartie Amerikaner Desen
bill. abzug. B. Kilb. Steingasse 32.
Serbe u. Desen, nen u. gebr., bill.
Georg. Kehler, Porffixase 10.
Lüster site Gas u. Elektrisch
billig zu verlausen Krantenitrage 9.

Raufgeluche

Sigarren-Gleichütt, in guter Lage, nachweisbar rentabel, ber bald au faufen gefucht. Offerten unter T. 938 an den TagbL-Berlag.

Scharfer Sund gefucht. Offerten unter G. 35 an die Lagbl.-Zweigftelle, Bismardring.

Gebrauchte Freimarten zu fonien ger, auch einzelne Marfen, jowie ganze Gammlungen. Off. n. U. 937 an den Tagol. Berlag.

Sn faufen gelucht eine gute balbe Geige. Offerten mit Breisang, unter L3. 34 an Tagbl. Zweigst, Bismardring 29. B17945

Alfte gematte Fächer, alte Schnudfachen, alte Berlbeutel zu fauf, gel. Off. u. M. 935 Tagbl.-Al. Röbel alter Ari, auch Beitfebern, lauf Baltemitighe 17. 1. Etage. Ausrang. Möbel, Wansarbentram, sowie Gebrauchsgegentiände i Ert fauft Secrobenitraße 28, Gib. P. r. Schr bobe Preise für gebr. Möbel sabil. Beriramitraße 20. Mib. P. r.

Schlafzimmer, Ghatmmer, Kohnzimmer, foto eins. Möbelftüde, Rachlaffe, Antiquisten u. Kunftsiaden gegen Kafie geiucht. Off. unt. U. 928 an ben Tagbl.-Verlag.
Möbel. u. Speiderfacken fauft. Klein, Coulinitrate 8. Zel. 3490.

Dauerbrandofen,
gut erhalien, au faufen gesucht.
Cffert. unt. 100 hauptpoitlagernd,
Was.Badessen,
emaill. Baderbanne zu faufen gesucht.
Offerten mit Breis unter R. 937 an
den Tandl. Berlag.

4 gubeif. Riofetts vollft, u. gut erhalten, au f. gef. Off. Rirchgaffe 12, Biebrich, Laden, erbeien.

Uniterridit

Gepr. Lehrerin erteilt g. Untereicht u. Rachb. i. all. H. (Wathm. f. Anf.) Näh. im Aagbl. Berlag.

Beauffict. von Schalarbeiten übern, ig, Wädchen (10 fl. Töchtersch.). Off, T. 34 Tagbl.-Zwojt., Bismardr. Off, E. 34 Zagbl.- Swaft., Bismardt, Engl., Frand., Italien., Deutsch spricht jed. in 30 Sid. a 0,75, prast., 15 Jahre i. Ausl. stud. Zeugnis-Schreibmasch. Demmen, vereibigter Gerichtsdolmetscher, Leugasse 5.

Berf, Franzöf., Engl., Jielien., Kont.-Stund, auf Spaziery., nachm., Off. u. 69, 934 an ben Lagol.-Verlag. Franzöfin erfeil: Unferricht in Grammaitt und Konberfation. Mus. Maillard, Benfionat Almanie, Wale. Maillard, Benfionat Almanie, Branbl. Mlavierunferricht

Orfindl. Mavierunterrigt etteilt sonserv, geb. Fräulein, per Left. 1 Mt. Beit. sonserv. Leuan. Beit. Mef. Offerien unter L. 923 an den Tagdl. Berlag. Orfindl. Mavier-Unterright erf. Lebrerin, mil. 6 Mf., Amal w. Off. 6K 34 Tagdl.-Rwast. Bismordr. Ravier-Unterright bon faniernat orbild. Danse. Off. u.

Rlavier-Unterrigit bon fonfervat, gebild. Danne, Off. u. M. 3990 an D. Frenz, Wiesbaden. Klavier u. Konzert-Lither an Schüler jeden Atters erteilt lang-nähr. fonferd, erfahr. Behrerin, per Leftion 50 Kf. Wörthurape 18, 1 r. Alavierunterricht wird gründlich erteilt Bismandrina 26, 1 r. Bi7867 Riofin, und Klavierunterricht Siofin- und Alavierunterricht wird gründlich erteilt, mon. 8 Mf., wöch. 2 Sib: Alberchtitraße 98, 1 r. Bither, Bians. Englisch L erf. Lehrerin. Aeroftraße 27, 3. Unterricht in Beiß-, Bunts u. Goldischerei ert. Krau A. Müller, Bleichitz. 47, 2 l.

Berloren Gefunden

Ar. 436 598 verloren. Abzugeben Moderstraße 7, Sth. 2. Berloren golb. Manidettenfnobf

12 Saphire). Abgug, gegen gute B lobnung Taunustraße 20, 1. Stod. Geschäftliche

Empfehlungen

Borzügl. ifraelit. Privat-Mittago-u. Abendtiich bill. Langgaffe 6, 2 Tr. Reparaturen, Aufpolieren von Möbeln beforgt billig Schreiner Urban, Eltviller Straße 5, 4.

Urban, Eltviller Strafe 5, 4. Serren-Schneiberei wender Rode 8, Repar., Reinig., Ang.-Aufbüg. 1.50, nen füttern, Rlaber, Frankenir. 24, 1.

nen füttern, Kleber, Frankenür. 24, 1.
Tückt. Damenschneiberin empf.
sich für Kostume u. Gesellich-Toitett,
in und außer dem Hause Kapellenjirahe 6, 8 Aredpen.
Schneiberin empfiehlt sich
zu hause, fertigt auch Gesellschaftslleiber, sowie Jadentleiber u. Mäntel
am dei mößiger Berechnung. Sprechitunde bis abends 6 libr GuitavAdolfitraße 6, 4 Stiegen links.
Schneiberin empfiehlt sich
in und außer dem Hause. Dosheimer
Strofte 106, 3 links.
Tücktige Schneiberin nimmt

Tüchtige Schneiberin nimmt noch Runden an in u. auger dem S. Bertramitrage 12, 8 links. B17927 Edmeiberin empf. fich für einf. Glard. Göbenstraße 15, Geitenbau 1 links. Schneiberin fertigt

gutfits Garberoben zu magig, Breis. Offerten Wagner haupipofilagernd.

Jaden Löfffime, sowie Damengarb, aller Art werben ichid u. gnifibend angescritgt, Aband, dilligit, Alexantolox Strade 3, 1 L

nitigit, Alexentoler Strape 3, 1 L. Aäberin empf. fic im ünfertig. bon Kinderto u. Ausbefi. Zag 1.40. Dosheimer Strape 6, 8. Bi7116 Endsfehle mich im Ausbestern bon Wäsche u. Aleidern in guten Säufern. Ang. unter W. 933 on ben Zagli. Verlag.

Kanbl. Berlag.
Fran f. Beich. im Ansbelf. b. LL.
Meitenbitrofic 28, Oth. 8. B17755
Thabigs Bilderin empf. acd
bill. Berframirrahs 20, 1 lints.
Berfelte Arlienie u. Dabulearin
fann weg. Abreife noch 2 Damen annehmen. Bleichitrahe 27, L. Et. r.

nehmen. Bleichtrage Brifeufe embfiehlt fich. Frisense embsiehlt fich.
Dobbeimer Struße 103. Cartenh. 2.
Tücktige Frisense
nimmt noch Omnen an. Walramsstraße 33, Varietre linfs.
Frisense 1, Kunden in u. a. d. d.
Nauentaler Straße 11, Mtb. 2.
Brisense nimmt noch Kunden an in und außer d. Haufe.
Kelditraße 18, Oth. 1 linfs.
Thist. Güglerin sucht und Kunden auß. d. d. d.

uf. b. Saufe, Selenenitrage 11, Leiftungsfähige Bufderri fibern. dotele, Benis u. herrichaftsmafche. Baiff. u. Beinbigel finftatt Lauth. Belbitr. 60, übern. n. Derrichofisto., tabellofe punft!. Lief. Gig. Bleiche. Bafche gum Bafchen u. Plageln.

mirb angen, u. prompt u. billig ge-liefert. Balfmublitt. 49. Zel. 4884, Bafche gum Bafchen u. Bügeln wird n. angen, Waltmüblitecht 10. Bafche aufs Land wird angen., auf u. bill. beforgt. Bu erfragen Große Burglitense 16, 2 r.

Wifde gum Walden u. Bügeln wird angen. Gig. Bleiche. Fra Werner in Mospenheim.

Berichtedenes

de Brima Buchforberungen b. Banf ob. Brwate au distontieren gei. Off. u. T. 202 Tagbl. Berlag. 200 Mf. für Geichättszweise auf furge Beit gegen aufe Sicherheit u. Binfen gu leiben gei. Agent, verb. Oif, au Boitlagerfarte 184 erbeien,

Off, an Boillagerfarte 184 erbeien.
Sahen Berdienit erzielen
Saniferer, welche 20 Mf. Kaution
fiellen f., ein Artif. bef. f. Mesien u.
Rirmed. Karlitraße 18, 1 rechts.

1 Actel Abonn. Ryl. Theater.
Bari., 2, Reibe, Mitte, abzug. Wab.
Kaifer-Ariebrich-Mina 78, 8 Si, links,
Abonnement A. Barterre.
1 Actel abzugeben. Raberes Große
Gurgitraße 2, Schublaben.

1 Achtel Abonn., Serie C.
Barlett, Mitte, abzugeben. Käberes
idelbeidiraße 28. 2.

Desseres Kind
wird in Pflege genamm. aufs Land.
Näberes Schmundstraße 23, 8 ffs.

Junge, 4 Menate,
ohne jegl. Berguit, als eigen abzug.
Off. u. L. 837 an den Tagbl. Berlag.

Bericute

Welval-Berlaufe.

Schnauzer,

bfeffer. n. falsfarb., raubb., Ribbe, mittelgroß, 14 Mon. alt, prücht. Tier, trinfte Raffe, von präm. Eltern, umftänbehalber zu verfaufen. Raberes im Tagbl.-Berlag.

- Barioi, 8 Monate alt ift preiswert an vert. Bu erfrag. Sonnenberger Str. 640, Benfion Reim. Bu besichtigen am Freitagvormittag.

Sund,

deutsche Dogge, 311 verk. Sonnenberg, Blatter Strafe 23. Behbraune Bobermannklindin. rafferein, febr wachlam, billig gu bertaufen. Gafibaus gur Deutiden Gide, Connenberg.

3 Riben, I Gunbin, 34 3., fon. Maste, Gunbin, I Jahr, pramifert, mie Stammb, u Gintragungs? su bert, Jaftabt, Taunnöftraße 11.

Gelegenheit.

Ginige icone Strauffebern billig bu vert. Mauergaffe 15, 1 rechts. Seltene alte Briefmarken nu verf. Meflest. besied, zu schreiben u. G. S. B. 300 hauptpostiagernd, Die Ju bertanfen: III Ju bertanfen: Ju bertanfen: III Ju bertanfe

Ein weit l. Schlaszimmer mie Spiegelichrant für 100 MR. fof. an verfaufen Sellmundstrafie 8, 4, bei Fraulein Gerklot.

Wegen Abreife ein neues helles Schlafgimmer, fow, Bohnstmmer, mit Schreibilch, auch einzeln, gu verfaufen. Abreile gu erfragen im Lagbi. Berlag. Om Villischgarnitur,

fcion. Tifc n. Kinberbett, gut erh., billig zu verfaufen Gerberftraße 8, 1.

Sofort zu verlaufen Adler=Antomobil

(Landaulei) 18/30 PS., Modell 1910. Anichaffungsveis sixla W. 15,000.—, mit allem Bubehör d. Breife v. W. 16000.— Der Wagen ift in bestem Bustand, seit 13/8 J. sehr wenig gefahren, alle Zeile b. Wotors und Chaffis, welche bem Gerichleiß ausgefeist find, wurden im Frühjahr 1913 erneuert. Wegen Baummangels in der Carage soll der Wagen sofort abgegeben werden. Ausknuft sow. Vorführung des Wagens durch Sung Grün, Wiesenden, Abolistraße 1. Bieste

Für jedes Geschäft geeignet!

Ein Geschäftsantomobil wegen Entbehrlichfeit sofort zu verlaufen. Dasielbe fann auch als Sportwagen gesahren werden und ist in einwand-treier Bersosung. Antragen unter D. 929 an den Tagbl.-Berlag.

Motorrad, 3 PS., Saffnier, wegen Auslands-reife preiswert ju vert. Offerten Diener Rioos, Billa Dupre, Johannisberg a. Rhein. Gur erhalt. Rinberwagen billig vert. Schlemmer Weftenbitrage 36, Bart.

Schmelz-(Wand-)Keffel für Dampfheisung, gerignet für Buchbrudereien (Balgentoch.), Farbereien, Bafdanftalten ufru, billig gu bertaufen, Rab, im Tagblatt-Ronter. Schafterhalle rechte.

Sandler-Werlaufe.

Nene moderne au Martifirage 8, 2, Ede Mauergaffe. Gebr. Schreibmaschine,

gut erh. fehr breisw, mit Garant, ju bert. Dif. u. &. 934 an b. Tagbl. B. Gine Schlafzim n.-Ginrichtung in Eichen, eine in Mahag., 1 Speife-gimmer, 1 Küche, Kitchpine, 1 eich. Schreibtich, 1 Ausziehtisch, 8 Leber-finhle, 1 Fluxtoilette, 1 Trümeau u. jonk. Möbel, alles nur beste Arbeit, foll ich für eine Möbelichreinerei riefig bittig, aber nur geg. gleich Gelb vert. Ph. Seibel, Cleonorenftr. 2, 1.

Schlassimmer - Einrichtung im Auftrag billig au bert. Georg Gebr. 2fp. filberpl. Gefdirt, febr gut erhalten, fofort billig abs.

Pintomobile! - Will Intigebrouchten Abler - Mutomobilen, offen und geichloffen, imben Sie die vorteilhafteften Gelegenheitstäufe bei Hugo Griin, Mboffftt. 1.

Gelegenheitskanf! Moler-Automobil, Landaulet, 7/17 PS., Mod. 1911, in vor-giglichem Zustande, jehr billig

absugeben, Hugo Grün, Mboliftr. I.

Gasbadevien à 78 Wif. la Fabr., 2jahr. Garant., neuefte Ronftr. Badewannena 55 Mt. (gugeifern, Ia weiß emnilliert), ab-

Musverfauf! bes Reftes meines Lagers in Belenchtungeförpern gu Gas u. elettr. Licht 10 Langgaffe 10, 1. Et.

Raufaejuche

Reeller Mobel - Anhauf Bleichftrafe 39, Barterre.

Wer auf Reellität hält, tanfe: Golb, Gilber, Blating, Double, Gebiffe, Rabne, Taichen-Ubraebaufe, Schofolabe. Bapier, Rupfer, Metalie jeber Art mur bei Zotz, Michelsberg 1, 2. Etage.

D. Sipper, Riehlstr. II. Telephon 4878, nieber, Coube, waiche, Jahngebiffe, Goth, Gilber,

Fran Milein. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bodften Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

L. Grosshut, Bagemannstraße 27, Tel. 4424, frühere Meinerg. 27, Tel. 4424, fauft v. herrichaften zu hoh. Breifen gutech. herren, Damen- u. Kinderfl., Schuhe, Belse Zahngebiff. Pfandscheine, Alt Gotd, Sild., Brillanten. Bopt. gen.

Franstuin in in er, Telephon 3331, gahlt bieafferhöchften Preife f, guterft. Derr.s, Damens u. Rinbertleib., Soube, Belge, Golb, Silb., Rabngeb. Lout. gen.

Gegen sofort bares Geld faufe getragene herren-Rieiber und Coube, Wahl, Cochfiattenftrage 16.

Fran Grosshut. Grabenftrage 26, tein Laben 3895 Telephon 3895, gabit fehr hohe Breife für guterhalt. Gerrens, Damen-u. Ainderfl., Pelle, Gold, Gilber, Brillanten, Jahn-Bung herrichaften. Bahle reelle Breife für getrag. herrenlieiber. South D für getrag. Derrentleiber, Schube, gabngebiffe. ulw. Boftf. gen. Wage-maunftr. 35, Ging. Golbg. W. Krumm.

Paute, Te gespielte, aut erhalten, zu taufen ge-jucht. Geft, Offerlan mit Kreib unt. L. 935 an ben Anghl. Berlag. CHIPPEN, Bapier, Glaiden, Gifen, Detall, Gummi ift. Sipper

Gange Einrichtungen, einzelne Möbelftide jawie Rachläffe werben in jeder Bolle gegen Raffe ge-fauft. Offerien unter 3. 934 an ben Tagbl.-Berlag.

Berpachtungen

Gutgeh. Wirtstauft mie Wohnung an füchtige Birtstaute ver Oft. 1913 zu verpuchten. Rab. Wohnungeburd Hellwig, Luifenftrafte 15.

Unterricht

Porbereitung z. Abitmeinm u. g. Einjährigen, fowie Nachhilfe in ben Gymnafialfächern übernimmt Dr. Schneider, Dosheimer Str. 13, 1. Engl.Stunden, Konv.-Zirkel

Miss Douglas Browne, Haus Wenden. Frankfurter Stresse 12. Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I.

> Französisch Englisch Italienisch Spanisch Schwedisch Russisch Dantsch

Privat- und Klassenunterricht am Tage und abenda für Damien und Elerren.

Nationale Lehrkräfte. erliz-Shoot,

Luisenstrasse 7.

Mielia. Dame d. Wes. mildte 3. Berwert, ihr. franz, Kenntn. Atnoern unentheiti. Nachliffellunden geben. Off. u. R. 938 Taght. Berlag. Loçons de Irançais Mile. R. Fuscher Bi7214 Richiftrage 11, Mtb. 2. Zelephon 4878, Pensionat Lehmann, Freseniusstr. 9

Leçons de français, conversation. grammaire. Prix modérés. S'adresser b. 873 au bureau du journal.

Parisienne d. lec. conversation en promenade. Off. J. 938 Tagbi.-Verl.

Unterriot, Borlesen, Ueberjehungen, Korrespondenz in Trangoffic, Deutsch, Englisch. Ruffijo, Bolnifo.

E. Landowska, Rheinbahn-Telephon 4320.



(3nh. Emil Straus). Pine - Mine

46 Rheinstraße 46, Ede Morihitrage.

Bormittage, Rachmittage u. Abendfurje.

Resondere Damenabteilungen.

Broipette frei.

Frangoffich, Englisch, a. Nachhilfe ert, langialir, im Ausland tatig gem, biplom. Lehrerin gegen mag. Breis. Rah. im Tagbi. Berlag.

Institut Bein Wiesbadener Privat - Handelsschule,



115 nahe der Ringkirche. Tel. 3080.

Rheinstr.

Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben,

Schönschreiben etc. Tages-u. Abend-Unterricht. Eintritt jederzeit.

Schönschrift (Deutig, Latein, Ronde) Kurse für Herren und Damen. Bebe, felbft bie ichlechtefte Sanbichrift toiro fchon.

Kursbeginn den 11. September. Anmelbungen rechtzeitig erbeten. K. Wolf, Kolligtaph, 113 Aheinstraße 113.

Tüchtige Alavierlehrerin,

bei bebeut, Projessoren ausgeb., bat noch einige Stunden zu besehen. Bor-zigl, Empfehl. aus angel. Kamilien. (Borspielabenbe). Will. Br. 10 M. bei w. 2 Lest. Off. L. 936 Tagbl. Serlag.

Von der Reise zurück. Gesangsunterricht

beginnt ab 6, d. M. Frau Prof. Schlar-Brodmann, Biebricher Straße 10.

Näh- u. Buschneide-Kursus für famtl. Bafde, Beginn 1. Oft. Bifder, Beingengn., Emfer Str. 10, ab 1. Oft .: Geerobenftrafte 24.

Berloren Gefunden

Jagdhund,

furshoarig, weiß gefledt, entlaufen Abgug. g. Bel. Aurhaus-Reitauran Entlaufen

bor 14 Tagen grane Wolfshündin.

Bieberbringer erhalt gute Belohning Friedrich trage 50, 1 1.

Tier-Winl. Gingeliefert: 1 gelbbr, Dadel mit dunklem Rüden, Rübe: 1 jung, verr. Forterrier, weiß mit g. Abs., Rübe. Bertäuflich: 1 verr. gr. D. Borer, Rübe, passend als Wachhund, zwei Korterriers, weiß, mit gelb-ichwarz, Közeichen, Rübe n. weiblich. F419

Geschäftliche Empfehlungen

Genbte Maldinenlareiberin empfiehlt sich zur Anfertigung von Schreibmofdinenarbeiten und Berbielfältigungen auf eig. Maschine bei bester Ausführung. Offerten unter E. 938 an den Zagbl. Berlag.

1000000000000 Billite werden umfaçoniert.

* Blanck * Friedrichstrasse 39, 1. Stock, 6

Û Ecke Neugasse. BOOOOOOOOO Dampf-Bettfedern-Reinigung neuefter Rafchine. Th. Baber fitr. 88, Laben. Telephon 1544.

Freitag, 5. Ceptember 1913.

Renwäscheret und Garbinenfhannerei fibernimmt herricaftos u. Benfionowajche. Tesch, Bietenring 12,

Gepr. Wochenpflegerin empfiehlt fich Bleichftraße 36,

Nachtwachen übernimmt geprüfte Bflegerin, Offerten unter L. G. poftlagernb Bismardring. Wanage unr für Damen Gr. Franziska Häfner, geb. Wagner, argil. gepr., Dranienstraße 50, 3 rechts.

Maffage, Marie Lanuner. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Masiage, aratich geprüft, Anna Schäfer, Zannnöftr. 28, 1.

= Manikure = Marcelle Gottard. Michelsberg 24, L. On parle français. — English spoken.

Maniture Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manikure – Schönheitspflege.

Toeni Lorak, Zaunneftrage 27, 2. Manikure :: Pedikure Wern Fedorowna.

Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse, Manikure, Schönheitspflege Frieba Michel, Taunusftrafe 19, 3. Schönheitspflege,

Manicure, Pedicure. Frl. Edith Alysan, Bleichstrasse 36, 2. Et. lks. Berühmter Erfolg

in Bhrenologie u. Chitomantie Frau Eine Schitte, Michelsberg 20, Sth. 2.

Adonheitspflege - Manikure Kätl Milon, Rufenmftrage 10, 2, an ber Wilhelmftrage.

Graphologie,

Beurteilung von Charafter u. Fähig-feiten nach der Sandidrift. Streng wissenschaftlich, feine Wahrsagerei. Köllner. Frankfurt a. M., Betting-straße 29, 3 rechts. P135

Berühmte Phrenologin, Kopis n. Sanbfinien, somie Chromantie für herren n. Damen, die erfte am Blabe. Elise Wolf. Bebergafie 58, Bart.

Berühmte Phrenologin fowie Chiromantin beutet Rapf- u. Sand. linten für Gerren u. Damen (auch Sonnt.). Gr. Ella Mosehach, Dichelsberg 12, 3.

Berühmte Phrenologin Anna Hellbach, Micheleberg 26, Bbh 2. Phrenologin!

Auf vielseitigen Wunsch bin ich noch bis 15. Ceptember gu fprechen. Fr. Elife Fagbenber, Reroftr. 12, 1. Est Lenormand, Chiromantin Elisa Gausch, Schwald, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

Langjährige Erfahr, u. Tatigfeit, Glang, Erfolg, Frau Unna Muller, Rirdigaffe 19, Sinterh 2 St. Whrenologin 2

Echachitrage 23, 1 St. Fran Luise Harz. Sprechst. 9-1, 2-10 abends. Phrenologin, Chiromantin Zimmermannftr. 5, Sth. 3 St. r. Fran Johanna Klepper. Rur für Damen.

ma

me

MP

题

am

Der

erb

Ble

mi

biii ret

me ftel ber 1111 din

te

tap

580

foll

höi

an gli

me

bei

Ma

die

har

log

...g

bail 1110

tra

Re

per

ale

fdu lln

HIL

icu

bei

gur

(Fr un

Gir

tur

Un

HIT

Ich

28 i

un

tru

(Se

Df

Mi

ma

nic

ten

(dx

ihr

ive

Vergangenheit u. Juhunft beutet nach langjabriger Erfahrung Gr. Narolina Robberg, Wagemannitt. 33, 1, fr. Mesgerg, Auch Sonnt. Bhrenologin!

From Karoline Jüger bentet Ropfund Sandl, fowie Chiromantie. hochftatte 16, 1. Etage, Bob.,

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. =

Renigl. Schaufpiele. Abende 7 Uhr: Soffmanns Ergablungen. Refibeng . Theater. Abends 7 Uhr:

Sur-Theater. Abends 8 Uhr : Der lachende Chemann.

Rurhans. 4 u. 8 Uhr.: Abonnements-Konzert, 8 Uhr. im fi. Sanle: Einmaliges Gattibiel des Königl. Heideligen, Deren Marco Malini. Meidshallen Theater. Abds. 8.15 Uhr: Speziolitäten Mragramm. Spezialitäten-Brogramm.

Spezialitäten-Programm.
Obesn - Theater, Kirchgasse.
Sipphen - Theater, Kirchgasse.
(Hotel Monopol). Nachm. 8—11.
Kinebben - Theater, Taurmsstraße 1.
Machmittags 4—11 Uhr.
Sissen - Theater, Kheimstraße 47.
Machm. 4—11 Borstell., Mittwochs
8—5 Uhr Jugend-Borstellung.
Cropring-Restaurant. Taglich abends
7 Uhr: Kongert.

7 Ilhr: Konzert.
Hotel-Refnaur. Friedrichshof (GartenEtabliffement). Tägl.: Er. Konzert
Etabliffement Kaisersaal, Dohheimer Etabliffement Kaisersaal, Dohheimer Etr. 16. Tägl. Er. Kunjisertonzert.
Café-Refigurant "Orient". Täglich: Künftler-Konzert.
Café-Refigurant E. Ritter Unter den Eichen. Täglich Konzert.
Balhalla-Reftaur. 8 Ilhe: Konzert.

Balhala-Reftaur. 8 Ilher Konzert.

Lanbesmuseum nasjautscher Alterstämer, Bilbelmitraße 24, P. I. Geöfinet: I. April bis 15. Oktober, Somtog 10—1, Rontog bis Freisig 11—1 u. 3—5; 15. Oktober bis 31. März: Sonntog u. Mittwoch 11—1 Ilhe. Eintritt frei. Gemälbesammlung Dr. Heinkmann, Baulinenichlöhehen: Geöfinet Mittwoch 10—1 u. 3—5 Ilhe, Sonntogs 10—1 llhe. Eintritt frei. Mitmeris Aunitalon, Launusster. 8. Banger's Aunitalon, Launusster. 8. Banger's Aunitalon, Launusster. 8. Benger's Aunitalon, Luisenite. 4/9. Arbeitssamt. Ede Dosheimer und Schwalbacher Str. Dienststunden bon 8—1 und 3—6 Ilhe. Auch Countog bon 10—1 Ilhe geöfinet. Arbeiters Bereins: Geernbenstraße 13, bei Schubmacher Fuchs.

Bolfsleichalle, Sellmundstraße 45, 1, Geöfinet: Werklags bon 10 bis 1 u. 3—9½ Ilhe; Countags geöfinet bon 9½—1 Ilhe.

Suppen Anftals des Wiess. Frauenserins, Steingaße 9 u. Scharnborititage 26, tägl. geöffnet mit

Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-borititrafe 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage, Musnahme ber Conn- u. Feiertage, Gratis-Mustunfte- und Burforgeftelle

Gratis-Ausfunfts- und Fürforgestelle
für Alfoholfrante in Wiesbaden.
Jeden Mittwoch, 12 bis 1 Uhr,
Delenenitr. 21, 1, Alla. Bolistinit,
unter ärzisicher Leitung.
Berein für uneutgeltliche Ausfunft
über Wohlfahrts-Einrichtungen u.
Rechtsfragen für Unbemittette.
Sprechftunde werktäglich, außer Alttwoch, abends von 6—7 Uhr.
Dohleimer Strafe 1 (Arbeitsant,
Ummer At. 5).
Berein Frauenbildung Frauenstraße 15, 1. Buderausgade läglich
von 10 bis 7 Uhr. Ausfunftsstelle
hir Frauen Beruse: Brebrich,

ur Brauen Berufe: Biebrich, Cherusterftraße 9. Franenflub G. B., Oranienstr. 15, 1. Far Mitglieber geöffnet bon ffür Mitglieber geöffnet te morgens 10 bis abenbe 10 Uhr.

Bicobabener Berein für Commer-pflege armer Rinber. G. B. Sprechitunde Mittwoch u. Samstag bon 6-7 Uhr, Steingaffe 9, 1.

Rranfentaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbestelle: Borffir, 4, 2. Sprechit, 8-12, 2-7 Uhr. Gemeinsame Orisfranfenkaffe. Melbe-ftelle: Blücherftraffe 12.

Bereins Nachrichten

Aug., Bistoria Stift, Dandarbeitsfränzchen 3.30 lihr, Unier den
Eichen dei Kitter.

Turn Berein. Abends 6—7 lihr;
Turnen der Knaben-Abteitung 1,
8—10 lihr: Riegen-Turnen der
aftiven Turner und Böglinge.
Ingendvereinigung der kadt. Kortbisdungsichale. Bon 7½—9% lihr:
Bolfs- und Jugendspiele.
Wiesb. Kechtsub. 8—10 lihr: Fechten.
Wänner-Turnverein. Rachm. 816 bis
10½ lihr: Kirturnen, Fechten;
don 7 lihr ab: Spielen auf dem
Turnplat "Monnentrift".
Turngesellschaft. 8.30 bis 10 lihr:
Turnen der Kännerabteilungen.
Aneipo-Berein. 8.30 lihr: Bersanunl.
Stenographen Berein Gabelsberger.
Ankungerfurfus 8½—10 lihr. Kede.
jedrifturfus 8½—10 lihr. Kede.
jedrifturfus 8½—10 lihr.
Stolzeiher Stenogra, 8. E. B. Stolze.
Schred. 8.30 lihr: Uedungsgebend.
Kortbildungsgruppe Stolze-Schren.
Distal-cher Ledungen abds. 9—10 lihr.
Christ. Berein iung. Männer. E. B.
8.30 lihr: Turnen.

Chriftl. Berein jung. Männer. E. B. 8.30 Uhr: Turnen. Sprachenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr: Englischer Mittelfurd.

Stenugraphen - Rlub Stolge . Schren.

9 Uhr: Urbungsabent. En Arbeiter-B. 8.90: Gefangprobe. Gefangberein Biesbabener Manner-Rind. Abends 8.30 Uhr: Brobe. W. Gef.-B. Gäeilia. 9 Uhr: Gefanger. W. Gef.-B. Göncordia. 9 Uhr: Brobe. G.-B. Reue Concordia. 9 Uhr: Brobe. Wänner-Gefangverein Silda. Brobe. Sängerchor Wiesd. 9 Uhr: Gefanger. Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe. W. Gef.-B. Union. 9 Uhr: Brobe. Schubert Bund. 9 Uhr: Frobe. M. Gef. B. Union. 9 Uhr: Brobe. Berein für Sanblungs-Rommus von

Blattbutider Rlub Biesbaben. Abds.

Alod 9: Bereensabend.
Athletiffport Alub Athletiffport Alub Athletiffport Alub Athletiffport Alub Athletiffport Berein Biesbaden, E. g. Gegr. 1908. Abends 9 Uhr: Schubplattler Srobe. Mabi. Berein von 1904. Caaliahren.

Theater Concerte

ganiglide Schaufpiele. Greitag, 5. Cept. 194. Borftellung.

Doffmanns Grzählungen Bhandalsische Oper in 3 Alfsen, einem Brolog und einem Epilog von Jules Barbier.
Wuste von Jacques Offenbach. Berjonen:

Olympia Giulietta! . . . Fran Sans-Boepffel Antonia | Rillaus . . Frau Schröber-Ramineth Soffmann Bert Chubert Spalanzani herr v. Schend Rathaniel Herr Schuh Herrmann Herr Gerharts Rathaniel Crespel Serr Edard Bitichinaccio . . . Derr Lichtenftein

Franz Coppelins Dapertuito Herr Rehfopf 900 irofel

Latter Serr Butichel Echlebmist . . . Frau Kräiner Eine Stimme . . Frau Kräiner Nach dem 1. und 2. Afte finden längere Bausen ftatt. Ansang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Gewöhnliche Preife. Refideny-Cheater. Freitag, ben 5. Cehtember.

Dupend- und Fünfzigerforten gultig. Majolika.

Luftspiel in 3 Atten von Leo Walter Stein und Lubmig Heller.

Bersonen:
Serzog Friedrich . . Rurt Keller-Rebri
Die Herzogin, seine Mutter Th. Horft Führ Albrecht XXI. von Frankenstein . . . Georg Rücker Maria Elisabeth, J. Tochter Stella Richter

Staf Hechtipringe, Alügelabjutant . Rubolf Bartat

Minifter v. Widche M. Miltner-Schonau v. Diefenburg v. Altedenborf Offisiere Ludw. Kepper v. Altedenborf Billy Riegler Swierichinsty, Bianift D. Reffeltrager Bantbireftor Spangenberg . R. Bauer Martus Samburger, Bantier E. Bertram Beilchenfelbt, f. Buchhalter 28. Schäfer Dofter Rommel . . Ricolaus Bauer Quijenow, Sotelbefiger Reinhold Sager Arnold, Bureaudiener . Willy Langer Fri. Mohr | Schreib . Rathe Auf Fri. Halm majchinen . Luife Delojea Fri. Meller madchen . Dora Dengel Derhoftheaterinbenbant. Offigiere. Wafte Rach dem 1, u. 2. Afte finden größere Paufen Batt.

Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Ilbr.

Anr-Cheater. Freitag, ben 5. Ceptember. Dupenbfarten gultig.

Operette in 3 Alten von Jul. Brammer und Alfred Gritmwald.

Mufit von Comund Engler, Spielleitung: Direftor Oscar hinderer 1. Spanische Lustspiel - Ouverture Dirigent: Rapellmeifter L. herrmann, 1

Berjonen:

Ottofar Brudner . . . herr Aman

Direttor Beftermeier Dolly, seine Braut . . . Frl. Petri Andreas Bipelhuber . . herr Horond Robert Wiedner . . . Derr Balger Leutnant Jurowig . . Derr Grach Biebefopf, Diener b. Ottofar Dr. Seinrich Dr. Rojentot, Rechte-

anwalt Derr Buschacher Ort ber Handlung: 1. Alt Cottagevilla in der Residenz. 2. Alt Jagdichloß Ottofars in Buchenau, 3. Alt Kanzlei bes Dr. Rojenrot.

Anfang 8 Uhr. Ende 101/2 Uhr.

Gintrittsbreife:

Brosceniumloge 4.10 ML, Fremben-loge oder Ordesteriesiel 3.60 Mt., Sperrsit 3.10 Mt., Seitenbalfon oder Barfett, 1.—4. Reihe 2.60 Mt., Fromenoir 2.10 Mt., Barfett, 5.—8. Reihe 2.10 M., 9.—15. Reihe 1.60 M., Barterre 1 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 5. September.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vorm. euhof-Römerkastell-Zugmantel (Besichtigung der Ausgrabungen) Idstein-Niedernhausen-Sonnenberg-Wiesbaden.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr W. Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Maritana"

von P. Wallace. 2. Finale aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow. 3. Die Schönbrunner, Walzer von

Jos. Lanner. 4. Moment musikal von Schubert. 5. Melodien-Congreß, Potpourri von A. Conradi.

6. Frisch voran, Marsch von Hahn. Auto-Omnibus-Rundfahrt. Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr: Wisper - Ausflug.

Nur bei geeigneter Witterung, Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach - Ausflug ab Kurhaus; Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Abonnements-Konzerte Der ladjende Chemann des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr. von A. Kéler-Béla,

2. Ballettszene aus "Gretna Green" von E. Guirand.

3. Pécheur napolitain et Napolitaine aus "Bal costume" v. Rubinstein. 4. Adagio aus der Sonate pathetique

von L. v. Beethoven.
5. Ouverture zur Oper "Hunyadi Luszio" von F. Erkel.
6. Herbstweisen, Walzer von

E. Waldteufel. 7. Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" von R. Wagner.

8. Galopp chromatique von Liszt, Abends 8 Uhr.

 Ouverture z. Op. "Fra Diavolo" von D. F. Auber. 2. Roudo capriccioso, op. 14 von

F. Mendelssohn, Finnlandia, symphonische Dichtung von J. Sibelius.
 Große Polonaise in E-dur von

F. Liszt.

5. Vorspiel zur Oper "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck. 6. Fantasie a. der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" v. Nicolai.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Gastspiel des Königl. Hofkunstlers und Experimental - Psychologen

Herrn Marco Malini.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mail-coach Abfahrt 3 Uhr Kurbaus nach dem herrlichen Taunus. Karten sind

nur an der Kurhauskasse zu lösen.

Stiftftrage 18. Telephon 1306. 266 1. Ceptember bollftanbig

neues Riefen - Brogramm. Ichlager auf Ichlager.

Paul Bajanoweth, Cfon Pauf mit feinen breffierten Dunben. Les 3 Bascas, Afrobatifcher Alt. Mer; Trio, Comic-Afrobatil-Aft. Les Clevers

in ibrer Original - Bermanblungsigene. Lebewelt im Ceparee. 3ohn henry, Biolin-Egcentric, fowie noch 12 Spezialitäten.

Anjang 81/4 Uhr.

Die Direttion; Baul Beder.

Miesbadener Canblatt.

"Tagbiatt-hanb".

BER

Jahig-streng geret.

ain,

entie

Bart.

oanbe 12, 3.

bh 2,

12, 1. antin 39, 1, 3.

igleit, üller,

Luise

tin Frau

ift rung ann-

onnt.

ique

nfel.

knn.

olo

von

und

lers

one

ind

100

95,

11.

cit.

oie

wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buf: "Tagblatt-haus" It. 6650-53, Son 8 Uht morgens bis a Uhr abends, außer Conntags.

Bezugs-Breid für beibe Andgeben: 70 Bis mowatlich, M. L.— vierteführlich durch den Berlag Langassie 21. ohne Bringerlote. 18. 2.— viertesjährlich durch alle beurichen Poltanskalten, ausächlichlich Bebelgeld. — Bezugs-Leiteklungen mitten auserdem entgegen: in Weisbaden die Ameigiele Gis-mardrung 29. iawie die Ausgadeliellen in ollen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Aus-gadeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingam die beitessem Tagblatt-Tedger. Angeigen-Breis im die Leife: 15 Big. für lofale Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Ungeiger" in einheitiger Supferm; 26 Big. in deven abreichender Sahandführung, fowie für alle übrigen lakaler Engeigen; 30 Big. für elle andwärtigen Angelgen; 1 Mt. für istale Meldamen; 2 Mt. für auswärtige Reftamen. Sange, dalle, derliet und bereit Selfun, direcklaufen, und eineberes Bereichnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Targen Zwiishenröumen entiprehender Rabutt.

Angeigen-Annabme: Für die Abend-Ansgabe bis 12 ubr machmittagt. Berliner Rebaltion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Zelfotver Str. 16, Fernfpr. Amt Lutow 5788. Tagen und Alapen wird feine Gewähr abernammen.

Freitag, 5. September 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 414. . 61. Jahrgang.

Die Rüstungs= Lieferungskommission.

Bon Dr. Müller-Meiningen, Mitglieb des Reichstags und des banerischen Landtags. *)

Der Ausbrud "parlamentarische Untersuchungsfommission" ist, wie ich recht wohl weiß, ungenau gewählt. Der Reichstag wollte zunächst eine rein parla-mentarische Kommission zur Unterluchung der von dem Abgeordneten Liebknecht etwas allzu sensationell und theatralisch aufgetischten "Enthüllungen". Rach dem Wunsche der Linken sollte diese Parlamentskommission auch das Recht der Zeugenvernehmung analog den Rechten des Richters besitzen. Gegen dieses Berlangen einer anscheinenden Mehrheit des Reichstags erhoben aber die Reichsregierung und die Berbundeten Regierungen aus verfassungsrechtlichen Gründen, die wir unsererseits nicht billigen fonnten, icharfen Pro-Schlieglich einigte man fich, da man die Berbiindeten Regierungen nicht gibingen fonnte, einer rein parlamentarischen Enquete-Kommission zuzustim-men, dahin, das die Regierung die Kommission, beftebend aus Regierungsvertretern, besonderen Godverständigen und Mitgliedern des Reichstags, einberufen solle. Die Rominierung der letteren sollte durch die Regierung auf Borich lag der Parteien einer Josef befannt, je zwei Mitglieder in die Konumission entsenden. Aus wem diese sonst bestehen soll, ist zurzeit nicht bekannt.

Bisher vernahm man lediglich aus der Tagespresse, daß die und jene Abgeordneten der Kommission angeboren follten. Gine amtliche Mitteilung an die boraussichtlichen, von den Fraftionen benannten Mitglieder ist bis heute nicht erfolgt. Die Sache hat meines Erachtens bei dem jetzigen Stand der Dinge bei fühler Aberlegung auch keine übermäßige Eile. Natürlich ist dies nur meine bersonliche Weinung, da die Fraktionen über die Angelegenheit und ihre Be-

handlung bis jest nicht beraten haben. Ich gestehe dabei ganz offen, daß ich von Tag zu Tag stärkerer Pessimist bezüglich des Resultats dieser sogen. Untersuchungskommission geworden din. Diese "gemischte Rommission" hat von Ansang an nicht das Bertrauen einer rein parlamentarischen Unter-inchungskommission beim Bolke. Ohne solches Ber-trauen und ohne möglichste Offentlichkeit der Perhandlungen derfelben ift aber von Anfang an das Refultat folder ichlieflich rein technischen Kommissionsverträge für die Frage, die das Bolf interessiert, fast gleich Rull. Für die Hauptfrage, ob für den Landesfdut gefährliche und für die Reichsfinangen nachteilige Unregelmäßigkeiten bei ber Lieferung für die Armee und Flotte seitens ber Lieferungsfirmen borgelommen feien, hat - das muß offen befannt werden - der

*) Der Berkasser ist seizens der Reichstagsfraktion der Parischen Vorlsbartei zum Mitglied der einzusehenden Untersuchungskommission bestimmt. Um so mehr Beachiung perdienen die Aussührungen, die er hier über die Aussaben und den Wert dieser Kommission niedergelegt hat. Die Schrift.

Berlauf des Prozesses gegen Tilian und Gen. blut-wenig ergeben. Das "Banama-Geschrei" (darin stimmt die ganze Presse des Inlands und des Auslandes überein, soweit sie nicht als sozialdemokra-tische direkt und einseitig bei der Sache beteiligt war) ist übertrieben, irreführend und falsch. Das bisherige Refultat — und von ihm kann ich allein fprechen — zeigt lediglich die außerordentlich bedauer-liche Tatsache, daß auch deutsche Firmen von Weltruf fich nicht ichenen, unlauteren Wettbewerb in Gestatt des Schmiergeldsystems gegen die Konkurrenten zu üben oder seine Abung zuzulassen. Eine Reihe von Fragen stehen zur Beantwortung freilich noch aus. Erstsich die Frage, wie weit das Direk-torium der Firma Kruph nun von diesen un-lauteren Machenschaften seines Berliner — und viel-leicht anderer Westrater wuste und sie unterstützte leicht anderer — Bertreter wußte und fie unterftiigte. Diese Frage geht ebenfalls mehr die Geschäftsfitten nnd das Rechtsgut den Tren und Glauben im gegenseitigen Wettbewerb an als das Interesse der Nation
an der Sicherheit des Reiches oder seiner sinanziellen Interessennahrung. Die Nation interessieren also
andere Fragen mehr. Man ist z. B. noch heute im unWaren, ob nicht doch ein Erlaß des Kriegsministers oder einer anderen militärischen Stelle
vorliegt, der eine besonders bevorzungte Behandlung der Kirma Krund seisset. handlung der Firma Arupp festsett. Es er-iffeint unaufgeslart, ob nicht durch irgend einen Erloß die Annahme wenigstens besestigt war, daß es bor Krupp überhaupt keine militärische Gebeimnisse gebe. Es erscheint weiter die Beweisaufnahme in dem Prozesse gegen Tissan und Gen. einseitig in der Richtung zu sein, als nicht genügend untersucht wurde, ob der Firma Krupp nicht auch andere Gewährsmanner, und vielleicht sogar böhere militärische "Kornwalzer" lieserten. Aber alle diese Fragen tann erft das Strafverfohren gegen Brand und eventuell die schuldigen Mitglieder des Direftoriums Marbeit ichaffen. Eine Unterhaltung in einer nicht mit richterlichen Besugnissen ausgestatteten fogen. "gemischten" Kommission über alle biese Unregelmagigteiten obne das Substrat ftreng obiektiver, richterlicher Untersuchung ericeint in diefer Richtung gu-nächtt gerabesu mertlos, Schade für Zeit und

So bedauerlich dies vom barlamentarischen Standpunkte aus auch sein mag — so halte ich ein Berhandeln der Kommission vor der Entscheidung des Brozesses Brand wenigstens in 1. Anstanz für fast schädlich, da es wie das Sornberger Schiehen ausgehen wird. Ob die Rechtsfraft des Urfeils gegen Tilian und Gen. notwendig ift, bleibt nach den bisberigen wegativen Resultaten der Beweisaufnahme eine offene Frage.

Der zweite Teil der Aufgabe der Kommiffion, die Abftellung und Bermeidung folder Unregelmäßigkeiten und Schädigungen des deutichen Rredits in finanziellem und geschäftlichem Ginne hängt natiirlich von dem Ausgange des ersten Ab-schnitts wesentlich ab. Hier hört man ja in Bresse-mitteilungen, daß der Berkehr zwischen Heeresderwal-

tung und Rüstungslieferanten eine grundsätlich anbere Regelung erhalten foll. Weber die Borbereitung für die Hereslieferungen noch die Abnahme von Beftellungen foll in Bufunft in den Sanden von Beug., Feuerwerks- und Festungsbauoffizieren, d. h. von Mannern, die aus der Unteroffizier-Karriere kommen, bleiben, fondern es foll gefordert werden, dag fünftig nur Stabsoffiziere (unter felbstverständlicher Bugiebung von subalternen Affiftenten für die manuellen Leiftungen) mit ben wichtigen Lieferungsauftragen befagt werden. (Diese Angaben, die auch wir seinerzeit mitteilten, sind inzwischen, sowit es die Ausschaltung der Zeugoffiziere betrifft, bestritten worden. Schriftl.) Das Bertrauen in die Eignung der bisberigen Abnahmekommiffionen mag ja durch den bisherigen Berlauf der Socie bereits gründlich erschüttert sein. Ob aber der militärisch erflärliche Wunsch, immer mehr böbere Offiziere für alle technischen und faufmänniichen Leistungen verwendet zu sehen, dem libel steuert, erscheint mir außerordentlich zweifelhaft. In einer Beit, in der der Offizier in das faufmännische Leben, das er bisher teilweise mit törichtem Standesbuntel betrachtete und beurteilte, fich eindrängen will, wäre eine höhere Einschätzung der mehr kaufmänni-schen Behandlung der bier in Betracht kommenden Dinge, bor allem auch im Intendanturwefen, vom größten Borteile für die Armee. Man könnte fich dann bald iberzeugen, daß im deutschen reellen Geschäftsleben die "Schmieröl-Praxis" gerade beim Kaufmann n icht besteht. Auch andere bereinstreisende Fragen, die g. B. die wiederholten Borwürfe des Sandwerferführers Rabardt aufgeworfen haben, würden im Anichluß an die oufgedeckten Unregelmäßig-feiten zu behandeln sein. Freilich alle diese Fragen sind längst und zu wiederholten Malen in der Budgetkommission des Reichstags behandelt. Für ihre Wieder-holung ist der besondere Apparat, der hier ausgeboten werden soll, absolut nicht nötig — so wenig wie für die Behandlung der intereffanten Frage, ob die Schwerfälligfeit und Konfurrenglofig-feit der Firma Krupp in erster Linie daran schuld ift, daß die Armierung unferer fo teuren neuen Dreadnought-Linienschiffe völlig ungureichend ist, so daß die Geschr besteht, daß wir Hunderte von Millionen ohne, genügenden Ruhen ver-

Notwendig ist nach alledem, daß die Untersuchung in der Krupp-Angelegenheit rasch, energisch und ohne Ansehen der Person von den Gerichten durchgeführt wird, damit noch vor Zusammentritt des Parlaments Ende November die Zeugenvernehmungen in öffentlicher Berhandlung und unter Eid vorgenommen werden fonnen, die die Grundlage für die parlamentarische Behandlung der Angelegenheit bilden können und müffen, wenn anders nicht die ganze Kommissionsgeschichte eine Farce sein soll.

Die Objektivität unserer Gerichte behüte uns vor einer zweiten "Eulenburgiade", die, wenngleich sie selbstverständlich ganz forrett vor sich ging, doch beim Bolke ein gewisses Maß von Mistrauen zurückließ, bessen Berstärkung auch im Interesse des deutschen

Münchener Brief.

Man follte benfen, daß in ber fcnellwedifelnben Flucht unferer Beiterscheinungen nur noch felten ein Moment als besonders erwähnenswert ober - famisch berausfällt; benn gur Raivität gerabe ift wenig Sinn mehr borhanben. bann beschäftigt ploblich irgendein Greignis mit fabelhaftem Ernft bie Offentlichkeit und bie eingelnen, bis ein Befonnener auf die bertere Seite der Situation aufmertfam macht. -Gine Rundfrage, wirflich, veranftaltete eine Münchener Reitung ber allen geiftigen Rorpphaen über die Gittlichfeit oder Unfittlichfeit der Anichoje, die body bom Roftiim ber Gebirgler ungertrennlich und längst von allen Sportoleuten und vielen Sommerfrifchlern aboptiert worben ift. Freifich, gerabe bie letteren, beren Beinformen fich nicht immer für bie "furge Bichs" eignen, haben sicher etwas von ihrer Burbe geraubt und bon ber ichonen Gelbsiberftanblichfeit, mit ber man fie trug. Sie deshalb aber zu verdammen, wie ein oberbaberijder Beiftlicher es getan bat, woraufbin eben ber Rampf in Die Offentlichfeit getragen murbe, bas beigt wirflich aus einer Mude einen Elefanten maden. Denn was fich als gwedmäßig eingeführt hat und an dem harmlofe Gemüter bisher niemale Anftog genommen haben, bas wird nicht ohne weiteres mehr entifront; trop ober megen der gabfreichen gescheibten Aussprüche über ben fall "hofe". Sie bat's in ihrer Derbheit an sich, sich burchzuseben. — Bang amufant war auch die Rlage, die der Münchener Rennberein in der "Sport-Belt" gegen bie Direftion ber Bagner-Festspiele erhob: baft namlich biefe bie Tage ber Pferberennen nicht respettierten und für den Turf eine gu icharje Ronfurreng feien! Bagner-Teftfpiele und Bettrennen - eine feltfame Beenaffogiation bon beinah ameritanifchem Ginichlag. -

Diesen gelbbringenben Fremden gilt denn auch wohl die Wehflage! Auf den Rat, Die Renntage eben nicht auf die Termine zu legen, wo fich im Pringrogenten-Theater schon die Götter um Gold raufen, mußte ber Rennverein erft gebracht werben. Soffentlich verüdsichtigt er ihn für die Bufunft! Sonft wurde er bei biejem Rennen boch mohl unterliegen. Gin anberer barmlofer "Baffengang", nämlich Ostar Blumenthals Luftfpiel, fand im Caaufpielhaus ftatt. Beffer find bie Bige und Situationen, feit ich es im lehten Binter am Righ. Schauspielhaus in Berlin fah, leiber nicht geworben; man ist auch wohl burch Shaws geistreichen Dialog zu febr verwöhnt, zu febr "erzogen". Blumenthal, fogar ein verhältnismäßig frifder, wirft wie ein Anadronismus, tropbem fich Frl. Boiwode, Frl. Rojar, Frau Glümer und herr Jeffen feiner fehre brab annahmen. Im "Bolfstheater" gefiel "Billh3 Brautfahrt", ein anspruchsloser Berwechflungsschwant bon Schattler Berafini, einem danfbaren Bublifum, Runftierifche, wenn auch nicht gang ausgeglichene Leiftungen boten im Rünftler-Theater gemeinfam brei moberne Tangfiinftler: Clotilde bon Derh, Die immer burch ihre jugendliche Anmut, weniger burch ihre Technit fiegt, Alexander Sacharoff, ein noch zu wenig anerfannter, eigenartiger Tanger, ber besonbers in den ittliftifc bervorragend feinen Renaiffancetangen gefiel, und Sent Maheja, die fich den ägnptischen Ruit gur Darstellung auserseben hat. Sie bot nicht viel Reues, aber bie Rhuthmif ihrer Bewegungen und die fabelhafte Beherrfcung ibrer Glieber intereffieren immer. Rur follte fie fich bor gubiel Beimerf in ber Infgenierung futen, es ftort nur, ftatt die Illusion gu forbern. Aber auch sie fand reichen Bei-fall — ohne bezahlte Cloque! Daß es biese Institution auch im Mundener Runftleben geben follte, war nämlich bon einem Rritifer behauptet morben, megen bes ihm unbegreiflichen Beifalls, ben man einem bestimmten Rapellmeister zollt. Aber "da mußte denn doch München schön bitten" so verdorben ist man an der Isar nicht! — und der Kritisen fab feinen Bertum boll und gang ein! - In anderer Binficht allerdings ist man - vorsichtig. Da war g. B. bem betannten Schriftfteller Joseph Aug. Bur Die ehrenvolle Aufgabe bom Ministerium geworben, über bas Bad Riffingen eine Feitschrift zu berfaffen. Bu fpat aber fam man babinter, day derfelbe Monn auch ben Roman "Lola Montes" gefchrieben habe, in dem übrigens ihr hober Maren burchaus nicht ichlecht abidneibet. Aber man bielt ben Berfaffer nun doch wohl einer guten Festschrift für nicht fepabel feiner Reffamationen und feiner Erflärung, daß ibm bis honorarausgahlung allein nicht genüge, eridien bie Gdrift nicht und herr Lug legte den Fall der Offentlichfeit por, Das Ministerium verhielt fich nach wie bor ablehnend und ftumm. — Daß man Ausländern gegenüber oft weniger vorfichtig ift, bewies eine andere Opposition in der Breffe. Das amerifanifche Unterrichtsministerium beabsichtigt, bemnächit 20 Behrer an die Münchener Gewerbeschule zu schieden, um fie bier ausbilben zu laffen. Bie boch das Rünchener Gewerbe baitebt, und bag es begreiflich ift, bag man es abguden mochte, weiß jeber; aber aud, wie icharf ber Konfurreng. fampf beutzutage ift und daß es feinen Zwed hat, wie wie Deutschen es auch auf anderen Gebieten leiber inuner wieder fun, dem Zeind die Waffen auszuliefern. Und in wirtschaftlicher Sinficht gibt es nur Frinde mehr! Die 20 Lehrer am Rommen zu verhindern, ist also eine schöne Lufgabe für gefchidte Diplomaten! - Der "große Tag von Relbeim" ift nun auch porüber; und endlich fonnen die Münchener hoben herren, bie ihn durchaus nicht verfaumen wollten, in Gerien geben. Blat genug finden fie überall. - Der "Bierteljahre. regen" hat auch mit den gähesten Rordbeutschen aufgerfrumt - in Bugen gu 5. bis 0000 Perfonen find fie in ihre hoffente

Richterstandes hochbedauerlich ware! Also nur feine | magnaten, die amerikanische Rebenregierung, "Rruppiade" in diesem Sinne!

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Die Anflage gegen Brandt und Genoffen.

wb. Berlin, 4. September. Wie von bestunterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist der Burcanvorsteher der Firma Krupp Maximilian Brandt weder krank noch demkt er daran, in ein Sanatorium zu gehen. Prandt wünscht im Gegenteil, daß gegen ihn ichn ellstens verhandelt wird, da er der bestimmten Ansichtist, daß er seine völlige Schuldlosischen Ansichtist, daß er seine völlige Schuldlosischen Wird, Kunmehr hat die Staatsanwaltschaftsgegen Brandt und zwei ehemalige Direktoren von Krupp, die nicht in Essenzlige Direktoren von Krupp, die nicht in Essenzlige Verektoren und Berlinstationiert sind, wegen Beamtenbestechung und Berseitung zum Berrat nilitärischer Geheimnisse Anklage erhoben. Die Bechandlung sindet voraussichtlich Ende Oktober vor der ersten Straffammer des Landgerichts Berlin I unter dem Borsis des Landgerichts Berlin I unter dem Borsis des Landgerichtsdirektors Schmidt statt und dauert etwa si in fös sechs Tage. Die Anklage wird vom Staatsanwaltschaftsrat Tödiser vertreten. Berteidiger sind die Rechtsanwälte Stegsried Löwenstein und Justizrat v. Gordon. Gegen den stüheren Borsisenden des Direktoriums Landrat a. D. Kötger ist seine Anklage erhoben worden.

Meriko und die Union.

Benn der Bergleich von ben bellenden Sunden, bie befanntlich nicht beigen follen, nicht gar zu unhöflich mare, founte man versucht fein, ihn auf ben Streit amifchen Merifo und ber Nordamerifanischen Union anzuwenden. Iedenfalls baben wir recht behalten, als wir vom Anbeginn des Streites warnten, die von beiben Seiten fallenben, ftart renommistifden Drobungen allgu tragisch zu nehmen, und das Disasiustimatum den aught Ragita zu nednten, und den John Lind des amerikanischen Sondergesandten John Lind ngbst der schneidigen Botschaft des Präsidenten Wilson haben sich ebenso als ein Bluff erwiesen wie das wiederholt gemeldete und dann guriidgezogene, bezw. gang bementierte Illtimatum bes Brafibenten Suerta. Es ift allgemein befannt, wo in der Union der Anfporn für eine ichneidige, imperialiftifche Bolifif gegen Merifo und wo ihre Semmniffe gu fuchen find. Der erftere ift bei ben amerifanifden Eruftmagnaten, bei den Milliardaren zu finden, die gern Friedens-paläste stiften, benen es ober nicht darauf ankommt, zur Förderung ifrer wirtichaftlichen Machtpolitik so-gar kriegerische Mittel anzuwenden. In dieser Besiehung gleichen die amerikanischen Trustmagnaten einander wie ein Ei dem anderen, wenn auch im borliegenden Ralle nicht der Stahlfonig Carnegie, fon-dern ber Betroleumfonig Rodefeller, der Leiter ber Standard Dil Company, Die Fubrung übernommen bai.

Merifo besitt zahlreiche Betroleumquellen, welche die Standard Dil Co. gern in ihr Beltmonopol einfägen möchte, und dieser Zweck beiligt den Arufinggnaten alle Mittel, wie man das ja aus den Beisvielen Sawaiis, der Philippinen und Kubas binreichend kennen gelernt hat. Selbstverständlich deckt man eine solche Gewolt- und Kaubpolitik mit einem ethischen Mäntelchen zu, und so wird denn von Basbington aus verkündet, daß man gegen Huerta vorgeben misse, weil er ein Usurvator sei und weil er die Gegenrevolution nicht unterdrücken könne. Dazu ist zu bemerken, daß die nierskanischen Bräsidenten alle mehr oder weniger Usurvatoren waren, denn das ist des Landes dort der Brauch, und was die Gegen revolution betrifft, so bseisen Sdie Svahen von den Däckern der amerikanischen Wolkenfratzer, daß die Mevolution gegen Suerta durch den

rollenden Dollar der Trust & unterstützt wird. Es ist unichwer zu erkennen, daß sich in der Union ein sehr heftiger Kampf aweier Barteien abspielt, von denen die eine den Konslist mit Mexiko auf die Spitze treiben und zum kriegerischen Austraa bringen will, während die andere auf einen friedlichen Ausgleich binstredt. Auf der einen Seite steben also die Trust-

magnaten, die amerikanische Nebenregierung, auf der anderen Seite die offizielle Regierung der Union, vertreten durch den Prösidenten Wilson, dessen so stook den Prosidenten Wilson, dessen so stook den Prosidenten Wilson, dessen so stook den Prosidenten Brogramm die Bekämpfung des Imperialismus und die Absehr von jeder Einmischungspolitik enthält, und durch den Staatssekretär Bryan, der seit seinem Amtsantritt derartig mit seinen leidenschäftlich betriebenen Weltskriedensplänen beschäftigt ist, daß er noch keine Zeit gesunden hat, während seiner Bureaustunden etwas für die friedliche Beilegung des Konsliktes mit Mexiko zu tun.

Es wäre auch kann zu bezweiseln — die schon vorber angesührten Beispiele Gawait. Philippinen, Kuba, denen noch die Abtrennung der Redublik Panama von Kolumbia angereiht werden kann, bilden sprechende Beweise dasür, — daß in diesem Ringen zwischen den Trusts und der Regierung die ersteren siegreich bleiben würden, wenn nicht die Sache mehrere recht frästige Hafen, wenn nicht die Sache mehrere recht frästige Hafen, wonn nicht die Sache mehrere recht frästige Hafen hätte. Einmal den, daß in der Union nur eine sehr geringe Reigung siir den Erwerd eines Landes besieht, von dessen 14 Millionen Einwohnern nur etwa 2½ Millionen Weißen, das über ein Farbige und der Rest Mischlinge sind. Dazu kommt weiter, daß die Annezion Mexisos, das über ein stehe ndes Heer von 40- bis 45 000 Mann versügt und dessen Bewohner zwar keine Helden, aber immerhin durch die chronischen Revolutionen krieg ze ge übt sind, ein um so gesährlicheres Experiment wäre, da die in Mexiso selber streitenden Parteien sich im Kriegssall vielleicht troß der von den Trusts aufgewendeten Bestechungsgelder zum Schluß vertragen und gegen den gemeinsamen äußeren Feind wenden konnten.

Der dritte und der Hauptgrund für das Zögern der Union aber ist die zweiselhafte Haltung Jahans, das ja ohnebin der schäftlek Konkurrent der Yankes im Stillen Dzean ist. Wag auch die Behauptung der amerikanischen Bresse, daß nach und nach an 30 000 verkappte japanische Soldaten in Mexiko als friedliche Acerdürger eingewandert seien, als Produkt der Angst gelten, so scheint doch daran kein Zweisel zu sein, daß Mexiko von Jahan aus mit Wassen und Aumition unt erst üst wird. Und in Washington behauptet man sogar, daß als Drahtzieher hinter den Jahs I ohn Bull seht, der sich bei dieser Gelegenheit gern an Unese Sam sür seine rücksiche Gewaltpolitik gegenüber England in der Panamakanalfrage rächen möcke. Zedenfalls fürchtet man in der Union wohl nicht ganz ohne Grund, daß man bei einem zu schneidigen Borgeben gegen Mexiko seicht auf Granit beihen könnte, und so dürfte man schwerlich so schnell zubeihen, wenn auch noch viel gebellt werden wird.

Snerta verspricht, nicht zu kandidieren.

* Rew York, d. September. Lind teilte dem Bräfidenten Wilson mit, daß Huerta versprochen habe, bet
der Präsidentenwahl nicht zu kandidieren. Er will
eine Kandidatur Gamboas oder des Generals Trenino
unterstützen.

Die Türkei und Bulgarien.

Bor bem Beginn ber Berhanblungen. Konftantinopel, 5. September. Gestern fand treiz des Bairamfestes ein Ministerrat statt, in dem die bereits ernannten Unterhändler bestätigt wurden. Die Berhandlungen beginnen endgültig Montag. Die busgarischen Unterhärdler sind optimistisch gestimmt.

Die bulgarischen Delegierten beim Großweste. Konstantinopel, 4. September. Die bulgarischen Delegierten und ihre technischen Beiräte haben heute vormittag derEroßwesir besucht, der sie herzlich empfangen hat. Nach dieser Zusammenkunft äußerten die Delegierten die Hoffnung, daß man zu einem für beide Teile erspriehlichen Abereinkommen gelangen werde. Am Nachmittag machten die Delegierten weitere Besuche, auch bei den Botschaftern.

Keine weiteren Zugeftänbniffe ber Pforte? Paris, 5. September. Rach berläglichen Mittellungen zeigt fich die Pforte burchaus abgeneigt, den Bulgaren weitere Zugeftändniffe zu mochen. Man erklärt, daß die den Großmächten

zuliebe gemachten Jugeständnisse für ein Maximum gelten mütten.

Abrianspel und Kirkilisse. Konstantinopel, 4. September. Der Berichterstatter bes "Temps" teilt seinem Blatt mit, daß die Pforte versichert habe, daß das Schicksal Abrianopels und dasjenige Kirkilisses zu eng mitelnander verbunden seit, um getrennt werden zu können. Die Abgabe der einen Stadt mühte notgedrungen den Verlust der anderen Stadt nach sich ziehen.

Ruhlands Eisenbahnwünsche beir, Anatolien. Betersburg, 5. September. Ruhland verlangt von der Türkei überlassung der Eisenbahnverbindung in Anatolien auf Erund des vor 15 Jahren abgeschlossenen Bertrags. Zur Erbauung der anatolischen Eisenbahnen soll ausländisches Kavital herangezogen werden.

Der Ministerwechsel in Bulgarien. Softa, 5. September. An Stelle bes gurudgetretenen Generals Bafom ist gestern ber General Bojedjiem gum Kriegsminister er nannt worden.

Bluttaten ber Montenegriner.

wb. Bien, 4. September. Die "Albanische Korrespondenz" melbet aus Stutari: Montenegrinische Truppen überfielen die Orfschaft Buthaj bei Gusinje. Sie erdrachen die berschlossenen Saustore und berübten an den Bewohnern Graufamkeiten. Jehn Personen wurden durch Bajonetistiche schwer berlett, darunter auch Frauen und Kinder. Eine Anzahl wurde weggeschleppt. Die Bedöllerung flüchtete ins Gebirge.

Politische Übersicht.

Die Folgerungen aus der Haldaneschen Rede. O Berlin, 4. Geptember.

Die Rede Salbanes über internationale Sittlieffeit foll nach dem Wunsch und Willen des britischen Rabinetts eine noch größere Bedeutung erlangen, als ihr bisher in Anbetracht der hervorragenden Berjönlich-feit Haldanes allgemein zugesprochen worden war. Lord Haldane ermächtigte den Borfitsenden des kanadischen Empfangskomitees zu der Mitteilung, die Rede fei eine offizielle Rundgebung ber engli-ichen Bolitif an die Belt. Staatsfelretar Grep habe die Rede gebrüft und jedes Wort mit der amtlichen Billigung versehen. Das ist jeden-solls eine bemerkenswerte Feststellung. Der Weg, den hiernach Sir Gren und Lord Saldane einschlugen, um die gange Welt mit einem Brogramm ethischer Politik bekannt zu machen, mag ungewöhnlich sein, aber er ift betreten worden, und es handelt fich fomit nicht mehr um private Auberungen eines britischen Ministers, sondern um die Befundung bestimmter Abfichten, die allerdings einstweilen einen mehr offigiofen als offiziellen Anstrich haben. Gleichwohl, die britische Regierung hat sich etwas ganz Bestimmtes bei dieser Aundgebung gedacht, und so darf man denn neugierig darauf sein, was weiter kommen soll. Denn mit der blogen Aussprache fann es doch nicht getan fein. Will bie Regierung, bag bie Grundfage internationaler Sittlicheit mehr Geltung als bisher in der Praris des politischen Lebens erhalten sollen, so muß sie selbst-verständlich den ersten Schritt dazu tun. Die Herren Gren und Salbane können doch nicht bean-ibruchen, daß andere Mächte vorangeben ober fich auch nur erfundigen, wie die Soche in London gemeint fei, und mit der blogen Befanntgebung bon fo ichonen und rühmenswerten Grundfaben, wie fie Lord Halbane foeben aufgestellt hat, tann es auch nicht getan und abgetan sein. Wir sagen das alles mit dem Ernste, welcher der gestellten großen Aufgabe gebührt; wir meinen aber zugleich, daß es nicht genügen kann, Harregungen mit einer ebenso allgemeinen wie felbstverständlichen Genugtnung zu begrüßen, mit beren Außerung die Geschichte eben bann ebenso gwedlos und inhaltsleer vorbei ware, als hätte es folche Anregung nicht gegeben, sondern es muß etwas geschehen, und die Pflicht dazu gebührt der britischen Regierung. Läßt sie laut erklären, daß es sich gleichsam um eine Botschaft an die gesittete Welt handle, so hat dem Worte eine Tat zu folgen. Worin aber kann diese Tat bestehen? Lord Haldane

lich tvirilicheren nordischen Gefilde zurückgesehrt. Ja, das war ein Sommer! Wer nicht schan Jöchias hatte, bekam es sieder, und wer schon danan leidet — nein, der rostet nicht ganz ein, der nimmt nun den Vorteil der klaren Derbsitage wahr, podt den Kucksal und macht sich auf — in die südlichen Alpen! In Gegenden, die sonst nur im Winter und im Frühlig ning möglich sind — und in denen man jeht wirklich die untergegangene Sonne und die benforene Wärme wieder-sindet. Trande an Trande hängt in den Beingärten Merans — goldene Frückte beugen die Bäume Bozens nieder — aber auf den "seligen Höhen", zu denen man nach furzer Past doch immer wieder emparsteigt, "tvohnen die Göttert" — Jeht ist doch die schönfte Zeit des Jähres — die Ursandszeit!

Aus Aunst und Teben.

Gine riefige Mammenfaule. Das Betrolenm ift bie Triebfraft der Zufunft, und obwohl im Laufe eines Jahres nach einer in einer englischen Zeitschrift angeführten Stangtit 658 Millionen Heftoliter Petroleum produziert worben find, fudit man noch immer nach neuen Quellen; benn nach bem Ausfpruch einer Autorität fann eine bolle Labung Roble ein großes Schiff einen einfachen Weg, eine bolle Labung Of hingegen bin und gurud beforbern, und biefen Borfeil gilt es ausgumigen. Die petroleumliefernben Sanber Mugland, Rumanien, Birma, Peru und Bennsplvanien werben aufs eifrigfte nach weiten Ablagerungen burchfucht, und innerbold ber legten paar Jahre hat man auch in Amerifa einige giemlich bedeutende Funde gemacht. Dabei wurde eine ber reidiften Quellen, bie unter bem Ramen "The Maggi Banberpool" bekannte Gasquelle, in ber Rabe bon Canen in ber Grafschaft Montgomert, Kanjas, im Jahre 1906 burd einem Unfall entbedt. Der Blib foling nämlich in die Quelle ein und setzte sie in Brand, und es bedurfte der angestrengtesten Arbeit von fünf Wochen, um die Flammen zum Erlöschen zu bringen. Die Flammensäuse batte aber auch eine kolosiale Höhe und Kraft; man maß sie und stellte ihre Söhe auf 67 Weter sest. Das brüllende Geräusch, das sie ausstieß, war io stark, das man innerbald eines Umkreises von sechzig Wetern sein eigenes Wort nicht verstehen konnte und sich mit anderen nur durch Zeichen und Eleberden unterhalten konnte oder wichtige Witteilungen schriftlich machen mußte. Die Luft erbebte in weitem Umkreise, und die Hise war so groß, daß in id Wetern Umkreis die Kleider der Arbeiter Fleuer singen und daß außerhalb des Gebietes, über das sich die zerstörende Wirtung der Othe erstrecke, die Bäume außer der Zeit zu grünen begannen. Das Licht war best genug, um noch in 11/4 Kilometer Entsernung die Druckschrift in der Zeitung erkennen zu lassen.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Wiener Zweigverein der deutschen Schillerstiftung hat in Aberelnstimmung mit Marie Edner v. Eschendach beschlossen, den Edner-v.-Eschendach Fonds für 1913 im Betrage von 800 Kronen der Schriftstellerin Hermine Villinger zu verseihen. Hermine Villinger, die im Jahre 1849 in Freiburg geboren wurde, hat eine große Anzahl von Momanen und Robellen geschrieben. Sie lebt angenblidlich in Karlsruhe.

Eine intereffante Aufführung veranstaltete dieser Tage die Direktion des Auriheaters in Bad Dürkbeim. Die Limburger Alosterwine hat noch ein gut erhaltenes Kirchenschiff, und hier fand eine Aufführung der einaktigen Tragödie "Der Korse", des bekannten Jüricher Dramatikers Karl Friedrich Biegand, statt, die sehr viel Schaulustige unlocke und einen starken Eindrud ausübte. Das Stüd hatte bereits am Züricher Stadtsheater seine erfolgreiche Uraufsührung bestanden.

Wissenschaft und Technik. Der "Berk Lokalanz" melbet aus Berlin: Bei dem Wettbewerd um die Erlangung von Jdeessigzeh für ein Botschaftsgedäude in Bafhington wurde der Entwurf des Aroseisors Brund Wöhring (Berlin) mit dem ersten Preis (10000 Mark) ausgezeichnet. Den zweiten Preis von 5000 Mark erhielt Profesior Dülfer (Dresden) und den dritten von 3000 Mark Archites Engler in Gemeinschaft mit dem Architesten Scheibener. Der gestrigen Situng des Preisgerichts wohnten der Staatssestrefür des Auswärtigen Amis b. Jagow und der deutsche Botschafter in Wassingtrigen Graf Bernstorff bei. Ob Profesior Möhring die Bauausführung übertragen werden wird, steht noch nicht sesse.

fiber bie Grabungen bes ichmeigerifden Banbesmufeums auf bem franklichenlemannifchen Graberfelbe berichtet ber Leiter Biollier im "Angeiger für fcbreigerifde Altertumbfunbe". Bon ben 1700 Grabern ber Anlage wurden eiwa 1300 unterfucht, die giemlich einbeitlich nach bem Often prientierte Stelette enthiolien. Ginige Rorpes maren in holglisten und Garlophagen beigeseht, andere von Steinplatien, Mauerfteinen und bon Biegeln ber benachbarten frührömischen Augusta Naurica umgeben. Aur etwa ein Drittel ber Graber enthielt Beigaben, unter benen bie Geltenbeit ber Baffen auffällt. Rur Geren und Deffer gu wirtschaftlichem Gebrauche find bäufiger. Am aufschluß. reichiten find die Funde auf dem Gebiete von Schmud und Kleidung. An Mingen fanden fich u. a. römische aus ber Beit des Augustus, die als Anhänger berwendet worden maren, und auch barbarifche Rachahnungen von Goldmüngen juftiniansicher Beit. Die Revamit ift nur burch einen iomischen Krug berircten, Glosgefäße tommen bagegen häufiger bor. Die ersten Bestattungen muffen im Unjange res 5. Jagrhunderts erfolgt fein, die letzten eine gegen 900 n. Chr., wo das Christentum soweit eingebrungen war, bas die Kirchhofe in der Naberder Kirchen angelegt wurden.

Iten.

Matt

rta-

11111=

ber ren

:Yei

1.00

Ber=

nië.

em-

tit

EDI

on-

ben

ud) Die

e.

ďi-

er

II.

en

er

tit:

he

8

bat feine Befriedigung darüber ausgesprochen, daß die fester gefnüpften Beziehungen zwischen Deutschland und Osierreich-Ungarn, zwischen Frankreich und Rus-land, zwischen England und Frankreich Elemente einer veredelten Gefinnung in das Bewußtsein der beteiligten Bölfer eingepflanzt haben, und er sieht diesen Borgang nur als den Beginn eines anzustrebenden noch höheren Zustandes der Geister und der internationalen Bolitif an. Mit anderen Worten: Die Regierungen follen fich gewissermaßen zu einem Areopag ber politischen Beisbeit zusammenschließen, um auf der Grundlage der Gerechtigfeit eine gang andere und tiefergebende Sicherung des Friedens berbeiguführen, tiefergehende Sicherung des Friedens herbeizuslichen, als sie gegenwärtig bei dem allgemeinen Mistrauen und der Kolitik von Fall zu Fall möglich ist. Wie will es die britische Kolitik also anstellen, um diesen Zielen nahezukommen? Mit Frankreich bält England gute Freundschaft, mit Rukland hat es sich in manchen Vunken verständigt, Feindschaft gegen Sterreichlungarn und Italien hegt das Inselreich doch wohl nicht, und seine Reibungsflächen mit diesen Mächten sind nur gering, wenn es deren überhaupt gibt. Damit glio der schöne und wahrlich erstrehenswerte Austand also der icione und mabrlich erstrebenswerte Auftand eintrete, ben Gir Gren und Lord Salbane erfehnen, mußte England das Ceinige dagu tun, um mit uns ins Reine zu tommen. Wir find ja bereit, England ift es erflärtermaßen auch, alfo werden wir feben, welche freundschaftlichen Anerbietungen uns von ihm gemacht werden follen.

Deutsches Reich.

Der Kaifer berlieb feiner Schweiter, Der Kaifer berlieb seiner Schweiter, ber Erberingestin von Sachsen-Meiningen, ben Wilhelmsorben.

Der Kaisensberen.
Der Kaiser berlieh, wie amtlich bekannt gemacht wird, bem russischen Botschafter in Berlin b. Swerbezen bas Größtrenz des Koten Ablerordens.
Dem Aussichtstatsmitglied der Handurg-Amerika-Linie, Bankier Freiherr d. Schröder in Samburg, ist der Kronensten L. Klasse berkiehen worden.

* Aber ben Befuch ber Raiferin bei ihrer Tochter wird noch gemelbet: Die Pringessin Bittoria Luise empfing ibre Mutter. Die Pringessin ist gwar auf, barf aber bas Bimmer nicht verlaffen.

* Das Prinzenpaar Chira von Siem ist zum Besuch der Jamilie Krupp in Essen eingetroffen. Prinz Chira ist ein alter Freund des Hauses Krupp. 1896 weilte er, einer Gin-ladung des Herrn F. A. Krupp folgend, das erstemal auf dem

Dugel. * Der neue hanfeatifche Gefandte. Rachbem ber banfeatifche außerorbentliche Gefanbte und Bevollmächtigte Minister beim fonigl. preußischen Sof Dr. Rarl Rlugmann feinem Untrag gemäß zum 1. Oftober 1918 in ben Rubestand tritt, haben bie Bereinigten Senate von Hamburg, Lübed und Aremen (wie bereits angefündigt) zu feinem Rachfolger ben Beh. Oberregierungerat Dr. Karl Gievefing in Berlin

* Lie. Traub über ben Raifer. Dem Raifer 29ilbelm II. ift bas Septemberheft ber fogial-religiöfen Monatsfdrift "Die Zat" gewidmet. Sie enthält eine Reihe bon recht intereffanten Auffagen über bie Berfonlichfeit bes Raifers und fein Birfen auf verschiebenen Gebieten. In einer "Umfrage" über bie Berfonlichteit bes Raifers angern fich eine Reibe von angesehenen Literaten und Gelehrten. Kuch Abg. Lic. Traub (Dortmund) nimmt das Wort und ichreibt u. a. folgendes: "Groß ift am Raifer bie gabigleit, mit ber er für ben Bau und die Bermehrung ber Flotte eintritt; bas bleibt fein Ruhmestitel für alle Beit. Die richtigen Inftintte für bie Rotwendigfeit ber Auslandspolitit lagen wohl immer bor. Ihre Richtung fcmantte. Der Bernerstebenbe, ber bie Aften ber Wilhelmstrage nicht fennt, nith bie Babigfeit im Durchhalten ber erften Biele mit idmerglichem Bedauern bermiffen. Bor allem hat ber Raifer mit seinem Friedensregiment etwas geseistet, was ihm das beutsche Boll und die übrigen Bölser Europas nicht hoch ge-nug anschlagen können." Sinsichtlich der inneren Bolitik meint Traub, die Monarchie würde gerade in Breuhen viel tiefere Burzeln schlagen, sobalb die höfisch-bureau-kratischen Schranken sielen und der Kaiser und das Bolt in ftanbiger unmittelbarer Berührung bleiben fonnten. Damit bange gufammen bie Quit am Schein unb Brunt, wie er bei ben bielen Reifen bes Raifers überhand genommen habe. Warum berbictet ber Raifer nicht einfach folde Ausgaben für vorübergebende Ehrungen? Berhangnisboll ericheine ber Ginflug bes Sofes auf funftleri. ich em Gebiet. In Fragen ber engeren Rirchenpolitif habe ber Raifer verjagt. Er möchte nicht als rudichrittlich gelten, aber er bringe in die modernen Broblemftellungen nicht tief genug ein, um das grundjählich Neue in feinem Recht zu

* Die Raligefennsvelle. Auch von offigiofer Geite wirb nunmehr zugegeben, bag über bie Kaligeschnovelle ernste Meinungsverschiedenheiten swiften ben Regierungen ber einzelnen Bundesstaaten bestehen. Man ist aber überzeugt — so melbet die "Köln. Itg." aus Berlin —, daß diese Meinungsverschiedenheiten die Novelle nicht scheitern laffen werben, bag es vielmehr bei ben neuen Beratungen bemnächft zu einer Einigung tommen werbe. Immerhin wird die Fertigstellung ber Rovelle im Reichsamt bes Innern erft geraume Beit nach ben Ferien gu erwarten fein. Sie bonn ben Bunbegrat beichaftigen und fruheftens Trots allen im Grabiabr bem Reichstag gugeben. Meinungsverschiedenheiten gerabe über bie Sauptpunfte ber Movelle find fich die verbundeten Regierungen barin einig. bag eine Rovelle jum Raligefet im Intereffe ber Rali-Inbustrie notwendig ift und nach Möglichkeit schon in der nachften Tagung ben Reichstag beichäftigen foll.

= Die Berfebung ber Bfingftbewegung. Unter ben berschiedenen Strömungen der sogenannten Gemeinschaftsbe-tvegung ift die "Bfingitbewegung" eine besonders stürmische. Sie will ben begeisterten Aberschwang bes Urchriftentums mit "Bungenreben" und Rranfenbeilungen wieder in unfere Beit einführen. Reulich icon berichtete man bon auffallenben Bermurfniffen innerhalb diefer Breife, die gum Austritt, beste, Musichlug mehrerer angesebener, bis babin in führenben Stellungen fich befindlichen Berfonen geführt bat. Es fcheint, bag boch bier und ba einige besonnene Beifter bem überspannten Treiben ber Bfingftleute gegenüber gur Bernunft gelommen find. Das Treiben in diefen Kreisen muß auch gar au ang und wunderlich fein, fo bak felbst bas ben

Gemeinschaftsleuten febr nabe flebende "Allianzblatt" Diese Strömung eine "unbeimliche Bewegung" nennt und feststellt, daß bei vielen Anhängern und Führern notorischer Wahnfinn ausgebrochen sei und das die Falle bes Fresinns sich häufen! Man ift bielfach vollständig in das fpiritiftische Fahrwasser ber Geister-beschwörungen hineingeraten. Trobbem läßt der Zustrom ber Maffen nicht nach. Bor allem icheinen bie Berfammlungen, wie die "Breufische Rirchenzeitung" berichtet, auf Franen und Jugendliche eine große Anziehungstraft auszuüben! - In diefer Bewegung ftedt tatfachlich eine große Befabr für die gefunde Entwidlung bes religiöfen Lebens unferes Bolfes. Denn vermöge ihres ungeheuren Fanatismus übt biefe Art bon "Frommen" einen großen Ginflug auf urteilslofe Gemüter aus.

* Die neue beutiche Wechselordnung, bie feitens bes Reichsjustigamts dem Reichstag im Derbst vorgelegt werden muß, wird bemnachit bem Bunbesrat gur Beichlußfoffung gugeben. Die neue Bechfelordnung bringt bas beftebenbe beutsche Wechselrecht mit ben Bestimmungen bes hanger Wechselabkommens in Ginflang. Die gleiche Wechselordnung führen Ofterreich . Ungarn und die Schweig ein. Sachlich andert bie neue Bechfelordnung einige bisber gultige Bestimmungen, jum Teil werben hierburch Berbeffie rungen geschaffen, jum Teil fleine Unbequemlichleiten, bie aber durch die dauernden Borteile der internationalen Bereinheitlichung aufgewogen werben.

- Die "göttlich legitimierte" Sprachroheit. P. Claufen in Tobenbuttel hatte in feinem frommen Blätteben, genannt "Röftliche Berle", Die Bremer Rirche mit einem "Sauftall" verglichen. Das Unerhörte dieses Tones war von ver-schiedenen Seiten gebührend zurückgewiesen worden. Jehl veröffentlicht berselbe Pastor eine Rechtfertigung seiner Ausdrudsweise, in der er sich auf Christus beruft, der den Menfchen bes Unglaubens gegenüber genau bieselbe Sprache geführt hätte! So sei seine Sprachweise eine durchaus biblisch begünbete und göttlich legitimierte! Bir find burchaus Gegner bes befannten Baragraphen 168, ber bie Strafen

wegen Gottesläfterung anbroht. Aber bier mare feine Unwendung wahrhaftig einmal am Plate.

- Bum Brand in Doffenheim verbreitet bie Bentrumsproffe eine Berichtigung auf Grund ber "Jufchrift mehrerer Brotestanten" an die nationalliberale "Seibelberger Big.". Danach "herrscht in Dossenheim feine Zwietracht zwischen Ratholifen und Protestanten, sondern von jeher Einigfeit und gegenseitige Hilfe in allen Fällen, wo es nötig ist". Das ist febr erfreulich, und für die Bentrumspresse ist damit wieder mal einem "tonfessionellen Berhehungsversuch ber Baben entgogen". Aber warum berichtweigen bie ultramontanen Mätter, was sonst moch in der "Seidelberger Zig." über den Borfall berichtet wird? Das Blatt erstärt, "daß zwei Wänner im Alter von ungefähr 25 die 40 Jahren tat- sächlich den Ausbruck, daß sie nicht helsen würden, weil es Gbangelifde feien, gebraucht haben. Der Cb-mann, gu bem bas gefagt wurde, halt feine Ausjage aufrecht und ift, wenn es nottut, bereit, fie eiblich zu bestätigen." Die "Seidelberger Stg." schreibt weiter: "daß für die Augerung biefer gwei Berfonen nicht bie gange Gemeinde verantwortlich gemacht werden fann, ift far. Abrigens handelte es fich nicht nur um die Brandgeschäbigten, die, wie ber "Bfalger Bote" fcbreibt, mit Ausnahme eines Gingigen aus Ratholifen bestand, fondern es tamen auch die Angrenger in Betracht. Bei Ausbruch bes Feuers war bon ber Ginwohnerschaft noch nicht einmal ein Eimer zu erlangen und bei ber Berftellung bes Dammes taum eine Miftgabel gu haben, viel weniger, daß die Leute halfen, den Damm zu bauen. Das mußte alles allein die Feuerwehr machen."

* Die Grrichtung einer Sochidule für bas internationale Botelier, und Gaftwirtsgewerbe ift jeht gefichert. Die Internationale Hotelbesiter-Bereinigung hatte befanntlich beichloffen, eine folde Sochicule eingurichten, um Soteliers und Gaftwirten Gelegenheit zu geben, sich im Beruf zu ver-vollfommnen. Der Borftand war darauf mit der Stadt Düffelborf in Berhandlungen eingetreten, und jett hat fich die Stadt bereit erflart, das für ben Bau erforderliche Grundstild fostenlos zur Verfügung zu ftellen, bas Baufapital gu ftiften und die Altersberforgung ber Lebrfrafte gu übernehmen. Auf Grund biefes Beichluffes bat die genannte Bereinigung bereits die für die Errichtung der Sochichule notwendigen Schritte in die Wege geleitet.

. Regulierung ber Ober bei Stettin und ber Groffdiff. fahrteweg. Die Berhandlungen zwischen ber Staatsregierung und ber Stadt Stettin gweds Begradigung der Sahrstraße Swinemunde-Stettin und ihre Bertiefung auf minbestens 8 Meter haben, wie man mitteilt, zu einer Berftandigung geführt, fo daß mit einer Durchführung der entsprechenden Magnahmen, die im Bufammenbang mit der Gröffnung bes Grokichiffahrtswegs Berlin-Stettin ber Bafenftabt wefentliche Borteile bieten durften, in absehbarer Beit zu rechnen ift. Außer der Begrabigung und der Vertiefung der Fahrstraße Swinemunde-Stettin auf 8 Meter war die Aufbebung ober wefentliche Ermäßigung der für ben Stettiner Safenvertebr im Jahre 1901 eingeführten Bertiefungsabgabe als notwenbig erachtet worben.

* Die Befampfung ber Arbeitslofigfeit in Berlin. ber gestrigen Berliner Stabtverordnetenfigung wurde einftimmg ein fogialbemofratifder Antrag angenommen, ber im Intereffe ber Arbeitslofen eine Befchleunigung ber ftabtifchen Arbeiten bie fofortige Ginberufung der gemischten Deputation forbert, die über die Ginführung einer fiabtifchen Arbeitelofenverficherung beraten foll.

* Berfammlungen ber Leiter boberer Lehranftalten. In einer foeben veröffentlichten Berfügung bom 15. Juli b. 3. hat ber Rultusminister angeordnet, bag in allen Probingen fünftighin regelmäßig Berfammlungen ber Leiter ber hoberen Lehranftalten für die männliche Jugend, fowie ber Leiter und Leiterinnen der höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend ftattfinden follen, und gwar foll im allgemeinen alle gwei Jahre eine Berfammlung ftatifinden. Der Zwed berfelben ift, einen regen und ungezwungenen Meinungsaustaufch zwischen ben Beteiligten berbeiguführen. In ber Regei hat ein wichtiger Gegenstand ber Sauptpunkt ber Beratung au fein, über ben vorher in ben Lehrerfollegien zu verhandeln ift. Die Leitfabe ber Beratungen über Diefen Bunft in ber allgemeinen Berfammfung find festguftellen. Die Berbandlungen find fpaterhin zu veröffentlichen.

. Enblich villige Beilegung ber Differengen auf ben Berften. Rachbem die Holgarbeiter von Bremen gestern vormittag beschloffen haben, die Arbeit burch ben Arbeitsnachweis wieder aufgunehmen, werden die Rachweise in Bremen, Samburg, Riel, Bremerhaben und Begefad am Samstag wieber

geöffnet.
Stübtische Mittel gur Beschaffung von Mesothorium.
Die Stadtverordneten in Magdeburg bewilligten 160 000 M. gur Beichaffung bon Refothorium.

Der 17. Berbandstag bes Berbands ber Feuer-bestattungsvereine deutscher Sproche hat in Strafburg i. E. gestern seinen Ansang genommen. Die Anteilnahme an dem Rongreß ift eine fehr rege, besonders zahlreich find Siterreich und die Schweis vertreten. Es sprachen Justigrat Jerschse und Gemeinderatsmitglied Dammron.

Geer und Slotte.

Gine intereffante Debensverleihung. Wir Iefen im "Berl. T.": Der Wert bon "Frühftit doorben", die bon fremben Herrichern bei offigiellen Besuchen an Offigiere ausgeteilt werben, wird durch die Berleihung und die joeden im "Wilitär-Wochenblatt" veröffentlichte fanigliche Erlaubnis zum Tragen des russischen St. Annenordens 8. Klasse an den hauptmann b. Stüngner im Generalftab bes Garbeforps wieder einmal nett beleuchtet. Bor zwei Jahren fag ber damalige Hauptmann im Großen Generalftab v. Stungner in der Barschauer Zitadelle als zu mehrjährigem fcweren Rerfer verurteilter deutscher Spion. Im Wege bes Mustaufchs gegen einen ruffischen "Rameraben", ber ebenso wie b. Stungner fich hatte erwischen laffen, fam er frei und ist jeht-wie es in bem Orbenspatent beigt: wegen besonderer Berdienste — vom Zaren für seine dienstliche Teil-nahme om Bahnhofsempfang beim letten Zaren-besuch im Juni d. J. gar besoriert worden!

Rechtspflege und Derwaltung.

Die beutschen Anwälte und ber numerus clausus. Ber-liner Glatter zusolge wird am 12. September in Breslau zusammentreiende 21. beutsche Anwalistag sich ebensa wie der 1911 in Würzburg abgehaltene mit der Frage einer Einführung bon Bulaffungebeichränfungen fitr bie Nechtsanwaltichaft ("numerus clausus advocatorius") zu befassen haben. Tiese Frage steht zwar nicht auf der Tagesordnung, dürste ober noch nachträglich auf sie geseht werben. Jebenfalls aber wird die bereits am 11. d. M. in Bressau tagende Bertrelerbersommlung bes beutschen Amwaltsvereins, bie fich aus ben Bertrauensmännern ber beutschen Anwaltschaft aus allen Teilen des Neichs zusammenseht, zu dieser Frage Stellung nehmen. Es darf daran erinnert werden, daß der Wirzburger Amwaltstag 1911 die Einführung des numerus clausus mit nicht als Zweidrittelmehrheit verwarfen hat.

Post und Gifenbahn.

— Auf Toftanweisungen nach ben etismanischen Boft-anstalten ist von jetzt ab die ausgaugablende Summe nicht mehr in ihrfischer Goldwährung, fondern in Franken und Zentimen anzugeben.

Deutiche Schutzgeviete.

Günstige Aussichten für tücktige Arzte bieten sich, wie bie "Rordd. Allg. Itg." schreibt, zurzeit in Deutsch-Ostafrika. An eine private Riederkassung von Arzten ist allerdings an den meisten Orten einstweilen noch nicht zu benken, obwohl vereinzelt gewisse Berreiment zu zu. B. Planzerverbände, wie auch das Convernment sich zur Gewährung von kesten Dutchillen ober zur Gerrantierung eines Wiedelbeiten Zuschüssen ober zur Garantierung eines Mindesteinkommens für Privatärzte verpflichtet haben. Im allgemeinen ist die europäische Besiedlung ber Rolonie noch zu gering, sind die Entfernungen ber einzelnen Rieberlaffungen noch zu groß und die Berkehrsberbindung noch zu unbollfommen, als daß ein Brivatarzt obne folde Garantien bier fein Auskommen finden tonnte. Demgegenüber ift die pefuniare Lage bes beamteten Arzies, des jogenannten Regierungsarzies, eine durchaus günftige zu nennen. Nach den bestehenden Besol-dungsvorschriften kann den Regierungsärzten, denen die Ausübung von Privatpragis gestattet ift, ein über bas Anfangsgehalt der übrigen höheren Beamien erheblich hinausgehendes Gesanteinsommen von 9000 D. vom Beginn ihrer Tätigseit an garantiert werben. Das Diensteinkommen steigt allmählich bis zu einem Endgehalt von 13400 M. Dazu treten die durch das Rolonialbeamtengeset geregelten Penfionsund Berforgungeansprüche.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn,

Mudtritt Berchtolbs? Bubape it, 5. Soptember. Das Organ der 48er Partei Budapolis will erfahren haben, daß der Ministerpassisdent Graf Tisza im Klub der Regierungspartei ein Te'egramm erhalten habe mit der Rachricht, daß Graf Berchtold Mitte September von seinem Bosten zurückfreten werbe. Bu feinem Radifolger werbe ber ber öfterreichifchen Bobichaft in Belersburg zugeteille Graf Ottokar Czernin crnanut werben.

Der Gegenbefuch Gan Ginfianot vericoben. Ro'm 5, September. Wie die "Tribima" melbet, ift der auf Mitte Officher angelett actuelene Geographus bes italienischen Ministers bes Außern Marquis bi San Gheliano beun Grafen Berchtolb auf unbestimmte Beit beufchoben worben. - Rach einem weiteren Telegramm aus Rom hängt die Berschiebung damit zusammen, daß der Triester Fall in Italien für als noch nicht erlebigt angesehen wird.

Bom 11. Sioniften. Kongreß in Wien. Aber ben Berlauf des Zionisten-Rongreffes, deffen Beschüffe wir bereits melbeten, macht und ein Conberberichterstatter im eingelnen noch folgende Mitteilungen: 23 i en, 4. September. In der Gtabt, bon der and De. Theodor & ergl, ber Begründer des modernen politischen Lionismus, seinen Wedruf gum Sammeln bes subischen Bolles gur Müdlicht in die Beimat hat er-ichallen lassen, fand der diedjährige, der 11. Kongres, sbatt. Debr als 9000 Besucher, mehr als 600 Delegierte und Burnberte von Preffevertreiern find erfchienen. Befonders gabtreich find Delegierte aus Gubafrila, Ranada und Balaitina ericienen. - Im Dienstag, den 2. bs., abends 8 Hbt, fand die feierliche Gröffnungssitzung in der Ratharinenballe, dem größten Gaale in Wien, frait. Windestens 6000 Renschen waren anwesend, Lausende sanden keinen Plat. Die Bolizei nurfte den Gaol schon vor 8 Uhr schließen. Der bekannte Brofessor ber Botanif Stofessor Dr. Sartung, eröffnete, jubelied begrüßt, den Kongress. In seiner Etöffmingsrebe gedachte Hartung ver allem Theodor Herzls, Dunn ichtloerte er die Vorleile der jsdissen Einwanderung in Balaitien für die Eüxfei. Er besprach die große Shmpathie ber Juden für die Türfen. Immer mehr, iagte Hartung, seben die Turfen dies auch ein. Deutlich fann man jeht alle Fortschritte der zionistischen Bewegung beobachten, bor allem in Balaitina. Alle zionistischen Grin-

Tài

too giig Too

na Di

an

M:

for

M

let

bai

Mr

We

Ma

cie

CH

bungen befinden fich in auffteigender Entwidlung. Dann beiprach er als eine Aufgabe bes Kongreffes die Schaffung einer hebraifden Univerfitat in Jerufalem. Mit einem Beilipruch für das judifde Bolf fclog hartung unter minutenlangen Ovalionen. Rabum Gofolow hielt bann ein Referat über dus jubifche Leben in ber Dia-Spora. Er führte aus, die heutige Zeit sei die schlechteste für die Juden, die gewesen. Ausnahmegeset in Rusland, Bonfott in Polen, Die Ritualmordbefchuldigung in Rieto (Beilis), fo befampfe man die Juden. Rur ber Bionismus fonne belfend einspringen. - Als letter Robner sprach in bebräischer Sprache Dr. Schmarbahn Lewin (ber voriges Jahr in der Bioniftifden Orisgruppe in Biesbaden einen Bortrag gehalten bat). Er ichilderte bas neue jubifche Leben in Palästina. Das Wiedererwachen der habtäischen Sprache, blühende Kolonien, gute moderne Schulen in hebräischer Sprache und glückliche, sich wiedergesimbene Juben fenngeichnen bas neue Leben,

niederlande.

Interparlamentarifde Union. Sang, 4. September. Rach ber Diskuffion fiber die Borfchlage bes banifben Berteibigungsministers Munch, betr. Die Erflärung der emigen Reutralität und ber hollandischen Gruppe über Rechte und Bflichten, beschloß die interparkamentarische Konfereng, die Borfchläge an die Zentraffommission zu verweisen, die in der nächten Konferenz berichten foll. Die Konferenz nahm bann einsbimmig einen Antrag Bartholdis, bes Borfigenben ber amerifanischen Emppe, an, ber den Reglerungen das von Schatsselretar Orhan vorgeschlagene Shitem bon Schiedsgerichtsverritägen warm empfiehlt. Die Schiedsgerichtsverträgen warm empfichlt. Ronfereng beschloß, folde Bertrage in ben Arbeitsplan ber Rommiffion für internationale Rechtsprechung aufzunehmen, um die allgemeine Anwendung zu erleichtern. Darauf wurde eine bom Grafen Goblet-Alviella (Belgien) vorgeschlagene Resolution mit großer Majorität angenommen, die an ber dritten Friedenstonfereng beteiligten Regierungen aufgufordern, sich über die Magnahmen zu verständigen, um den Goldmarft neutraler Staaten für Anleiben friegführen. ber Staaten gu fperren. Schlieflich murbe eine Refolution bes Professors Gifhoff angenommen, bas Belt. briefporto auf 10 Centimes Dis zu einem Briefgewicht von 20 Gramm festzuseben.

Belgien.

Solus ber Manbver, Bruffed, 4. Geptember. Die Manover wurden heute nachmittag burch eine Parade in der Gegend von Ramur obgeschloffen. Diese Parade, die der Rönig selbst abnahm und an der gegen 25 000 Mann teilnahmen, ift die bedeutendite, die Belgien bisher gesehen hat. Gelegentlich eines Effens, bas ber Kriegsminister ben Generaien gestern abend gab, befundete er die Absicht der Seeresleitung. Manover in diesem Umfang von nun an alljährlich frattfinden zu laffen.

Luxemburg.

Bifchef Roppes megen Beleibigung verflagt. Burem . burg, 5. September. Der Bischof Roppes von Lugemburg batte auf dem Meber Ratholifentage gesagt, die libevalsozialistische Mehrheit der luxemburgischen Kammer habe sich bei der Bergebung von Erzsonzessionen die Taschen füllen wollen. Runmehr haben die Mitglieder der liberal-iozialistischen Mehrbeit gegen den Bischof wegen dieser Auße. rung Riage bor Gericht erhoben.

England.

Die Lage in Dublin noch verwidelter. Bonbon, 4. September. Die Lage in Dublin gibt noch immer gu Beforgniffen Anlag und ift durch den Entschluß der Arbeitgeber, feinen bem Transportarbeiter-Berband Angehörenden eingu-Hellen, noch verwidelter. Der Lordmanor hat die Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeforbeit, einen Berftanbigungsaus. idus zu bilben. Er brangt barauf, bag ein furger Baffen-fillfitand abgeschloffen wird, danit die Stadt bor ben Schreden eines entjehlichen Rrieges bewahrt

Italien.

Der Bapft leicht erfranft. Bruffel. 4. Geptember. Bie fatholifde Blatter aus Rom melben, ift ber Bapft leicht

Afrika.

Liauten über bie Lage in Frangofifd-Maroffo. Mar. feille, 4. September. General Liauten ift heute nachmittag bier angefommen. Er erffarte, ba die Lage in Maroffo burchaus zufriedenstellend soi, fonne er sich 14 Tage Rube im Muttersande gönnen. Er wird heute abend nach Baris abreifen.

Allen.

Uneinigfeit unter ben Regierungstruppen in Ranting. Giangbai, 4. September. Changion und Fenghuochang find in Ranfing eingerudt. Es maden fich bereits Angeiden bon Deinungsterichiedenheiten unter den drei Führern der Regierungstruppen bemerkbar, Infolge ber Durre wird Baffennangel befürchtet. Deei japanifde Richtfombattanten find in ben Stragen getötet worden.

Luftfahrt.

Bum Tobesfturg ber beiben beutiden Bliegeroffigiere. Brieg, Beg. Breslau, 4. Geptember. Bu bem bebauerlichen Unglindsfall ber gur Thegertruppe fommanbierten, ber 11. Divifion gugeteilten Hiegeroffigiere Leutnant b. Eden brecher bom 18. Dragonerregiment und Leutnant Bring bom 38. Infanterie-Megiment, die auf dem Beidauer Exergierplat einen Brobeflug auf einer Mumbler- Tanbe unternahmen, werden noch folgende Gingelbeiten gemeldet: Der berungludte Apparat ift eine Rumblertaube neuester Konstruction, welcher für die Raisermanover erprobt werden sollie. Mis der Apparat sich in etwa 100 Meter Sobe befand, bemerfte man, wie ber Mlieger eme Rurbe machte. Dabei neigte fich ber linke Rlügel eine Anton Beim Zuruchgeben in die wagerechte Lage hat er jedenfalls einen zu icharjen Luftdruck auszubalten gehaft und fprang ab. Der Apparat fürzte mit großer Echnelligkeit zur Erde und wurde vollständig zertrümmert. bie beiben Offiziere unter fich begrabend. Sie waren auf ber Stelle tot. Der Kommandeur ber 11. Division, Generalleutnant v. Dorrer, befand sich auf der Unfallstelle und war Zeuge des furchtbaren Unglücks. Die im Manover befindliden Rumblertauben werden borausfichtlich nicht mehr be-

nutt, jondern durch andere erfett werden, die fich auf dem Luftwege von Doberit nach dem Manovergelande begeben

Dom Manöver in der Wetterau.

(Bon unferem Manover-Berichterftatter.)

X Binbeden, 4. Geptember.

Die winflichen Manover, d. h. die fibungen gweier Barteien, die aus allen Baffengattungen gufammengefeist jund, haben in unserem Armeeforps om Freitagvormittag ihren Anfang genommen. Es operieren an vier getrennten Blaben die vier Infanterie-Brigaden, die durch Ravallerie, Artillerie und Bioniere verftarft find, gegeneinander, je in zwei Parteien. Die vier Brigadestabsquartiere, in deren Umfreis sich diese Abungen abspielen, find wie folgt gewählt. Die 41, berftarfte Inf. Brig. ubt unter Befehl bes Generalmajors Riebel bei Dieburg und Babenhaufen, die 42. verftartte Inf.-Brig, unter Generalmajor Efflermann v Gliter bei Belbenbergen-Windeden, die 49. berftartte Inf. Brig, unter Genecolmafor v. Uthmann bei Steinen und Oppert, füdlich Fulda, und bie 50. Inf. Brig, unter Generalmajor Frbr. v. Spefhardt bei Gelnhaufen. Jeder Beigade ift ein Raballerie-Regiment und ein Gelbartillerie-Regiment gugeteilt, ferner verfügt jede Brigade über zwei Kompagnien Pioniere und eine Trainabteilung, die die Kranfemvagen und die Britdenfahrzeuge bespannt. Später, wenn die Divisionen fich gufammenichliegen, werben auch noch die schweren Saubitbatterien ber Brandenburger Nr. 3 und der Scheinwerferzug der 21er Biopiere berangezogen. Bei jeder Brigade befindet fich auch die zugehörige Majchinengewehr-Kompagnie.

In ben vier Brigaden werden nunmehr bis gum Gams. tag immer zwei Barteien gebildet, die gegeneinander burchmis friegsmäßig opevieren. Die Führung der Parieien liegt ben alteren Stabsoffigeeren bes Ammeeforps ob. Reift wechselt an jedem Tage die Führung. Die gestellten Aufgaben eritreden fich trobbem öfter über eine Reihe von Tagen. Der Divisionskommandeur, oft auch ber fommandierende General wohnt den fibungen bei, indem er abwechselnd die Gefechtsfelber der Brigaden auffucht. Samstag, ben 6. be. fcliegen biefe Abungen. Bon Montag ab beginnen die Divifionsmanober, bei welchen die beiden Brigaben einer Divifion gegeneinander kampfen. Der Montag wird zur Konzentrie-rung der Brigaben benutt. Dienstag früh beginnt die Rriegslage, die mit einem Abergang über ben Main, gwifden Reffelftabt und Rumpenheim, eröffnet wird. Die Borbut wird mit Bontons übergesett, worauf in der Racht noch der Brüdenschlag beginnt. Die Scheinwerfer und die schwere Artillerie treten hierbei in Tätigkoit. Die Gesechte innerhalb ber 21. Division werden sich wieder bis nach Orienberg und noch weiter nördlich bingieben, gleichgeitig fampft die 25. Division bei Schlüchtern. An ben brei lehten Tagen, am 15., 16. und 17. September, findet bei Birftein in Oberheffen Manöber des ganzen Armeeforps stati. Der Armeeinspesteur Generalobersi v. Bülow wird diesen Manövern als Leitender

Der lette Tag ber Gefechtsegerzierübungen ber 42. Inf. Brigade führte gu einer Entwicklung ber gangen Brigade unter Befehl des Oberften b. Drabifd-Bachter, des Rommandeurs ber 81er, gegen einen vom Pionier-Bataillon Rr. 21 martierten Feind, der nördlich der Römerstraße, weillich von Belbenbergen, in einer Stellung log. Trob des flankierenben Jauers der feindlichen Maschinengewehre gelang der Angriff ber in iconfter Ordnung entwidelten Inf. Brigabe. Oberft Treufch v. Buttfar hatte an diefem Tage bas Amt des Oberschiederichters übernommen. Leitender war der Brigade-Kommandeur Generalmajor Elftermann v. Effter. Ten Gefecht endete fruh, weil bem Regiment v. Gersdorff noch ein eima bierstündiger Matsch in die Quartiere in Sanau bevor-ftand. Am ersten Tage der Brigade-Mandber (Freitag) wird auf ber Linie Friedberg-Sanau gefampft werben. Das Feldartillerie-Regiment Rr. 27 übt im Berbande der 41. Brigade bei Babenhaufen. F. E. M.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Warum die Mundichaft ausbleibt!

Bor einigen Tagen hatte ich eine Unterrebung mit einem Beichäftsmann, ber fich biel Dube gab, burch Berabfolgung nur guter und preiswurdiger Baren, durch einsabende Ausfcmudung feiner Schaufenfter und bergleichen mehr neue Runden gu erwerben und die alten gu erhalten. Geinen webmutig flingenden Ausführungen entnahm ich, daß ihm bieses nicht fo recht glüdte. Er erzählte mir, daß er fich feine Rube Tag und Racht gruble und arbeite, um Gefchaft auf der Sohe gu erhalten und es fo gu geftalten, daß ihm nach seiner Meinung die Kundschaft das Saus erfturmen mußte. 3d fannte nun biefen Gefchaftsmann gang genau, fannte auch fein Geschäft und wußte auch, wo bier Sand angelegt werden mußte, um fein Geichaft nubbringenber zu gestalten. Mit Worten wollte ich ihm nicht raten, sondern zog es vor, ihm an einem Beispiel zu zeigen, worauf es im Geschäftsleben so sehr autommt, um sich das zu sichern, was der Geschäftsmann notwendig braucht - nämlich Rundfcaft. Ich fclug bem herrn bor, mit mir zwei andere Gedafte zu besuchen, die beide andere Baren, als er fie bertreibt, feilbieten. Beibe Baufer machten ichon feit geraumer Reit wegen ber Urt ber Weschäftsführung einen eigentumlichen Eindrud auf mich - das eine abstoffend, das andere angiebend. Bir machten uns auf den Weg. Es find zwei gleichartige Geschäfte, die wir besuchen wollten. Die Auslogen find in den beiden Geichaften bie gleichen; Die Breife auch. Die Laden haben beibe eine gute Lage in verfehrs-teicher Strafe. Wir traten in einen ber Laben ein. Mein Begleiter fpielte ben Beobachter und ich faufte. Unfer Gruß ihredte ben Labenbediensteten bon feiner Arbeit auf. Er frat, ohne unferen Gruß gu erwidern, man borte menigftens nichts bavon, giemlich ungelentig auf uns gu. Es ichien, als ob die ungewöhnliche Bobe feines Kragens ihn baran binberte, ben Mund gu öffnen. Da er nach unferem Begehr, wie fich's gehört, micht fragte, fondern und mit mürrischem Gesicht nur forschend ansah, mußte ich nach einigem Bögern meinen Wunsch ungefragt zum Ausdruck bringen. In der Beit, in der ber Angestellte, ohne ein Bort über die Lippen gebracht zu haben, weggegangen war, um die gewünschten Sachen gu holen, batte fich mein Begleiter gern einen Augenblid gefeht. Leider war aber ber einzige Stuhl, ber gu erfpaben war, fo mit Buchern beladen, daß man fich biefes Be-

burfnis aus bem Ropf ichlagen mußte. Obwohl bie Auslagen gefällig und ordnungsmäßig dem Blid des Besuchers fich boten und auch fonft nichts da war, das etwa anftogend gewirft hatte, fühlte fich mein Begleiter, wie ich es feinen Bugen ablas, bedrudt und enttäufcht. Der "bedienende" junge herr trat wieder ein und überreichte mir ftumm bas Gefaufte. "Zwei Mart fünfzig" Hang ce bumpf aus feinem Munde. Ich war angenehm überrascht, denn nun hatte ich doch die Gewißheit, daß dieser junge herr nicht eine fimm war; das ware in Anbetracht feines fcmuden Augeren auch schade gewesen. Er nahm das Geld an sich und verschwand wieder, ohne etwas zu fagen, binter feinem Bult. Dag er uns an die Tur geleitete, fonnten wir nicht berlangen, denn wir waren ja ftart genug, um die Tur felbit hinter und ichliegen gu tonnen. Bor ber Tur fab mich mein Begleiter ftumm an. Mit Absicht ging ich einer Unterhaltung über das Erlebte aus dem Weg. Gleich darauf betraten wir das zweite Geschäft. Hier ließ ich meinen Begleiter vorangehen. Kaum waren wir eingetreten, als mit froblidjem Gruf und freund. licher Miene ein gut aussehender junger Berr auf uns gutrat und höflich nach unferem Begebr fragte. 3ch batte meinen Bunfch noch nicht richtig geäußert, als er ichen burtig zwei Stuble bereitgestellt hatte und sich eilenden Schrittes entfernte, um tas Berlangte zu holen. Ein etwas älterer herr trat aus dem Bureau beraus und fam unter großer Berbeugung gu uns in den Laden. Mein Begleiter war fo ongenehm überrafcht, bag er bem Geschäftsinhaber, ohne bag er ibn naber tannte, beinabe bie Sand gebrudt batte. Rach einigen verbindlichen Worten, und nachdem und der Serr um eiwas Gebuld gebeten hatte, ging er wieder nach seinem Bureau, indem er noch dem Bediensteten zurief, die Sache etwas zu beschseunigen. Wieder sah ich meinen Begleiter ron der Seite an. Ich bemerkte zu meiner Genugtnung, daß sein Gesicht vor Freude förmlich strahlte. Inzwischen trat ber junge herr wieder ein, mit einer Beweglichfeit und freundlichem Gesichtsausbrud, als freute er fich barüber, bas er fich für und bemühen burfe, und als ware er nur für und da. Er fragte höflich, ob er uns das Gekaufte zuschieden durfe, was wir berneunten. Beim Beggeben verabichiedete er uns mit Danfbegeigungen und mit einem Grug, bie bon innerer Barme und von feurigem Geschäfisintereffe zeugten. Sogar der Herr aus dem Nebenraum war wieder berborgetreten und rief uns mit einer einnehmenden und wohltuenden Berbeugung ein frisches "Auf Wieberseben" nach. Auf der Strage widmete ich mich wieder meinem Begleiter. Er ging nachdenkend neben mir ber. Ich fdredte ibn and feinen Traumereien auf mit den Worten: "Run, Bere X., wenn Gie gelegentlich wieder etwas zu taufen batten, welches ber beiden Geschäfte würben Gie vorgiehen?" Er blieb fteben, brudte mir die Sand und fagte bewegt: "3d danke Ihnen für ben Fingerzeig, Gie haben es geschidt angefant, mir am lebendigen Beispiel zu zeigen, worauf es im geschäft-lichen Leben antommt." Und fügte noch einige Bemerkungen hingu, die von Gelbsterfenntnis zeugten.

- Sofprediger Ohln aus Berlin wird nicht am 12. Gep. tember, fonbern erft am 12. Oftober hier prebigen, und gwar bei dem Jahresfest des Basler Missionsbereins in der Marktfirche. Er ist — wie man uns mitteilt — zu dieser Bredigt bereits am 7. April gewonnen worden, als noch niemand wußte, daß ber Boften des Generalsuperintendenten frei trerbe, geschweige denn, daß Hofprediger Chlh als Rachfolger in Aussicht genommen fei.

Die Biesbabener Bautätigfeit im Jahre 1912. Mus ben Mitteilungen bes ftatiftifden Amte ber Stadt Roln geht hervor, bag Wiesbaden zu ben deutschen Stadten gehört, in denen im bergangenen Jahr die Bauindustrie am wenigsten zu tun hatte. War die Zahl der neu errichteten Wohnbauser hier schon gering — fie betrug 45 —, so war die Errichtung neuer Häuser auf neuem Bohngelande noch geringer. Raing und Wiesbaben hatten im Jahre 1912 ben absolut geringsten Bohnungszuwachs; in Mainz beirug er 136, in Wiesbaden 165. Der Reinzuwachs an Wohnungen betrug in Wiesbaden 0,52 Prozent des borhandenen Wohnungsbestandes. Maing, Eiberfeld und Stettin allein blieben in biefer Begiebung binter Biesbaden gurud. Das Angebot an vermietbaren Bobnungen im Berhältnis zur Zahl ber überhaupt vorbandenen war während ber Berichtszeit in Samburg, Berlin-Wilmersborf und Wiesbaben am größten. Der Reinzugung an Bob-nungen betrug im Jahre 1912 84 weniger als er im Jahre 1911 gegenüber 1910 betragen hatte. Diefe fnappen ftatiftis fchen Mitteilungen zeigen, daß unsere Bauinduftrie immer noch nicht aus der schweren Krifts heraus ift, die schon jahrelang dauert und die Schuld an manchen anderen wirtichaft. lichen Migftanden fowohl wie auch on bem Rudgang ber Bebolferungsgiffer tragt, ber ebenfalls noch nicht bollig gum Stillftand gefommen gu fein fcheint.

- St. Egibine. Gin biefiger Unbanger bes eblen Beib. werfs ichreibt uns: "In Ihrem bon mir forgfältigst gelesenen Blatt finde ich eine Notig über St. Egibius als einer Bauernwetterregel. Ich muß entschieden bagegen Bermahrung einlegen und ben Urfprung berfelben für "bie Joger" in Anfpruch nehmen. "Auf St. Egibins geht ber Birich in bie Brunft und wie er an biefem Tage hineingeht, fo geht er auch beraus!" Dieje bouert 6 Bochen. Bir hatten aljo, nach meiner jahrzehntelangen Beobachtung als Jäger, noch fechs Bochen allgemein trodenes Wetter - bei leichter Trübung und ebenfolden Regenfällen manchmal — zu erwarten. Alfo einen tabellofen Berbit"

- Jahrhundertieier ber Schlefier. Der "Berein ber Schlefier" bierfelbit beabsichtigt, Mitte Oftober ein Reitspiel 1813" anläglich ber Jahrhundertfeier ber Freiheitelriege gur Aufführung zu bringen. Der Berein bezeugt bamit, bag feine Mitglieber auch in ber Ferne biefelbe baterlanbifche Gefinnung hegen, welche bor bunbert Jahren, bon Schleften ausgehend, fich über gang Prengen und Deutschland berbreitete.

Tieridun. Dem "Tieridunberein" find burch Bermächtnis ber am 3. Linguft hierfelbst verstorbenen Glisabeth 28 ie fert 300 M. vermacht tworden. Rach bem Tod ber Richte und ibres Mannes foll ber "Tierfcupverein" weiter 1000 W. erhalten.

Reue Triebwagen am Rhein. Der Gifenbahnbireftion Maing find bier neue Affumplatoren-Doppelwagen mit Abteilen 3. und 4. Rlaffe zugeteilt worben, bie am 1. Oftober bon Cherlabnitein aus, wo fich bie Labestation befindet, in Betrieb genommen werben. Die Bogen fonnen 180 Rilomeier ununterbrochen gurudlegen, bebor ein neues Laben ber Affumulatoren erforberlich ift. Die neuen Wagen berfehren zwischen Koblenz und Boppard, Roblenz und Braubach, Oberlebustein-Ems, Ems-Braubach, Oberlahustein-Remvied, Oberlabnitein-Engers, Robleng-Anbernach, Robleng-Camp und Robleng-St. Goarshaufen. Die lehtgenannte Strede ift die SEO

Ho bon her Re To

di

ut'

te

m

te

längste, die die Triebwagen zurucklegen. Die neuen Trieb-wagenzüge dienen zum Teil zum Ersat bestehender Damps-zuge, vielsach auch um Anschlüsse berzustellen und innere Bquien gwifden einzelnen Bugen auszufüllen. Die Reuerung ift für die berfehrereichen Rheinstreden von großer Bedentung.

- Ausflug bes Gewerbevereins. Der gestrige Ausflug nach Frankfurt verlief programmäßig bei guter Beleiligung. Die Sammlungen bes Gendenbergichen Mufeums, Die Gasausstellung, die Safenfahrt durch die gewaltigen Ofihafenanlagen boten des Interessanten so viel, daß alle Teilnehmer bochbefriedigt waren. Die anschließende Jahrt nach Schwanheim und der Aufenthalt dort im Gartenrestaurant Rolosseus waren der Erholung gewidmet, der man sich nach ten Strapazen des Tages um jo lieber hingab, als eine gute Rufiffapelle burch ihre heiteren Beifen fur Stimmung forgte. Gegen 9 Uhr trafen die Ausflügler wieder bier ein.

Somerer Unfall. Auf ber Chauffee zwifden Biebrich und Schierstein ift gestern nachmittag ber Schloffer Jatob Reifter aus Biesbaden in dem Augenblid, als er fich nach ber eleftrischen Bahn umfah, bon ber Deichsel eines Bagens getroffen worden. Er erlitt febr fcmere innerliche Berlehungen. Mit dem Biebricher Krantenwagen wurde er in

das dortige Kranfenhaus eingeliefert.

Bernfprechvertehr. Bum Fernfprechberfehr mit Bics. baben find neuerdinge unbeschränft gugelaffen: Brecht, Ardobe-Coofscamp und Lebeghem-Dabigeele in Belgien; die Gebühr für das gewöhnliche Dreimnutengespräch beträgt 3 M.; ferner Chönee, ebenfalls in Belgien. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach nach diesem Ort beträgt 2 22, 50 37.

— Gestohlene Fahrraber. In ben letten Tagen wurden hier bei ber Bolizei zwei Fahrraber als gestohlen angemel-bet. Das eine trägt die Marke "Saalburg", bas andere "Raumann-Germania".

- Brandichaben. Die Bewohner bes Saufes Rornerftrage 7 wurden gestern abend gegen 10 Uhr burch starte Rauchentwidlung im Hause beunruhigt und benachrichtigten bie Feuerwehr. Diese fiellte einen Raminbrand seit, der nach furger Beit gelöscht war.

- Betriebennfall. In einer Aufogarage an ber Garten-felbstraße zog sich heute mittag ein 45 Jahre alter Wechanifer aus der Rauenthaler Straße dadurch schwere Berletzungen am Ropfe zu baf bie Bippe, mit welcher er bas hintergestell cines Autos hodrichten wollte, abrutichte und ihm an den Ropf foling. Die Sanitatswache legte bem Berlehten einen Kotverband an und brachte ihn nach dem St. Josephshofpital.

— Berfonal-Rachrichten. Amtsgerichtsrat Rüller bon St. Goarsbaufen ist aum 1. Dezember d. J. an das Amtsgericht in Kreugnach berfeht.

Beppelin - Gefellschaftsfahrt ber Kurverwallung.
Günstige Witterung vorausgeseht, sindet die erste ZeppelinGesellschaftsfahrt am kommenden Mondag, den & September,
iatt. Dieselbe kann jedoch nur dann stattsinden, wenn 12
bezw. 24 Kersonen an der Bahrt teilnehmen. Das Auftschift
nuch am Samstagvormittag sest bestellt werden, aus welchem
Grunde alle Interessenten gedeben werden, sich die Freisags
abend Tilbe auf dem Inspektionsbereau im Kurdause anzumelden. Kach der Teilnehmerzahl richtet sich die Absahrt dan
kurdens kouse die Aufstellung des sonsigen Programms. Borgesehn ist: Fabrt der Teilnehmer in Lugus-Automobilen dan
kurdans durch den Tannus nach königkein, deselbst Mittags
ersen im Grand-Hotel, alsbann Weiterdahrt nach dem Anterplat des Kufstelisses in Frankrurt a. W., ein- oder zoeinneliger
is 1 Vitündiger Aufstieg und Küdsahrt in Autos nach dem
Kurdause.

Surbause.

— Raturschusvark. Mitglieder und Gäste, die sich über die sweitagige Eiselwanderung noch genauer untereichen wollen, sinden Gelegendeit hierzu in der ordentlichen Monatsderfammlichtig der Ortsgruppe des Bereins "Maturschundpark", die deute abend 9 Udr im "Hotel eindorn" statissische Anderschuspark", die deute abend 9 Udr im "Hotel eindorn" statissische Zonichen Gelegende Bemerkungen: "Da id mit meinen Beitzeisung über den Aussiug gemacht dode, um dieselben in die Geologie einzussischen, so ditte ich Sie, doch richtigkellen zu wollen, daß wir es auf dem Erdienader nicht mit "Kafaltmaaren" zu inn dieden Bemerkungen: "Da ich mit meinen Goologie einzussischen, so ditte ich Sie, doch richtigkellen zu wollen, daß wir es auf dem Erdienader nicht mit "Kafaltmaaren" zu inn dieden. Bestalt ist da, ein Krater ist da, aber den Maaren ist nichts au sehen. Denn wir finden dort seinen Krateriee und einen solchen dahen wir und doch unter Naar vorzustellen. Ich die einen folden dahen wir und des unter Vaar vorzustellen. Ich aben mit Raare. Die die die die die die die deit der der eistel die Rede. Dart daben wir Raare. Die dare die die dan solchen kontersen. Ind gerade die Eisel ist bekanntlich reich an solchen Koatersen. Und gerade die Eisel ist bekanntlich reich an solchen Koatersen.

- Rleine Rotigen. Die Batangenlifte jur Militar-amwarter Rr. 36 liegt in unserer Expedition gur unenigelt-lichen Ginsicht offen.

Afraelitischer Geitesbienst. Afraelitische Kultusaemeinde. (Synagoge: Wichelsberg.) Gettesbienst in der Sauptsungege: Freitag: abends 8% Uhr. Sabbat: nurgens 8% Uhr. Jugendgottesdienst nit Bredigt nachmitiges 3 Uhr. abends 7% Uhr. Gettesdienst im Gemeindesaal: Wochentage: unegens 6% Uhr. abends 6% Uhr. Die Gemeindebibliothet ist zeöffnet: Sonntagepormittag von 11 dis 12 Uhr. Dienstag-ungswiftige den 4 die 6 Uhr. nadmittag bon 4 bis 6 llbr.

MII-Ifraelitifde Kultusgemeinde. Sungage Friedrickfrage 38. Freirig: abends 6% Uler, Sabbat: margens 7 Udr. Muffaph 6% Uhr. Jugendgottesdienft 3% Ubr. nachmittags 4 Ubr. abends 7% Ubr. Wochenlage: morgens 6% Ubr. abends 6% Uhr.

Talmub.Tbora-Berein Biesbaten frazie 2. Sabbat-Singang 6:90, morgens 8:90, Muliaph 9:115, Nortrag noch Muliaph, Mincho und Schiur 4, Ausgang 7:45, Wochentags: morgens 7, Wincha und Schur 7, Waarif 8. Schur für junge Leute: Samstag 3 und 6:45.

Cheater, Hunit, Dortrage.

* Resbenz-Theater. Die erste Rachmittags-Borstellung su balben Breisen sindet am Sonntag. V4 Uhr statt. Zur Aufsährung gelangt das beliebte Stud "Kümmelblättigen" (Biauebub). Sonntagabend 7 Uhr wird das graziose Lustspiel "Kannne-musik" von Algenstein wiederholt.

* Aurthenter. Der ladende Chemann" findet so viel Beifall, baß die Direktion fich deshalb entschlosen bat, die Operette noch die Montag jeden Abend au wiederholen.

Derette noch die Mon'ag jeden Abend au wiederholen.

* Kurbaus. Dem Juge der Zeit folgend, dat die Autverweltung iich entschlossen, ebenfalls einmat eine Freislicht. I icht Auf ührung, und zuch zuch für fommenden Sonnlag, neckmittags 4½ libr, in ibe Programm aufzunehmen. Se dinticktung Anstaug findet, im nächlen Jahre weitere Borstellungen folgen werden. Der Plate, auf welchem das Lufthelt "Kos ibe weiteren Biese im nächlen Jahre weitere Borstellungen folgen werden. Der Plate, auf welchem das Lufthelt "Kos ibe weiteren Biese im reierverten Kurparten. Die Zuschnerpläte sind für ein ein eine gene ehl befindet ind auf der beiteren Biese im reierverten Kurparten. Die Zuschnerpläte sind fürsenrtig eingerichtet und so nabe au den Ort der Handlung gebrackt, das jedes Wort deutlich vernommen und die ganze Kanddung auf verfolgt werden tann. Das Luftspiel wurde mit großem Erfolg im Frankurter Kalmengarten gegeben und dürfte auch dier, da das gleiche Ensemble verpflichtet wurde, den ungeteilten Beisall des Kudlifums sinden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Mus ber Gemeinbevergretung Connenberg,

Hus den Candreis Wiesdach.

y. Sonnenberg, 4. September. In der getrigen Sibung wurde der der Kendent Beder im Diftrift "Röhnbolg" berführenden Straße der Rame Beiderundshtraße" gegeben. Der für das Kednungsfahr 1914 aufgetlellte köftenanidkag über die Un'erbaltung der Kihnaluscae Wiesdachen-Sonnenderg "Beithaluscae Wiesdache-Sonnenderg "Beithaluscae Wiesdache-Sonnenderg "Beithalusche und Sonnenderg "Beithalt erhielt die Zufilmmung der Bertretung. Die angertagte Errichtung des Amteseiner Baisenpflegerin neben dem bestehenden Geneinder warfennat wurde für nicht erforderlich erachtet, weil in dem fellogialischen Gemeinderbarischnat bereits ein weiblicke Mitglied vertreten ist, so daß der Baistunpslage genügende Kursafled gereibene beite Aufstellung des Ruchtlichenstantes sin den Dirtrift "Ober der Diebenmußle" und die den Pauftraß Bieddach in Aussicht gestellte übernahmt. Eines Leiß der Ausbansfasten frand erneut zur Beratung. Lach eingehender Erärterung deschalten genen der Beitelben der Beitelben genen Beunschender Erärten uns deschliche der Siede Wildsturanisch der Solch Biesbaden entsprechend, die Berbreiterung der sogenannten Kingfraße von 12 auf 15 Beier vorzunedmen unter der Borausstang, das Wiesbaden sind auf Labiung der Salite der Ausbanzlagen der Keiten genen der Klieben gegen die Ansichen unschaften in der Stenden gegen die Ansichen und der Saliten der Sa

o. Biebrich. 5. September. Geftern nachmittag wurde die Leiche des Zimmermanns Karl Lenz von dier, der seit einigen Tagen vermißt worden ist, an der Regatiastraße gesandet.

Massauische Machrichten.

Schweres Ungliid im Steinbruch.

S. Ludenbach, 4. September. Gestern berunglidte im liesigen Basaltbruch Ludenbacher Leh" der Arbeiter Elemens Bisser bedurch, daß eine niedergebende Basaltbruch ihn überschuttete. Der Berunglüste trug einen Beinbruch, einen Dustbruch schwere kopf- und wohf auch schwere inner Berlebungen davon. Dr. Kunge brackte dem Schwereleibenden mit seinem Auto in das "Selenenstift" nach Hadenburg. Ob der Verwallüste mit dem Leben davonsommt, bängt von der Schwere ber inneren Versehungen ab.

Rein überfall?

ht. Griesheim a. M., 4. September. In der überfallsgeschickte auf des Dienstmädden des Keftors Kred fängt
man an, nitstennisch zu werden. Berschiedene wicklige Anzeichen deuten derauf din, daß vielleicht var sein überfall stattgefunden hat, daß das Mädden vielleicht die ganze Sache
mer ervicktete. Die dausbewohrer daben nicht das geringste
gehört; ebenso schligen zwei sonst sehe state dunde nickt an,

ht. Gronberg, 4. September. Die Königin Sopbie bon Griechenkand itst beute nachmittag mit übren Kindern zu einem kängeren Besuch bei ihrer Schwester, der Brinzessin Kriedrich Karl von Sossen, auf Schloft Kriedrichshof ein. Die Königin batte die Kronsfurt den Mindener D-Bug bernst ind fiede von dier im Antonobier nach Eronberg.

= Limburg, 4. September. Gestern langte die Weldung dier an, daß die landesberrliche Anerkennungsur-kunde für den Bischof Dr. Kilian gestern dom Kaiser vollzogen wurde.

Aus der Umgebung.

ht. Frankfurt a. M., 4. September. Das bier stationierte Militär-Luftfchiff "L 3. 1" stieg beute abend 8.15 Uhr zu einer Rachtfabrt in der Richtung nach Fulda auf.

ht. Dieburg, 4. September. Gegen den Landwirt Selzer wurde ein gemeiner Rachealt verübt. Bisher nicht ermittelte Bersonen lichten in einzelne zum Dreichen bestimmte Korngarben einer 20 scharfe Patronen. Als die Garben in der Dreichmaschine waren, explodierten sie und sehten den Apparat

S. Friedemald, 4. September. Borgestern gerieten zwei Rach barssamisten wegen eines Sundes in Streit. Der Liäbrige Serm. Fries schlug im Berlauf des Janles dem 40jäbrigen Baul Kung mit der Art auf den Koof, daß die Schödelbede gertrimmert wurde und knodensplitter ins Gestirn eindrangen. Der Bersehte wurde im Krankenkrus zu Dagden eperiert und schein mit dem Leben dabonzusommen. Der Täter wurde berbasset.

Gerichtliches.

Das Erfurter Kriegsgerichtsurteil in zweiter Inftang.

sh. Erfurt, 4. September. Bur Begründung bes (in ber heutigen Morgen-Ausgabe bereits mitgeteilten) Urteils in ber Anflagefache gegen bie Referviften Gee, Schirmer, Gorges und Rolbe führte ber Borfibenbe bes Oberfriegsgerichts u. a. aus: Die Angeflagten waren angetrunten, aber nicht fo, bag fie nicht gewußt hatten, bag ber Genbarm ein militärifcher Borgefester war. Militarifder Muf. ruhr ift gweifellos festgeftellt. Er befteht in einem Bufammenhalten mehrerer Berfonen bes Golbatenftanbes, Die im Bewugtfein ihrer Mehrheit gegen einen Borgefesten mit Gewalt vorgeben. Die Angeklagten See, Schirmer und Sagemeier find tätlich borgegangen. Wenn das Gericht auch Die Ansjagen der Bolizeibeamten im wefentlichen für richtig balt, bat es einen Irrtum nicht für ausgeschloffen erachtet. Bei Rolbe lag fein Aufruhr bor, bei Gorges ift die Teilnahme amar festgeftellt, aber feine Tatlichfeit. Beguglich bes Gtrafmaßes bat bas Bericht erwogen, bag bie Leute fich wahrend ibrer aftiven Militarzeit alle gut gefiehrt haben, fie find alfo noch nicht als ichlichte Ctemente gu bezeichnen. Weiter war bas Gericht ber Anficht, bag eigentlich bie Rontroll. verfammlung und die militarifche Disgiplin in gar feinem Bufammenhang mit ber Tat ber Angeflagten ftebt. Das Gericht lebnt es ab, auf die politifden Berhaltniffe einzugeben. Auf bie Bugeborigfeit ber Angeflagten gu einer bestimmten politischen Bartei ift bas Gericht nicht eingegangen, weil das, was die Angellagten gesagt haben follen, namlid, daß fie freie Arbeiter und Sogialbemofraten feien, nur eine Rebensart ift, die bei betruntenen Leuten porfommt. Die Redensart weift nur barauf bin, daß die Leute verheht find und der Alfoholmigbrauch fie zu Ausfdreitungen führte. Mit Rudficht barauf, bag bie Ange-Hagten fich in großer Erregung befanden, bag fie feine aftiven Goldaten waren, bag ber Borfall in fpater Stunde fich ereignete und die Kontrollversammlung in feiner Ber-

bindung mit der Tat ftand, hat das Gericht das Borliegen eines minder schweren Falles angenommen. Andererseits burfte die Strafe nicht zu gering bemessen werben, ba die Erzesse schwer waren. Die Vollzeibeamten haben nichts getan, was bie Leute reigen tonnte, fo dag es fich um eine recht vrutale Zat handelte. - Der Berhandlungeführer machte die Angeslagten noch mit dem Rechtsmittel der Revision beim Reichsmilitärgericht befannt. Die Angeslagten gaben biergu feine Erffarung ab, fonbern behielten fich ihre Entideibung bor.

Ceite 5.

we. Gine Mimentationsfache beschäftigte bie Wiesbabene. Straffammer als Berufungsinftang. In Rauentbal lebt ein achtgigjähriger Mann, ber bon ber Armenvermallung unterftuht werben muß. Der Gowiegerfobn des Greises, dem der Bfad jedenfalls auch nicht mit Rozer bestreut ift, stellt fich auf den Standpunkt: "Wir mußten ber in Sibirien leben, wenn es angangig mare, ben Schwiegersohn ober bessen Kinder zur Alimentierung zu zwingen." Run ist ja allerbings eine solche Berpflichtung für den nicht blutsverwandten Schwiegersohn nicht vorhanden. Wohl aber bestieht fie für die Entel. Rachdem im gezehenen Falle die drei Entel, ein 22 Jahre alter Tüncher, der eben erst bom Militar gurudgefommen war, eine 19 Jahre alte Fabritarbeiterm und ein noch jüngeres Mädchen, vergeblich auf geforbert worden waren, ihrer bezüglichen Bervflichtung gerecht zu werben, wurde Strafangeige erstattet, und es wurde baraufbin wiber die drei ein Berfahren eingeleitet, weil fie fich ihrer Unterftutungspflicht ftraflich entzogen batten. Der junge Mann hat bei einer zehnstündigen Arbeitszeit 4.20 M. Tageseinfommen. Er behauptet, biefes Einfommen reiche, gumal er eben erft bom Militar gurudgefommen fei und fich vollständig neu ausflatten muffe, eben gur Beftreitung ber Roften bes eigenen Unterhalts, abgeben tonne er auch nicht den allersleinsten Beirag davon. Die Neunzelnsährige ver-dient 1.70 M. den Tag. Davon bezahlt sie angeblich allein 1.20 M. für Kost und Logis. Die Jüngste kommt hier nicht in Betracht, weil sie schon in der ersten Instanz von der Anflage ausgeschieben wurde. Bom Schöffengericht wurde ber junge Mann gu 10, bas Mabchen gu 8 M. Gelbitenfe verurteilt. Die Straffammer verwarf bas Rechtsmittel bes Burichen, während fie bezüglich bes jungen Mabdens zwar auch die Mimentationspflicht anerfannte, jedoch ber Meinung war, bağ es diefem tatfächlich unmöglich fei, von feinem geringen Berbienst noch etwas abzugeben.

F. C. Die fige Ibre. Die Gheftau bes Die istmanns Sölger bon hier hatte bie fige Idee, ihr Mann laffe fie bon jungen Mädden Lag und Racht beobachten und verfolgen. Am 29. Juli d. J. begegnete ibr in der Luisenstraße ein 19jähriges Mädden, in bem fie eine der Spioninnen zu er-tennen glaubte. Sie trat schimpfend auf es zu und miß. hambelte es, bas die Frau mie gesehen hatte und nicht wuhle wie ihm geschah, mit dem Regenschirm. Passanten nahmen fich ber Mighandelten an, die vorber eine längere Krantbeit burchgemacht und an deinselben Tage evit aus der Waldserholungsstätte entlassen worden war. Die "verfolgte" Ebes frau murbe von bam Schöffengericht in Bies. baben zu einer Gelbstrafe von 30 DR. berurteilt.

hb. Ein Babler ju Feltungshaf: verurteilt. Sanau a. M. hb. Ein Biabler au Heitunsbar; verurreitt, Handuck, W., Einteunder, Die biefige Straffammer hat beute ben der fosialdeunsfrasischen Vareise Angehörenden Manrenzeiellen Aidel aus Bruckgöbel im Areise Hann wegen des Verfucks, bei den leiten Landbasswaßtmänmernaden durch Ibstand des Wahlsolass nach Eröffnung des Wahlstes Wahler mit Geswaft an der Aussichung des Bablates Wahler mit Geswaft an der Aussichung des Bablates Wahler mit Geswaft an der Aussichung des Bablates Babler mit Geswaft an der Aussichung des Bablates des Stufgesichunges zu einem Wonat Festungs hat berurteilt,

Sport.

* Pferberennen zu Luzern, 4. September. Breis dam Bischus. 3200 Franken. 1. B. Letelliers Sanf: Léonbard (Barfrement). 2. Sirasbourg, 3. Brunebilde. 39:10; 18, 15:10 — Breis donn Bürzenstod. 8900 Franken. 1. May Gerteis' Rapb (Bef.). 2. Jim Cana, 3. Aroko 32:10: 11. 11:10. — Breis donn Tistis. 5000 Franken. 1. Em Büslers Brinces des Urfins (Sbatwell). 2. Diabland Fling. 3. Still Frankell 2. Diabland Fling. 3. Still Frankell. 2. Diabland Fling. 3. Still Frankell. 2. Diabland Fling. 3. Still Frankell. 2. Frankell. 2. Frankell. 2. Frankell. 3. Ma Lave. 35:10: 19, 55:10. — Breis don Kürich. 3200 Fr. 1. Razza Unstras Alpino (Borcelli). Ferner: Grande Durfe, Ebloral. 18:10.

Fürchterliche Schreckenstat eines Wahnsinnigen.

Müblhaufen an ber Eng, 5. September. Seute nacht gegen 1/2 Uhr hatte ber Schwiegerfohn bes Ablerwirts, Saupt. lehrer Bagner aus Degerloch, offenbar in einem Infalle von Babnfinn an vier Stellen Teuer ange. legt, bem brei Schennen jum Opfer fielen. 218 man ihn ergreifen wollte, ichob er mit einer Browning, Biftole acht Berfonen nieber und verleute gebn ichwer, bann flüchtete er in einen Stall, wo er einen Stier nieberichof. MIS man ihn ergriff, murbe er mit Adergeratichaften ufm. fo angerichtet, bag an feinem Muftommen gegweifelt wirb. Er foll noch 250 Batronen bei fich gehabt haben. In ber Rabe im Quartier liegenbe Golbaten balfen bas Feuer loichen.

13 Meniden getotet.

Degerloch, 5. Geptember. Die Wohnung bes Babujin. nigen bon Mühlhaufen, bes 35 3abre aften Sauptlehrere Bagner aus Degerlod, murbe beute vermittag um 10 Uhr bon ber Stantsamonltichaft geöffnet. Bagner batte, che er nach Rühlbaufen ging, feine Gran und Dier Rinber umgebradit. Man fanb bie Frau mit burchichnittener Reble im Bett liegenb; bie Rinber waren erfteden und waren ebenfalls im Bett. 3m gangen bat ber Babnfinnige 13 Denfchen

Weitere ericutternbe Gingelbeiten.

Müblhaufen an ber Eng, 5. Ceptember. Der Morber Bagner ift bon Beruf Schullehrer und gegenwärtig in Degerloch angestellt; er war früher hier als Unterlehrer tätig. Bor vier Boden tam er auf furge Beit bierber, um feine beiden Kinder zu den Schwlogereltern zu bringen. Gegen 1/28 Uhr abends faben Rachbarn des Schulhaufes, daß in der Rabe eine Scheune brannte. 208 fie fich bei einem Manne, ber in ber Dunfelbeit vorbeifam, noch ber Urfache des Feuers erfundigten, ertonte fratt einer Antwort ein Soug und einer ber Fragenden fant tot gu Boben. Der Tater wandte fich nun nach bem oberen Dorfe und ginbete eine gweite große Doppelicheune an, bon der aus noch ein Rebenhaus in Brand geriet. Als ber Lande

10Vi 13 5.86 7V

\$1/2

61/1

Ba

B

72.

4.3344.3364.33643

6...

3.. 3.. 15/80 13/4

4. 4. 4. 2. 3. 3. 3. .

mann Chriftian Bogel fein Fenfter öffnete und ben Brandftifter nach ber Beranlaffung fragen wollte, erhielt er einen Schuft in den Rund, fo bag er fofort tot nieber-fiel. Bagner hat ben Ort an vier Stellen angegundet, u. a. bas Daus feiner Schwiegereltern. Als er verfucte, jum fünften Dale Feuer zu legen, wurde er ermifcht. Er hatte awei große Revolver in Sanben, mit benen er blind-lings barauf los ichof. Der Bolizeidiener erhielt zwei Schuffe, der Nachtwächter einen. Wo sich Menschen zeigten, wurden fie bon Wagner niedergeschoffen. Im gangen fielen ibm acht Berfonen gum Opfer, fieben Bitrger und ein elfjähriges Madden, beffen Eltern ichwer berleht wurben. Bermundet wurden noch neun Berfonen, im gangen also elf, babon feche fcwer. Kein Mensch getrante fich nach ben vielen Schuffen auf die Strafe. Endlich ging ber Boligeidiener, obwohl berlebt, mit einem Gifenarbeiter auf ben Babnfinnigen los. Die beiben Manner schlugen ihn nieder und entrangen ihm die Waffen. Nachdem er übermältigt war, wurde er von der herbeiftromenben, foot erregien Bevolferung fcmer migbandelt. Obnmachtig und fchwer verlest brachte man ihn ins Urmenbaus. Das Feuer legte fich bank ber berricbenben Winbftille. Rach der überwältigung bes Mörbers nahm die Bevölferung die Löscharbeiten auf und es gelang, den Brand auf die in Flammen aufgegangenen Gebaube zu beidranten.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Dermischtes.

Bunf Arbeiter verschüttet. Bonn, 4. Geptember. In ber Ittenbacher Quargarube wurden fünf Arbeiter verschüttet. Swei find tot, brei verlett.

Gin Blipfdlag in eine Rinberfdar, Sobenfalga, 4. September. Gestern nachmittag fchlug ber Blit in der Rage von Biegli in eine Kinderschar, die auf dem Felde gufammengekauert basaß. Zwei Kinder im Alter von 19 und 18 Jahren wurden getötet, eins betäubt.

Große Unregelmäßigfeiten bei einer Sparfaffe. Rabe. burg, 4. September. Bei ber Spar- und Darlehenstaffe wurben große Unregelmäßigfeiten entbedt. Amei Boritmbomitglieder hatten zu hohe Archite entnommen. Sie find bereits firer Stellung entseht worden. Das Vorstandsmitglied Senator Vos (Kiel), der selber keine Kredite genommen hat, bat fich pergiftet.

Sodiwaffer in Golefien. Goweibnit, 3. Geptember, Durch wolfenbruchartige Regen wurde die Glober Reiffe zu einem reigenden Strom, ber weite Flachen unter Baffer Teste. Durch bas Sochwaffer trurbe viel Getreide woggespült, Baume wurden entwurgelt und Saufer von ben Muten unterfpult. Auch im gesomten Bergland ber Schweibniber Gegend ging wolfenbruchartiger Regen nieber.

Der Blibichlag in eine Familie. Innabrud, 5. Gept. Gin Dlibftrahl folug in die Familie bes in Gan Martino bi Cafiroiga jum Commeraufenthalt weilenden baberiichen Barons Merfhof. Die Frau und die Schwägerin bes Barons wurden getotet, er felbit und fein Cohn wurden betaubt.

Der Telephonffanbal in Frankreich. Baris, 5. Sept. In dem jüngiten Telephon-Standel ünd nicht fünf, sondern 35 Telephondamen verdächtig, Geldgeschäfte eines Geroede handlers unterftüht zu haben. Der Beimig erstreckt fich auch nber bie Brobing

Gin Riefenbrand, - 5 Millionen Schaben. Danchefter, 4. September. Ein ichwerer Brand vernichtete in der letten Racht die Lagerraume der Bridge Bater Ranal-Kompany, wo ein großer Borrat an El aufgestapelt war. Die Feuer-garben schossen, etwa 300 Meter in die Sobe. Es war ein impofanter Anblid, Die Flammen mit gieriger Gewalt gum hinumil emporichlagen zu feben. Das gange Gebäube ift bernichtet. Der herbeigeeilten Feuerwehr gelang es, die angrengenden Gebäude und Räumlichseiten zu retten. Der burch bas Feuer angerichtete Schaben wird auf 6 Millionen Mart beranfclagt.

Handel, Industrie. Verkehr.

Befriedigende Ernte in Preußen.

Berlin, 4. September. Der Saatenstand in Preußen für Anfang September 1913 ist, wenn 2 gut, 3 mittel für Anfang September 1913 ist, wenn 2 gut, 3 mittel bedeutet: Hafer 2.5 (August 1913 2.6, September 1912 2.8), Kartoffeln 2.6 (2.6 bezw. 2.7), Zuckerrüben 2.4 (2.4 bezw. 2.3), Futterrüben 2.5 (2.5 bezw. 2.3), Klee 2.5 (2.6 bezw. 2.7), Luzerne 2.6 (2.6 bezw. 2.7), Rieselwiesen 2.4 (2.4 bezw. 2.4), andere Wiesen 2.8 (2.7 bezw. 2.7). In den Bemerkungen der "Statistischen Korrespondenz" zu dem Saatonstand in Preußen für Anfang September 1913

heißt es: Über Schädlinge wird nur vereinzelt berichtet. Roggen und Gerste ist zum größten Teile gut eingefahren, nur ein kleiner Teil zeigte Auswuchs, Korn ist allgemein gut beschuffen und gibt reichliche Er-träge. Auch Stroh befriedigt. Sommergetreide und Winterweizen wurde verhällnismäßig spät reif und ist dement-sprechend spät gemäht worden. Es ist viel Auswuchs zu ver-zeichnen, so daß die Erträge nicht immer den Erwartungen entsprechen. Weizen befriedigt im allgemeinen. Sowohl Korn wie Stroh geben der Lage entsprechend ge-nügende Erträge. Das Mähen des Hafers geht langsam vor-wärts wegen der vielen Lagerstellen. Die Einbringung war infolge der nassen Witterung mit großen Schwierigkeiten verknupft, wodurch ein bedautender Teil Kornes verloren ging. Soweit Probedrüsche vorliegen und die Erträge schätzungsweise angegeben sind, kann man von einer guten Ernte sprechen; das Stroh ist freilich meist schwarz. Die Kartoffeln werden recht verschieden eingeschützt. Die Früh-kartoffeln scheinen nicht erglebig genug. Man hofft, daß die späten bessere Erträge liefern. Zucker- und Futterrüben sind gut erholt und versprechen gute Er-träge. Den Futtergewächsen halfen die Niederschläge nicht dernaßen, wie man erwartet hat. Mit der Grunmeternte ist hier und da begonnen worden, teilweise ist sie sogar beendet. Der Ertrag befriedigt wenig. Die Herbstbestellung ist infolge der verzögerten Erntearbeiten noch sehr im Rückstande. Nur vereinzelt liegen Berichte über den Beginn vor.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 5. September. (Drahtbericht.)
Ungeschiet der schwächeren Haltung Wiens eröffnete die Börse fest bei einzelnen Kursbesserungen auf dem Montanmarkte. Die Besserung der Verhältnisse zwischen Amerika und Mexiko und die Festigkeit New Yorks sowie das Anziehen der amerikamechen Rohessenpreise regte an. Die Kurserhöhungen blieben auf dem Montanmarkte unter 1 Proz. Hansa gewannen 1 % Proz. Guten Eindruck machte die Steigerung von Kanada und Orienthahnen. Später wurde von außerhalb, vermuffich

wegen der unbefriedigenden heimischen Eisenmarkisberichte, Ware angeholen, was eine Abschwächung zur Folge hatte, doch wurden erhebliche Kurseinbußen verhindert. Die Grundstimmung blieb bei weiterer Widerstandsfähigkeit meist fest, das Geschäft hielt sich aber in engen Grenzen, da die Geldmurktslage weniger befriedigte und auch der Quartalsschluß nabe ist. Hierauf dürfte auch der Rückgang der heimischen Anleihen zurückgeführt werden. Tägliches Geld 4 Proz. und darunter. Privathiskont 5 bis 5 4 Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a, M., 5. September, (Drahtbericht.) Bei Beginn des Verkehrs der heutigen Börse mechten sich auf einzelnen Gebieben Neigungen zu Reallsationen bemerkhar, die jedoch auf die Haltung der Ge-samtiendenz einen wesentlichen Eindruck nicht gewannen. Das Geschäft war weniger lebhaft, da die Renlisationsneigung der Spekulation auch das Privatpublikum veranlaßte, sich reserviert zu verhalten. Die von Wien abhängigen Werte, wie viert zu verhalten. Die von Wien abhängigen Werte, wie Lombarden und Staatsbahnen, gaben im Kurse etwas nach. Schiffahrtsaktien komnten sich behaupten. Heimische Bankaktien lagen um Bruchteile niedriger. Auf dem Elektromarkte war die Geschäftstatigkeit gering. Von Montanpapieren waren Phönix-Bergbau lebhafter gehandelt. Heimische Anleihen konnten zich behaupten. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Haltung ungleichmäßig. Die Umsätze blieben auf den meisten Gebieten bescheiden. Vorübergehend zeigte sich mit Gies Befestigung in Montanpapieren. Naphtha-Nobel sich mäßige Befestigung in Montanpapieren. Naphtha-Nobel

wurden realisiert und verloren 4 Proz. Privatdiskont 5³/_{1s} Proz.

* Dreadner Bank. Das Institut errichtet demnächst in Altenburg eine Zweigniederlassung.

Berg- und Hüttenwesen.

Harpener Bergbau-A.-G. Wegen der außerordentlich hohen Überschüsse (der Betriebsiberschuß des abge-laufenen Geschäftsjahres stellt sich auf 26 045 000 M. gegen 18 331 500 M. i. V.) ist mit einer mehrprozentigen Dividendenerhöhung zu rechnen. Voraussichtlich werden 11 Proz. (i. V. 9 Proz.) Dividende vorgeschlagen. * Harkortsche Bergwerke. Man rechnet mit einer höheren

Dividende. Die Schittzungen gehen auf 13 his 14 Proz. (i. V.

12 Proz.).

Bismarckhütte, A.-G. Die Dividende wird schon seit
längerer Zeit auf 8 Proz. geschätzt (gegen 0 Proz. in den beiden

vorhergehenden Jahren). * A.-G. Lauchhammer in Riesa. Die Verwaltung schlägt mach 1576 931 M. (i. V. 1312 S61 M.) Abschreibungen aus 1 614 153 M. (1 319 468 M.) Reingewinn wieder 10 Proz. Dividende vor auf das nunmehr voll dividendenberechtigte Kapital von 10 Mill, M. Ferner sollen wieder 450 000 M. zu Rückstellungen verwendet, 105 000 M. (75 000 M. dem Wohlfahrtsfonds zugewiesen und 267 680 M. (178 166 M.) vorgetragen werden.

Industrie und Handel.

w. Aus der Salpeterindustrie. Santiago de Chile, September. (Drahtbericht.) Die Salpeterindustriellen in Chile haben eine nationale Vereinigung gegründet. um ihre Industrie zu fördern, insbesondere das in der Gegend von Taltal festgelegte Chilokapital zu retten, ferner, um die Konkurrenz im Angebot und im Verkauf des Salpeters in Pampas auszuschließen und endlich, um eine Vereinigung zu bilden, um dadurch die Betriebskapitalien zu erhalten und daß eine gemeinsume solidarische Garantie aller chilenischen Industriellen eintritt.

* Erhöhung der Zinkhlechpreise, Infolge der Erhöhung der Rohzinkpreise setzten die Vereinigten Deutschen Zinkblechwerke mit sofortiger Gultigkeit den Preis für Zinkblech

um 1 M pro Doppelzentner herauf, Hanauer Kunstseidenfabrik. Die außerordentliche Generalversammlung des Unternehmens, die über die Auflösung und Liquidation des Unternehmens Beschluß fassen sollte, beschloß, die Weiterführung des Betriebes zu er-möglichen und eine offene Liquidation zu vermeiden. Die Vermögensobjekte sollen im ganzen oder einzeln veräußert wurden. Es wurde ferner mitgeteilt, daß Verhandlungen über

den Verkauf des Unternehmens im Gange seien. Porzellaniabrik Kahla. Die Verwaltung teilt mit, daß das erste Semester 1913 einen Mehrumsatz und entsprechende

Mehrgewinne ergeben hat. Auch für das zweite Semester liegen ausreichende Bestellungen vor.

h. Die Aktien-Zuckerfahrik Wetteren in Priedberg hat in ihrer Generalversummlung die Verteilung einer Dividende von 5 Proz., im Vorjahr 12 Proz., beschlossen. Die Gesamtzuckererzeugung in 1913 belief sich auf 160 375 Zentner erster Sorte, 11 435 Zeptner zweiter Sorte und 25 000 Zeptner Melasse, Nach den üblichen Abschreibungen verblieb ein Reingewinn von 55 530 M. Die sinkenden Zuckerpreise und die Gründung der großen Genossenschafts-Zuckerfahrik "Rheingau" ver-heißen auch für die nächste Champagne kein günstiges Er-

Verschiedenes.

w. Die Hopfen-Welternte. Saaz, 4. September. Der Saazer Hopfenbauverband schätzt auf Grund der in den wichtigsten Hopfenbaugebieten unternommenen Besichtigungsreisen die Hopfenwelternte auf 1400 000 gegen 1850 000 Zentner im Vorjahr. Davon entfallen auf Österreich-Ungarn 210 00 gegen 438 000 Zentner und auf Deutschland 250 000 gegen 411 000 Zentner im Vorjahr.

Lette Drahtberichte.

Das Chrengefdent für König Ronftantin.

* Athen, 5. Geptember. Die öffentlichen Sammlungen, bon benen es guerft bieg, ihr Ertrag sei dazu bestimmt, für den König eine Jacht als Geschenk des Bolkes zu stiften, werden, wie es jett beißt, sür ein Flaggschiff verwendet, das dem König als Beichen der Dankbarfeit des Bolles gur Berfügung geftellt wird.

Gin Revolver-Attentat auf ben rumanifden Generalftabedief.

Bufareft, 5. Geptember. Laut Blättermelbungen wurde auf den Chef des rumänischen Generalstabes Abaresen während einer Automobilfahrt in unmittelbarer Nähe von Plewna ein Revolver-Attentat veriibt. Der General blieb jedoch unverletzt. Der Attentäter ift wahrscheinlich ein Bulgare. Es gelang ihm, zu entfommen.

Gin mit Betroleum geheigtes englisches Rriegsichiff.

* London, 5. Geptember. 218 erftes englisches Kriegsichiff, das mit Petroleum geheizt wird und Motore besitt, die die Seizgase wieder verarbeiten, lief gestern der Kreuzer "Hardy" aus dem Hafen von Bortsmouth. Das Schiss entwickelt eine Geschwindigfeit von 32 Anoten.

Guropes Proteft gegen eine Berginftigung ber amerifanifchen Shiffahrt.

wb. Bafbington, 5, Ceptember. Deutschland, Frantreich, Grofbritannien, Italien, Ofterreid-Ungarn, Spanien, Schweben, Norwegen, Danemart, Beigien und die Rieberlande protestieren gegen die Rlaufel des neuen Zolltarifs, die eine fünfprozentige Gerabsehung des Zollsahes folder Baren gewährt, die auf amerifanischen Schiffen eingefüljet werden, und weifen bie Rächte barmif bin, bag bie Bestimmung die bestehenden Bertrage verlebe.

Reue Strafangeigen gegen Mattachich. Bien, 5. September. Gegen Geza Mattachich, den Geliebten der Prinzessin Luise von Roburg, find beim Rriegsgericht in Wien neue Betrugsanzeigen eingelaufen. Die Schabenssummen belaufen fich auf mehrere Millionen

Bener in einem bentiden Unterfeeboot.

* helgeland, 5. September. Bahrend einer fibung auf hober Gee brach auf dem "Unterseeboot 5" Feuer aus. Die Betroleum - Motore waren, nachdem sie 15 Stunden ununterbrochen gearbeifet hatten, heiß gelaufen, fo daß ein fleines Feuer entstand. Da auch Kurzschluß eintrat, war bas Boot ohne Licht. Es gelang, bas Feuer zu löschen und eine Explosion der Betroleumtants zu verhüten.

Gine Sturmtataftrophe in Amerita.

Charlotte (Rorblarolina), 5. September. (Draftbericht.) Die Rufte bon Karolina ist von einem Orlan heimgefucht worden. Ginige Ortichaften find gerftort. Die Ernte ift vollig vernichtet. Allein in bem Begirt Beaufort beziffert fich der Schaden auf mehr als 2 Millionen Dollar. Muf ber Infel Ocracata hat bas Unwetter fcilimm gewütet. Bon ber etwa 500 Röpfe gablenben Ginwohnericaft find biele umgefommen.

Befchlognahmte Roulette-Mafdinen. * Finme, 5. Geptember. Die Boligei beschlagnabmte in verschiebenen Gafthäusern 38 amerikanische Roulettemaschinen. Gin Italiener, ber bie Majdinen verpachtete, murbe ausgewiefen.

Gin flüchtiger Brofeffer. * Budapeft, 5. September. Blättermelbungen gufolge ift ber Professor und bedeutende Rirchenschriftsteller Dr. Rubolf Suttfai verschwunden, angeblich wegen finanzieller Schwierigfeiten.

Automobilunglüd. * Brug in Böhmen, b. September. In der Rabe bon Schlan überschlug sich beim Rehmen einer Kurbe ein Antomobil. Bon ben beiben Infaffen murbe einer, ber Student Rupper, getätet, der andere, ein Zähnrich, blieb unverleht.

Frantfurt a. D., 5. Ceptember. Das Militar. Luftschiff "8. 1" ist gestern abend 1/29 Mbr zur Fahrt nach Liegnit bei flarem himmel aufgeitiegen. Dort wirb es mit anderen Luftschiffen an ben Kalfermanobern teilnehmen, und zwar bei ber blauen Armee.

wb. Liffabon, 5. Ceptember. Die Bergogerung in ber Beförderung bes Sochzeitsgeschents an König Manuel wird damit begründet, daß der Absender die Bollforma-Ittaten nicht erlebigt habe.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 5. September, 8 Thr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sturmisch, 9 = Sturm, 50 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station.	Darous.	Wind- Richtman, Stark	Wetter	Therm	Beob- achiungs- Station.	Parton.	Winds Richten rStark	Wetter	Thorne,
derkam Hamburg Swinsmünde Memei Anchos Hannover Borlin Prodes Horks Motz Frankfurt Karisruho, B Büschen Valencia	765.0 765.5 765.7 765.7 764.6 764.1 765.6 764.1 762.0 762.0 762.1 203.9	NO4 NO3 ONO2 O3 N1 NW2 NO2 NO1	Regen welkig bedooks 3 3 3 Regen wolkig kalkbed,	-14 -17 -15 -16 -16 -17 -16 -17 -16 -17 -16 -17 -16 -17 -16 -17	Scilly Aberdeen Peris Vilsingen Christiansund Skagen Kopenhagen Kopenhagen Florande Potorshurg Warschan Wise Rom Floranz Seydiafjord	771,6 768,1 771,7 768,5 770,5 767,0 767,0 762,6 762,6 762,6 762,6 762,6	08 0N05 SW1 0N02 0N04 NNW2 0N03 NNW1 NNW1 SW1 02	wolkini, wolkini, wolkini, bodseki	+ + + + + + + + + + + + + + + + + + + +

Beobachtungen in Wiesbaden

4. September.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr sbends,	Mittel
Harometer and 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meereaspiegel Thermemeter (Ceisius)	753.5 763.6 16.7 11.7 68 80.2	768.2 768.2 21.5 13.0 68 0.2	752.6 762.6 18.1 10.0 84 NO 1 0.0	750,1 760,1 18.6 12.6 78,0

Wettervoraussage für Samstag, 6. September, von der Metsorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Trübe, Regenfälle, kühler, veränderliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 5. September: Biebrich. Pegel: 1,97 m gegen 1,93 m am gestrigen Vormittag 2.26 m . 2.32 m ... 1.20 m ... 1.24 m ... Mainz.



Bestmeisterschaften. Eine gevoltige Zuschmermenge umfärunte am sehten Sountag die Rahn in Leipzig, auf der Kucht
die Bestmeisterschaft der furzen Strede und Edizinaal die Bestmeisterschaft der langen Strede in glänzendem Säle auf Continental-Kneumailf gewannen. Roch immer seit 1900 hält Continental-Kneumailf den Beltreso der Stunde hinde Schrittmackerführung utit 101 623 Allometer. Auch in der flassischen Fadet "Kund um Berlin", die am gleichen Toge dor einer kundertsausendsoffigen Juskauermenge ausgetragen wurde, blied der Continental-Kneumailf Sieger. F 135

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Christhatteur: M. Degerborft.

Berantivseilich ihr ben poblitiden Teit: A. Degerburft; für Feunleichen B. n. Ranienbort, für Ende Stade und Jand C. Ränderde im Gerückliches. D. Diefenbach, für Sender A. Gallier, für Sermichtes und Bereichilden. J. B.: Ed. Ed. für Danbet B. Ga. für die Naueigen und Reffennen. J. B.: Donnauf; idmitlich in Wieddahen.

Trud und Berlag der L. Schellen bergieben Dof-Buchdenafren in Wieddahen.

Sprechstunde ber Rebaltique 12 bis 1 Mber in ber politifchen Aberitungs beit 10 bis 11 Mbr

rischen

freid),

idande e eine ljahes hiffen hin,

beim beim rufen. ionen

Die Wie mben

eine eine

icht.) jeim-Die ezirk onen etter

Ein-

e in nen. aus-

e ifi

bon uto-bent leht.

ār-nhet vieb teil-

in La=

-

ark,

Freitag, 5. September 1913.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 ff. hell. 1 after Gold-Rubel 1 Rabel, after Kredit-Rubel 1 Peso 1 Dolfar 7 ff. süddeetsche Wirg. 1 Mk. Bloo.		\$ 1.70 \$ 3.20 \$ 2.16 \$ 4.— \$ 4.20 \$ 12.— \$ 1.50
--	--	--

Div.	line	Bank-Aktien.
12 R	160,50	Berliner Handelsges,
10 R	107.75	Commerce u. Disc . R
R	115.40	Commerz- u. DiscB. Durmstädter Bank
W	248.	ANGUARCHE Estale
	111.50	D. Eff u. Wechselb. Disconto-Commandit
30 JA	184.10	Disconto-Commandit
25 B	149.70	Overdier Bank
14 0	133.40	Meininger HypBank
30 H	113.00	Mitteld, Creditbank
15 M		Nationalb, f. Deutschl. Gesterr. Kreditanst.
12 8	208.10	Distance house Tourisms Illie
14 A	133,60	Reichsbank
Ele	107.10	Schnafth. Bankverelu
25 JA		
14 A		Bahnen und Schiff
5 B	222.25	Canada-Pacific
10 D	96.10	Baltimore und Ohlo Deulsche EBetrG
10 世	142.25	Hamb Am Pakett
10 G	313.	HambAm. Paketf. Hansa-Dumpfschiff.
8 R	15.25	Niederwaldhahn
61/2.5	122.60	Marine B. R. W. Sandala
-	E 24 DE	Gesterr,-Ung. Stantab.
Mase	27.50	Oesterr, Sadb. (Lomb.)
30 A	185.	Orient, EBeir,-G.
10 8	128.	Oesterr, Ung. Stantsb. Oesterr, Südb. (Lomb.) Orient. EBeir, G. Pennsylvania
20 E	124.25	Südd. Eisenbahn-O. Schantung-Eisenb.
28 D	The state of the s	
12 F		Brauerelen,
81/3 C	259.75	
22 K	24.	Leipz, Bierbr, Riebeck
18 L	CONTRACTOR STREET	Wieshad, Kronenbr.
10 F	ernehm.	a- u. Tiefbohr-Unte
14 C	160.	Beton- und Monierbau!
11 8	268,59	Deutsche Erdöl-Ges.
11 5	207.50	Deutsche Erdöl-Ges, Gebhardt & König
18 V	70.	Neue Boden-AO.
12 V	uneen.	ergwerks-Unternehm
Papl	168.80	Annager Friede
28 A	161.	Baroper Walzwerk
12 8	220,60	Bochumer Gullstahl
12 V	108.	Buderus Eisenwerke
	316.	Concordia Bergbau
20 N	146.50	Deutsch-Luxemb, B.
10. N	193.	Donnersmarckhütte
30 V	215.	Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale
Shapen .		Eschw. Bergwerkey
	170.	Eschw. Bergwerksv Oeisweider Eisenwerk
0 A	188.50	Gelsenk, Bergwerksy,
25 D	189.75	Harpener Bergban
0 1	341.	Hösch-Eisen u. Stahl
6 3	478.	Ilse Bergban
10 N	170.25	Königs u. Laurahütte
16 P	178.	Lauchhammer kon,
	205.50	Leonh,-Braunkohlen Mannesm,-Röhrenw.
	166.25	Mülh, Berowerksy
18 14	227.	Milh, Bergwerksy, Oberschl, Koksw.
18 V		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
71/3 S	258,40	Phonix-Bergb, u. Hutt. RheinNasa. Bergw.

The same of the sa		000
Börse, Div. 12 Rheinische Stahlw. 160,40 183,10 180,40 183,10 183,10 183,10 183,10 183,10 183,10 183,10 183,50 183,10 183,50 183,10 183,50 18	Vorl. Lefzt, In % 6½ 6½ B. HypB. L.A. B. #109.50 6. 6. Comm. u. DiscB. 106.75 6½ 6½ B. HypB. L.A. B. #109.50 6. 6. Comm. u. DiscB. 106.75 6½ 6½ Darmstädter Bk. 118.45 12½ 12½ Destsche B. S. I-X 248.10 5. 5. do. Asiat. B. Taels 122.25 6. 6. do. Eft. u. W. Thl. 112. 7. 7. Deitsch. HypB. 133. 6. 6½ Dt. Natib. in Brem. 112.80 9. 9. do. Ubersechank 156. 9. 0. do. Ubersechank 156. 10. 10. Disconto-Ors. 184.70 10. 10. Disconto-Ors. 184.70 10. 10. Disconto-Ors. 184.70 10. 2½ 1½ Dresdner Bank 146.90 10. 10. Eisenbahnbank 160.75 9. 10. Eisenbahnbank 180.75 9. 10. Eisenbahnbank 191.50 9½ 0½ do. HBk. 200. 18. S. S. do. Hyp. CV. 148. 9. 9. Godhaer GCB. Thl. 9 8. Luxb. Intern. Bank Fr. 156.25 7. 7½ Methilbsk.u.MetQ #133.25 7. 7½ Methilbsk.u.MetQ #133.25 7. 7½ Methilbsk.u.MetQ #133.25 7. 7½ Methilbsk.u.MetQ 113.20 7. 7. Mitteld. Privb. Mgd. 118.30 6½ 7. Natibk. f. Discell. 116. 11. 12. Nürnb. Vereinsbk. 249.50 10% 8.0 Oest. Ungar. Bk. Kr. 148.30 7. 7½ Oest. Länderb. 134.50 10% 8.0 Oest. Ungar. Bk. Kr. 148.30 7. 7. Pélliz. Bank #122.90 9. do. HypolBank 134.60 5.6 6.8 Reichsbank 134.60 6.9 do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40 9. 9. do. HypolBank 190. 7. 7. Rheite, CreditB. 127.40	Vorl. Letzt, 14. 14. Wag; 9. 947 Naps 3. 3. Offsb 11. 12. Porze 8. 8. Press 12. 12. Pulve 7. 8. Schri 10. 11. Schul 7. 8. 9. Oliai 11. 15. Sellis 12. 12. Pulve 12. 15. Sellis 16. 15. Sellis 17. 8. 9. Oliai 16. 15. Sellis 17. 8. 9. Oliai 17. 8. Spinn 8. 9. Wall 18. Spinn 8. 9. Wall 18. Spinn 8. 9. Wall 19. O. D. Ve 15. 15. Zellis 25. Zocko Div. Bergy Vorl.Ltzt. 12. 0 Aume 12. 14. Boch 0. 9. Braun 0. 7. Bade 16. 19. Come 11. 11. Desti 8. 8. Each 7. 10. Fried 10. 10. Cols 8. 9. Harp 9. 1113 Hibe 10. 10. Kall 10. 11. 11. 412 442 3. 6. Kran 4 442 4 442 4 442 4 444 4 5 444 4 5 444 4 5 444 4 5 444 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
Papler- u. Zellstoffabriken. 28 Ammendorier 388.25 12 Koutheim Zellulose 138.75 12 Varainer Papieri. 128.	8. S4: do. BodenkrB. < 171.25 50: 50: 50: Schwarzb. HypB. > 105. 70: 70: Wiener Bank-V. > 133.75 7. 7. Wirting Bankanst. > 132.50	3. 6. Könk 0 Loth Ober 31.2 6. Ober
Textilindustrie, 20 Mech. Web. Linden 340.25 10 Nrdd. Wollkimmerei 138.90 30 Ver. Glanstoff-fabr. Verschiedene.	5¼ 6. do. Notenb. s. > 117.20 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 132.25 9. 9. BanqueOttomane Fr. 13G.	15 18 Phon 12 12 Rieb 4 6 V.Kô 19 26 Östr.
0 Adler PortlCement 109.50 626, 125.50	Deutsche Kolonial-Ges. 11 10 Otaviminen Fr	Aktien v. Divid. Vorl. Ltzt. 81/4 Bits Lübe 7 7 Alig. 81/2 Bits Bits Berlii

AM 201	7.500	
109.50	14 9 3 11 8 12 7 10 7	1
-	9	
106.75	3	
118.45	11.	1
115.35	8	
248,10	12,	ı
248.50	7	
122.25	10.	1
112.	7	
133.	7	
112.80	121/2	ı
156.	14	î.
115.	8.	Ū
184.70	7	9
185.95	5.3	
149.90	B	H
140.85	0.	ij
160.75	15	t
170	98	ã
191.50	200	
200	100	
349.	DN	g
Tarish	Vor	å
12000	Div Vori	*
1334.50	12	
122.00	10000	
11950	Van I	
110.00	12	1
110.00	350	
240.50	9	
140.00	0	
198,30	0 0 16 11	1
139,50	114-	1
201.37	0.00	
200.37	8	
122.90	000	
20%	7	1
198	10	1
109,20	TE SEA	
139,60	8. 4	
127,40	11000	
190,	9 10 10 41 a 3	ğ
116.50	10	1
107.50	10.	1
-	41.3	
111.20	3	
171.25	0	
105.	100	ı
133.75	100	١.
132.50	31,2	
117.20	15	ì
132.25	130000	ľ
200	12.	þ
120,	4.	
106.75 118.45 115.45 1248.10 248.50 122.25 113. 132. 132. 132. 135. 148.70 185.25 149.90 148. 191.50 208. 148. 155.25 134.50 134		ľ
	31,3 15 12 4 10	b
-Ges-		
114.10	Ak Di Vori	d
114.10	TV	ĺ
1114.	Vor	ĺ
-	401	ĺ
	Bb/4	

-	002	-		ĺ
6	Vorl. Letzt,	In %	Z	į
0	The state of the s		4	
	9 91/2 NapatPrG. Nob.+	380.50	37/1	Į
5 5	3 3 Olfab. Ver. D	170.40	4 3Vz	
	11. 12. Porzellan Wessel *	870	6	
5	14. Wiggon Fuchs 9. 91/2 NaphtPrG. Nob. 3. 3. Offsb. Ver. D. 11. 12. Porzellan Wessel 8. 8. Pressh. Spirit abg. 12. 12. Pulverl, Pt. St.l. 7. 8. Schriftgless Stemp. 10. 11. Schuhf, Vr. Frank 7. 8. V. Fulda 7. 7. Frank, Herx 12/h 15. Seillnd, (Woiff) 12/h 15. Seillnd, (Woiff)	133.50	Steel	
0	7. 8. Schriftgiess Stemp.	200.	31/2	ĺ
5	7. 8. > V Fulda »	146.50	4	
	7 7 Frankf., Herz .	126.50	31/2	
0	121/2 15. Seillnd. (Wolff) >	907 90	4	
	14 15. Sieg. Eisenb.u. Bckb. 8. 9. Glasind, Siemens		31/1	
0	71/2 S1/2 Steama Romana >	172.40	4	
5	5. B. Spinn. Tric., Bes. s	190	31/2	
5	5. 9. Steana Romana > 5. 8. Spinn. Tric., Ben. 8. 9. Westd. Jule 9 9. 9. D. Verlags-Anst. 3 5. 15. Zelist-Pabr Waldh.	166.50	31/4	
5	15 15 Zellst-Pabr. Waldh.	218,90	4	
0	9 9. D. Verlage-Anst. » 15 15. Zellat-Pabr. Weldh.» 25 25. Zuckerfab. Frankent.	380.	4	ŀ
Ĭ.			39/4	ŀ
И	Div. Bergwerks-Aktie	n.	31/2	i
5	Vorl.Ltrt.	In %	4	ŀ
0	12. 0 Anmetz-Friede A	169.20	4	ŀ
5	BerzelinsBensberg >	140.50	4	ľ
00	12 14 Boch. Bb. u. O	007.00		ŀ
	0 0 Braunk W Leonh s	221.75	4	
0	0. 9. Braunk, W.Leonh, s 0. 7. Buderus Eisenw. s 16. 19. Conc. Bergb. G. s	10B.70	. 1	ı
	11. 11. Deutsch-Luxemb.	329.	4	
7	1404	147.37	4	
0770	B S Eschweiler, Bergw. #	214.80	4	
	7 10 Friedrichshütte »	190.50	33/4	
	10. 10. Oelsesbirchen a u	183.50	3W2	į
0	8. 9. Harpener Bergh. s Ult. s	183.55	41/2	
ŏ	8 V Harpener Bergh	190.00	4	
	9. 111/2 Hibernia Bergw.		Sec.	
0	0. 111/2 Hibernia Bergw. 2 10. 10. Kaliw. Ascherst. 2 10. 11. 2 Westereg. 2	192.87	4	ļ
	40 g 41/2 . P.A. >	163.	31/2	
5	3 6. Königin Marients. »	186.50	47/2	
80.	0 0 Lothring, Essenw. >	10.	4	
5	Oberschl. EB. B. Ult. >	94.	6	
0	31.2 6. Oberschl. EisIn. »	75.30	4	
5000	15 18 Phonix Berghau »		Acr.	
	12. 12. Riebeck, Montan	260.	4.:	
36	4. 6. V.Kon,-u.LawraThir.		400	
	Ult. •	171.	31/2	
	19 26 Ostr. Alp. M. 6-fl.	-	31/2	
			4	
0	Aktien v. TranspAnt	talten.	31/3	
93	Vorl. Lizt. a) Deutsche.	In %.	373	
-	A Contraction of the Contraction		31/2	
36	7 7. Alig. D. Kleinb	127.	4	ļ
	81/a 9. do. Lokn.StrB	161.30	31/2 41/2	
6	5 5 Case or Str. R. a	107.	4	
8	6 6 D. EisBetrGes. »	107.	4	
0	\$4. 64. El. Hochb. Berlin >	129.50	1	
0	80/4 Bt/h Lübeck-Büchen A 7 7 Alig. D. Kielnb. 8 81/2 9 do. Loku.StrB. 8 81/2 Bt/h Berliner gr. StrB. 8 5 5 Cass. gr. StrB. 8 6 D. EinBetrGes. 8 84/2 64/6 Ej. Hochb. Berlin 8 6 73/3 Schant.EBAkt. 8 6 85/2 Südd. EisenbGes. 8 0 Westd. EisenbGes. 9 9 10 HambAm. Pack. 8 5 7 Nordd. Lloyd 8	127.50	4	
	0 0 Westd, Eisenb,-G, »		4	
0	9. 10. Hamb. Am. Pack. »	192.87	33/4	
*	0 0 Westd, EisenbG. > 9., 10. HambAm. Pack. > 5., 7. Nordd, Lloyd >	I M. OF OTHER P.	34/4	
Э	b) Auständische,		31/2	
77	10mm1217 Buschtehr, Lit. A. &. ft.	-	4	
	111/2 12 do. Lit. B. > 7 71/2 OstUng. StB. Fr.	153.50	5	
93	0. 0. do. Súd. (Lemb.) »	27.75	4	
Н	0. 0. do, Sad (Lenab.) 4. 4 - Pray-Dux PrA.ö.fl. 51/1 5 do, StAkt. 11/4 21/4 RanhOdEbernart - 7 8. Orient E. BBetrO.	-	Acc.	
90	51/1 5 do. St. Akt	85.50	31/1	
н	7 8. Orient-EBBetrO.	185.	31/2	
201			4	
0	S. Sir Anatol Pis R. A	115.60	4	
	6 6. Pennsylv. R. R 5 5/7 Anatol. EisB 6/8 8 Prince Henri Fr. 10 ii Grazer Tramway 6.fl.	-	3V2	Į
	10 11. GrazerTramway 6.fl.	-	31/2	
П	THE REPORT OF THE PARTY OF THE		41/2	
0	PrObligat. v. Transp	Anst.	4	ĺ
9	Zf. a) Deutsche.	In Va.	31/1	
0	3. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Lok. u.Str. B. v.98 s	73.	4.	
5	4. Alig.Loku.StrB.v.98 *	97.	4	
	4. Casseler Strassenbahn »	93.20		ļ
0	414 Ft F.R. RefrCt. S. H. 4	200	3V2	
0	41/2 D. Esb. G. (Ff.) S. II u. IV .	100.	4	ĺ
	410 do 1908 UK. 1913 F	97.10	4	
5	1 14 W 00 unit 07 a	-	4	ĺ
1	4. Südd. Eisenbahn v. 07 » 3½ Südd. Eisenbahn	82.50	Acc.	
			31/2	
	b) Ausländische.	15 151	31/5	ĺ
	4. Elisabethb.stfr.in Gold.4	· ·	31/3	ĺ
5	5. Ost. Nordwestb. v. 74 .	79.50	4	
0	31/2 do. v. 1903 Lit. C. v.	80.70	40.0	ĺ
	5 do. Lit. A. stf. L. S. o. fl.	101.50	4	
5	30/2 60. EURY, ALL PAR .	70.40	Mira)	
	5. do. L.B. stfr.S. o. fl.	101.	31/2	
0	31/2 do. conv. L.B. Kr	-	31/2	ĺ
0	31/2 do. v. 1903 L. B. s 5. do. SEd(Lees.) sL.i.O/	96,80	4	
1	No. 1 (00)	73.	4	ĺ
-	25/16 do. E. v. 1871 i. O. s	53.70	9000	
0	5 14W Sharish 73/74 4		600	
000	5. do. Brunn-Ros Thi.	100.85	Rois	ĺ
000	1. do. XX. LVIII. Em. Fr.	77.90	Amst	
*	3 ido. IX. Em.	-	Antw	Ý
	9 Jan w 1805 atf. 1. O. A.	500	Italie	į
0	3. do. v. 1895 stf. i. O 3. Prag-Dux1896stf.i.O. ö.fl.	71.	Lond	
0	3. RaabOt. E. Mi. L.M. *	75	NY	
	4. * Knuddin'sarang-sar-resea	88.25	-	ĺ
0	29/m Livorn, Lit.C. Du. Lv2	69.20		
ő		108,10	100	
	5 Westsizilian. v. 79 Fr.	99.50	100	
0	5. do. von 1000 Et	98,60	1000	
0	4. KurskKiew.stfr.gar#	86.	Atch	
	A da Charle 80 a s s	85.40	Balti	
5	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 >	93.90	Chic	i
	4 /2 do, Wor, ab 1919 sur		Den	ÿ
0	4. do. von 95 stf. g. »	84,80	Erie Orea	
	4. Podolische verl. 1915 >	93.20	Laui	
	4. do. Südwest stfr. g	85. 85.10	Mh.	į
	4 Warach - Wien stfr.gar. *	-	Peni	
	1 Alls 1001achiganeras v. 1912 *		Read	
00	41/2 Anatolische I, O. »	92.25	Rock	

	Obligat. v. Transp	
Zt.	a) Deutsche.	In %
41/2	Allg. D. iCleinb. abg	73. 95.10 97. 93.20
41/2 I	Psh-G.(Pf.)5.llu.IV	100.
41/2 0	Nordd. Lloyd uk. b. 06 s lo. 1908 uk. 1913 s to. v. 02 unk. 07 s	97.10
W 16	Südd, Eisenbahn v. 07 » Südd, Eisenbahn	82.50
	b) Ausländische.	
	Elisabethb.stfr.in Gold.4	
4. 1	bet Nordwesth, v. 74 >	102.50
31/2 6	io. conv. v. 74 s	79.50
31/2 6	Ost, Nordwestb. v. 74 * do. conv. v. 74 * do. v. 1903 Lit. C. *	80.70
5 6		101.50
35/2 (6	io. conv. L. A. Kr.	70.40
	10. von 1903 L. A.	101.
	io. L.B. stfr.S. ö. fl. io. conv. L.B. Kr. * io. v. 1903 L. B. *	a.u.a.
	lo, conv. L. B. A	
	to. SAd(Link.) sl. i. O. A	96,80
	In.	73.
5015420	do. Fr.	53.70
Marie .	J. C 1871 I. O. P.	2008
1 (in Statish, 73/74 .4	
6	to. Staatsb. v. 83	100.85
	to. Staatsb. v. 83	77.90
i le	io IX Pm.	-
	to. IX. Em.	-
percent for	An w 1905 att. 1, 41,	-
Service 18	Pragalitik 1890stl. L. L. D. De	71.
3 []	RabOd. E. sti. I. O. *	75
Decree III	Rudolfb, Salakg, stf. i. O	88.25
25/m 1	Livorn, Lit.C, Du. D/2 > 58dItal. S. AH. Le	69.20
ACCOUNT OF	Fosconische Central >	108,10
		99.50
5 14	to. You loss Le	98,60
31/2 1	Ootthardbehn Fr.	90,50
	Kursk,-Kiew.stfr.gar	86.
	de Charle 80 a s s	85.40
#104 FT	Monk, Kasan EB. 1909 »	93.00
4 4	do, uk. 1915 stfr. O	85.60
4	do. Wor. ab 1910stfr. a do. von 95 stf. g. s Podolische verl. 1915 s	84.80
4	Podolische verl. 1915 >	93.20
4.1	Podolische verl. 1915 » Russ. Sildost v. 97 »	85.
4 /	do. Südwest stfr. g	85.10
4	WarschWien stfr.gar. »	865
41/2	Władikawkas v. 1912 »	- **
41/2	Anatolische I. O »	92.28
41/2	Port. EB. v. 89 1. Rg. >	72,60
3	Salonlid-Monastir >	62.90
5 !	Tehuantepec rekz. 1914 a	- Salan

,	To de	1 2t, I 19
E y. Hyp. u. WBk	In %	310 PhWestf, S. 2, 4 u. 6 W 02.75
100.	80.20	42. Sadd. B.C. 31/32, 34, 43 . B7,20
do. BdCA., Wabg. >	90.	3/12 (0.0) Bits dillar, 3, 34
do. S. 1, 3-6, 20, 21 > Nurnb.VB., S. 13, 20, 21 >	80.	4. do. 5. 5 > 93,30
do. S.36 u.39 uv.20/21 *	97.40	31/2 (00. 5.3 0. 4 1 00.70
do. Berliner Hypothekenb	84.80	3/4 do. S. 9 * 84.50 4. Wurtt. HB. Em. b. 92 * 96.50
do. s	91.25	31/1 do. 86,50
do:	84.	4 Württ. Kredity, nk. 20 . 95.50
Braum.Han.Hypb,S.210.21 do. S. 23 >	93,30	4. Württ, Vereinth, . 20 . 90
do. S. 20 »	84.80	31/2 do. + 15 + 80.50
D.GrCr.GothaS.6u.7:	95.	Strattich od. provinzial-garant.
do, rückg, 110 >	100,	4 Ld. HessH. uk. 1913 .4 96.60
do 5 u. 8 . D. HypB. Berlin S. 10 .	84.	31/3 do. Serie 1, 2, 6-8 . 84.90 4. , LK(Cass.) S.22uk.1914. 06.75
do. 5.14, uk. b. 1914 >	92.50	4 do. 5.23 * 1910 * 87.
do. S. 22 u. 23 uk. 21 »	95.	4. do. S. 24 nk. 1921 4 97.
do. 13 u. 13s uk. 13 » do. kiindb. ab 1905 »	87.50	30% do \$ 21 + 1017 > 80.50
Frkf. HypB. Ser. 14 .	84.50	A INDEED BY USE WILLIAM
do. 5. 20 uk. 1915 *	B5.50	4. do. Lit. Z. uk. 20 > 99. 3% do. Lit. I/ u. X > 96.
do. Ser. 21 uk. 20 * do. S. 16 u. 17 *	96,20	31/2 do. Lit.] . 91.50
do. S. 12, 13, 15 u. 19 >	84.70	31/2 do. P.C. H.K.L = 91.50
do. S. 12, 13, 15 u. 19 s do. KomOb. S. 1 s do. HypKredV.S.15-19	86.	31/2 do. Lit. R. S. 91.50
1 21-27, 31, 34-42 >	93.50	31/2 do. Lit. J 91.50 31/2 do. F. C. H.K. L 91.50 31/2 do. M. N. P. Q 91.50 31/2 do. Lit. R. S. 91.50 31/3 do. Lit. T 91.50
do. S. 43 uk. 1913 ado. S. 45, hdb. 08 a	94.20	3 ido. Lit. O. > 88.
do. S. 46, kdb. 08 * do. S. 48 uk, 1917 *	94.50	Diverse Obligationen.
do. S. 48 uk, 1917 * do. S. 51 uk, 1920 *	95.	Zt. la 46
do. S. 52 uk. 1921 >	95.50	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. # 06.50
do. S. 44 uk. 1913 * do. S. 28-30 u. 32 *	85.50	4. Bank für industr. U. s AUL-00
Land, Credb.Fkf.uk.17.	-	4. Cementw. Heldelbg. > 98.50
do. unkb. 1907 » Hambg, H. B. S. 141-470 »	92.50	41/2 Chem. Bad. Ann Ava
ldo, 471/540 unk. 1910 .4	03.50	
do, 541/610 uk. 1918 +	94.	41/1 do. Farbw. Hochst . 97.50
do. S. 1-190, 301-330 >	84.	41/2 de. Ind. Mannh
Meckib, Hyp. 5.1	-	41/2 Deutsch-Luxemb.uk.15 . 06.40
do. S. 2. u. 3 . Mein. HypB. S. 2,6 u. 7 .	93,	4. EsbB. Frankf a. M. > 89,50
do. S. 8 u. 9 uk. 11 .	93.20	31/2 do
do, S.11 - 1910 - do, S.12 - 1917 -	93,50	4 do. > 93.50
do. S.13 - 1918 -	93,80	41/2 Elktr.Allg. Ges., S. VI + 99.60 41/2 do. S. VII - 99.50
do. S.14 * 1919 >	84.70	5 do. Disch. Ueberseeg. > 102.
do. S.17 + 1922 +	95,	40 do. Ges. Lahmeyer , Bo.
do. kb. ab 05 u.07 *	84.	4. do. 90.
do. Ser. 10	85. 92.75	41/1 do. Schuckert v. 06
Mitteld. BC. 2-4 * do. S. 7 rückg. 1922 *	95.	4. do. Rhein, uk. 15/17 97,20
do. unk. b. 1906 » Nordd, Grdk, Weim.	94.	4/3 do. Betr. AO. Siem. > 99.40
ido.	83.50	41/1 do. Siem. u. Malske
Plale, HypB.uk. 1917 >	96.50	4. do. Voigt n.Haeff, Fkf. + 100.
Ido.	84.80	4. Frankfurter Hof Hypt 97.
Preus.BodCrActB. »	92.40	41/2 Manah. LagerhGes. > 98.
do. S. 17, 18 u. 21 »	93,30	4 MetallGen., Frankf 98.09
do. S.25 > 1918 > do. S.26 > 1919 >		4. Cellabr. Verein Disch. > 97. 4V2 Seilindust, Wolff Hyp. > 100.
do 5.27 * 1920 *	93.80	41/2 Zellst. Waldhof Mannh 97.
do. S.28 > 1921 > do. S.29 + 1921 >	95. 1	ve Versinal Lose, In %
do. S.20 × 1913 × do. S.23 × 1915 ×	95. 1	Tree A granting is another
do. 5.23 > 1915 + do. 5.3, 7, 8, 9 .4	84.40	4. Badische Pramien Thir. 180.50 5. Donau-Regulierung 0.fl. 159.
Pr. CentrBCB. v. 90 a	92,60	31/2 Goth. PrPidbr. 1. Thir. 115.
do. v. 1899, 01 u. 03 »	93.60	3. , Plamburger von 1500 .
do. v. 1907 * 17 *	92,90	34 Köln-Mindener Thir, 135.10
do, v. 1899, 01 u. 03 > do, v. 1906 > 16 > do, v. 1906 > 16 > do, v. 1907 > 17 > do, v. 1909 > 19 > do, v. 1910 > 20 > do, v. 1912 > 22 > do, v. 1912 > 22 > do, v. 1985/59/94/06 > do, v. 1944 k 13 > do	93.30	3. Holl. Acm. v. 1871 8.3. 122.45 3. Madrider, abgest. * 136.50 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 136.50 4. Oesterreich. v. 1860 5. Il. 181. 3. Oldenburger Thir. 125.20 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.
do. v. 1912 + 20 +	97.	4. Meining, PrPidbr. Ihlr. 136,50 4. Gesterreich, v. 1860 5, fl. 181.
do, v.1886/89/94/96 »	83,59	3. Oldenburger Thir. 125.20
do. v. 1904 uk.13 » do. Kom. 91 kd.10 »	94,	5. 100. V. 100-0 E. Por.
ido. 03 8k. 17 s	94,20	21/2 Stuhlweissb.RGr. ö.fl. 111.
do. 12 uk 22 s do. 87 v. u. 96 s	97. 83.80	Unverzinsliche Lose.
do. 06 > 16 >	84.50	Zf Per St, in Mk.
ido, Hypoth,-Act,-Bk, »		Augsburger fl. 7 33.10
do. Sr. 125 auf *	91,20	Braunschweiger Thir. 20 196.50
ide abe a	92,50	Maillander Le 45 — do. Le 10 38.
do. v. 07 uk. 13 v. do. v. 07 uk. 17 v. do. v. 09 uk. 19 v.	92,60	Melninger 8. fl. 7 34.70
do. v. 09 uk. 19 - do. Kom.v. 11 uk. 21 - do. HypVO. (Aut. Cif) -	03,00	do. Cr. v. 58 5, fl. 100 505.
do. Kom. v. 11 uk. 21 » do. HypVG.(Ant.Ctf)»	95,60	Tärkische Fr. 400 107.
(many 15 for a r. materous most	The second Control of	Ung. Staatsl. 5. fl. 100 385. Venetianer Le 30 60.50
do, PfandbrB.18, 19u.22	92,90	***************************************
do. E. 25 unk. 14 »	93,30	Geldsorten, Brief, Geld.
do. E. 29 * 19 *	93,60	Engl. Sovereig. p. St. 20.49 20.38
do. E. 28 * 17 * do. E. 29 * 19 * do. E. 30/31 * 20 * do. E. 26 * 14 *	93.80	20 Franco-St. 3 16.18 16.18 Oesterr, fl. 8 St. 3
do. E. 17,18u.24 kb. s do. Kleinb. E. I kb ab 04 s	84.	do Kr. 20 St. s
ido, Kirinb.E.1kb.ab04 s	87.	Closid-Dollars p. Dolla - 4.19
do. Kom. S-3uk. b. 12 .4 do. Landsch Central *		Gold al marco p. Ko. 28. 27.
Rhein, HypB.kb.ab02/07	93,30	Oangf. Scheideg 28. Hochhalt. Silber . 83.60 81.60
do. 1917 +	93.60	Amerikanische Noten
do. 1921 s	93,60 94.10 95,	(Doll, 5-1000) p. D 4.19
do. 1921 s	93,60 94.10 95, 96, 98.	Amerikanische Noten (Doll.5-1000) p. D 4.19 Beig, Noten p. 100°r. 80.55 80.48 Engl. p. 1 Lutr. 20.46 20.42
do. 1921 s do. uk. 1923 s do. Kom. ukb. 23 s do.	93,60 94.10 85, 96, 98, 83,30	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D 4.19 Beig. Noten p. 100°r. 80.55 80.45 Engl. p. 1 Lstr. 20.46 20.42 Frz. p. 100 °r. 80.80 80.80
do. 1721 s do. uk. 1923 s do. Kom. ukb. 23 s do. do. 1914 s Dhein Westf, RC. S. 3.	93,60 94.10 95, 96, 98.	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D 4.19 Beig. Noten p. 100°r. 80.55 80.45 Engl. p. 1 Lstr. 20.46 20.42 Frz. p. 100 °r. 80.80 80.80
do. 1721 s do. uk. 1923 s do. Kom. ukb. 23 s do. do. 1914 s Dhein Westf, RC. S. 3.	93.60 94.10 85, 96, 98, 83.30 83.10	Amerikanische Noten Choll.5-1000 p. D. -
do. 1721 s do. uk. 1923 s do. Kom. ukb. 23 s do. do. 1914 s Dhein Westf, RC. S. 3.	93.60 94.10 85, 96, 98, 83.30 83.10	Amerikanische Noten (Doll, 5-1000) p. D. Beig. Noten p. 100Fr. Engl. p. 1 Latr. Frz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 ft, 188.65 168.55 Ital. p. 100 Le. Quest. Ung. p. 100 Kr. Russ. Gr. p. 100 R. do. (1a. 3 R.) p. 100 R.
do. 1921 s do. wk. 1923 s do. Kom. ukb. 23 s do. do. 1914 s do. RheinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 72, 8, 82, 9 u. 0 a s	93,60 94,10 85, 96, 98, 83,30 83,10 92,25 92,50 94,50	Amerikanische Noten Choll.5-1000 p. D. -

u. 95 »	83.80	Unverzinski	che La	ose.
* 16 * 8k. * auf * 0 0 0 * abg. * 13 * 6. 17 # 1. Cti) * 10 0.22	91,20 91,30 92,50 92,60 93,60 94,75 89,50 92,90	Mailänder do. Meininger Cesterr. v. 1864 do. Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatsl.	Per S fl. 7 Thir. 20 Le 45 Le 10 s. fl. 70 fl. 100 Fr. 400 Le 30	545. 505. 167. 385.
k, 14 , 17 , 19 , 20 , 14 , 22 kb., 12 , 4 , 22 kb., 12 , 4 , 24 kb., 12 , 4 , 24 kb., 12 , 4 , 23 , 23 , 23 , 23 , 23 , 23 , 24 , 23 , 23	93, 93,30 93,80 93,80 88, 84, 	Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St. * Costerr. fl. 8 St. * Gold-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Gold-Dollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gannf. Scheideg. * Hothhalt. Silher * Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Beig. Noten p. 100Fr. Engl. p. 11 Latr. Frz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 Le. Coest-Ung. p. 100 Kr. Russ. Gr. p. 100 Kr. Go. (1s. 3 R.) p. 100 R. do. (1s. 3 R.) p. 100 R. Schweiz. N. p. 100 Fr.	20.42 16.19 	4.19 215. 27. 81.60 4.19 80.45 20.42 80.80 168.55 73.80
6 %. 168.57% 80.35 79.57%	2 5Wa	Paris . Pr. 10 Schwelz . Pr. 10 St. Petersb. SR. 10	80,50 80,70	Mark 41/2/0 49/0 69/0

chsbank-Diskon	t 0 %.	We	echsel.	In M.	ark
sterdam . fl. 100 tw. Brüssel Pr. 100 len . Lire 100 ndom . Lstr. 1 drid . Ps. 100 York(3T.S.)D.100	168.571/2 80.35 79.571/2 20.381/4	53/49/6	Paris Pr. 108 Schweiz Pr. 108 St. Petersb. SR. 103 Triest Kr. 109 Wien Kr. 100	80,70	41/50% 45% 0% 64%
		THE REAL PROPERTY.			-

Londoner Börse

п	moviid (1)	LI DUISE.
1	Schlusskurse v	om 4. September:
	Amerikanische Bahnen, Atchinon Top. common . 97.50 Baltimore und Ohio . 98.50 Canada Pacific . 225.50 Chicago-Milwanisce . 108.50 Denyer u. Rio common . 20.50 Erie cosamon . 20. Oreat Western . 14. Lonisville u. Nashville . 139. Mb. Kas. Texas . 23. New York Ontario West . 30.50 Pensylvania Railroad . 57.75 Reading . 92.50	Chartered 1.0 De Boers defered 20.8 East Rand 2.3 Octobro 1.0 Ooerz 0.5 Ooldfields 2.5 lagersfontein 6.5 Modderfontein 11.1 Premiers 11.5 Rand Mines Fonds 5 Argentinier von 1800 100.5
	Rock Island 17,50	4 00, you 1807/1900 101.
,	do. Reilway common. 24.37	do. prefered 27.
	Steels common	4 Brasilianer von 1889
	Mines.	3 Dentich, Reichvanleihe . 76.
	Amaignmated	2 Engl. Konsols 75.0
200	Tang. Cons. 1. 1.12 Utah Copp. 11.12 Ceptr. Min. 2.75	40s do. 11 . 92.2

Frankfu	rter	Börse.
Staats-Papiere.	Zt.	CHI CALL LAL

	Frank	cfur
	Staats-Papiere.	
7.1.	a) Deutsche.	In th
4. 35/2 3. 4. 1/2 3. 4. 1/2 3. 4. 1/2 3. 4. 1/2	D. RSchatz-Anw. 40 D. RAnl. unk. 1935 b D. Reichs-Aniethe do. do. 1917 Preuss. Kons. unk. 1918 Pr. Schatz-Anw. 1917 Preuss. Konsols do. do. von 1913 do. von 1913 do. Anl. (abg.)	99.70 97.75 83.70 73.95 97.70 97.10 63.70 74.15 97.70 92.
31/2 31/2 31/2 3	do. von 1892 u, 1894 » do. A.1902uk.b. 1910 » do. 1904 unit. b.1912 » do. von 1896 » Bayr. EBA. uk. 06 »	87. 85.10 85.50
31/3	do. E. u. A. Ant. uk. 1936 do. EB. u. A. A	98.60 82.70 73.75
3 4 31/2	Elsass-Lothr. Rente * Mumb.StA.1900u.09 * do. R.87, 91, 93, 99, 04 *	73.40
3. · 4. · 3./2 3. ·	do. 86, 97, 62 • Or. Hess. 1889 • do. unkb. 1921 • do. (abg.)	76.50 96.30 86.10 82.10 71.70
3. 31/2 4. 31/2	Sächsische Rente * Waldeck-Pyrm. abg. * Württemb. unk. 1915 * do. 1885/95 *	75.30 84.40 96.30 85.80
34,	do. 1903 » do. 1896 »	75.50
3 5 3 15/10 12/4 3 6 33/4 21/10 61/5	b) Ausländische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Buig. Tabak v. 1902 & Französ. Rente Fr. Griech. EB. stfr. 90 Fr. do. MonAul. v. 67 * do. 57 2500 * Holländ. Anl. v. 96b. ft. Ital. amort. 59, 5, 3 u. 4 Le cons. stfr. Rtc. i. G. do. Rente i. G. Çet. Papierrente ö. ft.	75.50 88, 61, 57.60 57.60 77.70
4	do. Goldrente ö.fl. G., do. Silberrente ö.fl., do. einbil. Rte., ev. Kr., do. Staats-Rte. 2000r »	90,35 85,20 81,60 82.

777.7	PROF. PERMITS, SCOTA MINORS IN	200,011
4.4	do. 20,000r »	444
41/2	Portug. TabAnt	97.40
3.4	do, unif, 1902 S. III >	64.75
3	do S. Hf (Spec.) .	9.80
5. 4	Rum, amort, Rte.v. 03 >	89,20
Acr.	do. Konv. v. 1890 »	94.
Ja W	Rum. Konv. v. 1891 »	88.80
4. 4	do. amort.Rtr.v.1896 >	98.30
	Russ Staatsank stfr.05 >	99.80
	do. KonsAnl.v. 1890 »	80.
	do. Gold- do. v. 1889 »	-
4.75	do. L.B. S. In. 1189 +	-
4	do. StR. v. 1902 stfr. *	06,03
34/6	do.Konv.A.v. 98 stfr	
31/2	do, Goldani, 94 stfr. »	79.80
3	do. 1896 stir. »	-
41/2	Serb. stfr. Gold >	87.60
100000	do. amort, v. 1895 . *	
5.5	Co. aniort V. 1005	79.50
4. 4	TürkEg. Bagd. S. I .	74.80
4. *	do. Asl. von 1905 .	
6	Türk. Anl. von 1908 >	74.80
4.1	do. 1911 *	74.80
41/2	Ung. StR. 1913 »	90.40
4.5	do. 1910 »	82.20
31/2	do. StR. v. 97 stf. Kr.	72.
3.1	do Pis Tor Gold + A	-

-	Carlotte and an annual section of the section of th	_
	II. Aussereuropäisch	10-
	Arg. 1907 ank. 1912 Pes.	
5	do. 1900(gb.ab1910 *	98.20
	do. Ausa. EB. L.O. 90 ft	
	do. innere von 1885 & do. iuss.QAnl.1897 »	
	Chile-Ant. von 1911 a.	

18	Ver. Köln Rottweiler	333,	
71/2	South Westafrica Co.	112.50	
100	Türkenlose	200.	
010	Börse.	ATT TO	
	20130	To ce	
Zf.,	Chile Gold-Anl. v. 06 .#	In %	
6 1	Chin. StAnl. v. 1895 &	100 mm (1)	
3	Chin. StAnl. v. 1896 & do. 1898 *	98.30	
5	do. StEB.v. 11 HR. * do. St. E. TieutPuk. *	93,60	
5	CubaStA.04 stf.i.O. 4	91.	
43/5	do.stf.i.G.tgb.ab1919 »	95.80	
41/2	Japan. Anl. S. II # do. v. 1905 S. 12-19 .4	91.45	
5	Marokko von 1910 >	79.40	
5	Mex. am, inn, I-V Pes. do. cons. luß. 99 stf. 2		
	do. Gold v. 1904 stfr	76.30	
5	Tamanl. (25].mex.Z.) *	90.50	
5	Sao Paulo v. 08 L. O. Z do. EB. in Gold	97.25	
AMERICA	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-	
	ovinzial- u. Komi		
ZI.	Obligationen.		
30/4	Rheinpr.20, 21, 31-34 .4 do. 22 u. 23 *	90.	
39/10	do. 30 »	89.80	
31/2	do. 10, 12-16, 19, 24, 29 do. 18 .4	84,50	
3	do, * 9,11u.14 * Pr.Oberhess. unt. 17 *	82.50	
4	Frkt.a. M. v. 06 u. 14 »	94.50	
4.:	do. v. 1910 unt. 1920 » do. v. 1911 unt. 1922 »	96,20	
701.04	do I di Miss Philades I a	95.70	
31/4	do. Lit. R (abg.) *	91.10	
31/4	do, W v. 98 u. 08 >	87.	
35/2	do. v. 1901 Abt. I .	87.30 87.40	
31/4	do A. II, III >	87.	
		87.30	
31/11	do. v. Bockenheim » Berlin von 1886/92 »	-	
4	Darmstadt v. 09 u.16 »		
	do. v. 05 am. ab 1910 > Otessen v. 1907u. 1917 >	80.	
37/4	do. v. 03 ukb, h. 08 *	-	
31/2	Homb.v. H.k. 1880 u. 99 Köln von 1980 u. 66.46	-	
31/4	Limburg (abg.) .	-	
31/2	Mainz 1907 nk. 1916 » do. (abg.) 1878 u. 83 »	85.50	
31/3	do. (abg.) 05uk. b.15 »	85.50	
31/9	Mannh. 1912 unk. 17 » do. 1964-1965 »	83.70	
4	München v. 12 uk.42 »	97.50	
4	Nürnberg v. 12 uk.47 » Wiesbauen v. 1900/01 »	95.60	
Acres 1	do, v. 1903 nk. 1916 *		
4	Wicsbaden 1905, S. I. * do. 1908, S. II, u. 1910 *	95.75	
4	do. 1908, S. II, u.1910 • do. 1912, S. III, u. 22 • do. (abg.) do. v. 1887, 96, 98, 02 • do. v. 1960 S. I, II •	-	
31/2	do. v. 1887, 96, 98, 02 >	-	
31/2	do. v. 1963 S. 1, II .	94.	
30.6	Worms v. 1901 u. 07 » Christianis von 1894 »		
900	Kopenhg, v. 01 u. 11 *	95.50	
2500	Neapel st. gar. Lire	86.80	
4	Stockholm v. 1680	23,50	
5	do. 1909 i. O. (409) Lt.	97.	
41/2	do. v. 88 i. Q. 6		
Div	Bank - Aktien.		
Vorl. Letst. In 49			
0. 81/2 A. Delitsch, Creditan, 151. 61/2 61/2 A. Elsass, Bankges, 118.50 61/4 7. Badische Bank R. 132.			
61/s 61/s A. Elsäss, Bankges, 118.50 1 01/s 7. Badische Bank R. 133. 10. 10. B.f.el.Untern.Zür. £105.50			
1010B.f.el.Untern.Zür 195.80			

00.50	Deutsche Kolonial-Ges.	19 26 Östr. Alp. M. ő-fl. —
26,		Abtion w Tonnen Austalian
25.50	5 71/2 South WestAfr.C. > 114.10	Aktien v. TranspAnstalten.
70.60	Ult. + 1214.	Vorl. Lizt. 3) Deutsche. In %.
21.75	m. Industria Abtian	7. 7. Alig. D. Kielnb. 127.
46,	Div. Industrie-Aktien.	7 7 Alig. D. Kielnb. 127. 81/2 9 do. Lokn.StrB. 161.30 83/2 81/2 Reviliner or. StrB. 163.
12.50	Vorl. Letzt. In %	8% 8\d Berlinergr, Str. B. > 163, 5. 5 . Cast. gr. Str. B. > 107, 6 6 D. Eis. Betr. Ges. > 107, 80 March Records 107,
66.	14. 20. Alum.Neuh.(50%)Fr, 278.85 10. 10. Aschilbg Buntpap. 4 173.50	
-	B. B. Masch Pan a kalo.	6 7 % Schant.EBAkt. : 125.12 6. 8 % Sudd. EisenbGes. : 127.50
	12.m 12.m Bad. Zckf. Wagh. B. 205.40 3. 0 Baug Südd, I.60%E. 4 49.	O O Wester Fischly Cr. s
2000	15. , 15 Bleist Faber Nbg 280.	9,. 10. HambAm. Pack. > 142.50 5. 7. Nordd. Lloyd : 122.87
In %	10. Brauerei Binding > 172.30 7. 7. + Henninger Frf. + 111. 9. 9. + Herkules Cass. + 147. 31/2 312 + Hofbr. Nicol. + 78. 7. 7 Neunpif 113. 3. 3. > Löwenbr. Sin. + 163. 9. 9. Narnberg 172. 7. 7 Rettenmayer + 110. 9. 9. Nornberg 172. 111/4 111/4 > Stern, Oberrad > 195. 8. 5. Bronzef, Schlenk + 125. 12. 9. Cellul, Eavyr. (W.) > 151.	Commence of the Commence of th
93,	31/2 31/2 * Hofbr. Nicol. * 78.	b) Ausländische,
98.30	7 7 Kempit . 118.	10 ¹⁰ 112 ¹⁷ Buschtehr, Lit. A. ö.ff, — 11 ¹ /2 12 do. Lit. B. » —
03.60	10 9 » Mainzer Br. » 163.	7 7/4 OstUng. StB. Fr. 153.50 0. 0. do, Súd. (Lemb.) > 27.75
91. 01.75	7. 7. s Rettenmayer > 210.	4. 4 . Pray-Dux PrA.5.ft
95.80	0 0 * SchöfferhBg. * 52.	51/1 5 do. StAkt. 85.50
000	8 6. Bronzef, Schlenk + 125.	7 8 Orient-EBBetrO. 100.
79.40	12. 9. Cellul., Eayr. (W.) > 151. 10. 10. Cem. Heidelb. > 145.90	6 6 Denusuly P P x -
78.30	7. 8 F. Karist 118.	5. Sir Anatol, EisB. 4 115.50 64s 8. Prince Henri Fr.
	10. 10. Cem. Heidelb. > 145.80 7. 8. > F. Karlst. : 119. 8. 8. > Lothr. Metz. 115. 10. 10. Cham. u.Th. W.A. : 143.	10 11 GrazerTramway 6.fl
90.50	71/2 7/1 Chem.AC. Guanos A20.	D. Obligat Trans.
97.25	6 1 K 1 The City Realth at Mile 10	PrObligat. v. TranspAnst.
unal-	50. 30. 3 D.Gold, Sl-Sch. 806. 7. 8. Fbk. Germah-H. 204.20 12. 14. 3 Fabr. Odbg. 230. 14. 14. F Oriesh. El. 239.75	3 Affer D Kleinb, shor, Al 73.
In No.	12. 14 Fabr. Odbg 236.	A latter tok a totte D.V. yo . D. LU
96.	0 0 Pho Mahilleim - 62.60	
93,		41/2 D. EBBetrG. S. II .4 41/2 D. EsbG. (Ff.) S. II u.IV - 100.
84.50	12. 12. * Weiler-ter-Meer * 220.50	41/2 Nordd, Llovaus, 0:00 * 87.10
83.50	12. 12 weller-ter-Meers 220.50 30. 30 Werke Albert . 440. 14. 15 Holzyerkohlgs 300.	4½ do. 1908 ak. 1913 * 97.10 4. do. v. 02 ank. 07 * 4. Sadd. Eisenbahn v. 07 *
94.50	12. 12/4 - Rüsgerswerke - 188,25 16. 18 Schramm L. Parb, 272. 12. 12 Ult. Fabr. Ver 232.	4. Südd, Eisenbahn v. 07
96,20	1212 • UltFabr. Ver 232, 1414 • Wegel, Risid 225.	3/3 Sodd, Elsenbann - 64.50
96.40		b) Ausländische.
91,10	8. 8. Drahind., Sudd. 4182. 25. 25. El. Accum. Berlin + 363.	4 Elisabethb.stfr.in Gold.4
87.	A S Person Werke a 128	5. Ost. Nordwestb. v. 74 > 102.50 31/2 do. conv. v. 74 > 79.50
87.40	5. 5 BergmWerke : 128. 7. 7 BrownBov.&C. : 169.10	31/2 do. v. 1903 Lit. C. v 80.70
87.	7. 7. 8 rownBov.8C 242.10 5. 5½ Contin. Nürnb. 25. 10. 10. Disch. Übersee: 167.25	31/2 do. conv. L. A. Rr. 70.40
87.30	O. A. O B. Pell, U. Libility Ast 2	34/4 do. von 1903 L. A 5. do. L.B. stfr.S. ö. fl. 101.
=	4. 4 WHomb.v.d.H. 108. 5 6 Lahmeyer . 122.50	31/2 do. conv. L.B. Kr
80.	5. 6. Lahmeyer 122.50 7. 7½ Light n. Kraft 123.60 11. 12. Elef. Os. Beri 124.	5. do. SAd(Link.) sl. i. O # 96,80
-	12., 12 Rein., O.u. Sch. » 195.	6. do. 73.
	12. 12. Rein, O.u. Sch. 195. 17/2 S. Schuckert 15.0. 17/2 T/2 S. Schuckert 15.0. 17/2 17/2 S. Siem, u. Hals. 215.50	20/10 do, E. v. 1871 i. O
-	1712 Siem. u. Has 215.50	S. Ido. Brunn-Rob Int. 100000
04.	60) 612 - Siemens, Belt 119.50 70) 70; TO. Disch.A 123.60 10. 10 VoigthHaeftn.F. 178.70	1. do. Staatsb. v. 83 88,90 1. do. XX. IVIII. Em. Fr. 3. do. IX. Em.
85.50	f I Femilia a third committee and	3 ido. IX. Em
97.	0 5. Geisenk, Gunst	3. do. von 1885
97.50	0 0 do. Mitteld. (Pet.) - 80.50	3. Prag-Dux1890sH.1.O. o.t. 71.
96.	7. 7. Hed.Kpf. u. Süd.Kw. 111.	4. Rudolfb, Salzkg, stf. i.G. 88.95
95.75	8. 9. Illkirch.Malw.Strant. 119. 8. 8. Jungh.Geb.Schramh. 125.60	200 Sid. Ital. S. AH. Le 84.80
-	12. 12. Kalk Rh. Westl. #171.50	4 Toscanische Central > 108.10
-	0 5. Geisenk, Guöst. — 9. Qummid.BerlFrkf.: 129. 0 0 do. Mittield. (Pet.) : 80.50 6. 7. Hafenmhl., Frkf. M. : 122.60 7. 7. Hed., Kpf. u. Söd. Kw. 111. 8. 9. Illkirch. Mhlw. Strash. 119. 8. 8. Jungh. Geb. Schramh. 125.60 121. 122. Kalk Rh. Westl. — 171.50 0 0 Kunstieldef., Frkf. : 171.50 9. 9. Ledert. N. Spier : 183.30 7/1/2 71/2 : Rothe, Kreuzn. : 105. 3. 5. Löhnborg. Mähle : 77.50	5. do. von 1880 Le 98.60
-	3. 5. Löhnberg, Mühle . 77.50	31/2 Ootthardbahn Fr. 90,80
94.	71:2 70:3 Koline, Mühle 3 77.50 10. 10. Ludwigsh. WM. 3 165. 30. 30. Masch. A. Kleyer 409. 6. 7. 3 Armat. Höpert 93.25 10. 9. Baden, Weinh. 145. 12. 12. 5 Seck u. Henkel 161.50	4. do. Chark. 89 * * 85.40
95.50	6. 7 Armat, Höpert . 96.25	4. do, uk. 1915 stfr. O. 3 85.60
86.80	10. 9. s Baden, Weshin : 145.	4. do, uk. 1915 stfr. O. > 85.60 4/1 do, Wor, ab 1910 stfr. > 94.40 4. do, von 95 stf. g. > 84.80 4. Podolische verl. 1915 > 93.20
93,50	to 12 . Daimier, Mot. a 34.0	4. Podolische verl. 1915 > 93.20
01.80	10. 12 Daimetr-Mot 346. 0. 6 Easlingen . B6.	4. Russ. Sildost v. 97 . 3 85. 4. do. Südwest effr. g. 3 85.10
97.	0. 6. Esslingen 26. 9. 7. Faher u. Schl. 126. 5. 6. Fahre g. Essn. 100. 18. 25. Füll. & Br. Enz. 308.50	4 WarschWien stfr.gar
TOTAL TOTAL	18. 23. * Filt. & Br. Eng. * 308.50 81/2 9. * Ozsm. Deutz * 132.50	61/2 Wladikawkas v. 1912 >
In %	17. [18.] > Gritzm., Duri. > 286.	400 Port, EB. v. 991. Rg. > 72,60
151.	6. 8. > Karlsruher > 164.50	3 Saloniki-Monastir > 62.90 5 Tchuantepec rekz. 1914 a —
33.	0 9 Masch. u. A. Kl 141.	Comment of the second
95.80	71/2 St/2 * Mot. Obermys. * 159.	Plandbr. u. Schuldverschr.
46,50	12 2 3 2 3 3 4 5 5 6 7 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	v. Hypotheken-Banken.
08.30		
44.	0. 9. Schraub, Krom. 179. 6. 0 Witten. Stahl 12. 12. MetaliQcb.Bing, N. 200.	31/1 Alig. RA., Stutig4 88. 31/2 Bay. Ver. B. München - 85.70 4. do. Handelsb. 8 97.70
gr.	12, 12, MetaliQeb.Bing.N. 200.	3/3 do. Ser. 1 u. 15 84.00



Zu

billigst (für jede Figur passend): Gehrock-,

Frack-, Smoking-

Anzüge,

sowie Einzelteile derselben. Modernes Spezialhaus feiner

Herren- u. Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56. gegenüber Schulgasse. Fernruf 2093.

Stahl-Matratzen 10 Sorten nach Mass, v. Mk. 14 .- an.

Gustav Mollath, 46 Friedrichstrasse 46.



Allerbestes Fabrikat, Dutzd. 1 Mk. Gürtel in reicher Auswahl. — Damenbedienung.

Drogerie Alexi, Michelsberg 9. .. Tel. 652.



Mbend-Ansgabe, 1. Blatt.

Mefferhuhmafdinen, Wringmaichinen, beste Qualität billigft. Reparaturen ichnell u. bill. Krämers Stahlwarenhans Langgaffe 26.





DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

Alleinverkauf:

Konkurs - Ausverkauf

Freitag, 5. September 1913.

Das zur Konkursmasse S. Krafft gehörige Warenlager

Zigarren, Zigaretten und Tabake wird im Geschäftslokale

Taunusstrasse 31

ausverkauft und ist hierdurch Gelegenheit geboten, zu billigsten Preisen Bedarf zu decken. F 290

Der Konkursverwalter. ©
C. Brodt.

troden, rein feine Schlacken,

fowie In Ruhrbrechfofe, Ruftohlen, Gier- und Braum fohlen : Brifete, Bolg.

Billigfte Tagespreife. Reelle und prompte Bebienung. Mur befte Bare.

Karl Kutterer Nacht.

Abelheibftraße 83.

Telephon 6537.

Ia Fabrikat, innen und außen emailliert, 6 7 9 Messer

140, 175, 195, 295, 325 Pf.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstr.

Trinkt Bechtel's

Borsdorfer

alkoholfreier, unvergohrener Saft von frischen Aepfeln, garantiert vollk, naturrein! Unerreichte Qualität! Ein köstliches, erfrischendes Gesund-heitsgetränk I. Ranges,

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen für Diabetiker.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgebung bei:

Heinr. Meyrer, Reformhaus, Rheinstr. 71.



Telephon 352.

Marttfirage II.





Die Eindeckung des Herbst- und Winterbedarfes empfehlen wir jetzt vorzunehmen, da die billigeren Sommerpreise nur noch für die nächsten Wochen Gültigkeit haben.

Wir führen eine grosse Anzahl seit Jahrzehnten bekannter, bestens bewährter

Hausbrandmarken-in zu den billigsten Tagespreisen.

Insbeson lere liefern wir gewaschene Nuss- und Anthracit-Kohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Nachsiebung auf 4 elektrisch betriebenen Siebwerken.

mit beschränkter Haftung. Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Zweigstelle: Nerostrasse 19.

Fernsprecher 545 u. 775. Annahmestellen: Luxemburgstrasse S, Bismarckring 31, Ellenbogeng. 17, Peldstr. 18.

=90

 8^{50}

700



Schuhkonsum Telephon 3010 Telephon 19 Rirchgaffe 19

Schubkonsum

19 Rirchgasse 19 - an ber Luifenftrage -

offeriert nachstehende Gelegenheitsposten:

Damen-Anopf- und Schnüt-Halbichuhe weil nicht mehr alle Großen, früher 7.50-10.50, jest 6.75 unb

Damen-Cheureaux- und Bog-Schnürftiefel, barunter auch hochfeine Rahmen-Bare, früher 9.00 bis 12.50 jeht 7.90 unb

herren farbige Stiefel, Chevreaux u. Bortalb, früher bis 15.00 jest 10.50 unb

Damen- und Herren-Leder-Hausichuhe in erstlaffiger Ausführung soweit Borrat

> Schulltiefel u. Eurnschuße :: :: au Beispiellos niedrigen Breisen, :: ::

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf durch Aufkauf eines Fabriklagers



Reell.Preis 48, 54, 60 Mk

Koffermagazin Poths.

Garantie für Inh. Adolf Poths, Sattler u. Taschner, jedes Stück. Bahnhofstr. 14. Tel. 4212.



Rur im 1. Stod. San Baar Chuhwaren für herren, Damen und Rinder, gnte Bagform merb. bill. bert. Martiftr.25, im 1.Stod.

Fertige

Berren. Anaben. Kleidung Arbeits: eber Art, billig u. folibe, bei

Mar Sulzberger.

nur Bleichtt.

Rinbfleifch gum Lochen nur 66 n. 70. Die feinsten Bratenstüde, sowie Ouffte u. Rostbraten auch nur 70. Dadfleifch, stets frisch nur 70 Bf. Kalbfleifch nur 80 Bf. Schweinebraten, gang mager 218 Spezialität: Dausmacher Leberwurft

Anton Siefer, Mebgerei, Bleichftraße 17. Telephon 4646.

Wiesbadener Fleisch=Ronfum,

29 nur Bleichftrage 29. Minbfleifch g. Rochen Bib. nur 66 3, Die feinft. Bratenftude Bib. nur 66 S. Raibfleifd ju Ragout Bid. mir 75 3, Ralbfleifch &. Braten Bfb. nur 80 S. 29 nur Bleichftrage 29.

Adam Schmitt. Telebhon 3362.

2. Ansnahme=Tag!! Jebes Pfd. Minbfleifch 68 Pf.

Sufte, Ronfibeef u. Lenben nur 68 Bf. Straub, Ede Roon- u. Balowftr.

Br. Schweinebraten Bfb. nur 85 Rager Bauchlähpenen urt 80 Bf. Br. Kalbsteifch Pfb. nur 75 Bf. Steits frisches Hadfleisch nur 70 Pf. Mager Dörrfleisch Pfund 1 Mt. Fleisch. u. Mettwurft Pfund 75 Bf. Br. ausgel. Speisefett Pfd. 55 Bf. Breftopf Pfund 80 Bf.

Metzgerei Hirsch, Telephon 6347. 61 Schwalbacher Strafe 61.

Groke P Feldhühner-Jaad

Junge Felbhühner v. 60 Bf. bis 1 .-Rehruden . . Bfund 1 .- bis 1.25 fowie Subner. u. Enten-Magont à Bjund 50 Bf.

Scharnhorstite. 3, Sof.

Billig. Billig. Br. ichw. Enten 3 mer 2.50 p. St. 2 Prima ichwere Suppenhühner 1.80-2.50 p. Gt.

Sahnen, junge . . 1.00-1.80 93 2,50-3.00 % Felbhühner, junge, 0.60-1.00 ≣ 1.00-1.25 Mehrüden à Bib. . 1.00—1.25 \ Mic Tage: Oübner- u. Enten- S Ragont à Bib. 50 Pf.

Mur Scharnhorthtrage 3, Hof.

Alle Reparaturen an Rollaben werben billig gemacht, Ge Göbenftrage 7. Telephon 4491.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachvien bis zum aller-feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



Am 4. Gept. verschieb unser Mitglieb, herr Kamerab

Ferd. Unfimann.

Die Beerbigung findet am Samstag, d. 6. Sept., nachm, 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus ftatt. Zusammentunft 3.45 Uhr am Eingang jum Gudfriebhof.

Bereinsabzeichen anlegen. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorftanb. F 409

Cobes-Angeige.

Freunden und Bermanbten die trautige Mitteilung, baft mein innigftgeliebter Mann, unfer guter Bater, Schwager und Ontel.

Berr Anton Jauerjapf, Agl. Gutererpedient a. D.,

heute morgen 41/2 Uhr im Mter von 58 Jahren nach lutzem ichwerem Leiben fantt verschieden ift. Um fille Teilnahme bitten Die tieftranernden Sinterbliebenen. Wicobaden, Mubeobeim, Oberlahnftein, 5. Gept. 1913. Die Beerdigung findet Montag, ben 8. Sept., nachm. 4 Uhr, auf dem Sudfriedhof statt.

Hotel-Restauran

am Residenz-Theater, 3 Min. vom Operatten-Theater entfernt. Angenehmer Treffpunkt der Wiesbadener und Fremden. — Kein Konzert. — Besondere Speisenkarte für die Theaterbesucher liegt auf und sind die Speisen sofort zu servieren.

Vor dem Theater empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in kalten Speisen und kleinen belegten Brötchen.

Sonntag, 7. u. Montag, 8. September

Gur Unterhaltung affer Mrt, fowie für In Speifen u. Getrante ift beitens geforgt.

Es labet freundlichft ein Gaftwirte-Berein Biebrich.

finden Gie im Lorder Sof große humor. Borftellung. Borgügl. Ruche. - Gute Beine, befte Biere. - Spezialität: Geflügel. Gintritt frei.

Bu ber am Conntag und Llontag ftattfinbenben

empfiehlt fich bestens

XXXXXXXXXXXXXXXXX

HH

tr.

Restauration sur Neuen Turnhalle,

früher Mite Stadt Biebbaben, Edle Biesbadener und Piltenftraffe. Reichhaltige Speifentarte. Erftlaffige Weine. Täglich von 4 Uhr ab: Tangmufif.

Drei Tropfen





geben schmutzigstem Metall Dauerglanz Ueberall zu haben in Flaschen.

Chem. Werke Lubszynski & Co. Aktienges. Berlin-Lichtenberg.

Ein Einkommen von jahrlich wenigftens Mt. 20-30,000 ift bei Ausnugung eines auffehenerregenben geschüpten Objettes nachweislich zu verbienen. Das vornehme Unternehmen, welches feinerlei Fachlenntniffe erforbert, ift ohne Berufeftorung von jebem Erwerber leicht burchführbar. Rut herren, Die fiber Marf 4-5000 bares Rapital verfügen, wollen fich melben. Offerten unter K. 940 an ben Tagbl. Berlag.

Nikolasstrasse 12.

Von der Reise zurück

von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.

Sanitätsrat

VonderReisezurück

Dr. dent. surg.

Großer Ponen Schuhwaren für herren von 4.50 Mt. an, für Damen Ctiefet und Balbichnhe von 3.95 an, 5.50, 7.50 in braun, fcmars, für Rinder von 2.50, 3.25, 3.75 follen ichnell verfauft werben. Martiftrage 25, 1. Stod. Sebonfeld.



wie Damenscheitel, Frisettes, :: Transformationen etc. :: fertigt zu den billigsten Preisen an

Friseur 1 Michelsberg 6. - Telephon 1416.



Damenbart.

lastige Haare an Armen entfernt sofort schmerzlos "Lady" à 1.50. Victoria - Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Brosinsky, Drogerie Jünke, Blücher-Drogerie.

Birebaben, ben 26. August 1913. Rönigl. Amtogericht, Abteil, 8.

Befanntmachung.

Samsiag, den 6. September 1913, derm. 10 libr, derfieigere ich awangsbeise dischtlich menibietend gegen meich dare Bablung im Dause Rengaße 22, hier: 1 Sofa, 6 Sessel, roter Blüch, 1 Tedpich, 2 Pfeilerlpiegek, 1 Selounisch im Tasielausich u. Deck, 2 Säulen, 2 Bauerntischen, 1 Bild, 1 Berista, 1 Schreibtich, 1 Sofa m. Umbau u. Spiegel, 1 Steagtisch mit Deck u. 4 Klüscheiel, 1 runder Tisch mit Bowle u. Klüschei, 1 Lüscher, 1 Bull, 1 Techen, klavier, ichm., 1 Serviertisch, 1 Sessel, kluschen, 1 Bilmennvasendenkonnen mit Blumennvasendenkonnen mit Blumennvasendenkonnen mit Blumennvasendenkonnen, 1 Bild, 1 Schreibsommobe, awei Läusen, 1 Regulateur-Uhr.

Biesbaden, den 4. September 1913.
Deckes, Gerichtsvolzsieher, Meingauer Stronge 6, 2.

Befanntmachung.
Samstag, 6. Sept. cr., mittags 12 Uhr. derfreigere ich im Dause Delenenkraße 6, hier:

1 Bianino, 1 Büsett, 1 Sefretär, 1 Spiegel, u. 1 Glassichrant, eine Kummebe, 2 Sofas, 1 Tisch, ein Kanssliviegel, 1 Tesseluhr u. a. m. dientlich meistbietend swangsweise gegen Berzachlung.

Londoner, Gerichtsvolzsieher, Scharnboritischer, Echarnboritischer 7. Befanntmachung.

Befanntmadung.

Budifiabe K, & 2000 Mt. Nr.: 401 402 432 440 446 475 476 409 500

500 512. Diefe Anleibescheine werden bier Diese Anleibescheine werden biermit sur Rüdzahlung auf den 2. Januar 1914 gefundigt und findet von da an eine weitere Berzinsung derselben nicht mehr fiait. Die Rüdzehlung erfolgt dei der heigen Siedihaubtsche oder bei der hiliale der Banf sur dandel und Andustrie zu Frankfurt (Main) in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit. Aus früheren Berlosungen sind noch nicht zur Einlösung gesommen: Bum 2. Januar 1912: J. 1780 = 1000 Mt. Bum 2. Januar 1913; J. 144 1864

1000 Mt.

Sum 2, Januar 1913; J. 144 1564
1981 2449 2964 au je 1000 Mt.
K. 367 au 2000 Mt.
Ediesbaben, den 1. September 1913.
Der Magiftrat.

Befanntmachung.
Die Obitbaumbeither (Verwesalter, Bächter ufm) und ihre Vertreter werden inegen der am 1. Dezember d. J. stattfindenden Obitbaumzahlung aufgefordert, sich baldigst die Angeben über die Aragfähigteit und den 7 Lbitforten, durch Besichtigung den 7 Lbitforten, durch Besichtigung der Bestande zu beschaffen, damtt sie diese am 1. Dezember d. A. richtig in die Zählfarten einzutragen vermögen.

in die Zablfarten einzutragen versmögen.
Gezählt werden die tranfähigen und noch nicht tranfähigen Apfelbäume, Birnbäume, Aflaumen und Averstidenbäume, Kirichbäume und Balsnuhbäume, sowie die Gehöfte und Hausbäume, fowie die Gehöfte und Dausaarten mit Obitbäumen und die Grundlisse mit Obitbäumen im freien Felde.

die Grunditude mit ton folde, freien Felde. Tragtabige Obitbäume sind solde, die idon getragen haben. Amerge, Schnure (Nordons) und Spalierobitbäume sind mitguzählen. In Baumsschulen sind nur die Standbäume (Soctimentsbäume) au zählen. Wesbaben, den 28. August 1918, Der Wagistrat.

Der Wagistrat.

Befanntmachung.
Die Hergabe von Blähen vor den hieligen Friedhöfen aum Verfauf von Blumen und Kränzen an den Tagen: Allerfeelen, und an den Tagen vor dem ebangelischen Toienfelte und vor Weibenachen finder nicht mehr flatt.

Biesbaben, den 90, August 1913.
Der Wagistrat.

bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Sinkhöffbehälter eines Jausgrundhück die
einfachen, bei monatlich diermaliger
Reinigung die zweifachen und bei
monatlich achtmaliger Reinigung die
bierlachen Sähe des Breisderzeichnifies zur Berechnung kommen.
Diefem Breisderzeichnis find die
bisderrgen Einheitspreife für die don
der Stadigemeinde übernommene
Reinigung und Oelbehandlung der
in Bridaigrundfühden bestehenden sogenannten Oelpisoirs deigesigt.
Beshaben, den 10. Mei 1918.
Der Magistrat.

Abend-Ausgabe, z. Blatt.

A. Breisbergeichnis ber Ginffaften-Meinigung. Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Gintfaften ohne 2. Gintfaften mit freiftebenbem 3. Ginftaften mit bangenbem . 1.40 3. Sinklasten mit hangenbem Eimer . 1.50

4. Rellersinklasten . 1.50

4. Rellersinklasten . 1.50

b) bon Steinzeug oder Eugerischen . 2.30

5. Regentohrsandfänge . 2.30

5. Regentohrsandfänge . 2.30

b) unter Terrain . 1.—

6. Gemauerte Zethiänge (Gußerischen ober Steinzeug) . 1.50

8. Sinallinklasten . 2.30

9. Ristorfinklasten . 2.30

1. Radben . Der Ristorfinklasten . 3. Gegen . 3. Mindelpeter . 3. Eimer 1.50

Befanntmachung.
Anmeldung aur Reinigung ber Sand- und ketifänge in den Brivatgrunditiden. sowie aur Keinigung
und Unterhaltung der Oelpisjorts
sind schristlich oder mindlich an das
Rechungsburean des Stadtbauamts,
Raibaus, Limmer Rr. 68, zu richten.
Die Keinigung der auf Straßenzebiet defindlichen Sandrage von
Kegen. und Kicken-Hallendern geschiecht gemaß hicken-Hallendern geschiecht gemaß hie den Hallendern geschiecht gemaß hie den Hallendern
auf Kosten der Dauseigentinner.
Für das Rechungsjahr 1913 bleibt
das seitherige nachfolgend abgedruckte
Vereidung auröffenig des Spitsteins
auf Kosten. Dierzu wird

bie Ablaufbestenn ge
etwa zurügaebliedenen Schmukteile
aus dem Basserrechtung entschen.
Den Indalt der unter den Basser
wertdung ausgefellten Eimer schütte
man in das Kloseit.
Bliebtischen, den A. Juni 1913.
Stäbtische Kanasbauamt.
Freibank. Samstag, 6. Sept. 1913,
morg. 7 libr., mindern. Kleisch bon i
1 Hulle (bo), 2 Kübe (40), 2 Schweiness.
Weitsche, Regg, Kurind, ist d. Grun.
D. Kreidansschliebenen Sasserrechtung.
Schützenen Schmukteile
aus dem Basserrechtung der gerichtung der Gerichtung aus der Ablaufbernen Schmukteile
aus dem Basserrechtung der gerichtung des Geringung
aus dem Basserrechtung der gerichtung der Ausgerrechten den gerichtung der Ablaufbernen Schmukteile
aus dem Basserrechtellten Eimer schütte
man in das Kloseit.
Beisbaben, den A. Juni 1913.

Biebtischen, Samstag, 6. Sept. 1913,
morg. 7 libr., mindern. Kleisch den
in das Kloseit.

Beisbaben, den A. Juni 1913.

Beisbaben, den A. Jun

Breife ber Lebensmittel n. landwirticaftl. Erzengniffe in Biesbaben bom 4. Ceptember.

I. Guttermittel im Kleinbandel. a) auf bem Frudemarkt, b) dei hieligen Sandlern. BER

X. Brot

im Meinhanbet.

XI. Anfonialwaren

XII. Seize

und Beleuchtungeftoffe im Rieinhanbel.

Befanntmadung.

fraudationsstrafen anzumelden haben Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Reugasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen

Wiesbeben, ben 13. Juni 1913.

Nichtamtliche

Unzeigen

Brannschweig - Hanneversche

Hypothekenbank.

Die am 1. Oktober 1913 falligen Zinsscheine unserer Plandbriefe

15. September d. J.

ab an unseren Kassen zu Braun-schweig und Hannover, sowie an den früher bekannt gemachten Zahl-

Braunschweig und Hannover,

Braunschweig - Hannoversche

Hypothekenbank.

Der Vorstand.

Am Wieghäusschen auf dem Martt: Greitag und Samstag:

Sehrichone Zwetschen

10 Bfund 70 Bf. Bon mittags 3 Uhr ab: Bertauf Glienbogengaffe 7, im fof, finte.

Sieber. Severit.

den 5. September 1913.

werden schon vom

stellen eingelöst.

Tiefers.

Stabtifdes Afgifeamt.

6dharabret . . . 1 kg - 28 - 30 be. . . . 1 kg - 42 - 50 Beisbret . . . 1 kg - 31 - 25 be. 1 kg - 48 - 55

Rinte, Side. Preis,

III. Rartoffein im Aleinhanbet.

Bei wöchentlich einmaliger Reinigung pro Stand und

feitgefest.

II. Butter, Gier, Rafe

IV. Gemüfe

B. Breisbergeichnis f. bie regelmäßige Reinigung und Delbehandlung von in Brivatgrundftuden bestehenben fogenannten Del-Biffvirs.

Meinigung pro Stand und Jahr 3.50

2. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Meinigung . 7.—

3. Desgleichen bei wöchentlich zweimaliger Meinigung in ohn den Sommermonaten April bis September einschl, und einmaliger Meinigung in den übrigen Wonaten bes Jahres 5.25

Als Stand wird bei nicht eingeteilter Urinierwand eine Breite von 0.75 Weier gerechnet. Der Mindefibetrag für Meinigung eines Friders ift auf 10 Mt. für das Jahr feilgesest.

Befanntmachung.

Bei den örtlichen Krüfungen von Sausentwöherungs-Anlagen wurde medrjach voärgenommen, daß die Beijerverschlüße unter den Küchenspulsteinen. Badewannen und fonstigen Ausgüßen, die sog, Pleistydons, ungenugend gereinigt verden. Das Aufrieigen schlicher, gefundbeitssichoblicher und übelriechender Luft aus den in den Sudönas sich ansammelnden, in Haulnis übergehenden Stoffen, ist die Folge hierdon.

Es wird deshalb auf die Wichtigseit und Rolwendigseit einer aufen Meinhaltung der Wasperfallüße unter den Spulsieinen und Kusgüßen singewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich I—Lunci vorgenommen und dabei wie solgt berschaften werden:

Rachdem man zunächt in den

Rachdem man gunächt in den Suphon von oben heißes Baffer ein-gegosien bat, um die Feitansähe zu lösen, siellt man unter den Suphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufeinen leeren Eimer, öffnet durch Aufbrehen mit einer gewöhnlichen Aange oder einem anderen geeigneten Verkgeung die am tiesten Kunste des Baner Berichlusses angedrachte Echraube und reinigt durch die entstiandene untere Oessung, am besten mit einer geeigneten diegsamen Aufte mit Drahtstell, durch mehrmaliges Auswicken der gefrimmten Medre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls don Schlubbeslandbeilen zu befreien. Rach Schließung der Schraubendstrung gieße man eine genügende Menge beises Wasser in die Ablaufössenung des Spillsteins oder Ablaufössenn des Spillsteins oder Ablaufössenen Schmukteile aus dem Wasserenstellusse enlichen

Rad Ermittelungen bes Stabt, Aftel camts.

 OffiniteReln, biefige meiße 100 kg
 6

 Glänzieffeln, blefige
 1 kg

 Offiniteffeln, gelbe
 100 kg

 Glänzieffeln,
 7

 Offiniteffeln,
 1 kg

V. OSR im Rieinhanbel.

1 Et. — 6 8 10 1 kg - 40 1 90 1 kg - 20 - 36 1 kg - 40 1 80 1 kg - 34 - 40 1 kg - 70 - 80 1 kg -VI. Gifche im Rleinfanbel.

1 kg 2 - 5 - 4 kg 1 kg 2 - 2 40 1 kg 3 40 2 80 1 kg 3 20 8 60 Est (trebub) .
Decht (tebenb) .
Decht (tebenb) .
Baryden (tebenb) .
Baride (tebenb) .
Baride (tebenb) .
Baride (tebenb) .
Baride (tebenb) .
Dachide (tebenb) .
Dachide (tebenb) .
Serbe (tebenb) . kg 8 - 9 - 60 kg 8 - 7 60 kg 5 - 7 60

Rabeljan, int Ausschnitt Salm, felich Calm, friich, im Ansichnitt | Selin, 1986 |

Im Mleinhanbel. Ochiensteild und Mindsteild kg 1 92 2 10 Calensteild und Mindsteild (Paudsteild) . 1 kg 1 10 2 — Rubsteild . . 1 kg 1 60 1 60

1 kg 1 kg 1 kg 1 kg 1 00 2 1 50 1 2 - 2 2 - 2 9 1 60 40 40 40 40 40 40 (Baudeleich)
Rubleich von der Keute
do. von dem Kung
do. von dem Kung
do. von dem Kung
do. den dem Kung
do. den dem Kung
do. den dem Kung
do. den den den
demmelheich von d. Keute
do. den d. Hing
do. n. d. Eing
do. n. 150001188 1 60 2 20 2 20 2 -

desartenmagen." Reberwurft, beff.n. hansin, Blattwarft, feiff.n. hansin, Blattwarft, hansaniser Rohfletim

blaue wurmfreie Ware. Dbft - Salle Werner, Donheimer Strafe 31. 80 - - -69 2 -20 - 2 60 2 -90 90

Brisch eingetroffen: Burmfreie Diesen zu Diesen zu Damen Diesen zu Damen Diesen zu Damen Diesen zu Damen welche am Freitag den 29, 8. ein Kettichen mit And. (gold. Serachen), Br. Bohnen 10 Pfd. 1 Ml. Aepfel 10 Pfd. 60 Pf. Gr. Gurten 3 Ct. 20 Pf. und dem Schumann am Bahnbof zeigten, berden gebeten, dasselbe auf der Belizei-Direktion (Fundbureau, Rinkmer Kr., 45) abauachen.

3 Bretichen 10 Bfund 70 Bf.

Chachtftrage 30, Laben.

Addung!!

Swetschen, sehr sus. 10 Bfd. 90 u.

1 Mf., Salatsartoffeln (Mäuschen)
per Pfd. 14 Bf. Echtes Kommishrer
angel. per Sid. 55 Pf. Bestebirn.

10 Afd. 2.50 Aft. Aless brima Bare.
Auf Bunsch Lieferung frei ins Haus.
Bismardring 39.

Bwetschen 10 Pfd. 60 Pf.

! Maiting!

Freitag, 5. September 1913. Ciangenbohnen 10 Bib. Mf. 1.20, Tomaten 12 u. 16 Pf., eingemachte Roteruben Pfb. 16 Pf., Cauertrant Bismardring 4. Große, friiche

Brucheier = per Ctild 5-6 Bf.

Butter- n. Gier- D. Granberg, Mauergaffe 17.

Geschäft zu verf., Umsais 10-triebskapital 2000 Mt., erzielen zirka 8500—4500 Mt., erzielen zirka gidnellitens u. L. 35 a. b. Lagbl. Mt.

200 Muginge, hofen für herren u. Anaben, gute Berarbeit., werben billig verlauft Rengaffe 22. im 1. Stod. Weugaffe 22, im 1. Gtod.

Mehrere 100 Baar Stiefel werben billig verk, weil zurüdgefebt und Einzelbaare. Neugasse 22, 1.
Beste u. bill. Bezugsauelle s. Möbel: fpl. Sveisez, v. 265 Mt. an, Schlafz. in Eick, Nuhb. x., m. Spiegelschr. u. Rarm. v. 180 Mt. an, spl. Kichen 50 v. 300, einz. Sviegelsch. 60, Viifett 120, Bertito 28, Arum. 25, Ausziehiich v. 21 Mt., an ferner Umbau m. Diwan, pol. Kommode 30 Mt. usp. Kleine Schwalbacher Straße 10.

eii

10

111

ali in to fo:

toe

TE

1111

pe

fil

DE

HIII

ha

ger

po

fid

rei

the

58 Ur

alm

Die

fre off Go

fd Elt

itu

fid

Tär Del

%r

ble

Stn

ger in

fai

bic

hoe

Ila

un bic

bioc

23/

tilic

CE.

fcl bat

TH

hir fin

Für Liebhaber! Gr. Aughede mit 35 Bögel preis-wert zu vert. Ablerfir. 20, 1. St. r., abends 6-9, Sonntags 9-12 Uhr.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertjam gemacht, daß nach § 12 der Afgiscordnung für die Stadt Biesdaden Beerloeinproduzenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Becrenwein unmittelbar und längstens dinnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einfellerung fcriftlich bei uns dei Bermeidung der in der Afgiscordnung angedrobten Befraudationsitrafen anzumelden haben Bu kaufen gefucht gegen Raffe

und guie Bezahlung: Schlafzimmer, Etzimmer, derren-zimmer, Schreibtische, Küchen, towie fämtliche einzelnen Stüde und ganze Einrichtungen in jeder höhe. Off. unter 8. 31 an den Tagbl.-Berlag.

Sypoth.-Gelder bis 60 % ber feldgerichtl. Zage auf Rentenhanfer in Biebbaben fonnen

3mm 1. Januar 1914 noch anogeliehen werben. Dirette Differien General -Agentur der Stuttgarter Lebensversich.-Bank a. G. ., Alte Stuttgarter", Marttplat 3.

Erstitellige

Shpothele auf Is. Chieft innerhalb 50 % der ortsgerichtlichen Tare hom Selbigeber gelucht. Bermittler ber-beien. Gefl. Offerten u. Boitlager-larte 90, Wiesbaden 1, erbeien.

Mineralbäderlieferant Ludwig Born wohnt jest Geerobenftrage 24, B. I.

Mudidneiben. Frad-, Smoding- u. Gehrod-Berfeih-Unftalt

Martiftrage 10 bei Riegler. Euche gum 15. September eine perfeite Köchin.

Frau Johann Faber, Barfftrage 26. Gesucht tücht, junge Köchin in Herrichaftsbaus, Gute Leugniffe erforderlich. Raberes su erfragen im Aggbl. Berlag.

Junges zuverl. Mädchen gur Bilfe gefucht. Rinber-Garten, Steingaffe 9. Melterer erf. Berr,

auberl., Renntniffe ber engl, u. frans. Sprache, langi, Ref., municht ölenem, Leitung eines Sengtoriums, resp. eines Sotels, et. Bacht, bei bescheid, Ansprücken, Offerien unter B. 939 an den Tagbi-Berlag.

Perloren

photogr. Apparat, licrositop. 6×13, Ebjetib Zeis 4,5, Polistop Ita. Abzugeben geg. gute Balaft-Sotel, Bimmer Rr. 217.

Berloren

Donnersiagabend von Leberberg, Schöne Auslicht, Straße a. Baufinen-ichlosichen, durch die Sonnenberger Straße dis zum Leberberg

goldene Nadel

mit großer Perle in gold. Fasiung. Absug. gegen Belohn. Kuramftalt "Friedrichshöhe", Leberberg 18.

Untobrille in Giul nebit Auto-Schal b. Martin-fraße, Lessingfraße verloren. Abzu-geben Martinftrage 16.